

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern das selbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

für Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr. Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 58.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 29. April. Die Minister des Innern und der Justiz haben dem Landtage einen Gesetzentwurf über die Aufhebung des Homagialeides bei dem Erwerb von Rittergütern und anderen Gütern vorgelegt, sowie über die Ausübung von provinzialständischen, kreisständischen und kommunalständischen Rechten. Ausländer sollen zum Gütererwerb fernerhin keiner speziellen Concession des Ministers des Innern bedürfen; die Ausübung ständischer Rechte setzt die Zugehörigkeit zum Deutschen Reiche voraus.

30. April. Beide k. Majestäten wohnten vorgestern dem Gottesdienste im Dom bei. — Ihre Maj. war bei der Feier des Kirchenbau-Stiftungsfestes anwesend und wird am 6. Mai über Coblenz und Karlsruhe nach Baden abreisen.

Köln, 29. April. Von der Direction der Köln-Mindener Eisenbahngesellschaft ist dem Reichseisenbahnamt die Mitteilung geworden, daß der vorläufige Rechnungsabluß pro 1873 eine Dividende von etwas über 8 pSt. ergebe.

Vena, 29. April. Die Eröffnung des Betriebes der Saalbahn findet, nachdem heute die staatliche Genehmigung erfolgt ist, auf der ganzen Strecke am 1. Mai d. J. statt.

Oesterreich.

Wien, 29. April. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die zweite Berathung des Klostergesetzes zum größten Theil nach den Anträgen des Ausschusses erledigt.

30. April. Von Aven wird telegraphisch gemeldet, daß der bekannte Afrikareisende Richard Dreuner am 22. März in Zanjibar gestorben ist.

Frankreich.

Paris, 30. April. Das „Journal officiel“ meldet, daß der seitherige deutsche Botschafter Graf Arnim dem Marschall-Präsidenten in der gestrigen Audienz sein Abberufungsschreiben überreicht hat.

Spanien.

Madrid, 29. April. Nach einem heute vom Marschall Serrano eingegangenen Telegramm sind gestern die Feindseligkeiten wieder eröffnet worden. Der General Concha hat die Stellungen der Carlisten bei Muncas genommen und der Marschall Serrano den Feind aus mehreren anderen Positionen vertrieben, um die Bewegung von Concha zu unterfütigen.

Barcelona, 28. April. Nach hier eingetroffenen Meldungen sind die Carlistenführer Prades und Fitz mit ihren Banden in einer Stärke von 1500 Mann in Alforja (Provinz Tarragona) durch Verrath eingedrungen und haben den Alcalde und 26 Freiwillige erschossen lassen. Der Generalcapitän von Barcelona hat in Folge dessen befohlen, daß alle aus Alforja gebürtigen Carlisten, welche in einem Gefechte gefangen genommen werden, erschossen werden sollen. — Don Alphons befindet sich in Katalonien.

(Eingefandt.)

Bei den Verherrlichungen der Gehirnwissenschaft in der vorigen Nr. d. Bl. ist in höchst auffallender Weise ein Gebiet übergangen, auf welchem sich ihr Einfluß ganz besonders zeigen müßte, d. i. das sittliche. Was kann der arme Dieb dafür, daß er stiehlt? — sein übermäßig entwickelter Eigenthumstrieb, seine Schädelbildung ist daran Schuld u. s. w. O arme betrogene Menschheit, daß du dir Jahrtausende vorreden ließeest, es gäbe eine moralische Verantwortlichkeit! Die Phrenologie muß dich eines andern belehren. Den Schädel untersuchen und dann mit den richtigen Mischungen von Proteinstoff, Kohlenhydraten u. s. w. füttern, darin wird von jetzt die sittliche Erziehung bestehen, denn der Phrenologe beweist, daß man eine der Natur d. h. der Schädelbildung nicht entsprechende Ueberzeugung Niemandem aufdrängen kann. Was der Mensch ist, das ist er. — das sind die erhabenen Consequenzen dieser Geisteswissenschaft.

Bekanntmachungen.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Behufs Ausführung einer Pflaster-Umlegung wird die Straße der Gr. Hohenstraße von der Alten-Toppfstraße bis zur Kl. Hohenstraße von Montag, den 4. d. Mts. ab, bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt sein.

Die Polizei-Verwaltung.

Im Brühl darf von jetzt an kein Schutt mehr abgeladen werden.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

Holz-Versteigerung.

Dinstag, den 5. Mai d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des städtischen Rambergforstes aufgearbeitete Kuz- und Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

- Forstort Mittelkopf, District 17, Abth. a: 15 Stüd eichen Abschnitte mit 10,38 Festm. Inhalt, 0,16 Hundert Speichen, 3 Stüd buchen Abschnitte mit 0,66 Festm. Inhalt, 9 = birken = 2,65 20 = = Leiterbäume II. Klasse, 10 = = do. III. 2 Rmtr. eichen Kloben, 56 = = Knorren, 15 = = Anbruch, 7 = = Knüppel, 296 = buchen Kloben, 718 = = Knorren, 14 = = Anbruch, 75 = = Knüppel, 2 = birken Kloben, 53 = = Knüppel.

Quedlinburg, den 25. April 1874.

Der Magistrat.

Holz-Auction.

Donnerstag, den 7. Mai d. J.,

Morgens 9 1/2 Uhr,

auf dem Gartenhause.

Neuier Pansfelde, Schlag Rauholz und Lichte. In Rmtr.: 22 Weißbuchenscheit, 146 Rothbuchenscheit, 36 Birkenscheit, 29 Eichenknorren, 28 Eichen-Knorren und Knüppel, 550 Buchenküppel, 33 Eichenknüppel, 5 Nadelholzküppel.

Außerdem folgende Nadelholzstangen: Hirschsteinschild im Seltenthal: 60 Fichten von 13—20 Cmt. Durchm., 111 Lattb. I. und 114 II., 148 Bmpf. I. und 115 II., 40 Bohnst. I.

Singgrüne und Kl. Theil: ca. 14 Fichten, 14—19 Cmt. Durchm., 25 Lattb. I., 141 II., 575 Bmpf. I., 415 II.

Nonnenholz bei Wieserode: 8 Lattb. I., 119 II., 525 Bmpf. I., 1200 II., 1300 Bohnst. I., 620 II., 540 III., 800 IV.

Der Verkauf beginnt mit den Nadelholzstangen, die Brennholzer folgen um 11 Uhr. Ein Viertel des Kaufgeldes ist im Termin zu entrichten. Die Schläge Rauholz und Lichte liegen an der Harzgeröder Gaussee. Pansfelde, den 24. April 1874.

Der Oberförster Hunnemann.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Thale,

im Gasthof „Zum Würfel“ in Thale.

Thale, Freitag, den 8. Mai d. Js., Vormittags

10 Uhr, ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt.

1) Totalität Neufelchene (Förster Hilliger, Neufelchene):

Im Felsberg: 1,2 Hdt. Fichtenstangen V. und VI. Klasse, 2 Rmtr. gepuztes Fichtenreißig; im Langenberg: 1 Rm. Eichenkloben.

2) Schlag Todtenköpfe (Hülfsjäger Thie, Friedrichsbrunn):

87 Raummeter Fichtenreißig.

3) Schlag Wolfsberge (Förster Schadow, Friedrichsbrunn):

ca. 3 Eichenabschnitte = 3,61 Festmeter, 16 Rm. Eichen-Nußholzkloben, 2 do. Buchen dgl.

Eichen Rm.: 70 Kloben, 25 Knüppel, 7 Stufen, 100 Reißig, Buchen „ 24 „ 4 „ 27 „ 93 „

4) Schlag Kubborn (Förster Hügener, Thale) von Nr. 241 ab:

Rüppel Rmtr.: 8 Buchen, 11 Birken, 11 Eichen, Reißig „ 1118 „ 153 Weichholz.

5) Schlag Kuffenthal (wie ad 4): Fichtenstangen Hundert: 0,5 V. Kl., 11,0 VI. Klasse, 81,0 VII. Kl., 169,0 VII. Kl.

Fichten Rmtr.: 8 Knüppel, 113 gepuztes Reißig, Weichholz „ 14 „ 210 Reißig.

6) Totalität Thale beim Hergentanzplatz (wie ad 4): 15 Raummeter Eichenreißig.

Thale, den 29. April 1874. Der Oberförster v. Hanstein.

Vermischte Anzeigen.

Am Sonntag Cantato, den 3. Mai 1874, werden predigen:

- St. Benedicti, Herr Pastor v. Nathusius. St. Nicolai, = Ewrecht. Debus. St. Marii, = Pastor Mager. St. Serratii, = Pastor Behrends. St. Agidii, = Pastor Dietrich. St. Spiritus, = wird gelesen. St. Johannis, = Pastor Schulze.

St. Benedicti, Herr Oberbr. Busch. (Legat mit Instrumental-Besetzung.) St. Nicolai, = Pastor Gröflein. St. Serratii, = Diaconus Armkneff. In St. Nicolai Montag, Abends 8 Uhr, Missionssunde.

Die Warmländer, deren Mündel in der St. Benedicti-Gemeinde wohnen, werden gebeten, die vorgeschrieblich ausgefüllten Erziehungsberichte einem der beiden Geistlichen der genannten Gemeinde am Montag, den 4. Mai, von 11—1 Uhr, zu überreichen.

Die Herren Vormünder derjenigen Mündel, welche in der Agidii-Gemeinde hieselbst wohnen, werden hiermit gebeten, ihre Erziehungsberichte Dinstag den 5. Mai dem Unterzeichneten persönlich abzuliefern. Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

G. Dietrich, Pfarrer.

Wissenschaftlicher Verein.

Dinstag, den 5. Mai, Nachmittags 5 Uhr, Vortrag des Prof. Gohrau über Heinrichs Gang nach Cassifa. Der Vorstand.

Einladung

zur General-Verammlung der hiesigen Frauen-Sterbekassen-Gesellschaft. Zur Abhaltung der diesjährigen, ordentlichen General-Verammlung der legitimierten Mitglieder-Vertreter der hiesigen Frauen-Sterbekassen-Gesellschaft, laden wir die gedachten Herren Vertreter (§ 21 der Statuten) auf:

Sonntag, den 17. Mai d. Js.,

Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale des Bräutigamerschen Gasthauses auf der Pöfkenstraße hier,

hierdurch mit dem Bemerken ein, daß die nicht erscheinenden Mitglieder-Vertreter, an die statutenmäßigen Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind.

Tages-Ordnung der Versammlung ist:

- 1) Mittheilungen über das nun 50jährige Bestehen der Kasse,
  - 2) Prüfung und Abnahme der vom Mandanten gelegten und vom Rechnungs-Ausschusse verordneten Verwaltungs-Rechnung für das Jahr 1873.
- Quedlinburg, den 30. April 1874.

#### Der Vorstand.

der hiesigen Frauen-Sterbe-Kassen-Gesellschaft:  
Fr. J. Köse, C. H. Kögner, C. A. Herrmann,  
Vorsteher. Rentant. 1. Beigeordnete.  
A. Rohlwage, W. Grüzemacher, S. Brennecke,  
Beigeordnete und stellvertretende Vorstandmitglieder.

#### Samson-Aufführung.

Montag Abend 8 Uhr: Uebung für Tenor und Bass bei Schmitz. A. Schröder.

## SAMSON,

### Oratorium von Handel,

wird unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Allgemeinen Gesangvereins

in der St. Benedicti-Kirche zu Quedlinburg

**Mittwoch, den 13. Mai,**

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,  
ausgeführt werden.

#### SOLOSÄNGER:

Sopran: Fräul. **Marie Breidenstein**  
aus Erfurt.

Alt: Frau **Amalie Joachim**  
aus Berlin.

Tenor: Herr **Adolf Geyer**  
aus Berlin.

Bass: Herr **Julius Schmock**  
aus Berlin.

Das Orchester wird durch Mitglieder der Capelle des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 verstärkt.

**Einlasskarten** zu 1 Thlr. und **Textbücher** zu 2½ Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren **Huch** und **Vieweg**, sowie bei Herrn **Aedius Ernst** zu haben.

An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

Quedlinburg. **Albert Schröder.**

### Schmitz's Theater-Local.

Morgen Sonntag, von Abends 8 Uhr an:

#### Unterhaltungs-Musik und Ball

Entrée 2½ Sgr. Fr. Schmitz.

Im Herzogl. Hoftheater  
zu Ballenstedt.

Donnerstag, den 7. Mai:

#### Macbeth.

Frei aus dem Gedächtniß vorgetragen von Herrn **Nich. Turschmann.**

Den Verkauf der Billete zu den numerirten Sitzplätzen im Orchester, Parterre und Gallerie, Logen und dem Mitteltheile der Gallerie, ohne Unterchied à 20 Sgr., hat Herr **L. Grauel** in Ballenstedt gefälligst übernommen. An der Kasse werden nur Gallerie-Seitenplätze à 10 Sgr. verkauft werden.

Anfang 5½ Uhr Nachm. Ende gegen 18 Uhr.  
Das Comité. Bez.: v. Welf.

#### Vorläufige Theater-Anzeige.

Nächste Woche werden einige Gastspiele von den Mitgliedern des Thalia-Theaters in Potsdam hier stattfinden. Das Nähere in nächster Nr. dieses Blattes.

Ergebenst Franz Schmitz.

(Eingefandt.)

Nächste Woche veranstaltet der hier noch seit seinem Gastspiel im hiesigen Theater weilende Herr Opernsänger **Peter Wilna** ein Concert, zu welchem mehrere hiesige Kräfte ihre Mitwirkung zugesagt. Wir machen auf dieses Concert das geehrte Publicum besonders aufmerksam und hoffen, daß die Theilnahme eine sehr zahlreiche sein wird, indem es den Zweck hat, genannten Herrn, welcher durch eine lange Krankheit von seinem Berufe abgehalten wurde, zu unterstützen. Wir wünschen Herrn **Wilna** viel Glück und ein zahlreich besuchtes Haus. — Die Einladungsliste wird in Umlauf gesetzt. N. J. J. E.

#### Auction von Sommerstoffen,

Damen-Regenmänteln u. dgl. m.

Bermöde Auftrages werde ich für fremde Rechnung:

#### Montag den 4. Mai d. J.,

Vormittags von 9 Uhr an,

im Grüzemacher'schen Gasthause auf der Pölsenstraße, eine große Partie Sommerstoffe und Tuche, Buckskins, in Resten zu ganzen Anzügen, Röden, Hosen u. s. w. passend, sowie eine Anzahl sehr schöner Damen-Regenmäntel, meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteigert.

Quedlinburg, den 27. April 1874

Der Auktions-Commissarius Fr. J. Köse.

#### Auction.

**Mittwoch, den 6. d. Mts.,**

Vormittags 9 Uhr,

werde ich im Grüzemacher'schen Gasthose 3 vollf. neue Betten, Herren-Sommerhüte, 2 Mille Cigarren, 1 Scheidenbüchse, 2 engl. Reitfädel, 1 Pferdebede mit Kopfstück, Schabraden, Reitzäume, Halfter, 1 Partie Damenstiefeln u. dgl. m. meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

**Hopfe,** Auktions-Commissar.

#### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Besitzer werde ich das hier selbst im Westendorfe, in der Rittergasse unter Nr. 174 belegene, 3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof und Stallung enthaltende Wohnhaus und das demselben zugelegte Weidethiel von 81 □ Ruth. Acker zwischen den Capellenwegen, das Plansied Nr. 297,

**Mittwoch, den 6. Mai d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause zum „Weißen Engel“ hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkaufen.

Quedlinburg, den 29. April 1874.

**R. Knoche,** Auktions-Commissar.

#### Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Herren **Wilhelm Schade** hier werde ich

**Montag, den 11. Mai d. J.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Grüzemacher'schen Gasthose das hier selbst, auf der Kaiserstraße unter Nr. 1111 belegene Haus, enthaltend: 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum und Stallung, meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Quedlinburg, den 29. April 1874.

**Hopfe,** Auktions-Commissar.

#### Quedlinburger

#### Pferde- und Vieh-Lotterie-

Loose à 1 Thaler

sind zu haben im Tabacs- und Cigarren-Geschäft von **L. Koboldt**, vor der Langenbrücke.

#### Bremer Ausstellungs-Loose,

mit Hauptgewinnen von Thlr. 30,000, 15,000, 10,000 etc., sind à Stück 1 Thlr. zu beziehen durch

**C. Kühnert.**

#### Zur Confection für Damen

empfehlst

Atlas, Ripps, wollene und seidene Spitzen und Einfäse, Perlbefäse, Franzen, Agraffen und Ornamente in neuesten Mustern zu ganz besonders billigen Preisen. **W. Träger.**

#### Oberhemden

in Leinen sowie Giffon mit leinenen Einfäsen.

Reiche Auswahl in

gestickten, schräg- und laugsaltigen Einfäsen. **Hautfarbige Percalhenden**

in den neuesten Mustern.

Die modernsten Façons in

Kragen und Manchetten.

Die Anfertigung von Oberhemden nach Maß geschieht prompt und gut.

**C. R. Brinkmann,**

Leinenhandlung und Wäschefabrik.

#### Corsets

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt **W. Träger.**

#### Spiegel

in Barock-, Goldleisten- und Holz-Rahmen empfiehlt in allen Größen zu möglichst billigen Preisen **W. Schreemelcher.**

## Tapeten und Rouleaux

empfehlen wir billigt in nur neuer, reichster Auswahl jeder Art.

Neft-Tapeten unter Kostenpreis.

Kornmarkt.

**Louis Conradi's Erben.**

(Otto Anders.)

Wachstuche auf Tische u. s. w.

Wachstuch-Teppiche und Läufer,

Cocosläufer und Matten,

Teppiche in Filz und Wolle

halten zu billigsten Preisen empfohlen

Kornmarkt. **Louis Conradi's Erben**

(Otto Anders.)

#### Fuchreter

sind äußerst billig zu haben in G. Felisch's Appretur-Anstalt (Weberstraße bei dem Appretur Schiele.

#### Zu den Frühjahrswäschen

empfehle ich **Wasserglas-Composition** als ganz vorzügliches, schnellwirkendes und höchst unschädliches Waschmittel.

Ferner extrafine Reisstärke,

Feinste ultraschlechte Weizenstärke u.

echte Ultramarine.

Quedlinburg. **C. A. Herrmann,**

Markt.

## Cigarren

von 22—40 Thlr.

empfehlst als besonders beliebt, preiswerth und abgelagert folgende Sorten:

**Northern,**

**Byron,**

**Montera,**

**Morro,**

**Perfection,**

**Croter y Cop,**

**Bock y Cop,**

**Gustav Maybaum jun.,**

Ecke der Steinbrücke und Worth.

## Cigarren

im Preise von 6—160 Thlr. pro mille halte en gros et en détail bestens empfohlen.

In Cigaretten-Fabrikaten, sowie in Rauch-,

Kau- und Schnupftabaken bin ich auf's vollständigste assortirt. **C. H. W. Frühauf,**

Steinbrücke 491/92.

Meine vorzüglich haltbare

Fußbodenfarbe, fertig zum Anstreichen,

Delfarben jeder Art, ebenfalls zum sofortigen Gebrauch,

Leimfarben für Maler u. Maurer u. alle dazu gehörigen

Artikel in bekannter guter Waare billigt bei

**C. A. Herrmann, Markt.**

#### Nachterfleder Preßkohlensteine

empfehlst zum Grubenpreise

**F. Jürgens,** am Bahnhof.

#### Böhmische Braunkohlen

Bestellungen auf böhmische Kohle in ganzen Ladungen wie auch einzelnen Fuhrern zum

Sommerpreis nimmt entgegen

**F. A. Sachtleben,**

Holz- und Kohlenhandlung.

#### Für Dekonomen.

#### Sackpflüge

sind wieder vorrätzig und können die schon bestellten in Empfang genommen werden. — Neue Bestellungen bitte recht zeitig zu machen. **Ernst Lange,** Schaufstraße 155.

#### Großer Ausverkauf.

Durch einen vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, folgende Waaren zu noch billigeren Preisen, wie vorher, zu verkaufen, um schnell damit zu räumen: Eine große Partie Kleiderstoffe à Elle von 2 Sgr. an, Shirting von 2 Sgr., Gardinen von 3 Sgr., Leinwand von 4 Sgr., Hofenzeuge von 5 Sgr., Taschentücher von 1½ Sgr., Halstücher von 5 Sgr., Umschlagetücher von 1 Thlr. an, Strümpfe 3 Sgr., eine große Auswahl Hut- und Schärpenbänder. Sämmtliche Waaren sind so billig, daß ein Jeder kaufen muß. — Der Ausverkauf ist im Gasthof zum „Preuß. Hof“ und dauert bis Montag Abend.

# Tapeten, Borden und Bouleaux

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Preisen empfohlen.

**Decorationen** für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

Quedlinburg.

**C. A. Herrmann,**  
Markt.

## Nähmaschinen



von allen Systemen, namentlich die so allgemein beliebte **Sowe**, sind stets in größter Auswahl, unter 5jähriger Garantie und billigster Preisstellung, auf Lager in der **Nähmaschinen-Fabrik**

von **Ed. Matthäi, Pölsenstraße 1208.**

Wiederverkäufer und Händler werden unter angemessenem Rabatt noch gesucht. Unterricht frei und gründlich. Heizungen werden angenommen daselbst.



## Sämtliche natürliche Mineralwasser,

**Quell- und Badesalze,**

direct von den Quellen bezogen, sind stets in frischer Füllung bei mir zu haben.

**Eduard Lerche,**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen und Quellenproducts.

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



## Neueste in Filz- und Seiden-Hüten,

sowie **Stoff-, Stroh- und Palmhüte**, letztere Elsasser Fabrikat, empfiehlt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

**A. C. Martini.**

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.



## Herren-Garderobe-Geschäft

von **G. Berliner,** Steinbrücke Nr. 491/92.

Den Empfang seiner **Leipziger Messwaren** beehrt sich ergebenst anzuzeigen **G. Berliner,** Steinbrücke Nr. 491/92.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein für die Saison best sortirtes Lager ff. Herren- und Knaben-Garderobe aufmerksam zu machen und lasse im Folgenden ein Preisverzeichnis folgen:

- Elegante Anzüge, Rock, Beinkleid und Weste, von 10—28 Thlr.,
- Sommer-Paletots, Qualität und Dessins in großer Auswahl, 4½—18 Thlr.,
- Höcke, nach neuester Façon, 5—15 Thlr.,
- Jaquettes und Joppen 2—10 Thlr.,
- Beinkleider 1½ Thlr. bis 8 Thlr.,
- Westen in Buckskin, Seide und Cachemir 1—6 Thlr.,
- Dress- und Lustre-Jaquettes zu billigsten Preisen,
- Knaben-Anzüge in wirklich großer Auswahl, für jedes Alter.

Bestellungen nach Maß werden auf Wunsch innerhalb 24 Stunden effectuirt.

**G. Berliner,** Steinbrücke Nr. 491/92.

## Das Neueste in Damen-Confection.

Mantillen, Salmas, Röder, Jaquettes, Regenmäntel, Röcke, Schürzen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

**W. Gausepohl,** Fabrik von Damen-Confection.

## Sammete, Seidenzeuge,

Kaschmir, Ripse, sowie sämtliche Tuche zu Regenmänteln empfiehlt billigst Zuschneiden gratis.

**W. Gausepohl.**

## Original-Singer-Nähmaschinen.

Die neue Familien-Nähmaschine, auf allen Ausstellungen mit dem höchsten Preise ausgezeichnet wegen ihrer hervorragenden Leistungsfähigkeit für die verschiedensten Zwecke, eignet sich ganz besonders für den häuslichen Gebrauch, für Wäsche, für Damenschneiderei, Corset- und Mützen-Fabrikation. Versehen mit sämmtlichen neuen Hilfsvorrichtungen, vereinigt sie in sich alle Vorzüge, die andere Systeme nur theilweise besitzen, ist dauerhaft und von höchst einfacher Construction, daher auch die Handhabung derselben eine äußerst leichte. Die jetzt als Neuestes von der Singer Mfg. Co. New-York auf den Markt gebrachte, geräuschlos arbeitende

## Medium-Maschine für Handwerker und Fabrikanten,

bei der alle neuen Erfindungen und Verbesserungen berücksichtigt sind, hat den Vorzug, daß sie nicht allein die dicksten Doublestoffe, Leder u. s. w., sondern auch die feinste Gaze, Mull, Barege u. s. w. mit jedem Faden, als baumw. Garn, Seide und Leinen- oder Hanfwirn gleich schön nähet. — Gründlichen Unterricht gratis. — Vollständige Garantie. — Credit gewährt.

Wiederverkäufern Engros-Preise. — Agenten sucht

**W. Gausepohl.**

Zu vermieten.

Zum 1. October d. J. ist ein geräumiger Laden, nebst Wohnung, in der Nähe des Marktes, jedoch nur zu einem anständigen Geschäft, zu vermieten. Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. B. in der Expd. dieses Blattes niederzulegen.

Westendorf Nr. 157 ist eine Wohnung mit Laden zu vermieten, der Schloßmühle gegenüber.

## Nächsten Dienstag,

8—9 Uhr:

im Theurich'schen Saale eine phrenologische Vorlesung über die Liebe, nur für Herren. Eintritt — zur Deckung der Kosten — 2½ Sgr. — Sprechstunde für phrenologische Beurtheilungen von 4—6 Uhr im „Bunten Saal“, 1 Treppe, Nr. 3. — Privatvorträge, Unterricht in der praktischen Phrenologie u. nach Verabredung. **Dr. Scheve.**



## Bureau für Maurer-Arbeiten

zu Quedlinburg. Dem hochgeschätzten bauenden Publicum die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab durch die Vereinigten Maurer alle in dieses Fach schlagende Arbeiten prompt und reell und nur durch tüchtige Arbeitskräfte ausgeführt werden.

Arbeitszeit: von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr.

Lohnsatz pro Tag: 26 Sgr.

Alle desfalligen Aufträge bitten wir schriftlich vorläufig an Herrn Kaufmann Hebeder auf dem Markte abzugeben, wo zu diesem Zwecke in diesen Tagen ein Blechtafen mit der Firma: „Vereinigte Maurer“ angebracht werden soll.

## Gesuchte Maurergesellen.

20 tüchtige Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung, bei 25 Sgr. Tagelohn, bei den Vereinigten Maurern in Quedlinburg. Sie haben sich zu melden bei Carl Bodenstein, Pölsenstraße Nr. 1140.

## Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Beachtung und Kenntnissnahme, daß ich von heute ab alle in mein Fach schlagende Neubauten in Schiefer-, Ziegel-, Papp- und Asphalt-Arbeiten, sowie dergleichen Reparaturen für eigene Rechnung prompt und reell ausführen werde. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß bei Aufstellung der Rechnungen bei ortsbüchlicher Tages-Arbeitszeit, von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr, ebenfalls der übliche Lohn mit 24 Sgr. pro Tag in Ansatz gebracht wird, jedoch statt 4 Sgr. Meistergelt, wie dieses von den Herren Vermeistern bisher liquidirt worden ist, nur 2 Sgr. berechnet werden, mithin der Lohn pro Kopf und Tag nicht 28 Sgr., sondern nur 26 Sgr. beträgt.

Durch langjährige praktische Arbeiten in andern Städten, als auch seit längerem Jahren hier bei dem Schieferdecker-Meister Hrn. Mundt, namentlich als Posier fungirte und die verschiedensten, in neuerer Zeit vorgekommenen Arbeiten selbstständig geführt und geleitet habe, was mir der Schieferdecker-Meister Hr. Mundt mit gutem Gewissen nachsagen kann und wird, auch daß ich meine Profession aus dem Fundament gelernt und verstehe, läßt mich hoffen, von den geehrten Herrschaften mit recht vielen Aufträgen beehrt zu werden.

Bestellungen werden von mir, sowie auch bei den Ziegel- und Schieferdecker-Gesellen

- 1) Carl Kobs, Rittergasse Nr. 184,
- 2) Albert Voigt, Hobben Nr. 873, und
- 3) Heinrich Tripel, Kramerstraße Nr. 641,

freundlichst entgegen genommen.

Quedlinburg, den 22. April 1874.

Friedrich Schmitzer, gen. Kobs,  
Ziegel- und Schieferdecker,  
Münzenberg Nr. 4.

## Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken empfiehlt billigst die Eisenhandlung von Joseph Hesse, Woth.

## Eiserne Gartenmöbel

in Guß- und Schmiedeeisen empfiehlt zu billigen Preisen Gustav Jensen, Pölle Nr. 134.

## Fensterglas

in 3, 4 und 5 in Bund und Original-Risten ab hier und ab Hütte, nach dem neuesten und billigsten Preiscurant. Gustav Maybaum jun.

Thale. Das unerlaubte Entnehmen von Bauand aus meiner Sandgrube unweit Warnstede wird hiermit bei der gesetzlichen Strafe streng verboten.

Friedr. Wapendiek.

Ein guter Sattler findet auf längere Zeit Arbeit bei Joh. Wilh. Müller, Besitzer von Dampfspinn- und Dampfwechmaschinen.

Den Herren Dekonomen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von  
**Bestem rohem und aufgeschlossnem Peru-Guano**  
aus dem Depôt der Peruan. Regierung, unter den Herren Ohlendorf & Co. in Hamburg,  
sowie von

## Bestem Chili-Salpeter

bei Herrn **Frd. Eger in Ditzfurth** stets Lager halten und empfehlen denselben zur ge-  
fälligen Abnahme.

Hamburg, im März 1874.

**Eger & Co.**

### Fortbildungs-Verein.

Am Montag, den 4. d. Mts., beginnt ein Cyclus von  
Vorlesungen über „das Leben der Erde“, gehalten von  
C. Kretschmer. — Gäste können eingeführt werden.  
Der Vorstand.

### Römischer-Gesang-Verein.

Montag den 4. Mai, Abends halb 8 Uhr: Gesang-  
vortrag mit Schalmel-Begleitung. Sämmtliche Mitglie-  
der werden hiez zu freundlichst eingeladen.

### Gefuchte Stelle.

Ein in der einfachen Buchführung und im Rechnungs-  
wesen erfahrener Mann (allein lebend) sucht unter ganz  
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und erbittet Offerten  
unter M. G. durch die Expedition dieses Blattes.

3—4 Malergchülfern werden sofort gegen hohen  
Lohn gesucht. F. Pieper, Rängebrücke Nr. 671.

### Offene Stelle.

Ein fleißiger, ordentlicher Müllerergesell findet sofort  
oder in circa acht Tagen in meiner Mühle bei gutem Lohn  
dauernde Stellung. C. Krausestein, Schloßmühle.

### Gefuchter Lehrling.

**Thale.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Klemp-  
ner zu werden, kann sich melden bei  
Louis Laaf, Klempnermeister.

### Zehn Thaler Belohnung.

In letzter Zeit sind mein Kleinfüßler an der Thontuhle  
im Büdlingen und mein Esparjettstüd beim Röhren-Brun-  
nen am Niederischen Wege wiederholt von Schafen behütet  
worden. Ich sichere daher einem jeden obige Belohnung  
zu, der mir einen Schäfer, welcher auf diesen Plänen ge-  
hütet hat, so zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche  
Verstrafung erfolgen kann.

Gustav Weber, Zuckerfabrik.

Eine **Wirtschafterin** in gesetzten Jahren wird in  
einen kleinen Hausstand zum sofortigen Antritt gesucht.  
Das Nähere ist zu erfahren: Kornstraße Nr. 1002 b.

Ein zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit  
sucht  
Dittlie Caspari, Breitestraße 256.

### Offerte.

Gesucht werden: 1 perfecte Köchin, 6 Kochlehrlinge,  
1 Blumenverläuferin, 2 Zimmermädchen, 3 Zimmerkellner,  
2 Keller-Gebrüder, 1 Laufbursche, mehrere Haus- und  
Küchenmädchen, 1 Kutscher. — Näheres sagt  
Fr. Hermann,  
Commissions-Geschäft, Pölle Nr. 150,  
an der rothen Firma kenntlich.

Eine herrschaftliche Köchin und ein Hausmädchen,  
welche gute Zeugnisse haben, suchen zum 1. Juli Stellung.  
Eine Warte- und eine Kinderfrau suchen Stellung. Haus-  
und Küchenmädchen werden bei hohem Lohn gesucht. Nach-  
weisung ertheilt  
Frau Brandt, Markt 469.

Einige Frauen zum Kohlensteine-Abladen werden ge-  
sucht.  
F. Fürgens.

Durch günstige Einkäufe auf der Leipziger Messe ist  
mein

### Topfwaren-Lager

vollständig sortirt. Ich empfehle dasselbe zur gefälligen  
Berücksichtigung und verspreche billigste Bedienung.  
Dorothea Machinski, Marktkirchhof,  
vis-à-vis dem Königl. Kreisgericht.

Ein altes und ein neues **Sopha** stehen preiswerth  
zum Verkauf bei dem  
Sattlermeister Ferd. Palm, Pölle 145.



### Wagen-Verkauf.

**Warnstedt.** Im Hause Nr. 14 steht  
ein starker zweispänniger Ackerwagen zum  
Verkauf, unter drei Stück die Auswahl.

Zur Besorgung von Holz und Wasen, sowie zur  
Anfuhr von Torf etc. empfiehlt sich  
Andr. Dillge, (Süderstadt).

Ff. Tafelbutter offeriren in stets frischen Zu-  
sendungen zum billigsten Preise Gebr. Lerche.

**Deutsche und französ. Luzerne, Klee-  
saat, Esparsette, Mais und Pferdezaun** offer-  
iren in guter, keimfähiger Waare  
Gebr. Lerche.

Sämmtliche ff. präp. **Maler- und Erdfarben**,  
trocken und in Oel gerieben, halten bestens em-  
pfohlen  
Gebr. Lerche.

**Kaustische Soda** (Aetznatron) zum Seife-  
kochen, unter Garantie bis 90 % stets frisch bei  
Gebr. Lerche.

**Alle Chemikalien, Drogen und Farben**  
billigst bei  
Gebr. Lerche.

Brillant schönen Kaiser-Caviar, ger. Lachs, Spick-  
Al, Brathringe, Neunaugen, Sauerkohl, grüne Boh-  
nen, Gurken, Sardinen à Faß 1½ Thlr., Spielkarten, feine  
Heringe pro Schoß 1 Thlr., Stück 8 Pf., Neufchateller,  
Eimburger, Ghester- und feinen Landläse, Prinellen,  
eingen. Hummer und Ananas.

Frisches Selterswasser, Maitrant, engl. Porter em-  
pfehle  
C. Kühnert.  
Gartenbänke, 1 Zeugrolle, leere Neunaugen-Fäßchen,  
Porter-Flaschen, Zwiebeln hat abzulassen  
C. Kühnert.

Ganz frisches **Schellfisch, Schollen, Ca-  
blau, Seezungen, Steinbutt**, fr. Rhein-  
und **Weser-Lachs**, große Tafel-Zander, lebende Welse,  
Hechte, starke Aale, Karpfen, große Tafel- und Suppen-  
Krebse empfiehlt billigst  
H. Brück jun.

Lebende **Forellen**, fr. **Weser-Lachs**, fr.  
**Steinbutt, Seezungen, Tafel-Zander** und  
**Schellfisch**, starke mecklenburger Aale, Schleie in beliebi-  
ger Größe, junge Welse, fette Karpfen, große Tafel- und  
Suppen-Krebse empfiehlt billigst.  
G. Lange.

**Sehr fettes Hammelfleisch**  
verkaufe ich à Pfd. 5 Sgr. So wie auch andere Fleisch-  
waren zu billigeren Preisen.  
Fleischer F. Bar n i s t e, Pöllenstraße Nr. 1138.



### „Bürgergarten.“

Morgen Sonntag, Abends von 7 Uhr  
an: Tanzvergnügen, wozu freundlichst ein-  
ladet  
G. Meyer.

Sonntag, den 3. Mai:

### Tanzfränzchen

bei  
G. Hoffmann.

### Gesellschaftstanz

morgen Sonntag, wozu ergebenst einladet  
Fr. Bauerschäfer, „Stadt Frankfurt“.

Morgen Sonntag: Gesellschaftstanz im Steinholz.

### Pflanzen-Verkauf.

Zur Ausschmückung der Gärten offerire **Verbene**,  
**Geliotropen, Pelargonien, Fuchsen, Georginen**,  
**Blatt- und Blumen-Pflanzen** jeder Gattung in den  
neuesten und schönsten Sorten, sowie auch **Gemüse-Pflan-**  
zen jeder Art, abgehärtete auf den Frühbeeten gezogen  
zu **allerbilligsten Preisen.**  
August Gehhardt, am Kleerz 1212.

### Sämereien und Pflanzen.

Rothe und gelbe Turnips, Flaschenrüben, Niesen-  
pfahle u. Zuckerrüben-Kerne, Beete u. a. Sorten Gemüse-  
Sämereien.

Kräftige Gemüsepflanzen vom freien Lande, so wie  
früher Wiener Glas-Kohlrabi, Berliner Knoll-Selleri,  
Blumenkohl, Weißkohl u. Savoyerkohl, — blühende Ver-  
bene, so wie hochrothe gefüllte Taufenschildchen, Aster,  
Levkojen und Anderes empfiehlt zur gefälligen Abnahme  
Gärtner Andreas Fiedler, Stumsburger-Brücke.  
Einen Lehrling sucht  
der Obige.

Mühlhäufer- und Kreuzkartoffeln  
hat noch abzulassen  
F. A. Sachtleben,  
Holz- und Kohlenhandlung.

**Friedrichsbrunn.** Circa 50 Str. extra feines Wit-  
senheu hat zu verkaufen  
der Mt-Anbauer August Fiege.



Zwei Arbeitspferde stehen zum  
Verkauf:  
Große Hofstraße Nr. 52.



**Thale.** Ein starkes Arbeitspferd (braunes  
Wallach) steht zum Verkauf bei dem  
Fuhrmann Friede.



Eine **Blauschimmel-Stute**, Russe, 8 Jahr  
alt, steht zu verkaufen; Dittenplan Nr. 1128.



Ein Paar fette **Schweine** sind zu verkaufen: Stein-  
weg Nr. 935.



Im Hause Nr. 556 auf dem Weingarten  
stehen ein Paar halbjährige **Schweine** und  
ein kleiner **Handwagen** mit eisernen Rädern  
zu verkaufen.



2 Stück große jährige **Schweine**, auf Ver-  
langen auch eins, sind zu verkaufen: Neuenmarkt  
Nr. 110.



Ein halbfettes **Schwein** ist zu verkaufen  
im Robben Nr. 839.

**Suderode.** Ein **Hunde-Fuhrwerk** nebst einem  
Paar guter, starker **Ziehunde** sind zu verkaufen im Hause  
Nr. 62 bei  
Ferd. Vorghardt.

### Edele Tauben,

als **Schleier-, Mövchen- und Trommeltauben**, sind zu  
verkaufen unter dem Schloße Nr. 211.

### Verloren.

Am 27. April ist auf dem Wege vom „Hôtel zum  
goldenen Ring“ bis nach Babeln ein Paket, enthaltend:  
2 Ellen Rattun, eine roth und blau gestreifte Schürze,  
2 blaue Schürzen, 5 Ell. blaues Zeug, ¾ Ell. blaue Lein-  
wand, 1½ Ell. Gingham, 1½ Ell. grieces Leinen, 6 Ell.  
baumwollenes Futter, 5 Ell. blau und weiß gestreiftes  
Leinen und verschiedene Reste gebleichter Leinwand ver-  
loren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben im  
„Hôtel zum goldenen Ring“.

### מקרא תורה נביאים וכתובים Illustrirte Pracht-Ausgabe.

Sieben eingetrossen die erste Lieferung von  
**Die heilige Schrift der Israeliten**,  
in deutscher Uebersetzung von Dr. Rudw. Philippson.  
Mit 154 großen Bildern von **Gustav Doré.**  
Preis der Lieferung 15 Sgr. oder 54 Kr. rhein.  
Chr. Frdr. Vieweg's Buchhandlung.

### Abonnement

auf die Blätter für **Kaninchenzucht** (jährlich 20 Sgr.)  
werden angenommen in  
Chr. Frdr. Vieweg's Buchhandlung.

### Defterreichische Silbergulden

wurden am 28. April notirt:  
½ Gulden: in Berlin 95½ G.,  
½ Gulden: „ „ 94½ bez. u. G.  
(Hier am Plage würde der Gulden danach à 19 Sgr.  
1 Pf. und der Viertel-Gulden circa 4 Sgr. 8 Pf. zu re-  
sistiren sein.)

### Getreidepreise.

In Gemäßheit der Verordnung der königlichen Regie-  
rung zu Magdeburg vom 1. December 1856, den Gewerbe-  
betrieb der Müller betreffend, wird hierdurch bekannt ge-  
macht, daß im Monat April d. Js. die Durchschnitts-  
preise

des Weizens pro 100 Pfd.	4 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.
des Roggens „ „	3 „ 16 „ 7 „
der Gerste „ „	3 „ 27 „ 2 „
des Hafers „ „	3 „ 13 „ 1 „

in hiesiger Stadt betragen haben.  
Duedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrate.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Duedlinburg.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Stücklohn: Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Wochenblatt

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingekauft sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 2. Mai. Sr. Majestät der Kaiser und Königin werden bei der am 3. d. Mts., Mittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Ostbahnhofe stattfindenden Ankunft Sr. Majestät des Kaisers von Rußland zu Allerhöchstdessen Empfang mit sämmtlichen königlichen Prinzen daselbst anwesend sein.

Der Großfürst Wladimir von Rußland tritt morgen Mittags nicht mit dem Kaiser von Rußland zugleich hier ein. Derselbe hat sich vielmehr bei der Ankunft in Kreuz von den übrigen hohen Reisenden getrennt und nach Schwerin begeben, von wo er mit dem Großherzog und der Großherzogin, der Großherzogin-Mutter, dem Erbgroßherzog und seiner hohen Braut, der Prinzessin Marie von Mecklenburg-Schwerin, Vormittags 9 Uhr wieder abreisen und Nachmittags 3 Uhr 20 Minuten auf dem hiesigen Hamburger Bahnhofe einzutreffen gedenkt.

Der Herzog Paul von Mecklenburg-Schwerin kommt morgen früh von Rothenow hier an und steigt im Hotel Hohenzollern ab.

München, 2. Mai. Die am Inn gelegene Stadt Wasserburg ist gestern durch einen verheerenden Brand heimgesucht worden. So weit sich der durch das Feuer angerichtete Schaden übersehen läßt, sind 20 Häuser gänzlich zerstört, mehrere andere beschädigt. Unter den Verwunden befindet sich das Rathhaus, unter letzteren das Bezirksgericht. Das werthvolle Gemeindearchiv ist getrennt worden.

Oesterreich.

Wien, 1. Mai. Das Abgeordnetenhaus trat den vom Herrenhause vorgenommenen Veränderungen an dem Gesetzentwurf über Besteuerung des Kirchenfründervermögens bei, genehmigte das Klostergesetz in dritter Lesung so wie die Gesetzentwürfe Betreffs der dalmatinischen Bahn.

2. Mai. Graf von Chambord ist heute aus Frosdorf in Wien eingetroffen.

Schweiz.

Bern, 2. Mai. Die militärische Besetzung des Dorfes Weislach im Berner Jura, welche in Folge der durch die Ultramontanen veranlaßten Unruhen für notwendig erachtet war, ist wieder aufgehoben, jedoch bleibt eine Compagnie aus Biquez gestellt.

Spanien.

Madrid, 1. Mai. Nach Nachrichten, welche vom Kriegsschauplatz vor Bilbao eben hier eingetroffen sind, haben die Carlisten, die in Folge der geschickten und nachdrücklich angeführten Operationen der Regierungstruppen in eine gefahrvolle Lage gerathen waren, heute früh ihre Stellungen bei San Pedro de Abanto, San Fuentes, San Juliana und entlang der Gebirgskette von Galdames geräumt und sind diese Positionen bereits von den Regierungstruppen besetzt worden. Die Meldung davon hat hier großer Jubel hervorgerufen.

Der Regierung zugegangene Nachrichten bestätigen, daß die Carlisten sich in vollem Rückzuge befinden.

Das Journal „Correspondencia“ meldet, nach einem hier eingetroffenen Telegramme seien Marshall Serrano und General Concha unter ungeheurem Enthusiasmus der Bevölkerung in Bilbao eingezogen.

Ein Wort über Phrenologie.

Der Erfinder der Phrenologie ist bekanntlich Franz Jos. Gall, geb. den 9. März 1758 zu Tiefenbrunn in Württemberg. Er war praktischer Arzt in Wien und hielt hier Vorlesungen über die Schädellehre, die ihm aber im Wien erst unterlag, dann nur in beschränktem Maße gestattet wurden. Später wiederholte er diese Vorlesungen während einer Reise durch Deutschland, wobei er jedoch auch viele Gegner fand. Nachdem er sich nach Paris gewendet, schrieb er Mehreres über das nervöse System in franz. Sprache. Auch hier fand er viele Einwirfe. Nebenbei als praktischer Arzt beschäftigt, lebte er den Stu-

bien auf seinem Landhause zu Montrouge bei Paris, wo er den 22. Aug. 1728 starb. Wenn auch sein System der Phrenologie (d. i. Hirnlehre, oder Verstandes- und Gemüthslehre) meist auf vorgefaßten Meinungen beruht, so hat er sich doch durch seine gründlichen Untersuchungen in der Anatomie und Physiologie des Gehirns ein bleibendes Verdienst erworben.

Händel's Samson.

In der „Nationalzeitung“ schreibt Eino Gumprecht über das Händel'sche Werk und über die Ausübung der Altartie durch Frau Joachim in einem Concert des Sterbenden Vereins: Das Werk bezieht einen dem höchsten Gipfel in dem Schaffen des Meisters. Wohl des reichsten und intensiven poetischen Gehalts ist der Stoff, der sich ihm hier darbot. Jubel und Schmerz, erschütternder Ernst und beständige Sinnlichkeit, die Reizen des Singelns und die Trauer eines gesammten Volkes vereinigen ihre Stimmen zu einem der gewaltigsten Denkmale unserer Kunst. Eine unerfahrbare Mannigfaltigkeit der tiefsten allgemein menschlichen Beziehungen, das bewegte Leben, die ergreifendsten Gegensätze gruppiren sich um die hochauferlichtete Gestalt des bühnenden Helden. Mit Ausnahme des Melos enthält kaum eine andere Händel'sche Partitur eine gleiche Menge stimmungsvoller Arien. Während sonst in den altklassischen Dramen der Chor der Hauptfactor ist, die handelnden Personen bloß als die hervorragenden Typen des Volkscharakters sich darstellen, erscheint hier das Persönliche weit mehr in den Vordergrund gerückt, und demgemäß fällt der künstlerische Schwerpunkt in die Einzelgestalt. Wohl hat die Tonprache mit der besten Strahlenglorie die Hauptrolle des Jona und Macabäus zu machen, aber unterem Gemüthe tritt keines so nah als der zu haben geworfene, geliebte, verpöbelte Heldenjüngling, der in dem eigenen Stand nur die feine Volk und seinen Glauben angetragene Schmach empfindet und zuletzt, Sühne und Rache zusammenfassend, sich und den übermüthigen Feind mit demselben zerschmetternden Schläge trifft.

Frau Joachim hat uns im Allfalle ein vollendetes Muster klassischer Vorträge. Aufgaben, wie sie ihr hier zugefallen, fordern vor Allen den edlen Adel des Tonmaterials und feine Wärme des Ausdrucks; diese Eigenschaften sind es aber gerade, welche die Künstlerin in einem Maße besitzt, wie keine andere Dramatikerin der Gegenwart. Ihre Stimme, von der Natur schon aus Reichte bedacht, hat sich zu einem Wohlklang geläutert und verklärt, der uns selbst noch in dem rein Körperlichen des Klanges stets den Abhang des Geistes empfinden läßt. Jeder Widerstand des Stoffes ist überwunden, überall gemahren wir nur die ungetriebenen Wellenlinien der Schönheit. Eine ebenso tiefe wie milde Trauer bildet den ergreifenden, durch tausend leise Modulationen schattigen Grundzug der Auffassung. Verzicht auf einer einzigen Stelle erdachte und die Charakteristik durch zu viel malerisches Detail kennbrüht, wir sprechen von dem Negativ, welches Delila's Ankunft verkündet.

Amalie Joachim.

Wie die enge Lebensgemeinschaft, das feste irdische Band Joseph und Amalie Joachim verknüpft, so sind sie auch geistig auf's Innigste miteinander geeint. Zur Seite des Königs der Geiger steht als seine Gattin eine Königin im Reiche des Gesanges. Beide verkörpern uns das Künstlerium in seiner lautersten Gestalt; mit einer Fülle gleich edler Kräfte sehen wir ihre Häuser geschmückt. Keine Nacht haben über sie die Gedanken der Bühne und des Concertsaales so gefährlicher Lockungen gefälliger Mittelteil oder goldglänziger Erwerbseitel. Im Gegenlag zu manchen gezeierten Berufsgeoffenen, denen der persönliche Vortheil höchster Zweck und die Kunst nur das geschmeidige Mittel gewesen, acht die gesammten Empfinden und Thun im feinsten Harmonie der Schönheit an. Sie haben treuere Hände als musikenflehende Publiken vor das Angeicht der geistlichen Messer geleitet, ein reineres Wollen und mehrerliches Können in dem Gemüthe der Hörer den betrügendsten Wiederhall geseht.

Wie Joachim, so ist auch seine um acht Jahre jüngere Gattin ein Kind des österreichischen Kaiserthums. Sie erhielt ihre musikalische Ausbildung in Wien und trat dort als Amalie Weig, nur die letzte Hälfte ihres Familiennamens „Schneeberg“ auf die Bühne mit hinternehmend, in den Personalverband des kaiserlichen Opertheaters. Die damalige Direction der kaiserlichen Oper hatte keine glückliche Hand. Wie sie kaum den Mithras bezog, Pauline Uccia, in ihren Augen höchstens als lustige Singpielbühnente verwendbar, in die Ferne ziehen zu lassen, so tauchte sie sich auch diesmal völlig über das Talent der jungen Frauamen Neveis.

Unser Sängerin tratte einem Aulse an die hannoversche Hofbühne, wo sie bald Alles an sich her vermittelte. Als nützlichste Darstellerin des Erheus, der Iphigenie, des Adello und anderer hochidealischer Gestalten wurde sie die vornehmste Stütze des klassischen Repertoires. Doch eine solche Primadonna zu ihrem warmen Verehrern aus Joachim zählte, war eben so natürlich, wie das ihr für die mit Genüden an den von achten Geist unserer großen deutschen Meister besetzten Klängen seiner Geige hing. Immer enger wurde das Band, das die Beiden umschlang;

quert nur durch die Macht der Töne geknüpft, vereinigte es allmächtig ihre Herzen zum festen, untrüglichen Bund der Liebe. Seit ihrer Vermählung hat die Künstlerin der Bühne entsagt und ihren Beruf nur im Concertsaal geübt. Gewöhnlich erscheint sie hier an der Hand ihres Gatten oder im Verein mit Clara Schumann, der ihr geistesverwandten klassischen Claviervirtuosen. Wie sie zur Zeit der gelebte Liebling des Berliner Publicums ist, so findet sie allenthalben die Bewunderung auf ihrem Wege. Regelmäßig gehört sie zu den Helden der großen rheinischen Musikfeste.

Kein anderes Muster konnte es für Amalie Joachim geben, als die Weise des Künstlers, dessen Namen sie trägt. Seinem ununterbrochen auf sie einwirkenden Einflusse mag sie den besten Theil ihres Könnens verdanken. Ihre Stimme verbindet mit dem edlen vollzogenen Klang den Umfang des Mezzosoprans, übend feinsten Reiz, strengere Genauigkeit, reichte Klarheit sind die Eigenschaften, die den Ton durch sämmtliche Lagen und dynamischen Unterstufen bestizen. Durch ihren unangestrebten Adel löst sie namentlich die Tiefe hervor. Gänzlich frei ist sie von jener gewaltigen Aufbauschung und Ueberbetonung des Brustreglers, die den natürlichen Wuchs des Organs ungerührt ebenfalls entsetzt wie die letzte, jetzt endlich aus der Reihe der herrschenden Modetheorien und Geschmacksrichtungen verschwundene Gränze den des Körpers. Und wie das Material, das die Sängerin zu ihren Gebilden verwendet, steifenlos warm gleicht, so entspricht solchem Charakter auch der Vortrag mit seiner feuchten Annehmlichkeit, vornehmten Ruhe und starken Größe. Nie leiht er sich zum Spiel mit dem leeren Schein der. Nur das Gehaltvolle, in sich Behagliche zieht ihn an. Seine Aufgaben wählt er entweder aus unsern bis an den Rand gefüllten Schachkammern des Oratoriums oder der klassischen Oper oder aus unvergleichlichen Frühlingserwart der Lieder, die in der Zeit Schubert's, Mendelssohn's, Schumann's und ihrer Nachfolger sich entfaltet.

(Gartenlaube, Jahrg. 1873, Nr. 38.)

Städtisches.

Bericht über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, vom 7. April 1874.

Anwesend: Wachtel, Bantich, Berner, Boffe, Gato, Gledke, Gampe, Gerber, Hochheim, Koblmann, Kramer, Krugentien, Krause, Mette, Sann, Wegler, K. Weber, G. Weber d. Alt.

Betreiber des Magistrats: Brecht, Wevenmann, Gremler, Brinmann und Scherwitz.

Der Stadtrath Rudolf Huch hat mit dem 1. d. Mts. sein Mandat als Kreisrath-Abgeordneter niedergelegt. Es war daher für ihn in Gemäßheit der Bestimmung des § 108 der Kreisordnung vom 13. December 1872 eine Ersatzwahl vorzunehmen. Die Wahl hat durch den Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung unter dem Vorsitz des Magistrats-Dirigenten zu erfolgen.

Zu diesem Behufe hatten sich der Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung auf besondere Einladung des Bürgermeisters Vrecht zu einer Wahlversammlung vereinigt. Die Wahl erfolgte unter Beobachtung der Bestimmungen des Artikels Nr. 12 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 und fiel mit großer Mehrheit auf den Bürgermeister Wegemann.

Nach Beendigung des Wahlaufes konstituirte sich die Stadtverordneten-Versammlung unter ihrem Vorsteher und trat in die für ihre Sitzung festgestellte Tagesordnung ein.

I. Die Rechnungen des Hospitals zum Martinshofe und der Gaslatte für 1873 wurden entlastet.

II. In regelmäßiger Ergänzungswahl wurden als Mitglieder des Einquartierungs-Ausschusses für die 6 Jahre 1874 bis 1879 die Herren Kaufmann Franzert, Buchhändler H. C. Huch, Kaufmann A. Lambrecht, Bauunternehmer Schröder und Tischlermeister König wieder- bezw. neu gewählt.

III. Die Versammlung nahm Kenntniß von dem Schreiben des Stadtraths Rudolf Huch, in welchem er die Anzeige erstattet, daß er sich genöthigt sehe, sein Amt aus Gesundheitsrückichten zum 1. April d. Jz. niederzulegen. Sie beschloß, die Ersatzwahl in der nächsten Sitzung vorzunehmen und drückte gleichzeitig auf Antrag des Vorstehenden dem Herrn Huch für die ausgeübten Dienste, welche er der Stadt geleistet, durch Erhebung von den Sigen ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

IV. Es hat sich das Bedürfnis herausgestellt, die

3 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hof und Stallung enthaltende Wohnhaus und das demselben zugelegte Weidethel von 81 □ Ruth. Acker zwischen den Capellen wegen, das Planstück Nr. 297,

**Mittwoch, den 6. Mai d. J.,**

Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause zum „Weissen Engel“ hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nach Meistgebot verkaufen.

Quedlinburg, den 29. April 1874.

N. Knoche, Auktions-Commissar.

### **Gerichtlicher Verkauf.**

**Hebersleben.**

**Freitag den 8. d. Mts.**

von Vormittags 9 Uhr ab,

fallen in der Gemeindschänke bezw. im Gehöft Nr. 141 c zu Hebersleben folgende Gegenstände gegen sofortige Zahlung versteigert werden:

1 Presse nebst Pumpwerk und Blechen (taxirt 100 Thlr.), 2 kupferne Pfannen, 1 Vorwärmer und andere zur Saffabrication dienliche Utensilien, ferner 1 Decimalwaage (taxirt 10 Thlr.), 1 Secretairschrank, 1 Sopha (taxirt 15 Thlr.), einige andere Möbel, Geräthschaften und sonstige Gegenstände.

Quedlinburg, den 30. April 1874.

Engelhart, Kr.-Ger.-Secretair.

### **Bremer Ausstellungs-Loose,**

mit Hauptgewinnen von Reichsm. 30,000, 15,000, 10,000 etc., sind à Stück 1 Thlr. zu haben bei C. Kühnert, Ziehung am 22. Juni d. J.

### **Von Nähmaschinen**

für **Frister & Rossmann**

halte stetes Lager. Die Maschine ist bekanntlich vorzüglich in ihren Leistungen und sehr dauerhaft, außerdem führe noch aus einer renommirten Fabrik die Singer-Maschine. Reflectanten wollen sich wenden an **Ludwig Naeter**, Bodstraße.

Eine Partie feiner Strohhüte für Herren

verkaufe, um damit zu räumen, à Stück mit 15 Sgr. **Ludwig Naeter.**

Eine Partie weiße baumwollene Spitzen, Corsets und seidene Bänder verkaufe, um mit diesen Artikeln zu räumen, billig. **Ludwig Naeter.**

Zur Confection für Damen empfiehlt

Atlas, Ripps, wollene und seidene Spitzen und Einfäße, Perlbefäße, Franzen, Agraffen und Ornamente in neuesten Mustern zu ganz besonders billigen Preisen. W. Träger.

### **Corsets**

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt W. Träger.

Mein Lager von leicht gegossenem eisernen emaillirten Kochgeschirr ist nunmehr wieder vollständig assortirt, und empfehle ich solches, bei bedeutender Preisermässigung, gütiger Beachtung.

**Richard Garke,**  
Gr. Marktstrasse 433.

### **Eisenbahnschienen**

zu Bauzwecken empfiehlt billigst die Eisenhandlung von Joseph Heffe, Woth.

### **Für Schuhmacher.**

Durch Gelegenheitskauf bin ich im Stande, einen großen Posten zur Rath gebrachter Damen-Beugstiefeln von feiner Serge mit 4 Thlr. per Duz. abzugeben.

D. Neumann, Lederhandlung,  
Kornmarkt 423.

### **Schurzelle für Maurer**

und alle Handwerker in großer Auswahl empfiehlt billigst die Lederhandlung von D. Neumann, Kornmarkt. Auch steht daselbst eine sehr gute Nähmaschine zum Verkauf.

D. Neumann, Kornmarkt 423.

Alle Sorten Oel und Wasserfarben, Lacke und Firnisse

empfiehlt stets zu billigsten Preisen C. Hebeder. Kügener Kronen-Schlemmkreide offerirt in Originalfassern und ausgenogen billigst C. Hebeder.

## **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergibt sich aus den nachstehenden Resultaten des Rechnungsabchlusses für das Jahr 1873:

Grundcapital	Thlr.	3,000,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1873 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	"	2,397,949. 17
Prämien-Reserven	"	3,212,585. 27
	Thlr.	8,610,535. 14

Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1873 . . . 1,276,087,741. —  
Zur Vermittelung von Versicherungen halten sich die nachstehenden Agenten bestens empfohlen. Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

**Herm. Vogler**, Banquier.

**W. Schliephacke**, Lehrer in Nachterstedt.

**A. Worch**, Zimmermeister in Thale.

Mein grosses Lager

### **eiserner Oefen aller Art**

nach den neuesten und geschmackvollsten Modellen, — sowie Ringelplatten, Feuerungsthüren, Rosten, Dachfenster etc. etc., halte bei bedeutend ermässigten Preisen geneigter Beachtung bestens empfohlen.

**Richard Garke,**

Grosse Marktstrasse Nr. 433.

## **Tapeten, Borden und Rouleaux**

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Preisen empfohlen.

**Decorationen** für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

**C. A. Herrmann,**

Markt.

Quedlinburg.

Durch große Zufuhren in

## **Porzellan- und Hohlglaswaaren,**

besonders

**Tafel-, Kaffee- und Wasch-Geschirr, Bierseidel**

etc. ist es uns möglich, den Herren Hotelbesitzern und Restaurateuren obige Artikel zu besonders billigen Preisen empfehlen zu können.

**C. Haacke & Sohn.**

Erfurt.

**J. J. Schmidt's**

Erfurt.

### **Landwirthschaftliches Maschinen-Depôt und Fabrik**

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

**Pferdechacken mit Rüben-Schutzrollen, neue Hackpflüge, Hackmaschinen, Hackeggen, Hand-Hackmaschinen und dergleichen kleine Geräte**

in den neuesten und vollkommensten Constructionen.

### **Mähmaschinen zur diesjährigen Ernte**

halte schon jetzt zur gef. Ansicht und Auswahl auf Lager.

Die neuesten englischen und amerikanischen

### **Gras- und Getreide-Mähmaschinen**

von **Rich. Hornsby & Sons**, deren Maschinen bekanntlich dauerhaft und von einfacher Construction.

„Paragon“ für's Grasmähen.

„Advance“ „Progress“ und „Spring-Balance“

für Klee- und Getreidemähen ganz vorzüglich.

**Wood's** neue Mähe- und Ernte-Preismaschine, wie dessen einfacher Grasmäher.

Um rechtzeitige Lieferung von Mähmaschinen zu sichern, ist es unbedingt nöthig, mir die Aufträge möglichst sofort einzufenden.

## **Dampf-Dreschmaschinen**

aus der alten bewährten Fabrik von Richard Hornsby & Sons, Grantham, England, welche bekanntlich von großer Leistungsfähigkeit und Ausdauer, wie durch den verhältnismäßig geringen Kohlenverbrauch schon längst als die vortheilhaftesten Maschinen dieser Art bekannt sind, empfiehlt zu solidesten Preisen **J. J. Schmidt.**

Wohnung, zu vermieten.

Die Bel.-Etage meines Hauses, bestehend aus 2 heizbaren Stuben und sonstigem completeen Zubehör, ist durch die Uebnahme einer anderwärts befindlichen Landwirth-

schaft meines zeitherigen Miethers frei geworden. Ich offerire dieselbe hiermit zur anderweiten Vermietung im Ganzen oder getheilt; unter Umständen auch gut meublirt. **Adolph Hollmann sen.,** Neuendorf Nr. 585.

Entschädigungssätze für die Wartung und das Aufziehen der 6 Thurmuhren anderweit festzustellen. Nach der neuen Vertheilung sollen, unter Wegfall der besonders gewährten Vergütung für das zum Schmieren der Uhr verwendete Del, anteilig beitragen:

- 1) die Kammerkassette für die Benefiz-Uhr 38 Thlr., anstatt der bisher gezahlten 37 Thlr. 15 Sgr. 1 Pf.;
  - 2) die St. Spiritus-Hospitalkasse 10 Thlr., anstatt des bisherigen Beitrages von 7 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf.
- Die Veranlagung genehmigte dieses Abkommen bezugl. die dadurch bei den betr. Kassen entstehenden Mehrausgaben.

## Bekanntmachungen.

### Orts-Polizei-Verordnung.

Quedlinburg, den 25. April 1874.

Im Einverständnisse mit dem Magistrat verordnen wir auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 was folgt:

Die zum Schutze des Lustholzes „Brühl“ erlassenen Orts-Polizei-Verordnungen vom 8. Juni 1852 (Wochenblatt von 1852, Seite 340) und vom 24. April 1860 (Wochenblatt von 1860, Seite 263) werden auf sämtliche im hiesigen Polizeibezirke belegene parkartige Anlagen der Stadt- und der Separationsgemeinde ausgedehnt.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Zahlung der Gemeindesteuer für 1874.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Die Veranlagung und Ausschreibung der Gemeindesteuer für 1874 hat aus dem Grunde noch nicht erfolgen können, weil die Verhandlungen mit den Staats-Aufsichts-Behörden wegen der Genehmigung der von den Stadtbehörden beschlossenen neuen Gemeindesteuer-Ordnung für die hiesige Stadt noch schweben. Wenn nun auch zu erwarten steht, daß die Entscheidung Seitens der angerufenen Instanz in der nächsten Zeit erfolgen wird, so wird doch bis zur Fertigstellung der Veranlagungsvolle und Zustellung der Auszüge aus derselben an die Steuerpflichtigen noch eine geraume Frist vergehen. Es liegt aber sowohl im Interesse unserer Stadtkasse wie der Steuerpflichtigen selbst, daß die Gemeindesteuerzahlung nicht aufgeschoben wird. Insbesondere würde es gewiß vielen der Letzteren schwer fallen, wenn sie die Zahlung späterhin für die verfloßene Zeit auf einmal leisten müßten.

Wir erinnern deshalb mit Bezugnahme auf unsere in Nr. 1 des Wochenblattes abgedruckte Aufforderung vom 29. Dezember 1873 hierdurch sämtliche Gemeindesteuerpflichtige, mindestens den vorjährigen beschaffigen Steuerbetrag monatlich, oder für einen längeren Zeitraum, an die Ortssteuerkasse vorbehaltlich der späteren Abrechnung einzuzahlen.

Wir bemerken hierbei, daß die Gemeindesteuer für 1874 für die in den höheren Stufen veranlagten Personen etwa zwei Zwölftel mehr betragen wird, als für 1873.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. sind dem Restaurateur Schmidt hier mittelfst Einsteigens circa 10 Duzend neu-silberne Theelöffel, 2 Duzend Messer und Gabeln und circa 1½ Pfd. Schmalz gestohlen worden, und ferner sind demselben nach und nach 1 Duzend silberne Eßlöffel gez. B. M. E. und 1 Duzend silberne Theelöffel gez. B. M. E. muthmaßlich gestohlen.

Ein Jeder, der über den Dieb oder die Diebe, sowie über den Verbleib des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 25. April 1874.

### Der Königliche Staats-Anwalt.

### Bekanntmachung.

Der Schuhmacher Christian Görns aus Hausneudorf wird seit dem 13. d. Mts. vermißt. Derselbe wollte an diesem Tage mit der Eisenbahn von Gatersleben nach Quedlinburg fahren, und ist zuletzt um 10½ Uhr Vormittags auf dem Bahnhofe in Gatersleben gesehen worden. Alle diejenigen, welche über den Verbleib des Görns Auskunft zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, davon mir oder der nächsten Polizeibehörde Mittheilung zu machen.

Görns ist 63 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, und hat graumelirtes Haar. Derselbe war bekleidet mit blauem Tuchrock, schwarzer Tuchhose, schwarzseidener Weste, dergleichen Halstuch, rindledernen Halbtiefeln, grauwollenen Strümpfen, leinernen Hemde ohne Zeichen und schwarzer Tuchmütze. Er trug einen Stock mit gebogener Krüde und mit eisernem Stachel.

Quedlinburg, den 29. April 1874

### Der Königliche Staatsanwalt.

## Bau-Verding.

Der Neubau des Schulhauses in Friedrichsau, veranschlagt zu 2167 Thlr., und die Hand- und Spanndienste, veranschlagt zu 233½ Thlr., sollen

Donnerstag, den 7. Mai d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des Unterzeichneten an den Mindestfordernden öffentlich verdingen werden, wo Zeichnungen und Anschläge einzusehen sind.

Halberstadt, den 24. April 1874.

Der Baurath Pelizäus.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 7. Mai d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Wollfischen Gasthause zu Tanne nachfolgend bezeichnete Fichten-Holzmaterialien, als:

Forstvier Tanne,

Forstorte Grüngründen, Grünthal, Flade und

Eisenerpähle:

136 Stück 9 Mtr., 221 Stück 8 Mtr., 247 Stück 7 Mtr.,

347 Stück 6 Mtr., 761 Stück 5 Mtr. lange Sparren,

494 Stück 6 Mtr., 15,72 Hundert 7 Mtr. lg., 34,15 Hdt. 6 Mtr., 54,20

Hdt. 5 Mtr., 88,70 Hdt. 3,5 lange Latteknüppel,

46,20 Hdt. 3 Mtr. lange Baumstangen,

0,70 „ 4—5 Mtr. lange Bohnenstiefeln,

sämmtlich mit der Spitze,

öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. — Käufer haben für das erhandene Holz gleich im Termine den vierten Theil des Einjahrespreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Forstförster Krebs zu Tanne.

Stiege, den 20. April 1874.

Der Forstmeister Uebe.

## Holz-Versteigerung.

Montag, den 11. Mai d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des hiesigen Ramburgsforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

Forstort Mittelkopf, District 17:

120 Raummeter eichen Reisfer,

3833 „ „ buchen „

360 „ „ gemischte Reisfer.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

## Vermischte Anzeigen.

### Todes-Anzeige.

Heute, Morgens 7½ Uhr, endete ein sanfter Tod die langen Leiden unseres lieben Schwagers und Bruders Heinrich Liebe, was tief betrübt mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen. Ch. Dippe und Frau. Quedlinburg, den 2. Mai 1874.

Bei unsere Abreise nach Bruchhausen, rufen wir allen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere denen, von welchen wir uns nicht mehr persönlich verabschieden konnten, ein herzlichliches Lebewohl zu.

Quedlinburg, den 4. Mai 1874.

Pastor Bernhard Dufft und Frau.

### Wissenschaftlicher Verein.

Dinstag, den 5. Mai, Nachmittags 5 Uhr, Vortrag des Prof. Hofrau über Heinrichs Gang nach Cassifa. Der Vorstand.

### Theater.

Mit dem heutigen Tage beginnt ein kurzes Gastspiel des bestrenommirten Personals des Thalia-Theaters in Potsdam.

Die Gesellschaft beabsichtigt, dem hiesigen Publicum hauptsächlich Singspiele und Possen vorzuführen, welches frühere Directoren, der geringen Gesangskräfte wegen, nicht im Stande waren.

Das Personal besteht nur aus Gesangskräften, von denen besonders Frä. Herold, eine Operetten-Soubrette ersten Ranges, sowie Herr Weikner, Operetten-Tenor, und Frä. Arloff, eine junge und hübsche Lustspiel-Diebhaberin, hervorzuheben sind.

### Schmig's Theater.

Dinstag, den 5. Mai:

Erstes Gastspiel der Mitglieder des Thalia-Theaters zu Potsdam.

### Eine verfolgte Unschuld.

Posse mit Gesang in 1 Act v. Kalisch, Musik v. Bial. Der Hausknecht, oder: Kalt gestellt. Lustspiel in 1 Act von Girthe.

### Bekker's Geschichte.

oder: Des Goldschmieds Hochzeitstag. Biederpiel in 1 Act v. Jacobsohn, Musik v. Conradi.

Mittwoch, den 6. Mai:

Zweites Gastspiel der Mitglieder des Thalia-Theaters zu Potsdam.

### Kammerkäschen.

Dramatische Kleinigkeit mit Gesang von Jacobsohn.

### Qui-pro-quo!

Lustspiel in 1 Act von Jonas.

### Mein Trompeter für immer!

Biederpiel von Weirauch, Musik von Conradi.

Kasseneröffnung 6½ Uhr. — Anfang 7½ Uhr.

Breite der Plätze wie gewöhnlich.

Billets zu ermäßigten Preisen sind im Theater-Local und bei den Kaufleuten Herren Kühnert und Masbaum zu haben. Die Direction.



Mittwoch, den 6. Mai, 8½ Uhr Abends:

Versammlung im Vereinslocal.

Sämmtliche Mitglieder werden gebeten, recht pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Im Herzogl. Hoftheater

zu Ballenstedt.

Donnerstag, den 7. Mai:

### Macbeth.

Frei aus dem Gedächtniß vorgetragen von Herrn Md. Türschmann.

Den Verkauf der Billets zu den numerirten Sitzplätzen im Orchester, Parterre und Parterre, Logen und dem Mitteltheile der Gallerie, ohne Unterschied à 20 Sgr., hat Herr L. Grauel in Ballenstedt gefälligst übernommen. An der Kasse werden nur Gallerie-Seitenplätze à 10 Sgr. verkauft werden.

Anfang 5½ Uhr Nachm. Ende gegen 8 Uhr.

Das Comité. Sez.: v. W. d. L.

Im Auftrage des Comité's zu Ballenstedt, bitte ich diejenigen Familien, welche Donnerstag den 7. d. M. Nachmittags 5½ Uhr, im Hoftheater „Macbeth“, vorget. v. M. Türschmann, hören wollen, sich bei mir heute oder in Ballenstedt bei Herrn Grauel melden zu wollen, damit die gewünschten Plätze reservirt werden können. D. C. Buch.

## SAMSON,

## Oratorium von Händel,

wird unter gütiger Mitwirkung des hiesigen

Allgemeinen Gesangsvereins

in der St. Benedicti-Kirche zu Quedlinburg

Mittwoch, den 13. Mai,

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,

ausgeführt werden.

### SOLOSÄNGER:

Sopran: Fräul. Marie Breidenstein aus Erfurt.

Alt: Frau Amalie Joachim aus Berlin.

Tenor: Herr Adolf Geyer aus Berlin.

Bass: Herr Julius Schmock aus Berlin.

Das Orchester wird durch Mitglieder der Capelle des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 verstärkt.

Einlasskarten zu 1 Thlr. und Textbücher zu 2½ Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Buch und Vieweg, sowie bei Herrn Aeditus Ernst zu haben.

An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.

Quedlinburg. Albert Schröder.

### Auction.

Mittwoch, den 6. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich im Grümacher'schen Gasthose 3 vollst. neue Betten, Herren-Sommerhüte, 2 Mille Cigarren, 1 Scheidenbüchse, 2 engl. Reitfädel, 1 Pferdebede mit Kopfstück, Schabraden, Reitzaum, Halfter, 1 Partie Damenstiefeln u. dgl. m. meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Besitzer werde ich das hieselbst im Westendorfe, in der Rittergasse unter Nr. 174 belegene,

**Hermann Tettenborn,**

Planen- und Sackfabrik,  
Leihfach-Zustitut,  
Hobestraße 82,  
offen

Marquisen-Dreile und Leinen in allen Breiten,  
Strohjacke u. Kissen in verschiedenen Größen u.  
Qualitäten.

Saat- und Wagenplanen von Segeltuch und  
Segelleinen in allen Größen und Qualitäten,  
Säcke von Drell und Leinen in jeder Größe.

**Böhmische u. kiserne Stamm Bretter.**

Untergeichnete empfehlen ihr Lager von tannen u. kie-  
fern Brettern u. Bohlen aller Stärken, guter trockner  
Waare, zu nachstehenden billigsten Preisen:

a	Schot	18füßiger	11"	breite	Tischlerbretter	47	Thlr.
a	"	16	"	"	"	42	"
a	"	14	"	"	"	37	"

Alle übrigen Preise der Bretter nach dem Verhältnis.  
Gebäude Delgath, Holzhandlung.

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigst  
H. Hartung, Pölle.

**Rauchern**

von einer 13 1/2 Thaler-Cigarre pro mille empfehle  
folgende Sorten:

**Nr. 35 kleine Kneifer. Java-Decker.**  
Leicht.

**Nr. 45 Tabuco-Form. Java-Decker.**  
Mittelkräftig.

**Nr. 33 Media Regalia-Form. Brasil-  
Decker.** Kräftig.

**Nr. 47 Regalia-Form.**  
Noch ein Rest Handarbeit. Kräftig.

Sämtliche Sorten gebe an Wiederverkäu-  
fer mit geringem Nutzen ab.

**Gustav Maybaum jun.,**  
Ecke der Steinbrücke und Worth.

**L. Tiebe jun.,**

Stepp-Anstalt und Schuhmacher-  
Artikel-Handlung

(463 Pöten 465),

empfeilt zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen,  
zur Rath gebrachte Schäfte in Zeug und Leder für Her-  
ren und Damen, Messing-Stiefelreihen in verschiedenen  
Größen, Schnürösen, Berliner Holzstifte, Abschliffste,  
Wiener Kleber, amerikanischen Lederstift zum Repariren  
von Schuhwerk, schwarz, Wachs, Strippenband,  
Santgarn, die Schuhmachergehörig u. s. w. — Ma-  
schinen-Seide, Zwirn, Nadeln und Del in vorzüglicher  
Qualität.

Häuser, zu verkaufen.

Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Haustheil,  
im Preise von 1000 — 10,000 Thlr., sind zu verkaufen  
durch  
Aug. Zähne, Steinbrücke.

**Häuser-Verkauf.**

Ein Haus enthält 3 Stuben, 6 Kammern, Küchen,  
Keller, Hof, Stallung. — Ein dergl. Haus mit 2 Stuben,  
4 Kammern, Küche, Keller, Hof und Stallung, habe ich  
Auftrag zu verkaufen. Nachweisung erteilt  
C. Sagenhauer, Pölle 132.

Eine gute Wohnung ist sogleich oder zum 1. Juli zu  
vermieten am Regidit-Kirchhof Nr. 397 d.

Wohnung, zu vermieten.

Veränderungshalber ist zum 1. Juli eine Wohnung  
zu vermieten: Schaustraße Nr. 154.

Mieth-Gesuch.

In einer belebten Straße wird zu einem gangbaren,  
aber reinlichen Geschäft ein heizbarer Laden oder Parterre-  
Stube zu sofort oder zum 1. October zu mieten gesucht.  
Nähere Auskunft erteilt Frau Witwe Sachtleben, vor  
der Langengasse Nr. 74 b.

Gesuchte Sommerwohnung.

Eine kleine Sommerwohnung, mit Benutzung des  
Gartens, wird für eine kleine Familie zum 1. Juli mö-  
bliert gesucht. Adressen: Schulplatz bei Herrn Walz u. w. e. t.  
hier.

2 junge Leute suchen Kost und Logis. Offerten nimmt  
die Expedition dieses Blattes entgegen.

Diejenigen Schuhmacher, welche Willens sind, die  
Schuhmacherarbeit im Armenhause zu übernehmen, wol-  
len sich unter Angabe ihrer Bedingungen beim Unterzeich-  
neten melden. Bemerk wird noch, daß die Arbeit im Ar-  
menhause gemacht wird und freie Beschäftigung damit ver-  
bunden ist.  
H. C. Huch.

**30hn Thaler Belohnung.**

In letzter Zeit sind mein Kleefüß an der Thonkuhle  
in Bäcklingen und mein Sparsettstück beim Röhlen-Brun-  
nen am Niederschlag Wege wiederholt von Schafen behütet  
worden. Ich sichere daher einem jeden obige Belohnung  
zu, der mir einen Schäfer, welcher auf diesen Planen ge-  
hütet hat, so zur Anzeige bringt, daß dessen rechtliche  
Bestrafung erfolgen kann.

Gustav Weber, Zuckerfabrik.

Ein Schneidermeister, welcher gute Arbeit liefert,  
erhält auf Buchstin-Böden und Westen sofort dauernde  
Beschäftigung, bei gutem Preise.

Zul. Falkenburg jun., Bockstraße 214.

Gesucht

werden drei **Rock-Arbeiter** bei dauernder Beschäftigung,  
in und außer dem Hause.

C. G. Klein, Schneidermeister.

3—4 **Malergehilfen** werden sofort gegen hohen  
Lohn gesucht. J. Pieper, Langebrücke Nr. 671.

Ein guter **Sattler** findet auf längere Zeit Arbeit bei  
Joh. Wilh. Müller,  
Besitzer von Dampfspinn- und Dampfwebermaschinen.

Offene Stelle.

Ein fleißiger, ordentlicher **Müllergesell** findet sofort  
oder in circa acht Tagen in meiner Mühle bei gutem Lohn  
dauernde Stellung. C. Krugstein, Schloßmühle.

Ein **Kellner-Lehrling** wird zum sofortigen Antritt  
gesucht. Zu erfragen bei  
Fr. Niemann, Stieg Nr. 196.

Einen tüchtigen **Arbeiter** sucht

Fr. Hoffmann, Appreteur.

Empfehlung.

Den geehrten Herrschaften empfehle ich mich zum  
Beispielen auf der Maschine im Hause. — Zugleich  
empfehle ich auch meine Tochter zum **Puffanfertigen** in  
und außer dem Hause. Um gütige Aufträge bittet  
Frau Ueberstadt, Dittenplan Nr. 1104.

Ein zuverlässiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit  
sucht  
Dittie Caspari, Breitestraße 256.

Zur **Wartung** eines Kindes auf dem Lande suche ich  
ein passendes Mädchen.  
G. Mager, Pastor.



**Heute Dienstag,**

8 — 9 Uhr:

im **Thaurischen Saale** eine phre-  
nologische Vorlesung über die Liebe,  
nur für Herren. Eintritt — zur  
Deckung der Kosten — 2/4 Sgr. —  
Eine kurze Erwiederung auf den An-  
griff auf die Phrenologie in der vor-  
gen Nummer dieses Blattes findet der  
Leser in der heutigen Nummer.

Dr. Scheve.

**Entgegung.**

Der namenlose Bekritler der Phrenologie in der vor-  
gen Nummer dieses Blattes hätte besser gethan zu schwei-  
gen, als öffentlich über eine Sache zu sprechen, welche er  
augenscheinlich gar nicht kennt. Ich frage ihn: was kann  
der arme Dieb dafür, daß er so schlecht erzogen ist? Die  
Erziehung gibt den angeborenen Neigungen des Menschen  
eine gute oder schlechte Richtung, und je besser und je frü-  
her man die Neigungen des Kindes erkennt, einen desto  
besseren Erfolg verspricht die Erziehung. Der segensreiche  
Einfluß der Phrenologie auf die Erziehung ist darum so  
groß, weil sie die Neigungen des Kindes, wenn deren ent-  
schiedene vorhanden sind, früh und sicher erkennen läßt.  
Ausführliches hierüber in meinen eben erschienenen „Phre-  
nologischen Bildern“ (3. Aufl.) in dem Abschnitt: Phre-  
nologie und Erziehung.  
Dr. Scheve.



Ein sehr gut erhaltener zweispänni-  
ger completter starker Wagen mit eise-  
nen Achsen und Fordergeschraube, ist  
preiswerth zu verkaufen bei C. Müller, Stieg 185.

Ein noch gut erhaltenes, erst einige Jahre gebrauchtes  
**Pianino** steht zu verkaufen beim Dr. Garke in Blan-  
kenburg. Nähere Auskunft erteilt der Musikdirector A.  
Schroder in Quedlinburg.

**Bestes Selters- und Sodawasser**

empfeilt die Mineralwasser-Fabrik von  
Heinr. Krull, Pöllenstraße Nr. 1172.

Sp.

Zahlung der 5. und 6. Rate br. L. 12 Sgr.

**Butter-Offerte.**

Mein Lager von diversen Sorten **extraraffiner**  
und **feiner Tafelbutter** halte bei fortwährend  
frischen Zufuhren stets zu den billigsten Preisen  
bestens empfohlen. **Richard Garke.**

ff. **Holsteiner Hofbutter,**  
ff. do. **Tafelbutter**  
erhielt frische Zufuhren und empfiehlt solche billigst  
Louis Fr. Strube.

**Delicaten Altenburger Ziegenkäse** offerirt  
Louis Fr. Strube.



**Flaschenbier-Offerte.**

Feinstes **Porter** (Krepper in Burg)  
16 Fl. pro Thlr.  
**Echtes Culmbacher** 18 " " "  
**Waldschlößchen** 18 " " "  
**Tiwoli** 20 " " "  
Feinstes **Magdeburg Bodensteiner**

22 Fl. pro Thlr.,  
fortwährend schön **Duckauer** 24 " " "  
und flaschenreif, empfiehlt  
A. C. Hesse, Pöllenstraße.



Heute sind von zwei selbst gemästeten, mi-  
kroskopisch untersuchten Schweinen Roth-, Prät-  
und Leberwurst, sowie auch Fleisch, 6 Pf. unter  
dem Marktpreise, zu haben bei

G. Schröder Bäckermeister,  
Goldstraße.

**Pflanzen-Verkauf.**

Alle Sorten abgehärtete Gemüße- und Blumenpflan-  
zen sind zu verkaufen bei  
H. Wehrenpennig (vorm. Schmidt's Garten),  
Kleersgasse Nr. 1217.

Disfeln werden zu kaufen gesucht: H  
Weberstraße Nr. 720 a.



**Ungekommene Pferde.**

Thale. Ein Transport großer, eleganter  
russischer Reit- und Wagenpferde  
ist angekommen bei  
Ernst Rothhardt.



**Dittfurth.** Ein starkes Arbeits-Pferd,  
Fuchshute, steht zum Verkauf im Hause Nr.  
158. — Auch ist daselbst ein junges Kind  
zu verkaufen.



Dinstag den 5. d., Nachmittags, treffen wir  
mit einem Transport großer und kleiner halb-  
englischer Amtschweine im Hotel zum gol-  
denen Ring ein.  
Kollmer u. Schmelzer.

Zwei über 14jährige Schweine sind zu verkaufen: Lan-  
genberg Nr. 83.



**Reinstedt.** Eine neumilkende Ziege, un-  
ter zweien die Auswahl, steht zum Verkauf bei  
Chr. Paul, Bahnhöfchen.

Eine **Henne** mit Küchlein ist zu verkaufen: Schau-  
straße Nr. 155.

Soeben erschienen:

**Das neue Reichsmilitärgelex**

von Höginghaus. Preis 10 Sgr.  
Vorräthig bei  
H. C. Huch.

**Getreide-, Branntwein- und Delipreise  
in Quedlinburg.**

Im Laufe der verfloßnen Woche ist hier folgendes zu  
nachstehenden niedrigsten und höchsten Preisen verkauft  
worden.

**Weizen:** 2000 Pfund  
88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr.  
 **Roggen:** 2000 Pfund  
70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr.  
 **Gerste:** 2000 Pfund  
77 thlr. — sgr. bis 79 thlr. — sgr.  
 **Hafer:** 1200 Pfund  
40 thlr. — sgr. bis 43 thlr. — sgr.  
Branntwein, 100 Liter zu 48 % Tralles  
16 1/2 thlr. — 16 1/2 thlr.  
Mohnöl, 100 Pfund à 23 1/2 — 24 1/2 thlr.  
Raff. Rübsöl, " à 11 — 11 1/2 "  
Rübsöl, " à 10 1/2 — 10 3/4 "  
Leinöl, " à 12 — 12 1/2 "  
Quedlinburg, den 4. Mai 1874.

Der **Magistrat.**

Redacteur: C. Basse.

Druck und Verlag von C. Basse in Quedlinburg.

# Wochenblatt

## für Quedlinburg und die Umgegend.

Die Zusert.-Gebühren betragen für die Spaltseite 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

### Deutschland.

Berlin, 3. Mai. Soeben, 1 Uhr Mittags erfolgte die Ankunft des Kaisers Alexander in Begleitung des Großfürsten Constantin und Alexis und zahlreicher Gefolge, worunter Graf Adlerberg, Fürst Dolgoruki, auf dem Ostbahnhofe. Kaiser Wilhelm, sowie sämtliche Königl. Prinzen, Großherzog von Sachsen-Weimar, waren zum Empfang anwesend, ferner der russische Botschafter, Graf Moltke, Feldmarschall Wanteuffel.

Kaiser Wilhelm begiebt sich am 7. d. Abends 11 Uhr nach Wiesbaden, wo er bis zum 24. verweilen wird. Am Nachmittag dieses Tages erfolgt die Abreise nach Ems, von wo der Kaiser bereits am nächsten Tage hierher zurückkehrt.

4. Mai. Kaiser Alexander hat gestern sämtlichen Prinzen und Prinzessinnen, den Feldmarschällen Wrangel, Moltke und Wanteuffel Besuche gemacht und war Abends in der Oper. Heute fand Brigade-Exercitien im Feuer auf dem Tempelhofer Felde Statt im Beisein beider Kaiser. Um 5 Uhr Galadiner im Adlerssaale des Palais, 150 Gedecke, Abends Soirée bei den Großfürsten, 170 Einladungen. Großfürst Constantin ist heute Morgen nach Stuttgart abgereist.

5. Mai. Der „Reichsanzeiger“ publicirt das Geleitz über die Ausgabe von Reichsfassenscheinen.

Das Herrenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung den Votengang betreffend die Erhaltung und Begründung der Schutzwaldungen, sowie die Bildung von Waldgenossenschaften an, und vertagt sich bis zum Donnerstags.

Stuttgart, 4. Mai. Der Kaiser von Rußland wird, wie verlautet, am Mittwoch hier eintreffen und die Trauung des Herzogs Eugen von Württemberg mit der Großfürstin Vera Constantinowna am Freitage stattfinden.

### Elßaß-Lothringen.

Strasbourg (Elßaß), 4. Mai. Die „Straßburger Ztg.“ bestatigt die Nachricht betreffs Schließung des hiesigen kleinen Seminars mit dem Hinzuweisen, daß dem Seminarvorstande gegen die gedachte Verfügung noch der Recurs an den Reichskanzler offen stehe. Die Schließung des Seminars sei übrigens schon seit einer Reihe von Monaten angedroht gewesen, weil der Seminarvorstand dem nach langem Sträuben endlich zugelassenen Inspector nicht habe gestatten wollen, dem Unterrichte beizuwohnen.

### Niederlande.

Haag, 1. Mai. Es bestatigt sich, daß der Kaiser von Rußland, welcher auf seiner Reise nach England sich am 12. Mai von Arnheim nach Amsterdam begiebt, um dem König und der Königin der Niederlande seine Glückwünsche darzubringen, sich noch am Abende desselben Tages in Vlissingen einschiffen wird.

Die Abreise von Vlissingen bietet im Augenblicke einen eben so prächtigen, als seltenen Anblick dar. Es liegt nämlich da ein englisches, ein russisches, ein holländisches und ein amerikanisches Geschwader, welche dem Kaiser von Rußland das Geleitz nach England geben müssen.

### Frankreich.

Paris, 4. Mai. Nach Berichten von der spanischen Gränze treten zahlreiche Carlistenbanden auf französisches Gebiet über. Es heißt, die carlistische Armee sei in voller Auflösung. Don Carlos soll bereits in Frankreich sein.

5. Mai. Die Wetterberichte des ganzen Landes melden nur Partialschäden in den Weinbergen. Im Ganzen hat die Ernte nicht gelitten. In der letzten Nacht trat nirgends Frost ein. Die Aussicht auf den Getreidemarkt ist vorzüglich.

Tours, 4. Mai. Mac Mahon ist heute Morgen um 6 Uhr angekommen. Die Stadt ist festlich geschmückt.

### Provinz Sachsen.

Magdeburg. Bei der Schlußsitzung der Preisjury über die Entwürfe und Modelle für das in Magdeburg zu errichtende Denkmal der in den letzten Feldzügen gefallenen Krieger ergab sich nach Eröffnung der versiegelten Zettel, welche die Namen der Aussteller enthielten, daß Architekt Hermann Eggert in Berlin den Preis von 1000 Mark, Bildhauer Oskar Nassau in Dresden den Preis von 500 Mark und Bildhauer Oskar Volz in Karlsruhe den Preis von 300 Mark errungen haben.

Oschersleben. Eine im „Oschersl. Kreisbl.“ erlassene amtliche Bekanntmachung der königlichen Regierung zu Magdeburg scheidet Demjenigen eine Prämie von Fünfzig Thalern zu, welcher die Person, die in der Nacht vom 5. zum 6. April cr. das dem Andenten gefallener Krieger bei Groppensiedt errichtete Denkmal nachfolgender Weise vernichtet hat, so nachweist, das sie zur gerichtlichen Bestrafung herangezogen werden kann.

Nordhausen, 25. April. Das in diesem Jahre hier stattfindende Gauturnfest wird Anfang Juli gefeiert werden.

Die diesjährige (7.) Hauptversammlung des „Harzvereins für Geschichte und Alterthumskunde“ wird vom 25. bis 27. Mai in Eisleben stattfinden.

### Vermischte Nachrichten.

Berlin. Dem Papa Wrangel hat der Berliner Ulf zum 90. Geburtstag sehr lustig gratulirt, nämlich so: „So viel Schlachten Du geschlagen, — So viel Orden Du getragen, — So viel Pferde Du geritten, — So viel Hurrahs Du erlitten, — So viel Schwerter Du geschliffen, — So viel Baden Du gemiffen, — So viel Taoste Du geredt hast, — So viel Worte Du verdreht hast, — So viel Kinder Du geküßt hast, — So viel Damen Du begrüßt hast, — So viel Bibeln Du verschenkt hast, — So viel Datus Du gekränkt hast, — Mich gebrauchend anstatt mir — So viel Grüße send' ich Dir.“

Berlin. Die Regierungsärthin ist tobt, so meldet ein Berliner Blatt. Vielfach hat man auf den Straßen ein altes, zerlumptes Weib gesehen, schmutzig und häßlich, das mit der Kiepe auf dem Rücken, mit der Haack in der Hand, in Unrath wühlend, sich ihr färgliches Brod erwarb. Gegen Abend wandte sie in der Regel durch die Straßen, denn sie war um diese Zeit stets betrunken. Die Schuljugend begleitete sie gewöhnlich mit dem banalen Ausruf: Die Regierungsärthin ist tobt —! Die Frau hat einft bessere Tage gesehen, sie war eine feingebildete Person und die Gattin eines Regierungsraths. Ein Fehltritt von ihrer Seite trennte die Ehe. Bald nachher sank sie von Stufe zu Stufe, war Anfangs eine gefeierte Schönheit der Halbwelt. Dann fiel sie immer tiefer und tiefer. Die Leidenschaft und die Trunksucht führten sie ihrem letzten Gewerbe in die Arme. Sie starb hochbetagt auf einem Bündel Lumpen, die ihr ein mitleidiger Productenhändler, für den sie Knochen suchte, in einem Stalle gewahrt hatte.

Eisnach, 2. Mai. Ein Fest seltener Art. Der Kaiserl. Deutsche Postsecretär, Herr Rudolf Liebe, geb. zu Quedlinburg am 4. Mai 1829, feierte am 1. Mai sein 25jähriges Jubiläum als ambulant er Beamter des hiesigen Eisenbahn-Postamtes Nr. VI. So viel wir wissen, ist es im ganzen deutschen Postgebiet der einzige Fall, daß ein Beamter so lange Zeit und zwar ununterbrochen bei ein und demselben Eisenbahn-Postamte thätig war. Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke von nah und fern bewiesen dem Jubilar, welche Liebe und Anhänglichkeit er sich bei Vorgesetzten und Kollegen zu erwerben gewußt hatte.

Vor Kurzem ging uns das Programm der höheren technischen Lehranstalt „Technicum Frankenberg“ in einer vollständig umgearbeiteten Auflage zu, von dem wir mit Befriedigung Einsicht genommen haben. In klarer, übersichtlicher Weise ist das Ziel, dem die Schüler zugeführt werden sollen, dargelegt.

Die beim Eintritt erforderlichen Vorkenntnisse sind

meist so gering, daß Jeder, der nur eine einigermaßen gute Volksschule durchgemacht hat, dem Unterricht mit Erfolg beizuwohnen kann und daher sichere Aussicht hat, bei einigem Fleiß in verhältnißmäßig kurzer Zeit mit einem ansehnlichen Gehalte in die Praxis überzugehen. — Männer, deren Namen in ganz Deutschland und darüber hinaus einen guten Klang haben, bezeugen, daß es der Direction mit ihrem Streben, Tüchtiges zu leiten, Ernst ist, und die fortwährend wachsende Schülerzahl (im laufenden Semester 160 Schüler) spricht ebenso, wie die auf der Wiener Weltausstellung erhaltene „Auszeichnung“ für den günstigen Erfolg dieser Bestrebungen.

Die Einrichtung ist auch in sofern eine günstige, als die Vorkenntnisse, die zum Verständniß des Unterrichts in den Fachschulen (für Maschinenbau, Straßen- und Eisenbahnbau, Mühlenbau, technische Chemie, Landwirthschaft) nothwendig ist, in der Anstalt selbst gelehrt werden, und wir haben bei Durchsicht der speciellen Lehrpläne gefunden, daß einestheils keine der zu dem angegebenen Zwecke nothwendigen Disciplinen fehlt, andertheils aber auch kein Unterrichtsgegenstand aufgenommen ist, durch dessen Erlernen die Jugend ihre Zeit vergeudet zu keinem anderen Zwecke, als das Erlernte sofort nach dem Austritt aus der Schule wieder zu vergessen.

Gottesberg (Schlesien), 23. April. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich heute auf hiesiger Bahnhofsstation, und zwar unmittelbar vor dem Stationsgebäude zugetragen. Nachmittags 1 1/2 Uhr kreuzte sich die Zuge von Ruhbank und Dittersbach. Der erstere war eben vorgefahren und der letztere bereits in unmittelbarer Nähe. In diesem Augenblicke verfuhr ein Passagier — ein Schneidermeister aus Dfzig bei Striegau — noch das Geleitz, auf dem eben der Zug heranbraust, zu überschreiten. Der Stations-Assistent Weinholz steht auf dem erhöhten Damme zwischen beiden Geleitzen. Die Gefahr erkennend, will er den Unbesonnenen derselben noch entreißen, aber durch einen nicht zu erklärenden Unfall gerathen sie Beide zwischen die Schienen und der Zug geht über sie hin. Der Assistent war direct unter die Räder gerathen und wurde, bis zur Unkenntlichkeit zermalmt, aufgehoben. Der Schneider, der mehr zwischen den Rädern gelegen, war zwar im Augenblicke bewußtlos, doch scheint er mit mehr oder weniger ernstlichen Contusionen davon gekommen zu sein und dürfte wieder hergestellt werden.

St. Arolb (Lothr.), 27. April. Verfloffene Nacht geschah auf der Bahn von Homburg nach St. Arolb ein sehr bedauerliches Unglück. In der Nähe der Neu-Mühle war ein Trupp Arbeiter mit Bahnarbeitern beschäftigt; um dem herankommenden saarbrücker Train auszuweichen, begaben sich die Arbeiter auf das andere Schienengeleitz; im selben Augenblicke aber brauste der meyer Zug heran und überfuhr die Arbeiter, die, wie es scheint, ihre Aufmerksamkeit nur auf den saarbrücker Zug gerichtet hatten. Zwei blieben auf der Stelle tobt; zwei sind mehr oder minder schwer verwundet. Die Verunglückten sind Familienväter aus der Umgegend.

Bern, 30. April. Gestern Morgen ist die Versteigerung der Bretilosen aus der braunschweiger Erbschaft in Genf geschlossen worden. Anwesend waren nur wenige Leute, so daß die zahlreichsten und bedeutendsten Partien Diamanten zurückgezogen werden mußten. Im Ganzen wurden, Irthum vorbehalten, für 968,555 Frs. verkauft, welche Summe 200,000 Frs. über den Schätzungspreis der betreffenden Nummern ergibt. Dazu kommt die Summe von 35,000 Frs., welche für nach Gewicht verkauft Gold gelöst wurde, so daß sich jetzt etwa eine Million aus der Diamantenversteigerung ergab. Was davon noch im Besitz der Stadt Genf verbleibt, wird ungefähr 800,000 Frs. betragen.

Paris, 3. Mai. Die Berichte über die Nachfröste im östlichen Frankreich lauten im Ganzen nicht ungnünftig; man bezeichnet die Befürchtungen überhaupt als sehr übertrieben und die Trockenheit als den Hauptgrund, daß die Kälte den Neben so wenig geschadet habe.

[Der größte Dampfhammer der Welt.]

Ein Werk von nicht geringer Bedeutung wurde am 23. d. M. in der königlichen Kanonen-Gießerei in Woolwich durch die Vollendung dieses mächtigen Dampfhammers inauguriert. Wegen des in Aussicht stehenden Besuchs des Kaisers von Rußland sollte das Kleinwerk womöglich bis zum 1. Mai d. J. vollendet sein. Dem rastlosen Fleiße der Arbeiter gelang es, die Arbeit um eine Woche vor jenem Termine zu Ende zu bringen, so daß die erste Probe am Donnerstag unter der Leitung des Colonel Campell stattfinden konnte. Die erste Probe fiel durchaus befriedigend aus; die beiden Krähne, deren jeder ein Gewicht von 80 bis 100 Tonnen zu heben vermag, bewegten sich mit Leichtigkeit. Es hält schwer, sich von der furchtbaren Macht des Hammers eine Vorstellung zu machen, wenn man denselben nicht in Arbeit sieht. Obwohl der Hammer als ein 30töniger beschrieben ist, so beträgt das fallende Gewicht desselben nur wenige Pfund unter 40 Tonnen; letzteres wiederum wird durch die Dampf Gewalt, welche den Hammer herabflendert, um ein Bedeutendes erhöht. Die deutsche Kanonengießerei von Krupp besitzt zwar einen Hammer, der auf 40 Tonnen veranschlagt ist. Da derselbe aber in seinem Falle nicht durch Dampfkraft unterstützt wird, so wird die Gewalt des Woolwicher Hammers auf viermal mehr geschätzt als die des Krupp'schen. Der Hammer ist 45 Fuß hoch, das ganze Werk bedeckt einen Flächenraum von 120 D.-Fuß. Ueber dem Boden wiegt dasselbe 500 Tonnen; das eiserne Fundament 665 Tonnen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 50,000 Pfund.

In Oxford starb am 24. d. an den Folgen eines unglücklichen Falles von der Treppe Professor Phillips, der berühmte englische Geologe und Custos des Museums der dortigen Universität. Er erreichte ein Alter von 73 Jahren.

(Einzelblatt.)

**Theater.** Die erste Gastvorstellung der Mitglieder des Italia-Theaters zu Potsdam war des sächsischen Meisters wegen leider nur schwach besucht. — Wir müssen aber anerkennen, daß sich die Darsteller trotzdem alle Mühe geben, das Publikum in jeder Hinsicht zu erfreuen zu stellen. — Wir haben es hier mit tüchtigen Gesangskräften zu thun, namentlich ist Frä. Gerstl eine Souveräne, die gleich beim ersten Auftreten den Zuschauer für sich einnimmt. Stimme und Spiel sind vorzüglich und werden wir sicher noch mehrere genussreiche Abende haben. — Frä. Kriess und Fr. Meißner trübten sich ebenfalls auf's Beste ein, und können wir der Gesellschaft nur das beste Lob spenden und wünschen, daß der Besuch des Publikums in den noch wenigen Vorstellungen recht zahlreich sein werde.

## Bekanntmachungen.

### Zahlung der Gemeindesteuer für 1874.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Die Veranlagung und Ausschreibung der Gemeindesteuer für 1874 hat aus dem Grunde noch nicht erfolgen können, weil die Verhandlungen mit den Staats-Aufsichts-Behörden wegen der Genehmigung der von den Stadtbehörden beschlossenen neuen Gemeindesteuer-Ordnung für die hiesige Stadt noch schweben. Wenn nun auch zu erwarten steht, daß die Entscheidung Seitens der angerufenen Instanz in der nächsten Zeit erfolgen wird, so wird doch bis zur Fertigstellung der Veranlagungstabelle und Zustellung der Auszüge aus derselben an die Steuerpflichtigen noch eine geraume Frist vergehen. Es liegt aber sowohl im Interesse unserer Stadtkasse wie der Steuerpflichtigen selbst, daß die Gemeindesteuerzahlung nicht aufgeschoben wird. Insbesondere würde es gewiß vielen der Letzteren schwer fallen, wenn sie die Zahlung späterhin für die verfllossene Zeit auf einmal leisten müßten.

Wir erinnern deshalb mit Bezugnahme auf unsere in Nr. 1 des Wochenblattes abgedruckte Aufforderung vom 29. Dezember 1873 hierdurch sämtliche Gemeindesteuerpflichtige, mindestens den vorjährigen desfalligen Steuerbetrag monatlich, oder für einen längeren Zeitraum, an die Ortssteuerkasse vorbehaltslos der späteren Abrechnung einzuzahlen.

Wir bemerken hierbei, daß die Gemeindesteuer für 1874 für die in den höheren Stufen veranlagten Personen etwa zwei Zwölftel mehr betragen wird, als für 1873.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 18. zum 19. v. Mts. sind dem Buchhändler und Buchbruckerbesitzer Wasse hier mittelst Einsteigens folgende Gegenstände gestohlen worden: ein angefeuchter Schinken im Gewichte von circa 14 Pfund,

circa 5 Pfund Rindfleisch, einer alter Saal ohne Zeichen, 1 Flasche Dry-Madeira und 1 Flasche Champagner mit Etiquette von Heysied in Meims.

Ein Jeder, der über den Dieb oder den Verbleib des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 2. Mai 1874.

Der königliche Staats-Anwalt.

## Substitutions-Patent.

Das den Geschwistern von Zweydrörf, Johanne Auguste und Wilhelmine Dorothee Sophie Friederike gehörige, hieselbst unter Nr. 75 in der Langengasse belegene, vol. 2, Blatt 230, des Grundbuchs eingetragene Haus nebst Seitengebäuden, mit 68 Jhr. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt, soll

Den 24. Juni d. Js.,

Vormittags 11 Uhr,

in unserem Gerichtslocal, Zimmer Nr. 11, im Wege der nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

den 30. Juni 1874, Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, verkündet werden. — Auszug aus der Steuerrolle, Tage und Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen und sonstigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind in unserem Bureau IIIb einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben, zur Vermeidung der Bräuction, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Quedlinburg, den 14. April 1874

Königl. Kreisgericht. Der Substitutions-Richter.

## Rugholz-Verkauf.

Stolberg. Am

Montag, den 11. Mai d. Js.,

von Morgens 9 Uhr an,

sollen im Gräflichen Schützenhause hieselbst nachverzeichnete Rughölzer unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden:

### I. Aus dem Reviere Hain:

12 Stück fichtene Balken 6 bis 9 Meter lang,  
212 " " Sparren 4 bis 8 " "  
3626 " " Latten I. bis IV. Sorte,  
56,95 Hundert Baumstämme I. und II.,  
48,20 " Bohnenstangen I. Sorte.

### II. Aus dem Reviere Straßberg:

84 Stück Eichenstäbe = 141,75 Festmeter,  
17 " Krausbirchensstäbe = 9,64 " "  
142 " Birchensstäbe = 67,70 " "  
17 " Hainbuchensstäbe = 2,27 " "  
17 " Ahornstäbe = 8,15 " "  
4 " Buchensstäbe = 2,77 " "  
1 " Aspenstamm = 0,35 " "  
149 " birchene Leiterbäume,  
3 Raummeter Eichen-Rugholz,  
82 Stück fichtene Sparren 4 bis 7 Meter lang,  
1935 " " Latten I. bis IV. Sorte,  
20,61 Hundert Baumstämme I. und II.,  
167,15 " Bohnenstangen I. und II.

### III. Aus dem Reviere Oberforst:

17 Stück Eichenstäbe = 25,78 Festmeter,  
69 " Hainbuchensstäbe = 18,24 " "  
9 " Birchensstäbe = 3,21 " "  
2 " Aspenstäbe = 1,13 " "  
153 " Buchensstäbe = 175,39 " "  
4 " Ahornstäbe = 1,34 " "  
11 " Eichenstäbe = 7,02 " "  
7 Raummeter Eichen-Rugholz,  
60 1/2 " Buchen-Rugholz,  
1 Stück Lindenstamm = 1,27 " "  
1 " Ulmenstamm = 0,40 " "

### IV. Aus dem Reviere Unterforst:

87 Stück Buchensstäbe = 120,57 Festmeter,  
16 " Hainbuchensstäbe = 5,18 " "  
19 " Eichenstäbe = 14,87 " "  
2 " Ahornstäbe = 2,18 " "  
4 " Eichenstäbe = 9,31 " "  
18 1/2 Raummeter Buchen-Rugholz,

### V. Aus dem Reviere Rodishain:

46 Stück Buchensstäbe = 61,29 Festmeter,  
2 " Eichenstäbe = 6,00 " "  
12 " do. = 3,98 " "  
1 " Eichenstamm = 0,54 " "  
61 " Hainbuchensstäbe = 15,98 " "  
16 " Buchen-Nebenstücke = 3,18 " "

58 1/2 Raummeter Buchen-Rugholz,  
3 " Eichen-Rugholz,  
6 Stück fichtene Balken 7 bis 10 Meter lang,  
20 " " Sparren 4 bis 9 " "  
3 " " Latten I. und III. Sorte.

### VI. Aus dem Reviere Koffleberode:

2 Stück Eichenstäbe = 2,43 Festmeter,  
25 " Buchensstäbe = 22,39 " "  
17 1/2 Raummeter Eichen-Rugholz,  
7 " Buchen-Rugholz.

Ein Viertel des Kaufpreises muß im Termine als Anzahlung gezahlt werden. — Die betreffenden Revierbeamten

haben Auftrag erhalten, die Hölzer auf Verlangen vorzugeben. — Die beiden Eisenbahn-Stationen Hopsa und Nordhausen sind 2 bis 4 Meilen von den Lagerplätzen der Hölzer entfernt.

Stolberg am Harz, den 26. April 1874.

Der Forstmeister Denick.

## Rugholz- und Brennholz-Verkauf im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt.

Ballenstedt. Dinstag, den 12. Mai d. J., kommen folgende im Bezuge Alteburg eingeschlagene Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden Verkauf, als:

### A. Rugholz.

#### 1) Im Forstorte Untere Birken:

4 Stück Fichten, 13 bis 20 Mtr. lg. u. 18 bis 20 Cmt. mittl. Durchmesser,  
2 Stück Kiefern, 4 bis 6 Mtr. lg. u. 21 bis 22 Cmt. mittl. Durchmesser,  
139 Stück Fichten Lattbäume I., 247 Stück dergl. II., 5 Stück Kiefern Lattbäume I. Sorte, 494 Stück fichten Stangen I., 424 Stück fichten Stangen II. Sorte, 967 Stück dergl. III., 450 Stück dergl. IV. und 60 Stück dergl. V. Sorte.

#### 2) Im Forstorte Kreipe.

1 Lärche, 19 Mtr. lang und 26 Cmt. mittl. Durchmesser,  
3 Stück fichten Lattbäume I., 6 Stück dergl. II., 20 Stück fichten Stangen I., 14 Stück dergl. III. und 10 Stück dergl. IV., Sorte.

### B. Brennholz.

#### 1) Im Forstort Hohlbrücke.

33 Rmtr. birch. Knüppel, 24 Hundert Laubholzheide und 124 Rmtr. Linden Reisigbünd.

#### 2) In den Forstorten Birken, Al. Holzmarkt und Schild.

6 Rmtr. Kiefern Knüppel, 16 Hundert Laubholzheide, 6 Rmtr. eichen Anbruch II., 8 Rmtr. birchen Anbruch I., 80 Rmtr. birchen Knüppel, und 2 Rmtr. ellern Knüppel.

#### 3) Am Gerrodor Wege.

128 Rmtr. pappeln Anbruch.  
Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Eichweg ersten Gasthof hieselbst abgehalten und haben Käufer am Schlusse desselben 25 Proc. anzuzahlen.

Ballenstedt, den 3. Mai 1874.

Der Oberförster R. Schmaling.

## Sägemühle zu Trautenstein.

### Dielen-Auction.

Dinstag, den 12. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen in obiger Sägemühle:

ca. 600 Bloch Fichten-Dielen und

ca. 1200 Stück Planenbretter

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer haben für das erhaltene Material den ca. vierten Theil des Einkaufspreises im Termine anzuzahlen.

Trautenstein, den 1. Mai 1874.

Der Sägemühlen-Administrator Reimers.

## Vermischte Anzeigen.

### Todes-Anzeige.

Heute Mittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Fischermeister Christian Lange im noch nicht vollbeten 69. Jahre seines thätigen Lebens. Diese Trauernachricht allen seinen und unsern lieben Freunden und Bekannten. Quedlinburg, den 5. Mai 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserm verstorbenen lieben Schwager und Bruder Heinrich Tiebe bei seiner Beerdigung von so vielen Seiten gewidmet wurden, fühlen wir uns gebunden, allen Theilnehmenden unsern tiefsten innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Quedlinburg, den 6. Mai 1874.

Ch. Dippe und Frau.

## Ballenstedt. Der Beginn der Aufführung des

### „Samlet“.

vorgetragen von Herrn R. Fürschmann, im Hoftheater zu Ballenstedt findet heute 5 1/2 Uhr Nachmittags (nicht 5 1/2 Uhr) statt. J. A. des Comités: H. C. H. u. Ch.

## Schmig's Theater.

Heute Donnerstag, den 7. Mai, drittes Gastspiel der Mitglieder des Italia-Theaters zu Potsdam:

### Werb bei mir.

Komisches Liederspiel in 1 Act.

### Auf Tod und Leben.

Schwank mit Gesang in 1 Act.

**Elegante Equipagen.**

**Quedlinburger**  
**Pferde- und Vieh-Lotterie-**  
**Loose**

empfehlen a Loos 1 Thlr., bei Mehrabnahme Rabatt,  
**Gust. Maybaum jun.,**  
Steinbrücke.  
Pferde-Lotterie-Loose a 1 Thlr. bei Aug. Gellert, Steinweg 953.

**Kunst- u. Wirthschaftsgegenstände.**

**Zur Confection für Damen**  
empfehlen  
Atlas, Nips, wollen und seidene Spitzen und Einräge, Perlbefäße, Franzen, Agraffen und Ornamente in neuesten Mustern zu ganz besonders billigen Preisen.  
W. Träger.

**Talmas, Jaquettes, Regenmäntel, Steppröcke, Sonnenschirme,**  
empfehlen und empfiehlt **Ludwig Naeter.**

Den Herren Gastgebern empfehle mein Lager von Glas- und Porzellanwaaren, bei billigster Preisnotirung und großer Auswahl.  
**Ludwig Naeter.**

**M. Reissner,**  
Fabrik  
wasserdichter  
leinerer  
Gewebe,  
Steinweg 917.



hält wasserdichte Wagenplanen, Maschinendecken, Regendecken für Pferde, Fabrikshürzen, Marquisen, Dreile und Leinen, bestes hantenes Segeltuch, gefirnigte und zusammenlegbare Feuererimer, sowie auch gewöhnliche Saaplanen, Wagenplanen mit und ohne Rath, Säelaten, Strohsäcke, Feldhürzen und fertige Säcke jeder Größe und Qualität bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Mein Lager von leicht gegossenem eisernen emaillirten Kochgeschirr ist nunmehr wieder vollständig assortirt, und empfehle ich solches, bei bedeutender Preisermässigung, gütiger Beachtung.  
**Richard Garke,**  
Gr. Marktstrasse 433.

**Geschäfts-Anzeige.**

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten hiesigen wie auswärtigen Herren Fabrikanten und Landwirthen anzuzeigen, daß in meiner auf der Weberstraße Nr. 702, gelegenen Maschinenfabrik sowohl sämmtliche in Fabriken gebräuchliche Anlagen und Reparaturen, als auch alle in der Landwirtschaft neu zu benutzende Maschinen und Geräthschaften, sowie deren Reparaturen, solide und prompt angefertigt und ausgeführt werden.  
Hochachtungsvoll Hermann Carl Strenge,  
Maschinenfabrikant.

**Künstliche Zähne und Gebisse**

werden von mir nach praktischer Methode angefertigt und, ohne die alten Wurzeln herauszuziehen, vollständig schmerzlos eingesetzt. Dieselben gewähren Erleichterung für reine Sprache und Gesang, sind zum Kauen vollständig brauchbar und erfreuen sich daher weit und breit des allgemeinen Beifalls. Zahnschmerz stillt, Zähne reinigt und plombit.  
F. Hammer, prakt. Zahnkünstler.  
Halberstadt, Breitenweg Nr. 47.

**Eisenbahnschienen**

zu Bauzwecken empfiehlt billigst die  
Eisenhandlung von Joseph Hesse, Worch.

**Cigarren**

im Preise von 6—150 Thlr. pro mille halte ein gros et in detail bestens empfohlen.  
In Cigaretten-Fabrikanten, sowie in Rauch-, Kau- und Schnupftaback bin ich aufs vollständigste assortirt.  
**C. H. W. Fräufel,**  
Steinbrücke 491/92.

Häuser, zu verkaufen.  
Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Hausstheil, im Preise von 1000—10,000 Thlr., sind zu verkaufen durch  
Aug. Zähne, Steinbrücke.

Heute trafen die ersten großen  
**Kohlenpreßsteine**  
ein und offerire ich dieselben zum billigsten Sommerpreise. Bei Entnahme von größeren Posten bedeutenden Rabatt.  
C. Vormann, Kohlenhandlung, Bahnhof.

**Zahnschmerzen** werden durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes Zahn-Mundwasser für immer sofort vertrieben, welches von den größten Aerzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Letzte liegen zur Ansicht vor.  
**E. Hückstädt,** Prinzen-Str. 37 in Berlin.  
Zu haben a Fl. 5 Sgr. in der alleinigen Niederlage von  
**C. Kühnert** in Quedlinburg.

**Condensirte Suppen.**

Reiß-, Erbsen-, Graupen-, geröstete Wehl- und Grieß-Suppe.  
Diese schnell beliebt gewordenen Suppen aus der Fabrik ihres Erfinders, Rudolf Scheller in Hildburghausen, sind in Tafeln a 2 1/2 Sgr. zu 6 Teller Suppe zu haben bei  
Paul Wöhmer in Quedlinburg.

Die Niederlage des über den ganzen Erdball verbreiteten Schnapses „**Regulator**“ habe ich mit heutigem Tage dem Herrn **C. Kühnert** für Quedlinburg übergeben.

Außerdem zu haben: in Dannstedt bei den Herren Gebr. Hübner, in Halberstadt bei Herrn L. Heimdorf (Mitterstraße Nr. 3), in Hale bei W. Wildt, in Reinstedt bei Herrn C. Weisenborn.  
Genthin, Rgb. Magdeburg. Preis Pilsch.

Gesuchtes Capital.  
70,000 Thaler zur 1. Hypothek auf ein in lebhaftem Betriebe befindl. Braunkohlenwerk an der Eisenbahn, inmitten bedeutender industr. Etablissements, namentl. Zuckerraffinerien gelegen, gesucht. Offerten erbeten unter H. 32055 an Herren  
**Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

3—4 Malergelassen werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. J. Pieper, Langebrücke Nr. 671.

**Gefuchte Köchin.**

Zum 1. September suche ich für meine Tochter eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und willens ist, mit nach Coblenz zu gehen.  
Ermsleben. Oberamtm. Hedwig Kabe.

Ein Küchenmädchen wird bei gutem Lohn gesucht. Das Nähere ertheilt Auguste Dieck, bei Frau Oberamtmann Grashoff.

Zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag wird eine Frau gesucht. Süderstraße 1286 a.

**Warnung.**

Wedderleben. Ich warne hierdurch ganz ernstlich die mir bekannten unbefugten Angler von hier, Reinstedt und Quedlinburg, sich ferner in den von mir erpacteten Fischereigrenzen antreffen zu lassen, da ich sie, ohne Rücksicht, zur Verstrafung der Staatsanwaltschaft anzeigen würde. — Aufseher sind von mir angestellt.  
Wedderleben, den 5. Mai 1874.  
Carl Lindau, Fischerei-Wächter in dem Bodeflusse von der Thaleschen Grenze bis unterhalb der Frankeschen Papiermühle.

Zu verkaufen.  
Große Hofstraße Nr. 40 ist eine fast neue **Kastenspumpe** und eine gut erhaltene **Zeugrolle** billig zu verkaufen.  
Ein sehr gut erhaltener zweispänniger completter starker Wagen mit eisernen Achsen und Vorderdraube, ist preiswerth zu verkaufen bei C. Müller, Stieg 185.

**Land = Sonig,**  
vorzüglich schön, empfiehlt  
a Pfund 5 1/2 Silbergroschen,  
6 „ 1 Thaler.  
C. Hebeder, Markt 95.

**Windfor- und Mandelseife**  
in 1/2, 1 und 1/4 Pfd. = Miegeln billigst bei  
C. Hebeder.

**Kautische Soda (Natron),**  
zum Seiflochen, empfiehlt in frischer Sendung  
C. Hebeder.

**Glanz = Wische**  
in 1/2, 1 und 1/4 Pfd. = Krufen empfiehlt in bekannter, schöner Qualität a Pfd. 3 Sgr. C. Hebeder, Markt 95.  
Billige saure Gurken und Senfgurken, so wie guten fauren Kohl u. grüne Bohnen hält bestens empfohlen  
A. G. Busch, Bolle.

**Butter - Offerte.**

Mein Lager von diversen Sorten extraraffiner und feiner Tafelbutter halte bei fortwährend frischen Zufuhren stets zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.  
**Richard Garke.**

 Heute empfang extraraffine Helgoländer Schellfische, Schollen, Seezungen, Steinbutt, Forellen, fr. fetten Rhein-Lachs, große Tafel-Zander, starke Aale bis 5 Pfund schwer, lebende Welsch, Karpfen, Hechte, große Havelberger Tafel- und Suppentrebse billigst  
S. Brücke jun.

 Lebende Forellen von 1/2 — 2 Pfd. schwer, fr. Rhein- u. Weser-Lachs, fr. Steinbutt, Seezungen, Tafel-Zander, starke medlenburger Aale, fette Karpfen, Schleie, große Havelberger Tafel- und Suppentrebse empfiehlt  
G. Lang.

 Frisches Rehwild empfiehlt  
Carl Plettner.

Langes Weizenstroh hat zu verkaufen  
Friedr. Meyer, Kornstraße.

 Diseln werden zu kaufen gesucht: W  
Weberstraße Nr. 720 a.

Gernrode. Ein starkes, zugfestes Maulthier hat zu verkaufen  
Aug. Becker, Baumstraße.

Drei Stück fette Ochsen stehen zum Verkauf bei  
Carl Rettig, Kornstraße.

 Einen angemasteten Bullen, Friele, 2 Jahre alt, hat zu verkaufen  
A. Grashoff, Westendorf 138.

 Reinstedt. Im Hause Nr. 6 steht eine starke Zucht-Kuh zu verkaufen.

 Timmerrode. Eine Kuh, unter 3 Stück die Auswahl, steht zum Verkauf bei  
Chr. Schilling.

**Fettwisch = Auction.**

 Hoym. Am Montag, den 11. d. M., Morgens 9 Uhr, werden auf der Domaine zu Hoym  
200 Stück Fettwisch und  
6 „ junge Mastochsen  
meistbietend verkauft.

 Reinstedt. Eine junge, gut milchende Biege ist zu verkaufen im Hause Nr. 44.

**Verloren**

ist gestern Morgen eine Radhabe auf dem Wege von der Stumpfsburg bis zur Altenburg. Abzugeben gegen gute Belohnung: Stumpfsburger-Brücke Nr. 66 a.

**Gefunden.**

Am 17. März ist auf der Chaussee bei Quedlinburg ein Schwengel mit Ketten gefunden worden. Eigentümer kann denselben, gegen Erstattung der Insektions-Gebühren und des Finderlohnes, im Amtlocale zu Suderode in Empfang nehmen.  
Suderode, den 4. Mai 1874.  
Der Amtsvorsteher Willmet.

Eine Fuhrer Gerber-Dünger ist abzulassen: Worch Nr. 528.

Keine Frauenzeitung erfährt sich einer grösseren Verbreitung und ist dabei trotz ihrer trefflichen Original-Illustrationen so billig, als die

**Modenwelt.**

Dem bewährten Streben der Redaktion, vor Allem die Bedürfnisse der Familie zu berücksichtigen und gleichzeitig den Anforderungen der eleganten Welt in vollstem Masse Rechnung zu tragen, verdankt die **Modenwelt** ihren stetig wachsenden Ruf. Mehr als 200 Schnittmuster jährlich, die sowohl ihrer Genauigkeit, als sorglichen Auswahl wegen gleich sehr gerühmt werden, ermöglichen es selbst ungebildeten Händen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im Gebiete der Handarbeiten gilt die **Modenwelt** als beste Lehrmeisterin.  
Preis vierteljährlich 12 1/2 Sgr., voll colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 5 Sgr.  
Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jederzeit Bestellungen an, in Quedlinburg die G. Basse'sche Buchhandlung.

Redacteur: C. Basse.  
Druck und Verlag von C. Basse in Quedlinburg.

**Singvögeln.**

Liederspiel in 1 Act.  
Freitag und Sonnabend keine Vorstellung.  
Es finden nur noch drei Gastvorstellungen statt.

**Verein selbständiger Schuhmacher.**

Die Montags-Versammlung kann erst heute, Donnerstag den 7. Mai, Abends 8 Uhr, in dem bekannten Locale stattfinden und wird hierzu freundlichst eingeladen.

Consum-Verein zu Quedlinburg,  
eingetragene Genossenschaft.

**Ordentliche General-Versammlung:**

**Montag, den 11. Mai,**

Abends 8 Uhr, im Hoffmann'schen Saale.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht pro I. Quartal 1874 und Decharge-Ertheilung. 2) Beschäftigung des gewählten Lagerhalters, sowie des abgeschlossenen Miethscontractes. 3) Cautionsfrage. 4) Verschiedene Mittheilungen.

Der Vorstand: Keddig, Schafhirt.

**Gerichtlicher Verkauf.**

Hedersleben.

**Freitag den 8. d. Mts.**

von Vormittags 9 Uhr ab.

sollen in der Gemeindefchenke bezw. im Geschöft Nr. 141 c zu Hedersleben folgende Gegenstände gegen sofortige Zahlung versteigert werden:

- 1 Presse nebst Pumpwerk und Blechen (tagirt 100 Thlr.), 2 kupferne Pfannen, 1 Vorwärmer und andere zur Saftfabrication dienliche Utensilien, ferner 1 Decimalwaage (tagirt 10 Thlr.), 1 Secretairschrank, 1 Sopha (tagirt 15 Thlr.), einige andere Möbel, Geräthschaften und sonstige Gegenstände.

Quedlinburg, den 30. April 1874.

Engelhart, Kr.-Ger.-Secretair.

**Gerichtliche Auction.**

Freitag, den 8. d. Mts., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich im hiesigen Gerichtsgebäude

- 1 Sopha,
- 1 Hund (Affenpinscher),
- 2 Enten,
- 1 Partie Kinderbutten u. Schweinebärme,
- 23 Stück Schlachtwurpe

öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour., versteigern.

Quedlinburg, den 6. April 1874

Schnuphase, Actuar.

**Pferde-Auction.**

**Sonnabend, den 9. d. Mts.,**

Vormittags 10 Uhr,

werde ich im Gasthofe zur „Stadt Braunschweig“ hier selbst einen Transport Pferde, worunter sowohl Schwere, als leichte Pferde, auch ein Paar Ponies sich befinden, meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 5. Mai 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

**Verding.**

**Warnstedt.** Auf der Quedlinburger Chaussee sollen 80 Kubikmeter geschlagene Steine verschüttet und die einschließenden und noch andere Gräben ausgehoben werden. Zur Submission dieser Arbeiten ist auf Sonnabend, den 9. d. M., Mittags 1 Uhr, in hiesiger Schenke Termin angesetzt, wo auch die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen. Der Schulze Litte.

**Haus-Verkauf.**

Mein in der Kornstraße unter Nr. 1006 belegenes, 1849 neu erbautes Haus nebst Garten bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 heizbare Zimmer, 6 Kammern, helle Küche, einen geräumigen gewölbten Keller, auf dem Hofe ein Waschhaus und einen Brunnen. Zahlungsfähige Käufer können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und von mir die näheren Bedingungen erfahren. Wittwe Johanne Pfa u.

**Loose à 1 Thlr.**

der Lotterie des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften sind vorrätzig in Chr. Fr. Bieweg's Buchhandlung.

Sommer-Heberzieher von 6 Thlr. an.	Sommer-Heberzieher von 6 Thlr. an.	Sammel-Stoffe sind decantirt.	Sammel-Stoffe sind decantirt.	Stimm- und Stimm-Loose sind decantirt.	Stimm- und Stimm-Loose sind decantirt.
Sommer-Heberzieher von 6 Thlr. an.	Sommer-Heberzieher von 6 Thlr. an.	Sammel-Stoffe sind decantirt.	Sammel-Stoffe sind decantirt.	Stimm- und Stimm-Loose sind decantirt.	Stimm- und Stimm-Loose sind decantirt.

Bestellungen nach Maß liefere guttätig und unter Garantie in 24 Stunden prompt ab; und bietet mein großes **Stoff-Lager** eine reiche Auswahl.

# Felix Schwarz,

Marktstraße und Soken.

Bitte genau auf meine Firma:  
**Felix Schwarz**  
zu achten.

**Offerte von Ludwig Naeter,**

Bockstraße,

für Reflectanten, namentlich die dem Hause von Herrn Stadtrath Schmerwitz und von Herrn Liebe's Zeiten her treu gebliebenen sehr werthen Kunden, von sämmtlichen Artikeln der Porzellan-, Steingut- und Glas-Manufactur bei großem Lager verspreche stets prompte, reelle und billigste Bedienung.

Ludwig Naeter.

**Hundertzwanzig Stück Knaben-Anzüge.**

**Julius Falkenburg jun.**

Auf letzter Leipziger Messe ist es mir gelungen, obigen Posten Anzüge für Knaben von 2, 3, 4, 5 Jahren zu kolossal billigen Preise einzukaufen. Dieselben kosten gewöhnlich 3, 4, 4 1/2 Thlr.; ich bin im Stande, dieselben zu 1 1/2 Thlr., 1 Thlr., 2/3 Thlr. zu verkaufen. Die Anzüge bestehen aus guten Buckskins und sind reizend garnirt.

Julius Falkenburg jun., Bockstraße Nr. 214.

**Bier-Handlung von L. Worch,**

Kleine Hohenstraße Nr. 12b, empfiehlt:

Berliner Actien-Tivoli  
18 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 5 Thlr.,

Coburger Actien-  
18 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 5 1/2 „

Nürnberger  
16 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 6 Thlr.,

Enlbacher  
16 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 6 Thlr.,

Budauer  
24 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 4 Thlr.,

Vorstehende Biere sind stets flaschenreif und werden auch in Gebinden abgegeben. — Um gefällige Abnahme bittet

Porter (Krepper)  
16 Fl. 1 Thlr., 100 Fl. 6 Thlr.,

Zerbster Bitterbier  
18 Fl. 1 Thlr.,

Deutsches Ale  
6 Fl. 1 Thlr.,

Coburger Export  
4 Fl. 1 Thlr.,

Schwedter Märzen-  
12 Fl. 1 Thlr.

Um gefällige Abnahme bittet  
**L. Worch.**



**Preussische Hypotheken-Actien-Bank.**

Die von der General-Versammlung für das Jahr 1873 mit 9 1/2 Procent festgesetzte Dividende wird gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 1 mit

Thalern 19. 15 Sgr. pro Actie von heute ab an unserer Casse und an den nachstehenden Orten ausbezahlt.  
Berlin, 20. April 1874.  
**Die Haupt-Direction.**  
Spielhagen. —

Die Einlösung der vorbemerkten Dividendenscheine geschieht durch mich kostenfrei, und sind Geschäftsberichte bei mir zu haben.  
Quedlinburg, April 1874.  
G. Vogler.

**Quedlinburger Pferde- und Vieh-Lotterie-Loose à 1 Thaler**

sind zu haben im Tabacs- und Cigarren-Geschäft von L. Koboldt, vor der Langenbrücke.

**Tapeten und Rouleaux**

empfehlen wir billigt in nur neuer, reichster Auswahl jeder Art.  
Nest-Tapeten unter Kostenpreis.  
Kornmarkt.

**Louis Conradi's Erben.**  
(Otto Anders.)

Corsets von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt W. Träger.

erschint 3 Mal wöchentlich, am Freitag, Donnerstag und Sonnabend.

Wortzähl. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Fremdenzettel und des Botenlohn. Alle Postämter liefern dieselbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

für

Quedlinburg und die Umgegend.

Die Anfert. Gebühren betragen für die Spaltseite 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 6. Mai. Der Bundesrath hat in seiner heute Mittag abgehaltenen Plenarsitzung dem vom Reichstage beschlossenen Preßgesetz seine Zustimmung erteilt.

Der Reichsanzeiger publicirt das Gesetz über die Unterbringung und Ausweisung von Kirchendienern.

Bei der Abreise des Kaisers von Kufland und des Großfürsten waren zur Verabschiedung auf dem Anhalter Bahnhofe anwesend: Der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz und sämtliche k. Prinzen und Prinzessinnen.

Stuttgart, 3. Mai. Die Reihe der Bestlichkeiten, welche aus Anlaß der bevorstehenden Vermählung des Herzogs Wilhelm Eugen von Württemberg mit der Frau Großfürstin Vera von Rußland in Aussicht genommen sind, beginnt am Montag den 4.

6. Mai. Heute Nachmittag 3 Uhr traf der Kaiser von Rußland hier ein. Auf dem Bahnhofe wurde er von dem Könige und der Königin, dem Prinzen des k. Hauses u. empfangen.

Elßaß-Lothringen.

Metz, 30. April. Demnächst sollen die französischen Lehrer des Kreises Metz wöchentliche Zusammenkünfte haben, um unter Leitung eines deutschen Lehrers deutsch zu lernen. Solches ist für alle Kreise angeordnet, wo vorzugsweise französisch gesprochen wird, denn von 1873 an soll überall die deutsche Sprache als die officielle Geschäftssprache eingeführt werden.

Oesterreich.

Wien, 6. Mai. In der heutigen Sitzung des Herrenhauses wurde der Gesetzentwurf über die staatliche Anerkennung der Religionsgesellschaften ohne Debatte angenommen. Im Abgeordnetenhaus gelangte das Landw. Geset. zur Verathung. Nach längerer Debatte und nachdem der Minister für Landesverteidigung dasselbe auf das Wärmste befürwortet hatte, beschloß das Haus einstimmig, in die Specialdiscussion einzutreten.

Aus den nordöstlichen Ländern des Reiches sind ziemlich beruhigende, aus Ungarn dagegen zum größten Theil unangünstige Nachrichten über Frostschaden eingelaufen.

Spanien.

Nach aus Bilbao unter dem 3. d. M. eingetroffenen Nachrichten haben die Bewohner der Stadt nur wenig durch die Belagerung gelitten. Die Zahl sämmtlicher durch das Bombardement Verwundeten beträgt etwa 130. Fast alle englischen Unterthanen, welche hier wohnten, hatten die Stadt am 20. April verlassen.

Sien

Penang (Sumatra), 5. Mai. Außer der Besatzung des Kratons werden, wie aus Atchin hierher gemeldet wird, noch 1000 Mann weitere holländische Truppen dort verbleiben und an der Küste zwei holländische Kriegeschiffe stationirt werden.

Quedlinburg, den 6. Mai 1874.

Am 1. Mai, Morgens 11 Uhr, wurde am hiesigen Orte und zwar in dem Schulgebäude auf dem Marschlinger Hof die schon früher erwähnte Königl. Präparanden-Anstalt durch den Commissarius des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums, Herrn Regierungs- und Schulrath Menges im Beisein der hiesigen weltlichen und geistlichen Behörden feierlich eröffnet.

Nach einer den Zweck der Anstalt hervorhebenden Anrede, wurde der zum Vorsteher ernannte Lehrer, Herr Lehmann, früher Vorsteher einer ähnlichen Anstalt in Osterburg, in sein neues Amt eingeführt und somit die Anstalt den jungen Leuten, welche sich dem Lehrverstande widmen wollen, zur fleißigen Benutzung empfohlen. Wenngleich der Anfang nur mit einer geringen Zahl von Zöglingen begonnen hat, so ist doch für die Zukunft eine lebhaftere Frequenz mit Sicherheit zu erwarten, da eines Theils das Königl. Provinzial-Schul-Collegium durch reich-

liche Dotirung und Gewährung von bedeutenden Unterstützungen für bedürftige Zöglinge sein außerordentliches Interesse für das Gedeihen derselben an den Tag legte; andern Theils aber auch die Beschaffung der zweckmäßigsten Lehrmittel und Heranziehung bewährter Lehrkräfte die fortgesetzte Berücksichtigung für die Zukunft erwarten läßt. Somit darf die Anstalt gewiß der fleißigen Benutzung empfohlen werden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Ehefrau des Maurers Reinhardt, Mathilde Dorothee geb. Friede von hier, und die verwitwete Dippe, Marie Dorothee geb. Sobbe zu Thale, die Hebammenprüfung bestanden und am 6. d. M. als Hebeammen von mir vereidigt worden sind.

Quedlinburg, den 6. Mai 1874.

Der Königliche Landrath.

J. A. Trutz, Kreissecretair.

An dem Sicherheitsstreifen der Bode linkerseits oberhalb der Dehringer-Brücke kann wieder Schutz abgelanden werden.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 27. März d. Js. haben in der Königlichen Obergärtnerei Thale und zwar im Forstort Gabrielskopf, Verlauf Treßberg, im Belauf Winzenburg in der Hundesente und Begang Eggerode im Birkenholz Waldbrände stattgefunden, welche entweder vorsätzlich oder fahrlässiger Weise angezündet sind.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Thäters Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Sicherheitsbehörde oder mir Anzeige zu machen.

Seitens der Königlichen Regierung zu Magdeburg ist Demjenigen, welcher den oder die Thäter so zur Anzeige bringt, daß deren Bestrafung erfolgen kann, eine Belohnung von 20 Thlr. ausgesetzt.

Quedlinburg, den 6. Mai 1874.

Der Königliche Staatsanwalt.

Erledigter Steckbrief.

Der hinter den Stellmachergesellen August Körner aus Oberwiederstedt unterm 17. Februar. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Quedlinburg, den 28. April 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Guts-Verpachtung.

Ditfurth. Unser mit dem 1. October 1875 pachtlos werdendes Gut Ditfurth, welches vom Bahnhofe Ditfurth der von Halberstadt nach Thale führenden Eisenbahn etwa 1/4 Stunde entfernt liegt, soll am

Freitag den 29. Mai 1874,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose des Herrn Maximilian zu Ditfurth von dem Stabrathe Wilhelm nach Meistgebot anderweit verpachtet werden.

- Das Gut besteht aus 1) einem Wohnhause, den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden nebst einem kleinen Biergarten, zusammen enthaltend 82 Acre 98 Q.-M. = 3 Mg. 45 Q.-M., 2) dem Wiesenplane Nr. 624 enthaltend 15 Hekt. 36 Acre 70 Q.-M. = 60 Mg. 34 Q.-M., 3) dem Wiesenplane Nr. 693 enthaltend 3 Hekt. 90 Acre 40 Q.-M. = 15 Mg. 52 Q.-M., 4) dem Gartenplane Nr. 5 enthaltend 2 Hekt. 46 Acre 10 Q.-M. = 9 Mg. 115 Q.-M., 5) den Sicherheitsstreifen des Bodeslusses enthaltend 76 Acre 59, Q.-M. = 3 Mg. - Q.-M., 6) dem Ackerplane Nr. 1050 enthaltend 28 Hekt. 73 Acre 70 Q.-M. = 112 Mg. 99 Q.-M.,

- 7) dem Ackerplane Nr. 1182 enthaltend 101 Hekt. 39 Acre 56, Q.-M. = 397 Mg. 23 Q.-M., 8) dem Ackerplane Nr. 1224 enthaltend 10 Hekt. 27 Acre 53, Q.-M. = 40 Mg. 44 Q.-M., 9) dem Ackerplane Nr. 1225 enthaltend 25 Hekt. 33 Acre 79, Q.-M. = 99 Mg. 43 Q.-M.,

In Summa: 189 Hekt. 7 Acre 36, Q.-M.

Unter den Ackerplänen sind mehr als 183 Hekt. zur 3. und 4. Bonitätsklasse eingeschätzt.

Die zu 2 - 4 aufgeführten Bestandtheile sollen auf jeden Fall vom Gute getrennt; bei denen zu 6 und 7 soll eine getrennte Verpachtung durch probeweises Ausgebot versucht werden.

Demgemäß werden ausgetoten werden:

- a) die Wiesenplane Nr. 624 und 593 sowie der Gartenplan Nr. 5 auf die 3 Jahre bis zum 30. September 1878 in Trennstüden von 1/2 und 1/4 Hektaren, b) der Ackerplan Nr. 1050 probeweise auf die 6 Jahre bis zum 30. September 1881 in Trennstüden von 1/2, 1/3 und 1 Hektaren, c) vom Ackerplane Nr. 1182 der nach Ditfurth zu belegene Theil von 52 Hekt. 9 Acre 90 Q.-M. = 204 Mg. 9 Q.-M. Größe probeweise auf die 9 Jahre bis zum 30. September 1884 in Trennstüden von 1 Hektar, d) das Gut mit bloßem Ausflusse der Wiesenplane Nr. 624 und 593, sowie des Gartenplanes Nr. 5 auf die 12 Jahre bis zum 30. September 1887, e) das Gut mit fernerm Ausflusse des Ackerplanes Nr. 1050 auf die nämliche Zeit, f) das Gut mit weiterem Ausflusse des zu c. bezeichneter, nach Ditfurth zu belegenden Theils des Ackerplanes Nr. 1182 auf die nämliche Zeit.

Die Grenzen der einzelnen Trennstüde sind durch Pfähle bezeichnet worden.

Die Verpachtungsbedingungen nebst Blankarten sind auf hiesigem Rathhause im Zimmer Nr. 8 bei dem Stadtsecretair Schalk einzusehen.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

Verkauf eines Grundstücks.

Die der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen, im Grundbuche von Quedlinburg über Acker Band 19 20, Seite 277/397 eingetragen und zum Werthe von 490 Thlr. abgeschätzten 13 Acre 90 Q.-Meter (98 Ruthen) vom Ackertheile des Stadtgrabens, an der Kleinerstraße und am Kleeze belegen, soll mit Ausschluß des dort befindlichen Wasserbassin,

Montag, den 29. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr,

zu Rathhause im Zimmer Nr. 11 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage und Verkaufsbedingungen können während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in unserer Registratur (Zimmer Nr. 11) eingesehen werden.

Quedlinburg, den 7. Mai 1874.

Der Magistrat.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 11. Mai d. J.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in dem nachbezeichneten Forstorte des städtischen Rambergforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden: Forstort Mittelkopf, District 17:

120 Raummeter eichen Reiser,

3834 " buchen "

360 " gemischte Reiser.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

Ruß- und Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt. Ballenstedt. Dienstag, den 12. Mai d. J., Kom-

men folgende im Begange Altbau eingeschlagene Hölzer unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen zum meistbietenden Verkauf, als:

### A. Rugholz.

- 1) Im Forstorte Untere Birken:  
4 Stück Fichten, 13 bis 20 Mtr. lg. u. 18 bis 20 Cmt. mittl. Durchmesser,  
2 Stück Kiefern, 4 bis 5 Mtr. lg. u. 21 bis 22 Cmt. mittl. Durchmesser,  
139 Stück Fichten Laubbäume I., 247 Stück dergl. II., 5 Stück Kiefern Laubbäume I. Sorte, 494 Stück fichten Stangen I., 424 Stück fichten Stangen II. Sorte, 967 Stück dergl. III., 450 Stück dergl. IV. und 60 Stück dergl. V., Sorte.

### 2) Im Forstorte Kreipe.

- 1 Lärche, 19 Mtr. lang und 26 Cmt. mittl. Durchmesser,  
3 Stück fichten Laubbäume I., 6 Stück dergl. II., 20 Stück fichten Stangen I., 14 Stück dergl. III. und 10 Stück dergl. IV., Sorte

### B. Brennholz.

- 1) Im Forstort Hohlbrücke.  
33 Amtr. bir. Knüppel, 24 Hundert Laubholzheide und 124 Amtr. linden Reisigbünd.  
2) In den Forstorten Birken, Kl. Holzmark und Schild.  
6 Amtr. kie. Knüpp. I., 16 Hundert Laubholzheide, 6 Amtr. eichen Anbruch II., 8 Amtr. birken Anbruch I., 80 Amtr. birken Knüpp. und 2 Amtr. elern Knüpp.

3) Am Gerndöder Wege.  
128 Amtr. pappeln Anbruch.  
Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Eichmeisterischen Gasthof hiersebst abgehalten und haben Käufer am Schlusse desselben 25 Proc. anzuzahlen.  
Ballenstedt, den 3. Mai 1874.

Der Oberförster N. Schmaling.

### Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Thale,  
im Gasthof „Zum Würfel“ in Thale.  
Thale, Freitag, den 15. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr, ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt.

- 1) Schlag Raufung (Hülsjäger Thie, Friedrichsbrunn):  
Eichen Am.: 2 Nuztlofen, 5 Kloben, 2 Knüppel, 3 Reisig, Buchen „ 7 Kloben, 222 Knüppel, 294 Reisig.  
2) Schlag Hagedornsberger Birken (Forster Kersten, Dambachshaus):  
Fichten: 7 Hdt. Stangen VII. und 10 Hdt. VIII. Kl., 13 Amtr. gepuztes Reisig,  
Buchen Amtr.: 78 Kloben, 136 Knüppel, 2070 Reisig.  
Thale, den 6. Mai 1874.

Der Oberförster v. Hanstein.

### Steinbruchs-Verpachtung.

Sonnabend, den 16. Mai d. Js., Nachmittags 4 Uhr, soll der im Forstort Langenberg bei Suderode belegene Steinbruch an Ort und Stelle auf 6 Jahre anderweit meistbietend verpachtet werden.  
Thale, den 6. Mai 1874.

Der Oberförster v. Hanstein.

### Bermischte Anzeigen.

Am Sonntag Rogate, den 10. Mai 1874, werden predigen:

Vormittags:	
St. Benedicti, Herr Oberw. Buch. (Weichte und Abendmahl.)	
„ Nicolai, „ Superintendent. Deuene.	
„ Wasi, „ Pastor Waaget.	
„ Servatii, „ Pastor Brendes.	
„ Regidii, „ Pastor Dietrich.	
„ Spiritus, „ Pastor Gröbchen.	
„ Johannis, „ Pastor Schulze.	
Nachmittags:	
St. Benedicti, Herr Pastor v. Nathusius.	
„ Nicolai, „ Pastor Gröbchen.	
„ Servatii, „ Diaconus Amthoff.	

### Kirchliche Anzeige.

Herr Pastor Lechte aus Gertrud wird morgen, als am Sonntag Rogate, Vormittags halb 9 Uhr, in dem Kirchort der evan- gelischen Gemeinde auf hiesigem Schlosse Predigt mit der Feier des heiligen Abendmahls, Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst halten.

### Todes-Anzeige.

Am 2. d. M. starb plötzlich am Schlagflusse mein lieber Mann und unser guter Bruder, der Schäfer Christian Hiesener aus Nieder im 37. Lebensjahre.

Die trauernde Wittwe und Geschwister.  
Zugleich sagen wir dem Herrn Landwirth Albert Grashoff, bei welchem der Verstorbene im Dienste stand, unsern wärmsten Dank für die Menschenfreundlichkeit, welche derselbe bewiesen und auf seine Kosten das Begräbniß besorgt hat. Möge Gott es ihm wieder vergelten!  
D. D.

### Todes-Anzeige.

Am 5. d. M., Morgens 4 Uhr, starb durch die Verletzung, welche durch den Stoß eines Bullen herbeigeführt

wurde, der Schäfer Christian Voigt im 54. Lebensjahre. Diese Nachricht widmen allen Freunden und Bekannten die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Heute Morgen halb 1 Uhr wurde mein einziger, von allen die ihn näher kannten, innig geliebter und verehrter Sohn, der königl. großbritannische Hafenarzt und kaiserlich deutsche Consulatsarzt a. D. Dr. med. Erwin Adolar Schöpffer, durch sanften Tod von mehrjähriger schmerzhafter, in dem mörderischen Klima von Aracan ermor- bener Krankheit erlöst. Um stille Theilnahme bittet Dr. Carl Schöpffer, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.  
Leipzig, den 6. Mai 1874.

### Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine theure Enkelin u. unsere geliebte Schwester Marie Pfeiffer gestern Abend 10½ Uhr nach langen schweren Leiden, im Alter von 18 Jahren, aus diesem Pilgerleben abzurufen. Die empfangenen vielfachen gute- und liebevollen Beweise der Theilnahme, sowie die trostreichen geistlichen Zusprachen hat die Entschlafene aus ihrem Krankenzimmer mit dankbarem Herzen anerkannt, und auch wir sprechen hierdurch unsern tiefgefühlten innigen Dank aus. Verwandten und Bekannten widmen wir diese Anzeige, mit der Bitte um silbes Beileid.  
Duedlinburg, am 8. Mai 1874.

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen:  
Wwe. Zimmermann, geb. Riede, Großmutter.  
Eduard, Auguste, Louise, Bertha:  
Geschwister Pfeiffer.

### Todes-Anzeige.

Am 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, verschied sanft unsere geliebte Tochter Marie im Alter von 8 Monaten an Lungentzündung. Dieses zeigen tief betrübt an von Bülow und Frau.

### Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 1½ Uhr endeten nach hartem Kampfe die langen Leiden meiner mit unvergesslichen Frau Friederike Köppler, geb. Schulz, im noch nicht vollendeten 54. Lebensjahre und im 27. Jahre unserer glücklichen Ehe; was ich tief betrübt, mit der Bitte um stille Theilnahme, allen Verwandten und Bekannten hiermit anzeige.  
F. Köppler.  
Duedlinburg, den 7. Mai 1874.

An Sonntag Nachmittag halb 6 Uhr: Begräbniß.

### Café national.

Morgen Sonntag, den 10. d. M., von Nachmittags 3½ Uhr an:

### Erstes Garten-Concert.

ausgeführt vom hiesigen Stadt-Musikcorps. Hierzu ladet freundlichst ein Grube.

Entrée 3 Sgr.

### Consum-Verein zu Duedlinburg.

eingetragene Genossenschaft.

### Ordentliche General-Versammlung:

Montag, den 11. Mai,

Abends 8 Uhr, im Hoffmannschen Saale.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht pro I. Quartal 1874 und Decharge-Ertheilung. 2) Bestätigung des gewählten Lagerhalters, sowie des abgeschlossenen Mieths- contractes. 3) Cautionsfrage. 4) Verschiedene Mit- theilungen.  
Der Vorstand: Reddig, Schafhirt.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß das Wohl- thätigkeits-Concert für den Opersänger Herrn Peter Wilna nächste Woche im hiesigen Theaterlocale stattfin- det. Alles Nähere in der nächsten Nummer dieses Wochenbl.

### Allgemeiner Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr letzte Extra-Übung zu Samson für den ganzen Chor im Vereinslocale.  
Der Vorstand.

### Mittwoch, den 13. Mai,

Nachmittags 4 bis 6 Uhr,  
in der St. Benedicti-Kirche zu Duedlinburg:  
Aufführung des Oratoriums

### Samson von Händel,

mit Frau Joachim, Frä. Broidenstein, den Herren Geyer und Schmock.

Einlasskarten zu 1 Thlr. und Text- bücher zu 2½ Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Huch und Vieweg, sowie bei Herrn Aedituus Ernst zu haben.

An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt.  
Duedlinburg. Albert Schröder.

### Schüge's Kaffe-Garten.

Donnerstag, den 14. Mai (Himmelfahrt), von Abends 7 Uhr:

### Erstes Abonnement-Concert.

Nicht Abonnenten haben gegen Entrée von 4 Sgr. Zutritt.  
S. Schüge.  
Ein geehrtes Publicum mache ich auf meinen neu eingerichteten Garten aufmerksam. Besonders hervorzu- heben ist die brillante Beleuchtung; es brennen an diesem Concert-Abend 600 Gasflammen. — Für schnelle Bedie- nung, sowie für vorzüglich gutes Bier und gute Speisen sorgt  
S. Schüge.

### Zum Falken.

Am Himmelfahrtstage:

### Großes Militair-Concert,

ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Magdeb. Infan- terie-Regt. Nr. 10, unter Leitung seines Directors Herrn Gieseke.  
Anfang 4 Uhr Nachmittags. R. Dtto.

### Pferde-Auction.

Sonnabend, den 9. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,  
werde ich im Gasthofe zur „Stadt Braunschweig“ hiesig- selbst einen Transport Pferde, worunter sowohl schwere, als leichte Pferde, auch ein Paar Ponies sich befinden, meistbietend verkaufen.  
Duedlinburg, den 5. Mai 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

### Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Herrn Wilhelm Schabe hier werde ich

Montag, den 11. Mai d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,  
im Grünemacherischen Gasthofe das hiersebst, auf der Kaiserstraße unter Nr. 1111 belegene Haus, enthaltend: 2 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum und Stallung, meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkaufen, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.  
Duedlinburg, den 29. April 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

### Große Auction von

### Bieh und Wirthschaftsgeräthen.

Westeregeln. Am Montag, den 18. Mai d. Js., von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich, im Auftrage des Herrn Amtsrath Reuter in Westeregeln, auf dessen Ge- höfte, wegen Abgabe der Pachtung der königl. Domaine Westeregeln bei Egeln:

1 große Barrie sehr guter junger Zugochsen, 4jöll. Wagen, Pflüge, Krümmer, Eggen, hölzerne und eiserne Ringelwälen, div. Maschinen, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Schäferfarten, Futterlisten, 1 Feldwagen, Vieh- und Decimel-Wagen und verschiedene andere Wirthschaftsgeräthe, Alles in gutem, brauchbarem Zu- stande, öffentlich meistbietend, gegen Baarzahlung in preuß. Courant, verkaufen.  
W. Blumenthal.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Erben der hier verstorbenen Rothger- ber Christoph Philippischen Eheleute, werde ich das der- selben gehörige, alhier in der St. Legidii-Kirchgasse unter Nr. 397 A belegene Haus nebst Zubehör und 122 □ Ruth Acker über den Sandkuhlen, Alan Nr. 1858:

Montag, den 18. Mai d. Js.,

Nachmittags 2 Uhr,  
im „Bürgergarten“ in der Schmalenstraße meistbietend zum Verkauf stellen.

Das Haus befindet sich in recht gutem baulichen Stande und liefert reichliche Miethserträge.

Quedlinburg, den 8. Mai 1874.

Der Concipient und Auctions-Commissarius

Fr. J. Röse.

### Bremer Ausstellungen-Loose.

mit Hauptgewinnen von Reichsm. 30,000, 15,000, 10,000 etc., sind à Stück 1 Thlr. zu haben bei C. Kühnert.  
Ziehung am 22. Juni d. Js.

Wir sehen uns veranlaßt, hiermit wiederholtlich be- kannt zu machen, daß der Besuch des Logengartens und der Durchgang durch denselben nur den Mitgliedern der Loge zusteht. Der Eingang zur Restauration des Herrn Libbert befindet sich auf dem Damme.  
Der Vorstand der Loge.

Preussische  
**Hypotheken-Actien-Bank**

(conc. d. Allerhöchsten Erlass vom 18. Mai 1864).

Gegen Unterlage von erworbenen Hypotheken nach von der Königl. Preuss. Staats-Regierung festgesetzten Beleihungsgrenzen (§. 25. des Statuts) werden unsere

**4 1/2 % Pfandbriefe (Serie I).**  
**5 % Pfandbriefe (Serie III)**

ausgegeben. Sie sind im amtlichen Theile des Berliner Courszettels notirt und bilden ein börsengängiges, pupillarisch sicheres Papier.

Berlin, im Februar 1874.

**Die Haupt-Direction.**  
Spielhagen.

Die qu. Pfandbriefe sind von mir zu beziehen und halte ich dieselben als Kapitals-Anlage empfohlen.

Quedlinburg, März 1874. **G. Vogler.**

**Künstliche Zähne und Gebisse**

werden von mir nach praktischer Methode angefertigt und, ohne die alten Wurzeln herauszuziehen, vollständig schmerzlos eingesetzt. Dieselben gewähren Erleichterung für reine Sprache und Gesang, sind zum Rauhen vollständig brauchbar und erfreuen sich daher weit und breit des allgemeinen Beifalls. Zahnschmerz stillt, Zähne reinigt und plombirt.  
**F. Hammer, prakt. Zahnkünstler.**  
Halberstadt, Breitenweg Nr. 47.

**Zur Confection für Damen**  
empfehle

Atlas, Rips, wollene und seidene Spitzen und Einfüge, Perlbesätze, Franzen, Agraffen und Ornamente in neuesten Mustern zu ganz besonders billigen Preisen.  
**W. Träger.**

**Corsets**

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt **W. Träger.**

Wollene und baumwollene

**Strümpfe,**

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den verschiedensten Arten zu billigen Preisen.

Bei Entnahme von mindestens 1/2 Duzend zu Fabrikpreisen.  
**Louis Conradi's Erben.**

(Otto Anders.)

Wachstuche auf Lüste u. s. w.  
Wachstuch-Teppiche und Läufer,  
Cocosläufer und Matten,  
Teppiche in Filz und Wolle  
halten zu billigen Preisen empfohlen  
Kornmarkt. **Louis Conradi's Erben**  
(Otto Anders.)

**M. Reissner.**

Fabrik

wasserdichter

leinener

Gewebe,

Steinweg 917.

hält wasserdichte Wagenplanen, Maschinenbeden, Regendecken für Pferde, Fabrikschürzen, Marquisen, Delle und Leinen, bestes hantenes Segeltuch, gefirnichte und zusammenlegbare Feuerreiner, sowie auch gewöhnliche Saatplanen, Wagenplanen mit und ohne Rath, Säelaten, Strohsäcke, Feldschürzen und fertige Säde jeder Größe und Qualität bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Meine vorzüglich haltbare  
Rufbodenfarbe, fertig zum Anstreichen,  
Delfarben jeder Art, ebenfalls zum sofortigen Gebrauch,  
Leimfarben für Maler u. Maurer u. alle dazu gehörigen  
Artikel in bekannter guter Waare billigt bei  
**G. A. Herrmann, Markt.**

**Für Schuhmacher.**

Durch Gelegenheitslauf bin ich im Stande, einen großen Vorrath zur Rath gebrachter Damen-Beugstiefeln von feiner Serge mit 1/2 Thlr. per Duz. abzugeben.  
Quedlinburg. **D. Neumann, Lederhandlung,**  
Kornmarkt 423.

**Schurzelle für Maurer**

und alle Handwerker in großer Auswahl empfiehlt billigt die Lederhandlung von **D. Neumann, Kornmarkt.** Auch steht daselbst eine sehr gute Nähmaschine zum Verkauf.  
**D. Neumann, Kornmarkt 423.**

**Pferdemarkt in Quedlinburg**  
am 13. Mai cr.

in dem sehr geräumigen Fahrhose der Reit- und Fahrtschule; Standgeld wird nicht erhoben. Indem wir Züchter und Händler hierauf aufmerksam machen, bemerken wir noch, daß die zur diesjährigen Verloofung kommenden Pferde auf diesem Marke angekauft werden sollen.  
Quedlinburg, im April 1874.

**Der Vorstand**

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

**Uhren-**  
von **P. Wacker,**



**Geschäft**  
**Uhrmacher,**

**Steinbrücke**

**Nr. 497,**



empfehle hiermit sein auf's Neue sorgfältig sortirtes Lager aller Arten Uhren, als Regulateure in den geschmackvollsten Mustern, Pariser Pendulen, Nachtuhren, Pariser Reiseweder, Rahmen- und Wanduhren in den verschiedensten Mustern und Größen, Cylinder- und Ankeruhren für Herren und Damen in Gold und Silber, mit und ohne Remontoir, Musikboxen in verschiedenen Größen.

Insbefondere empfehle ich mein großes Lager von  
**Talumi, Imitation, Jet und vergoldeten Ketten,**  
Talmischlüssel und dergleichen mehr.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein Lager von

**Nathenower Brillen und Pincenez**

in Gold, Silber und Stahl zu billigen Preisen zu empfehlen.

**Barometer, Thermometer, Sprenggucker,**

billige Feuertöhre von 20 Zgr. an,

Sanduhren, Prismas, Loupen, Leinwandprober, Wasserstandsgläser und Gummiringe, Compaß, Lese- und Brenngläser, Brusthütchen u. dergl., Brillenputzer und alle Arten Brillen-Futterale halte zur geeigneten Abnahme empfohlen. **D. D.**



**Tapeten, Borden und Rouleaux**

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Preisen empfohlen.

**Decorationen** für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

**C. A. Herrmann,**

Markt.

Quedlinburg.

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



**Neueste in**  
**Filz- und Seiden-Hüten,**

sowie **Stoff-, Stroh- und Palmbüte,** letztere Elsasser Fabrikat, empfiehlt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

**A. C. Martini.**

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.

Mein grosses Lager

**eiserner Oefen aller Art**

nach den neuesten und geschmackvollsten Modells, — sowie **Ringelplatten, Feuerungsthüren, Rosten, Dachfenster** etc. etc., halte bei bedeutend ermäßigten Preisen geneigter Beachtung bestens empfohlen.

**Richard Garke,**

Grosse Marktstrasse Nr. 433.

**Nähmaschinen**



von allen Systemen, namentlich die so allgemein beliebte **Howe,** sind stets in größter Auswahl, unter 6jähriger Garantie und billigster Preisstellung, auf Lager in der **Nähmaschinen-Fabrik**



von **Ed. Matthäi, Pöfkenstraße 1208.**

Wiederverkäufer und Händler werden unter angemessenem Rabatt noch gesucht. Unterricht frei und gründlich. Theilszahlungen werden angenommen daselbst.

**Sämmtliche natürliche Mineralwasser,**

**Quell- und Badesalze,**

direct von den Quellen bezogen, sind stets in frischer Füllung bei mir zu haben.

**Eduard Lerche,**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen und Quellenproducte.

# Durch große Zusendungen in Porzellan- und Hohlglaswaaren,

## besonders Tafel-, Kaffee- und Wasch-Geschirr, Bierseidel

ic. ist es uns möglich, den Herren Hotelbesitzern und Restaurateuren obige Artikel zu beson-  
ders billigen Preisen empfehlen zu können.

Den Herren Landwirthen  
empfehle zur bevorstehenden Hackzeit Hackmaschinen, auch  
zum Getreidehaden, Hack- und Anrodepflüge, Hackel-  
maschinen, Düngerpflüge, Ringelwalzen ic. ic. zur  
gefälligen Abnahme.

Bestellungen auf  
Mähmaschinen nach Samuelson & Co.  
mit Sitz und Ablegvorrichtung, sowie Vorrichtung  
zum Heben von gelagertem Getreide (läßt sich auch an frü-  
her gelieferten Maschinen anbringen) bitte mir recht zeitig  
zugehen zu lassen. Reparaturen werden umgehend ausge-  
führt.  
Luedlinburg. Ernst Lange, Schauffstraße 155.

**Eiserne Gartenmöbel**  
in Guß- und Schmiedeeisen empfiehlt zu billigen Preisen  
Gustav Jenfée, Pölle Nr. 134.

**Gänzlicher Ausverkauf.**  
Um mit meinen Waaren gänzlich zu räumen, verkaufe  
ich Alles zu und unter dem Einkaufspreis. — Der Ver-  
kauf befindet sich im „Preuß. Hof“ von Montag dem 11.  
Mai an.

**Bestes Selters- und Sodawasser**  
empfehle die Mineralwasser-Fabrik von  
Heinr. Krull, Völkensstraße Nr. 1172.

Blühende Winter- und Kaiser-Ledkosen  
in Töpfen haben billig abzulassen Gebrüder Dippe.

Häuser, zu verkaufen.  
Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Haustheil,  
im Preise von 1000 — 10,000 Thlr., sind zu verkaufen  
durch Aug. Zähne, Steinbrüde.

Capital, zu verleihen.  
400 bis 600 Thlr. liegen zum Ausleihen gegen sichere  
Hypothek bereit. Wo? sagt die Exped. d. B.

Ein junger Mann mit guten Kenntnissen und coulanter  
Handchrift wünscht recht bald eine Stelle. Offerten  
werden erbeten unter G. M. 21. durch die Expedition dies-  
es Blattes.

Ein tüchtiger Tischlergehilfe findet Stellung bei  
Carl Lehmann, Pölle Nr. 110.

Empfehlung.  
Nach bestandener ärztlicher Prüfung empfehle ich mich  
dem geehrten Publicum als Hebamme u. bitte ich bei vor-  
kommenden Fällen mich gütigst berücksichtigen zu wollen.  
Mathilde Re inhardt, Hebamme,  
Alte-Topfstraße Nr. 8.

**Gefuchte Köchin.**  
Zum 1. September suche ich für meine Tochter eine  
perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und  
willens ist, mit nach Coblenz zu gehen.  
Ermsleben. Oberamt. Hedwig Rabe.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche oder Hausarbeit findet  
sofort Stellung bei  
Frau Helene Lerche, Langebrüde.

Ein tüchtiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen  
zum Tragen und Verkaufen der Milch, wird zum 1. Juli  
bei hohem Lohn gesucht von  
F. Wäntsch, Kloster St. Wiperti.

Dem Kunstkärtner Herrn Adolf Müller zu seinem  
30. Wiegenfeste ein dreifaches Lebehoch, daß die ganze Ball-  
straße wackelt und die Bierseidel in die Kreuz und Quer  
tanzen.  
F. W. C. B.

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigt  
H. Hartung, Pölle.

Zur Versorgung von Holz und Wasen, sowie zur  
Anfuhr von Torf ic. empfiehlt sich  
Andr. Dillge, (Süderstadt).

Eine Scheune und Keller sind zu vermieten: Alte-  
Topfstraße Nr. 8.

**Zu verkaufen:**  
1 Pianoforte, Flügel von Fr. Brünig, gut erhalten,  
resp. zu vermieten, 1 Paar gute Krummetgeschirre mit  
Hafezeug, 1 Treppe, 4' breit, 10' lang, 12 Stufen, 1  
eichene Pferdekrippe für 2 Pferde: Gr. Neuenweg Nr. 55.



Ein Clavier steht zu vermieten:  
Steinweg Nr. 915.

12fuß. und 10½fuß. Bände hat abzulassen  
Bernhard Oberkamp, Böttchermeister.

Feinste holsteiner Neumilch-Butter,  
à Pfd. 12 Sgr., empfiehlt in frischer Zustellung  
Otto Müller, Ballstraße 1065.

Delicaten Limburger-Käse,  
sowie schöne reife Harz-Käse empfiehlt billigt  
Otto Müller, Ballstraße 1065.

Bestkochende Hülsenfrüchte  
empfehle billigt Otto Müller, Ballstraße 1065.

Aegnatron zum Seifeschon,  
unter Garantie 90 % stets frisch empfiehlt billigt  
Otto Müller, Ballstraße 1065.

Prima Hallische Weizen-Stärke,  
bei Entnahme von 2 Pfd. an à Pfd. 3½ Sgr.

Prima engl. Reiß-Stärke,  
à Pfd. 4 Sgr. empfiehlt  
Otto Müller, Ballstraße 1065.

Fr. Waisfische in verschiedener Größe, echten  
fr. Rhein- und Weser-Lachs, großen Tafel-  
Zander, gr. Steinbutt, südländer Seezungen und  
ganz frischen Schellfisch, lebende Forellen, starke Aale,  
Welse, Karpfen, Hechte, Schleie, große Havelberger Tafel-  
und Suppen-Krebse empfiehlt billigt G. Lange.

**Der Bürgergarten.**  
Heute Sonnabend Abend: Unterhaltungsmusik.  
Morgen Sonntag, Abends von 7 Uhr ab: Tanzvergnü-  
gen, wozu freundlichst einladet G. Meyer.

**C. Kaufmann's Restauration.**  
Heute Abend: Junge Tauben mit Spargel und diverse  
Braten. Von 8 Uhr an: Unterhaltungsmusik.

**Schützenhaus.**  
Sonntag früh 5 Uhr: Freischießen. —  
Feinstes Bod- und Bairisch-Bier liefert Creul.

Morgen Sonntag: Frische Würst, Kessel-  
fleisch, gehacktes Bratwursthfleisch, frisch gebrate-  
nen Schinken bei  
C. A. Lotge, Kaiser- und Kornstraßen-Edel.

Geräucherte Thüringer Schmalz- und Cervelatwürst,  
Blasenhäntchen und andere Schinken ohne Knochen, gut  
geräuchert. C. A. Lotge.

Landbrot, frische Butter und Eier, guten Land-  
käse, eingemachte Häringe, Rauch- und Salzhäringe, saure  
Gurken und Senfgurken hält bestens empfohlen  
C. A. Lotge.

Guten Java-Kaffee pro Pfd. von 17 Sgr. an.  
C. A. Lotge.

Ferner empfehle ich einem hochgeehrten Publicum gu-  
tes Hausleinen, Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge,  
Tuche und Buckskin und alle dahin schlagenden Artikel.  
C. A. Lotge, Kaiser- und Kornstraßen-Edel.

**Flaschenbier-Offerte.**  
Feinstes Porter (Krepper in Burg) 16 Fl. pro Dhr.,  
Echtes Culmbacher 18 " " "  
" Waldschlößchen 18 " " "  
" Tivoli 20 " " "  
Feinstes Magdeburger Bodenfeiner 22 Fl. pro Dhr.,  
" Bukauer 24 " " "  
fortwährend schön und flaschenreif, empfiehlt  
A. C. Hesse, Pöllenstraße.

**Sieg's Kaffee-Garten.**  
Zu einem f. Glase Culmbacher, Nürnberger, Tivoli,  
Porter, Thalesches Actien-Bier, sowie zur fleißigen Be-  
nutzung meiner Regelfabrik und des Gartens ladet er-  
gebenst ein C. Sieg.

Heute sind 3 von einem jungen, fetten, zweijährigen  
Kinde im Ganzen und Einzelnen abzugeben bei  
G. Ziemann, vor dem Dehringer-Thor 1225.

## Sanssouci am Brühl.

Unterschiedener erlaubt sich, auf sein Etablissement er-  
gebenst aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meine feinen Biere in em-  
pfehlende Erinnerung zu bringen, als:

Schwechater Märzen,  
Berliner Tivoli,  
Culmbacher,  
Coburger,  
Märzen,  
Weißbier,  
F. Thalesches vom Faß,

sowie für warme und kalte Speisen und Getränke bestens  
gepflegt ist. Ab. Petera.

Von nächstem Mittwoch dem 13. d. M. ist täglich frisches  
fettes Hammelfleisch  
in größern, sowie kleinen Quantitäten abzulassen bei  
Eduard Pape.

**Prima**  
fettes Hammelfleisch à Pfd. 5 Sgr.,  
" Rindfleisch " " 5 Sgr. 6 Pf.  
empfehle Theod. Mehmde, Breitestraße

Drei Stück fette Ochsen stehen zum Ver-  
kauf bei Carl Rettig, Kornstraße.

Morgen Sonntag, den 10. Mai:  
**Tanzkränzchen**  
bei G. Hoffmann.

**Zum goldenen Anker.**  
Morgen Sonntag, Abends von 7 Uhr an, Tanzmusik,  
wozu ergebenst einladet Wm. Bander.

**Gesellschaftstanz**  
morgen Sonntag, wozu ergebenst einladet  
Fr. Bauerhäfer, „Stadt Frankfurt“.

Morgen Sonntag und am Himmelfahrtstage Gesell-  
schaftstanz im Steinholze.

Ein Paar leichte Wagenpferde  
(Fische) sind zu verkaufen bei  
F. Philippborn, Pölle.

2 Kühe, 1 frischmelkend, sind zu ver-  
kaufen auf der Poststraße.

**Fettvieh-Auction.**  
Hoym. Am Montag, den  
11. d. M., Morgens 9 Uhr, wer-  
den auf der Domaine zu Hoym  
200 Stück Fettbammel und  
6 „ junge Mastochsen  
meistbietend verkauft.

Heute treffe ich wieder mit einem Trans-  
port fetter Wagener und auch fetter holstei-  
ner Schweine hier ein. Auch alle Sorten  
Därme sind fortwährend zu haben bei  
Ernst Ny, Viehhändler, am Bahnhofe.

3 fette Schweine sind zu verkaufen:  
Steinweg Nr. 892.

6 Wochen alte Ferkel sind zu verkaufen bei  
F. Fischer, Wirth 517.

Wedderstedt. Im Hause Nr. 52 steht  
eine 3 Jahr alte neumilchende Ziege zu ver-  
kaufen.

Verloren.  
Am Donnerstag den 7. Mai ist auf der Fahrt von  
Ballenstedt nach Luedlinburg über den Neuenweg bis zur  
Pöllenstraße ein braun und weiß gestreiftes Umschlagetuch  
verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung bei  
Dr. Bröse, Pöllenstraße.

Bei mir ist vorräthig:  
Händel's Samson:  
Clavierauszug mit Text 12½ Sgr.  
Chr. Fr. Vieweg's Buchhandlung.

**Die Gartenlaube**  
hat durch die Erzählung von Marlitt: „Die zweite  
Frau“ einen solchen Erfolg erzielt, daß zahlreiche Nach-  
bestellungen die Vorräthe bedeutend gelichtet haben. —  
Neue Abonnements bitte ich schnell anzugeben, damit ich  
noch den Anfang der Erzählung liefern kann.  
Chr. Fr. Vieweg's Buchhandlung.

Druckfehler. In Nr. 52, 2. Spalte, 2. Zeile lies: 1828  
statt 1728.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Luedlinburg.

Wochenblatt

Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr. Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns abgeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 9. Mai. Se. Maj. der Kaiser und Königin sind gestern Abend nach Wiesbaden gereist.

Wiesbaden, 9. Mai. Se. Majestät der Kaiser traf heute Vormittag 10 1/2 Uhr auf dem Bahnhofe ein und fuhr im offenen Wagen durch die reichbeflaggte Stadt nach dem Schlosse. Se. Majestät wurde auf dem Wege von der Bevölkerung durch Hochrufe und zahlreiche Blumenpenden begrüßt.

Stuttgart, 8. Mai. Die Trauung des Herzogs Eugen von Württemberg und der Großfürstin Vera hat heute Mittag im königlichen Schlosse in Anwesenheit des Kaisers von Rußland und der anderen hohen Festgäste stattgefunden. Morgen findet zu Ehren des Kaisers Alexander eine Revue auf dem Cannstatter Felde statt.

München, 8. Mai. Gegen die Ausschlußmitglieder des katholischen Volksvereins und die Vorstände der münchener katholischen Vereine sind Geldstrafen erkannt, weil sie ihre Ankündigung zu Vereins-Versammlungen nicht namentlich unterzeichnet haben.

Oesterreich.

Wien, 8. Mai. Die Gesekentwürfe über die äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche und über die Beiträge zu den Religionsfonds behufs der Bedürfnisse der katholischen Kirche erhielten gestern die kaiserliche Sanction.

Frankreich.

Paris, 8. Mai. Mac Mahon und die Minister kehren am Montag nach Versailles zurück, wo sie übernimmt alsdann wieder das Finanz-Ministerium. - Broglie kündigte den Deputirten vom rechten Centrum gestern an, er werde wahrscheinlich am 15. das Gesetz über die Erste Kammer vorlegen.

9. Mai. Der "Agence Havas" wird von der spanischen Grenze telegraphirt, daß die Carlisten mit einer starken Streitmacht in die Nähe von Bilbao zurückgekehrt sind und die Straße nach Galacama besetzt halten. - Der General Concha hat seinen Vormarsch einstweilen eingestellt, um Proviantvorräthe für die Armee zu erwarten.

(Personal-Chronik.) Dem Kreisgerichts-Director, Geheimen Rath Dr. Weigner in Quedlinburg ist Allerhöchste die nachgelassene Entlassung aus dem Justizdienste zum 1. August er. ertheilt und zugleich der Rache Adverorden 3. Klasse mit der Schleiße verliehen worden.

Bermischte Nachrichten.

Wichtig für Landwirthe.

In Süddeutschland und am Rhein fast so allgemein wie der Pflug und neuerdings auch in hiesiger Umgegend werden seit kurzer Zeit Dreschmaschinen benützt, welche von zwei Personen betrieben ein ersaunliches Resultat liefern. - Es sollen dieselben alle Getreidegattungen so rein ausdreschen, daß kein Körnchen in den Mehren zurückbleibt und in der Stunde so viel dreschen als drei Drescher pr. Tag. - Der Anschaffungspreis ist ein sehr geringer und beträgt je nach der Ausrüstung der Maschine Thlr. 60 bis Thlr. 66. - Zu beziehen sind dieselben aus dem Etablissement von Moritz Weil jun. in Frankfurt a. M. und werden auf Verlangen franco geliefert. - Bestellungen können brieflich gemacht werden. - In Quedlinburg bei E. Dresel.

Ein wahrhaft grauenhafter Vorfall hat die Bevölkerung der Umgegend von Marzeille in Erregung und eine angelegene Familie in namenlose Trauer versetzt. Der Patrie werden darüber folgende entsetzliche Einzelheiten geschrieben: „Vor ungefähr zwei Jahren verheiratete sich die kaum 16jährige Tochter der Eheleute K... mit einem jungen Manne aus Salen. Nach ungefähr einem Jahre feierten die jungen Eheleute die Geburt eines Kindes. Die junge Mutter war schon fast ganz genesen, als sie eines Abends einen so heftigen Wutsturz bekam, daß sie sofort die Besinnung verlor und der in der Eile her-

beigerufene Arzt nur noch im Hause ankam, um den Tod der jungen Frau zu constatiren. Es war Mitte August, die Zeit in welcher im süßlichen Frankreich, der tropischen Hitze wegen, Leichen nicht lange stehen können. Der Arzt ordnete deshalb schon sechs Stunden nach eingetretenerm Tode die Beerdigung der Leiche an, und so wurde die Leiche von der trauernden Familie zur letzten Ruhestätte geleitet. Als vor einigen Tagen der Wittwer die Absicht zu erkennen gegeben hatte, sich wieder verheirathen zu wollen, reclamirte die Schwiegermutter, Mad. K..., die Leiche ihrer Tochter zur Ueberführung nach Marzeille. Die

Mutter wollte selbst bei der Ausgrabung zugegen sein. Als jedoch der Stein von der Gruft abgehoben wurde, taumelte sie entsetzt von dem schrecklichen Anblick, der sich ihren Augen darbot, zurück. Der Sargdeckel war aufgebrochen, die Leiche lag mitten in der Gruft, die Haare zerzaust, die Kleider zerfetzt und die Finger halb abgenagt. Die Verzweiflung der schwergeprüften Mutter ist unbeschreiblich, sie ist dem Wahnsinne fast schon verfallen. Das Gericht hat sofort die Unterjuchung gegen diejenigen eingeleitet, welche die übereilte Beerdigung der Scheintodten veranlaßt haben.“

Bekanntmachungen.

Afchersleben und Quedlinburg, den 2. Mai 1874.

Nachdem die Prüfung der von den Reserve- und Landwehr-Mannschaften erneuerten resp. neu angebrachten Gesuche um Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr im Fall einer Mobilmachung der Armee stattgefunden hat, bringen wir hierdurch, nach Vorschrift des § 9 der Allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1867, zur Kenntniß, daß die Anträge der nachverzeichneten Reservisten und Wehrmänner als begründet anerkannt worden sind.

Diese Entscheidung ist gültig auf die Dauer eines Jahres, bezw. bis zum nächsten Militairmusterungsgescheße.

Die Kreis-Ersatz-Commission.

Der Bezirks-Commandeur Oberstlieutenant z. D. von Fransecky.

Der Landrath Stielow.

Nachweisung

derjenigen Reserve- und Landwehrmannschaften, welche auf Antrag hinter den letzten Jahrgang der Reserve und Landwehr im Fall einer Mobilmachung der Armee zurückgestellt worden sind.

Der Reclamanten

Table with 5 columns: Nr., Wohnort, Name, Vorname, Stand. Lists names of reservists and militia members.

Afchersleben und Quedlinburg, den 2. Mai 1874.

Die Kreis-Ersatz-Commission.

Der Bezirks-Commandeur Oberstlieutenant z. D. von Fransecky.

Der Landrath Stielow.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 11. Mai 1874.

Die öffentlichen Gesamt-Impfungen der Schutzblattern werden von jetzt ab an jedem Freitag Nachmittags 3 Uhr im hiesigen städtischen Krankenhause durch Herrn Dr. med. Hllesfeldt vorgenommen werden. Auch die übrigen Herren Aerzte werden, soweit dies bis jetzt nicht schon geschehen, mit dem Impfgeschäfte begeben.

Wir fordern daher diejenigen Eltern, deren Kinder noch nicht geimpft, auch nicht am Impfen durch Krankheit behindert sind, hierdurch auf, die obigen Termine bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen nicht zu veräumen. Die Polizei-Verwaltung. Brecht.

Bekanntmachung.

Quedlinburg, den 25. April 1874.

Der Fleischermeister Moritz Sinze beabsichtigt in dem

Hintergebäude seines in der Pöllenstraße belegenen Wohnhauses Nr. 1140 ein Schlachthaus zu erbauen.  
Nach Vorschrift des § 17 der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 bringen wir dieses Vorhaben mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Widersprüche gegen dasselbe binnen 14 Tagen ausschließender Frist bei uns anzubringen sind und daß die betreffenden Zeichnungen und Beschreibungen während der gewöhnlichen Geschäftsstunden im Polizeibureau eingesehen werden können.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**Thale.** Für das in den Schlägen Simsdorf, Schwedenberg, Todtenköpfe, Lehmann, Birkenkopf, Kuhhorn (oben), Hüttenhang, Bodehang, Bauenberg, Eichenberg (1. Verkauf) und Küchenberg am 13. 1873, 30. 1874 1/2, 3/4, 1/2, 3/4 und 27 verkaufte Holzmaterial ist der bestimmte Abfuhrtermin abgelaufen. Da aus diesen Schlägen noch eine Menge Holzverkaufsgelds-Bettel nicht abgegeben sind, so fordere ich die betreffenden Herren Käufer auf, bis zum 21. dieses Monats die Holzsettel von diesen Schlägen an die betreffenden Forstschußbeamten abzugeben, da ich sonst die in Ordnungsnummer 8 der Verkaufsbedingungen angeordnete Ordnungsstrafe von 10 Sgr. für jedes nicht abgegebene Loos festsetzen muß.  
Thale, den 10. Mai 1874.

Der Oberförster v. Hanstein.

**Holz-Verkäufe**

aus den Gräflichen-Stolberg-Stolbergischen Forsten.  
Unter den in den Terminen näher bekannt zu machenden Bedingungen sollen nachverzeichnete Brennholzsorten meistbietend verkauft werden:

**I. Am Freitag, den 15. d. Mts., im Chauffeehause vor Nottleberode,**  
von Morgens 10 Uhr an,

- aus den Revieren Nottleberode, Urforsf und Rodishain:  
4614 Rmtr. Buchen-Scheitholz,  
52 " " Anbruch,  
9 " " Kahlholz,  
1215 " " Meidelholz,  
27 " " Knorrenholz,  
859 " " Knüppelholz,  
3098 " " Stochholz,  
37,20 Hdt. " Wellen Nr. I.,  
53,63 " " " II.,  
70 Rmtr. Eichen-Scheitholz,  
13 " " Anbruch,  
25 " " Knüppel- und Stochholz,  
16 " " Kahlholz,  
3,00 Hdt. " Wellen Nr. I.,  
5 Rmtr. gemischtes Scheitholz,  
4 " " Meidelholz,  
0,20 Hdt. " Wellen Nr. I.,  
4,20 " " " II.,  
75 Rmtr. Fichten-Meidelholz,  
106 " " Stochholz,  
11 " " Meidel- und Stochholz,

**II. Am Sonnabend, den 16. d. Mts., im Chauffeehause am Auerberge,**  
von Morgens 10 Uhr an,

- aus den Revieren Hain, Straßberg und Oberforst:  
3297 Rmtr. Buchen-Scheitholz,  
11 " " Anbruch,  
63 " " Kahlholz,  
1333 " " Meidelholz,  
577 " " Knüppelholz,  
2702 " " Stochholz,  
1,00 Hdt. " Wellen Nr. I.,  
145,60 " " " II.,  
114 Rmtr. Eichen-Scheitholz,  
15 " " Anbruch,  
76 " " Knüppelholz,  
81 " " Stochholz,  
678 " gemischtes Scheitholz,  
27 " " Anbruch,  
143 " " Meidelholz,  
363 " " Stochholz,  
141 " " Knüppelholz,  
2 " " Kahlholz,  
3 " " Anbruch,  
0,25 Hdt. " Wellen Nr. II.,  
2 Rmtr. Fichten-Rundholz,  
743 " " Meidelholz,  
1148 " " Stochholz,  
835 " " Meidel- und Stochholz.

Die betreffenden Herren Revierbeamten haben Auftrag erhalten, die Hölzer auf Ansuchen vorzulegen.  
Stolberg a. Harz, den 3. Mai 1874.  
Der Forstmeister Denicke.

**Holz-Versteigerung.**

**Montag, den 18. Mai d. Js.,**  
von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Schlägen des hiesigen Rammbergforstes aufgearbeitete Brennholz öffentlich meistbietend, unter den bei dem Beginne des Termins bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden:

- 1) Forstort Drechslerbruch, Schlag 19:  
2 Raummeter eichen Kloben,  
18 " " Knorren,  
14 " " Anbruch,  
4 " " Knüppel,  
72 " " Keifer,  
97 " " buchen Kloben,  
144 " " Knorren,  
7 " " Anbruch,  
42 " " Knüppel,  
762 " " Baumkreiser,  
261 " " Stammkreiser,  
80 " " birken Kloben,  
36 " " Knüppel,  
3 " " Weichholz-Kloben,  
354 " " Keifer.

- 2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18:  
2 Raummeter eichen Knorren,  
12 " " Keifer,  
25 " " buchen Kloben,  
28 " " Knorren,  
11 " " Knüppel,  
168 " " Keifer.  
Quedlinburg, den 11. Mai 1874.  
Der Magistrat.

**Vermischte Anzeigen.**

Am heil. Himmelfahrtstage den 14. Mai 1874 werden predigen:

- St. Benedicti, Herr Oberb. Busch. (Wichte und Abendmahl.)  
" Nicolai, " Eversint, F. Schum. (Wichte und Abendmahl.)  
" Blasii, " Pastor Maack.  
" Servatii, " Pastor Behrens. (Wichte und Abendmahl.)  
" Agathe, " Pastor Dietrich. (Wichte und Abendmahl.)  
" Spiritus, " Pastor v. Nathusius.  
" Johannis, " Pastor Schulze.  
St. Benedicti, Herr Pastor v. Nathusius.  
" Nicolai, " Pastor Gröben.  
" Servatii, " Diacenus Armströff.

**Dankfagung.**

Für die so überaus herzliche, allseitige Theilnahme lieber Verwandten, Freunde und geehrter Vereine an dem mich betroffenen schweren Verluste meiner lieben Frau fühle ich mich gedungen, allen Theilnehmenden meinen wärmsten Dank hierdurch auszusprechen. Insbesondere sage ich dem Herrn Oberprediger Busch für die trostreiche Rede am Grabe der Dahingeschiedenen meinen herzlichsten Dank. Diese vielen Beweise der Theilnahme haben mir in meinem Schmerze große Beruhigung gewährt.  
F. Köppler.

In der St. Benedicti-Kirche soll höherer Anordnung gemäß eine Tafel zum Ehren-Gedächtniß unserer in den letzten Kriegen für König und Vaterland gefallenen Brüder mit den Namen derselben aufgestellt werden. Um der Vollständigkeit willen werden Diejenigen, welche in den Kriegen von 1864, 1866 u. 1870/71. Angehörige aus unserer Gemeinde verloren haben, ersucht, sich bei dem Käster unserer Gemeinde, Herrn Aditusus Ernst, zu melden.  
Der Gemeinde-Rath v. St. Benedicti.

**Harmonie.**

Morgen, Mittwoch den 13. d., Abends 8 Uhr:  
General-Verammlung.  
Tagesordnung: 1) Auslosung von Actien. 2) Beschlusfassung über das Sommervergnügen.  
Der Vorstand.

**Subertusbad, Thale a. S.**

Am Donnerstag, den 14. Mai, als am Himmelfahrtstage:

**Großes Garten-Concert.**

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr.  
Achtungsvoll Wilhelm Specht.

**Zum Falken.**

Am Himmelfahrtstage:  
**Großes Militair-Concert,**  
ausgeführt vom ganzen Musikcorps des Magdeb. Husaren-Regmt. Nr. 10, unter Leitung seines Directors Herrn Giese.  
Anfang 4 Uhr Nachmittags. N. Otto.

**Wegisbad im Harz.**

Allen geehrten Harzbesuchern bringe auch zur diesjährigen Saison meinen Gasthof „Zur goldenen Rose“ in gütige Erinnerung, empfehle selbigen unter Versicherung

solider Preise, guter Betten, guter Küche und freundlicher Bedienung, zur gefälligen Berücksichtigung.  
F. Randhahn.

**Samson-Aufführung.**

Frau Joachim ist durch Unwohlsein verhindert, am 13. Mai hier zu singen, hat aber ihre Mitwirkung zum 18. Mai zugesagt. Das Concert findet nun also

**Montag, den 18. Mai,**

Nachmittags 5 Uhr,  
statt. Alles Uebrige wie in den vorigen Anzeigen.  
Albert Schröder.

**Allgemeiner Gesangverein.**

Das Samson-Concert findet nun doch mit Frau Joachim, Frl. Breidenstein, den Herren Geyer und Schmock statt, aber erst Montag, den 18. Mai. Zu der heutigen Uebung wird darum dringend eingeladen.  
Der Vorstand.

**Die Ausstellung der Gewinne**

der diesjährigen Lotterie ist im Saale des Martinshofes am Kleerje und Mittwoch den 13. d. M., Nachmittags 3—6 Uhr, geöffnet.

**Der Vorstand**

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

**Große Auction von**

**Vieh und Wirtschaftsgeräthen.**

Westeregeln. Am Montag, den 18. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich, im Auftrage des Herrn Amtsrath Neuter in Westeregeln, auf dessen Gehöfte, wegen Abgabe der Pachtung der Königl. Domaine Westeregeln bei Egeln:

- 1 große Partie sehr guter junger Zugochsen, 4 Hül. Wagen, Pflüge, Krümmer, Eggen, hölzerne und eiserne Ringelwalzen, vier Maschinen, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Schäferkarren, Futterkisten, 1 Feldwagen, Vieh- und Decimal-Waagen und verschiedene andere Wirtschaftsgeräthe, Alles in gutem, brauchbarem Zustande,
- öffentlich meistbietend, gegen Baarzahlung in preuß. Courant, verkaufen.  
W. Blumenthal.

**Haus-Verkauf.**

Mein in der Kornstraße unter Nr. 1006 belegenes, 1849 neu erbautes Haus nebst Garten bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält 4 heizbare Zimmer, 6 Kammern, helle Küche, einen geräumigen gewölbten Keller, auf dem Hofe ein Waschkhaus und einen Brunnen. Zahlungsfähige Käufer können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und von mir die näheren Bedingungen erfahren.  
Wittwe Johanne Pfau.

**Königliche Lotterie.**

Die Gewinnliste 4. Klasse ist eingetroffen; desgleichen die neuen Loose, welche bei Vermeidung des anderweitigen Verkaufs einzulösen sind.  
Halberstadt. S u m m a n n ' s Kgl. Lotterie-Einnahme.

Preuß. Lotterie-Loose zur nächsten 1. Klasse kauft, Quedlinburger und Bremer Pferde-Loose offerirt noch  
G. Ziegler, Lotterie-Comptoir.  
Weissenfels.

**Für Bahnpatienten**

werde ich Sonnabend, den 16. d. M., in Quedlinburg im „Hôtel zum Bär“ zu sprechen sein.  
G. Salter, prakt. Zahnoperateur,  
aus Mgersleben.

**Augenarzt Dr. Riemer.**

Sprechstunden von 9—12 Uhr.  
Magdeburg, Fürstenwallstrasse Nr. 13.

Zuchreiter  
sind zu sehr billigen Preisen zu haben in G. Felisch's Appretur-Anstalt (Weberstraße) bei dem Appretur-Schiele.

**Hermann Tattenborn,**

Planen- und Sackfabrik,  
Leihfad-Institut,  
Hohestraße 82,  
offerirt  
Marquisen-Dresse und Leinen in allen Breiten, Strohsäcke u. Kissen in verschiedenen Größen u. Qualitäten.  
Saat- und Wagenplanen von Segeltuch und Segelleinen in allen Größen und Qualitäten, Säcke von Drell und Leinen in jeder Größe.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mir jetzt auch **Petroleum** zugelegt habe, und solches, sowohl ab hier, als auch von den Seeplätzen versende.

Bekanntlich erschweren die gesetzlichen Bestimmungen das Lagern dieses Artikels ganz ausserordentlich, wesshalb ich mich entschlossen habe, auf hiesigem Platze, ausserhalb der Stadt, einen grösseren **Petroleum-Speicher** zu bauen, dessen Vollendung bestimmt medio Juni c. erfolgt. Dadurch bin ich in den Stand gesetzt, zu jederzeit **jedliches Quantum** abzugeben. — Bei Berechnung des Preises werde ich stets **nur die Waggon-Fracht** und nichts weiter berücksichtigen; überhaupt wird es mein Bestreben sein, Sie sehr billig zu bedienen, um meinem Unternehmen Eingang bei Ihnen zu verschaffen und Sie zu veranlassen, mir Ihre w. Ordres möglichst immer zuzuwenden.

Bereits jetzt bin ich in der Lage, Ihnen Offerte nicht nur in disponibler Waare, sondern auch auf **Termine** machen zu können.

Gern erbötig bin ich auch, Ihnen Petroleum, selbst wenn es nicht von mir erkauft ist, gegen eine mässige Lagermiete aufzubewahren.

Wünschend, dass Sie mir Ihr Vertrauen auch für diese Branche schenken und mich durch Zuwendung Ihrer geschätzten Ordres unterstützen werden, zeichne hochachtend

**Louis Friedrich Strube.**

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



**Neueste in Filz- und Seiden-Hüten,**

sowie **Stoff-, Stroh- und Palmhüte**, letztere Elsasser Fabrikat, empfiehlt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

**A. C. Martini.**

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.



**Hundertzwanzig Stück Knaben-Anzüge.**

**Julius Falkenburg jun.**

Auf letzter Leipziger Messe ist es mir gelungen, obigen Posten Anzüge für Knaben von 2, 3, 4, 5 Jahren zu kolossal billigem Preise einzukaufen. Dieselben kosten gewöhnlich 3, 4, 4½ Thlr.; ich bin im Stande, dieselben zu 1½ Thlr., 1¾ Thlr., 2¼ Thlr. zu verkaufen. Die Anzüge bestehen aus guten Buckskin und sind reizend garnirt.

**Julius Falkenburg jun.,** Bockstraße Nr. 214.

**Die Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik**

**Hermann Junge in Aschersleben**

empfehlend den Herren Wiederverkäufern und Händlern, welche Märkte, Freischiesen, Volksfeste u. dgl. beziehen, ihre

**Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrikate**

zu den billigsten Preisen. — Alle Sorten Honigkuchen, als Pfastersteine, Mandelschnitte, griechische Nüsse, Prezeln, Herzen, Pfefferscheiben mit dem höchsten Rabatt.

Erfurt.

**J. J. Schmidt's**

Erfurt.

**Landwirthschaftliches Maschinen-Depôt und Fabrik**

empfehlend zur bevorstehenden Saison:

**Pferdehacken mit Rüben-Schutzrollen, neue Hackpflüge, Hackmaschinen, Hackeggen, Hand-Hackmaschinen und dergleichen kleine Geräthe**

in den neuesten und vollkommensten Constructionen.

**Mähmaschinen zur diesjährigen Ernte**

halte schon jetzt zur gef. Ansicht und Auswahl auf Lager.

Die neuesten englischen und amerikanischen

**Gras- und Getreide-Mähmaschinen**

von **Rich. Hornsby & Sons**, deren Maschinen bekanntlich dauerhaft und von einfachster Construction.

„Paragon“ für's Grasmähen.

„Advance“ „Progress“ und „Spring-Balance“

für Klee- und Getreidemähen ganz vorzüglich.

**Wood's** neue Mähe- und Ernte-Preismaschine, wie dessen einfacher Grasmäher.

Um rechtzeitige Lieferung von Mähmaschinen zu sichern, ist es unbedingt nöthig, mir die Aufträge möglichst sofort einzuliefern.

**Dampf-Dreschmaschinen**

aus der alten bewährten Fabrik von Richard Hornsby & Sons, Grantham, England, welche bekanntlich von großer Leistungsfähigkeit und Ausdauer, wie durch den verhältnismässig geringen Kohlenverbrauch schon längst als die vortheilhaftesten Maschinen dieser Art bekannt sind, empfiehlt zu folgendsten Preisen und unter den günstigsten Bedingungen

**J. J. Schmidt.**

**Corsets**

von ganz vorzüglicher Güte empfiehlt **W. Träger.**

**Säcke.**

Eine Partie von circa 3000 Stück leerer, neuer Säde (gute Leinwand, Fenchel), zum Verfanft von Fenchel und Hülsenfrüchten sich sehr gut eignend, hat billigst abzulassen **Glashütte Corsetha.**

Muster werden vorbehalten zum Kostenpreis.

Heute trafen die ersten großen

**Kohlenpreßsteine**

ein und offerire ich dieselben zum billigsten Sommerpreise. Bei Entnahme von größeren Posten bedeutenden Rabatt. **C. W. Hermann, Kohlenhandlung, Bahnhof.**

**Thale.** Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage den Ausschank der **Thaleschen Bierbrauerei**

eröffne und auch warme und kalte Speisen verabreichen werde. Zugleich bitte ich zu dem am Himmelfahrtstage stattfindenden **Concert** um zahlreichen Zuspruch. Achtungsvoll **Aug. Kühne.**

**Badeborn.** Einem geehrten Publicum Badeborns die ergebene Anzeige, daß ich mich (nachdem ich amtlich geprüft und vereidigt bin) als **Reisfchbesdauer** empfehle, und bitte daher um geneigtes Wohlwollen und Vertrauen. **J. Trebert.**

Zugleich empfehle ich mich den verehrten Damen zur Anfertigung von **künstlichen Haararbeiten**, als Flechten, Chignons, Puffen etc.

Achtungsvoll der Obige.

**Ein treuer Hüter im Kindesalter.**

Bruchstück eines Bestellbriefes. Gleichzeitig kann ich Ihnen das Zeugnis geben, daß sich Ihr Präparat bei meinem 6 Wochen alten Sohne sehr bewährt hat und ich daher dasselbe, wie dies auch von meinem Hausarzte geschieht, wirklich empfehlen kann. **Wismar, den 29. August 1873.**

**Ernst Röttig.**

**Von dem rühmlichst bekannten Timpechen Krafftgries,** Kindernahrungsmittel ersten Ranges, hält stets Lager in Paketen 8 und 4 Egr. **C. Kühnert.**

**Zeugnis.**

Ich bescheinige hierdurch Herrn Friedr. Ambree von hier, daß derselbe ein fast vollständig verborbeneres **Garten-Delemalde** so vollständig und gut gereinigt und renovirt hat, daß ich denselben bestens empfehlen kann. **Quedlinburg, den 7. Mai 1874.**

**Aug. Jähne.**

**Haus-Verkauf.**

Ein in hiesiger Stadt, (Süderstadt, beste Gegend) gelegenes herrschaftliches Wohnhaus, neu und sehr bequem eingerichtet, soll verkauft werden. Offerten unter Chiffre **J. B. 100**, befördert die Expedition des hiesigen Wochenbl.

**Capital-Gesuch.**

Auf ein industrielles Grundstück, dessen Taxwerth 35,000 Thlr. beträgt und das gegen Feuersgefahr mit 26,650 Thlr. versichert ist, werden von einem strebsamen, prompten Jinszahler, wegen Vergrößerung des Geschäfts, 20 — 22,000 Thlr. zur ersten Hypothek, oder 10 — 12,000 Thlr. zur zweiten hinter 10,000 Thlr. zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffre **W. Z. 200**, befördert die Expedition dieses Blattes.

**Häuser, zu verkaufen.**

Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Haustheil, im Preise von 1000 — 10,000 Thlr., sind zu verkaufen durch **Aug. Jähne, Steinbrücke.**

**Wohnung, zu vermieten.**

Eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Bodengelaß, ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten: **Stobenstraße Nr. 755.**

**Gesuchte Wohnung.**

Für einen einzelnen Herrn wird zum 1. Juli d. Js. eine möblirte, freundliche Wohnung gesucht, am liebsten in der Nähe des Marktes. Offerten unter **Z. W.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Agentur.**

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen von **Grundstücken**, sowie zur **Ausleibung** u. **Beschaffung** von **Capitalien** hält sich unter strenger Discretion empfohlen **Aug. Jähne, Steinbrücke 488.**

Ein junger Mann mit guten Kenntnissen und coulanter Handschrift wünscht recht bald eine Stelle. Offerten werden erbeten unter **G. M. 21**, durch die Expedition dieses Blattes.

3 — 4 **Malergewülfen** werden sofort gegen hohen Lohn gesucht. **J. Pieper, Langebrücke Nr. 671.**



# Wochenblatt

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljährlich Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Die Anfertigung von Beilagen beträgt für die Spalten 1 Sgr., 2 Sgr., 3 Sgr., 4 Sgr., 5 Sgr.

Die Anfertigungen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns ein-  
gesehen sein.  
Gedruckt in: Wolf Nr. 59.

für

## Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

### Deutschland.

Berlin, 11. Mai. Der „Reichs-Anzeiger“ publiziert in seiner heutigen Nummer das Reichs-Preßgesetz.

Anderweitigen Meldungen gegenüber wird bestätigt, daß der Justizauschuß beim Bundesrathe beantragt hat, den Reichsfinanzler um Ausarbeitung des Entwurfes eines Civilgesetzbuches zu ersuchen, nachdem der Reichstagsentwurf einstimmig abgelehnt worden war.

Königsberg i. Pr., 11. Mai. Der Regierungsdampfer „Mercur“, der auf dem Pregel lag, ist in der Nacht vom 9. bis 10. d. Mts. in Brand gerathen und gesunken.

Döbeln, 10. Mai. Die heute hier stattgehabte, aus allen Theilen des Königreichs Sachsen außerordentlich zahlreich besuchte Versammlung reichsruhmreicher Männer hat einen Reichsverein für Sachsen gegründet. Der Zweck des Vereins ist die Befähigung aller reichsfeindlichen Bestrebungen durch festes Zusammenhalten und thätigkeitsreiches Zusammenwirken aller Derjenigen, denen die Größe des Reiches, die Wohlfahrt und die freiwirtschaftliche Entwicklung des Reiches und der Einzelstaaten am Herzen liegt, insbesondere bei den Reichstagswahlen.

Wiesbaden, 11. Mai. Ihre k. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden wird morgen zum Besuche ihres kaiserlichen Vaters erwartet. Am Mittwoch Nachmittag findet zu Ehren des Kaisers eine große Corsofahrt statt; Abends gelangt auf allerhöchsten Befehl die Schumannsche Oper „Genesira“ zur Aufführung.

Stuttgart, 11. Mai. Kaiser Alexander ist heute Abend 9½ Uhr mittelst Extrazuges über Holland nach England abgereist. Die übrigen kaiserlichen Gäste hatten bereits im Laufe des gestrigen Tages den hiesigen Hof verlassen.

### Oesterreich.

Wien, 12. Mai. Ein Artikel des „Koch“ bepricht das Auftreten des bisherigen deutschen Vorkämpfers in Paris, Grafen Arnim, und bezeichnet es als Pflicht jeder Regierung, ein derartiges Vergehen wider politische Disciplin nicht zu dulden.

### Niederlande.

Amsterdam, 11. Mai. Die Feier des fünfzigjährigen Regierungsjubiläums des Königs wurde durch den festlichen Einzug desselben am 1. Uhr 30 Min. eröffnet. Der k. Zug bewegte sich unter zahlreicher Theilnahme der Bevölkerung durch die festlich geschmückten Straßen zum Schloße, wo er gegen 3 Uhr eintraf. Im Zuge befanden sich der König, die k. Familie, der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar. Die berittene Ehrengarde und die Amsterdamer Bürgergarde bildeten die Begleitung des Königs, der überall von enthusiastischen Kundgebungen der Bevölkerung und mit zahlreichen Blumenpenden empfangen wurde. Nach der Ankunft im Schloße betrat der König und die Königin den Balkon, wo sie mit erneuten Kundgebungen und Hochrufen empfangen wurden. Abends um 9 Uhr fand das Festdiner im Schloße statt.

### Dänemark.

Der König von Dänemark, vom Kronprinzen begleitet, tritt in Kürze eine Reise nach dem fernen Island an, welches gleichzeitig mit seinem taufendjährigen Nationalfeste die neuerdings erfolgte Gewährung einer autonomen parlamentarischen Verwaltung feierlich begeht. Das Reisegehwader besteht aus zwei Fregatten und zwei Corvetten. In Kopenhagen, der Hauptstadt der Insel, werden glänzende Vorbereitungen getroffen, zu welchen ein königliches Orchester und eine Tour nach dem Vulkan Hella gehört.

### Spanien.

Bilbao, 11. Mai. Hier eingetroffene Nachrichten melden, daß die Carlisten Truppen entzweit haben, um Vittoria einzuschließen. Der Carlistenführer Cito

hat, um sich gegen Unternehmungen von Bilbao aus zu schützen, die dorthin führenden Defileen zur Vertheidigung eingerichtet. Die carlistischen Truppen sollen demoralisirt sein; eine große Anzahl hat sich den Regierungsbehörden gestellt, unter Anderen der Carlistenchef Pulnes. Die Regierungstruppen werden in nächster Zeit ihren Vormarsch beginnen.

### Amerika.

New-York, 11. Mai. Die Regierungstruppen haben den in Arkansas ausgebrochenen Kämpfen zwischen der demokratischen und republikanischen Partei ein Ende gemacht. Die Triche des Mississippi sind neuerdings in Folge von Ueberschwemmungen stark beschädigt.

### Bermischte Nachrichten.

Berlin. Der Kaiser theilte in diesen Tagen zwei Familienvätern von 13 aus Brasilien zurückgekehrten Auswandererfamilien eine Audienz, welche, von allen Mitteln entblößt, hier eingetroffen und auf Befehl des Handelsministers am Sonnabend mittelst der Ostbahn in ihre Heimath Ostpreußen beordert worden sind. Die erwähnten beiden Familienväter wurden am letzten Sonnabend früh 10 Uhr empfangen; der Kaiser soll sich auf das Freunblichste mit den Leuten unterhalten und über ihre Verhältnisse unterrichtet haben. Schließlich händigte er den Männern eine Hand voll Geld — etwa 30 Thlr. — ein, mit dem Bemerkten, daß sie dafür sich mit ihren Familien erziehen sollten. Nachdem ein genaues Protokoll über die Verhältnisse der Leute aufgenommen worden, kehrten dieselben zu ihren Familien zurück, welche übrigens über die Zustände und ihre Erlebnisse in Brasilien sich so auslassen, daß schmerzlich Jemand, welcher sie angehört hat, nach dortigen Gegenden auswandern wird.

Auch der vierte Tag der Versteigerung der Pretiosen aus der Nachlassenschaft des Herzogs Karl von Braunschweig nahm einen günstigen Verlauf für die Stadt Genf. So wurde ein Paar Brillant-Ohringe, ausgerufen zu 18,000 Fr., für 36,100 Fr. verkauft; ein Brillant, 4½ Karat, der auf 46,000 Fr. geschätzt war, für 76,600 Fr., und zwei Brillanten, 28½ Karat, geschätzt auf 16,000 Fr., für 31,366 Fr. Im Ganzen wurden am dritten Tage für 240,000 Fr. verkauft. Unter den Steigenden befand sich auch Herr Martino von Teheran, der Juwelier des Schah von Persien. Eine Kette von Türkisen wurde für den Maharajah von Zeypore erstanden. Die Zahl der französischen Käufer hat sich vermindert, die der amerikanischen dagegen zugenommen; die frankfurter und wiener Häuser fahren fort, zu kaufen. Das Cui mit den Orden, das am ersten Tage für 88,200 Fr. losgeschlagen wurde, haben Baron L. M. Goldschmidt und M. Porges gemeinschaftlich erstanden.

London, 30. April. Ein Admiral der französischen Flotte ist nach England geschickt worden, um den Zustand des auf offener See verlassenen Dampfers „Amerique“ zu prüfen; der Admiral drückte seine Verwunderung darüber aus, daß das Schiff aufgegeben wurde. Die Reinigung der Maschine und des Kessels ist nahezu vollendet und das Schiff wird, falls die nöthigen Garantien bis nächsten Samstag gegeben sind, an diesem Tage auslaufen können. Capitän Franzen ist in Begleitung eines französischen Piloten und 40 Matrosen vorgestern in Plymouth eingetroffen, um die „Amerique“ über den Canal zu bringen. Das allgemeine Mißtrauen gegen die französische Dampfschiffahrts-Gesellschaft hat unterdessen in nicht geringem Grade zugenommen, und nur eine ernste und unparteiische Untersuchung dieses Falles kann die Gesellschaft vor gänzlichem Mißcredit retten. Die Besichtigung der „Amerique“ von Seiten eines Admirals der französischen Flotte ist ein Beweis, daß man in Frankreich die ganze Wichtigkeit des Vorfalles erkennt, und läßt immerhin auf eine ernste Behandlung desselben hoffen.

Die Insel Mauritius (eine von den Maskarenen-Inseln südlich von Afrika) wurde, den Nachrichten der jüngsten westindischen Post zufolge, in der Zeit vom 27. bis 29. März von einem furchtbaren Orkan heimgesucht,

der ungeheuren Schäden angerichtet hat. Obwohl er nicht so anhaltend und heftig wie der vom Jahre 1868 war, hat er, wie man schätzt, nahezu 40 Procent der diesjährigen Zuckereente, die ungewöhnlich gut zu werden versprochen und 120,000 Tonnen geliefert haben würde, zerstört. Die Stadt Port Louis ist beinahe ein Ruinenhaufen und bietet einen traurigen Anblick dar, fast jedes Haus ist seines Daches, seiner Verandas u. s. w. beraubt worden. Das Museum, ein großes Steingebäude, wurde entzweit, aber seine Sammlungen blieben unbeschädigt. Menschenleben sind nicht zu beklagen, aber das in Folge der Zerstörung so vieler kleinen Häuser und Hütten, in welchen die Indianer und Creolen niedrigerer Klassen wohnen, entstandene Elend ist sehr groß.

### Literarisches.

Das neueste Heft — für März — von Westermann's Illustrierten Deutschen Monatsheften ist in der That ganz besonders hervorragend in mehrfacher Beziehung. Eröffnet wird dasselbe durch eine wirklich unübertroffene Novelle „Viola Tricolor“ von Theodor Stern, die unübertroffen zu den schönsten Berlin dieser Gattung von Dichtungen gehört. Ferner ist darin der Schluß des von Adolf Glaizer dem holländischen Aderwäldchen Namens „Nideweide“ enthalten, in welchem zwar zu etwas stark realistisch, aber wahrhaft erschütternder Weise das Thema des Ueberbruchs behandelt ist. Wir wollen den Lesern nicht verrathen, auf welche Art diese Frage in „Nideweide“ erörtert wird, aber die Monatshefte haben auch hier wieder ihren Ruf bewahrt, und ein Werk gebracht, welches auf jeden denkenden Leser einen mächtigen und nachhaltigen Eindruck machen muß. Von den übrigen Beiträgen ist die Biographie „Antus von Riebig“ von F. Mohr und der Schluß der „Reise in Lappland“ von A. Dull zu nennen. Außerdem findet sich in diesem Hefte die Schilderung eines Aufenthaltes auf Areto, welche offenbar aus der Feder eines Mannes stammt, der den höchsten Kreisen angehört, was, trotz der Anonymität, aus der ganzen Art des Verfaßten und namentlich aus der Haltung der Behörden an den verschiedenen Orten hervorgeht. Ohne allzuviel Combinationsgabe läßt sich errathen, daß der Verfasser dieser frisch und geistvoll geschriebenen, mit einem B. illustrierten Heftchen der Gekürzung Bernhard von Sachsen-Meinungen ist, der im Frühjahr 1873 die Insel Areto besuchte. Die Illustrationen zu diesem interessanten Beiträge, sowie die zu Lappland, und das hiesige Porträt sind sehr gut ausgefallen.

### Bekanntmachungen.

#### Verichtigung.

In dem in Nr. 48 dieses Blattes veröffentlichten Substitutions-Patent vom 7. April d. J. muß es Zeile 15 bei Bestimmung des Termins zur Veröffentlichung des Zuschlagsurtheils heißen:

den 24. Juni 1874, Vormittags 11 Uhr (statt 20. Juni 1874).

Quedlinburg, den 7. Mai 1874.  
Königl. Kreisgericht. Der Substitutions-Richter.

#### Erliebiger Steckbrief.

Der unter dem 13. März d. J. hinter den Dechorgelspieler Wilhelm Teigel von hier erlassene Steckbrief ist erliebigt.

Quedlinburg, den 8. Mai 1874.  
Königliches Kreisgericht. Der Einzelrichter.

#### Gräserci-Verpachtung.

Die Gras-Nutzung in den Seitengräben der Quedlinburg-Hoymischen Chaufee, von deren Einmündung in die Staatschauffee am Schmöleberge bis zur Hoymischen Feldmarksgrenze, soll von Neuem auf 3 Jahre nach Meißgebot verpachtet werden. — Es ist dazu Termin auf

Montag, den 18. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Quedlinburg, den 13. Mai 1874.  
Der Magistrat.

#### Ruß- und Brennholz-Berkauf

im Forstreviere Gernde.  
Gernde. Montag den 18. Mai d. J., von

Morgens 9 Uhr ab, werden im Gasthause zum „Schwarzen Bar“ zu Gerode die nachfolgend verzeichneten Hölzer unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft:

a) **Kuchholz**, im Forstorte Kupferberg Nr. 36 a. 106 Stück eichen Bloche 24 bis 70 Cm. lit. u. 3 bis 10 M. L., 4 „ rothb. = 38 bis 73 = = = 4 = 6 = = 1 „ eschen = 20 = = = 4 = 6 = = 1 „ espen = 26 = = = 9 = = = 10 Stück eichen Steile, 11 Stück birken Leiterbäume, 29 Amt: eichen Knüppel. (Stellmacherholz.)

b) **Brennholz**, im Forstorte Kupferberg Nr. 36 a. Raummeter: 68 buchen Scheit, 27 buchen Knorr, 14 buchen Knüppel, 51 eichen Scheit, 29 eichen Knorr, 66 eichen Anbruch, 165 eichen Knüppel, 7 birken Scheit, 2 birken Knüppel, 3 espen Anbruch, 12 espen Knüppel, 64 Hundert Laubholzhecte.

c) **Brennholz**, im Forstorte Steinberg. 127, 1/2 Hundert geringe Eichenhecte. Am Schlusse des Termins hat Käufer mindestens 1/4 des Kaufgeldes baar anzuzahlen. Gerode, den 6. Mai 1874. Herzogliche Revierverwaltung.

### Brennholz-Verkauf

im Herzogl. Forstrevier Ballenstedt. Ballenstedt. Dienstag, den 19. Mai d. J., von früh 9 Uhr ab, kommt im Eichmeier'schen Gasthof hier nachstehende Hecte zum öffentl. meistbietenden Verkauf, als:

- 1) Im Burgestroß und Hohnische Holz. 174 Hundert buchen Stammhecte.
- 2) Im Mittelberg. 11, 1/2 Hundert buchen Stammhecte.
- 3) Im Burgestroß (an der Schirmeiche). 36 Hundert liefern Stammhecte.
- 4) In der Hohenwarte. 270 Hundert liefern Stammhecte, von Nr. 361 an. Käufer haben am Schlusse des Termins 25 Proc. anzuzahlen. Ballenstedt, den 8. Mai 1874. Der Oberförster R. Schmalting.

### Holz-Verkauf.

Heimbürg. Am 19. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Rumpert'schen Gasthause zu Heimbürg nachfolgend bezeichneter Holzmaterialien, als:

Forstrevier Heimbürg. Forstorte: Jagdhaus, Untere Proßberg und Untere Glesenberg. Fichten-Bau- und Kuchholz mit der Spitze: 31 Stück Balken 8 — 10 M. lg. 213 „ do. 6 — 7 M. lg. 436 „ Sparr. 6 — 7 „ „ 2, 7/10 Hundert Lattenknüppel 7 — 8 M. lg.

### Brennholz:

826 Am. buchen Scheitholz, 400 „ „ Knorrholz, öffentlich meistbietend unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine 20 Proc. des Steigerpreises baar zu bezahlen. Kauflichhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberwildmeister Jürgen zu Heimbürg. Wantenburg, den 8. Mai 1874. Der Forstmeister Geitel.

### Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Güntersberge Schutzbezirk I. Siptensfelde. Freitag, den 22. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr an, werden im Kleie's Gasthause in Siptensfelde die nachverzeichneten Brennholzer, unter ein Viertel Anzahlung der Kaufsumme, zum meistbietenden Verkauf gestellt:

### Suderholz 67.

Raummeter: 5 eichen Scheit, 31 eichen Anbruch, 97 eichen Knüppel, 16 birken Scheit, 23 birken Anbruch und Knüppel, 14 espen Anbruch und Knüppel, 20, 4 Hdt. Laubholz-Mittelhecte.

### Stadel 32.

45 eichen Anbruch und Knüppel, 30 birken Scheit, 17 birken Anbruch und Knüppel, 6 espen Scheit, 13 espen Anbruch I, 17 espen Anbruch II, 68 espen Knüppel, 44 Hdt. Laubholz-Mittelhecte.

### Stadel 33. (Sprengshang.)

2 eichen Scheit, 9 eichen Anbruch, 29 eichen Knüppel, 200 buchen Scheit, 7 buchen Knorr, 14 buchen Anbruch, 55 buchen Knüppel, 10 birken Scheit, 6 birken Anbruch und Knüppel, 2 espen Knüppel, 46 Hdt. Laubholzhecte.

### Kobig 29.

42, 1/2 Hdt. geringe Laubholzhecte. Güntersberge, den 6. Mai 1874. Herzogliche Revierverwaltung.

### Holz-Verkauf.

Heimbürg. Am 26. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Rumpert'schen Gasthause zu Heimbürg nachfolgend bezeichneter Holzmaterialien, als:

Forstrevier Heimbürg. Forstorte Wardenberg und Krabenberg a: ppnr. 15 Amt: eichen Anbruchholz, 12 = buchen Knorrholz, 20 = „ Anbruchholz, 130 = fichten Scheitholz, 200 = „ Knorrholz, 456 = „ Anbruchholz, 1094 = „ Weidholz, 360 Hdt. = Abschlagwafen,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine 20 Proc. des Steigerpreises baar zu bezahlen. Kauflichhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besehen wollen, wenden sich an Herrn Oberwildmeister Jürgen zu Heimbürg. Wantenburg, den 8. Mai 1874. Der Forstmeister Geitel.

### Kuch- und Brennholz-Verkauf.

Neudorf. Donnerstag, den 28. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr ab, sollen in der Gemeindefehde zu Neudorf die in dem nachverzeichneten Schläge aufgearbeiteten Kuch- und Brennholzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Schläge Kirchenholz Nr. 39: 35 Stück Eichen von 35 — 77 Cm. Dm. u. 3 — 10 Mt. lg., 1 = Rothb. = 50 = = = 4 = = 14 = Weißb. = 22 — 46 = = = 3 — 5 = = 1 = Ahorn = 23 = = = 3, 8 = = 1 = Eibbaum v. 40 = = = 4 = = 17 = Birken von 27 — 49 = = = 3 — 7 = = 17 = eichen Pfosten II. S. u. 43 Stück eichen Fackholz, 12 Am. eichen Scheit, 30 Am. eichen Anbruch I. Sorte, 7 Amt: eichen Anbruch II. Sorte, 106 Amt: eichen Knüppel, 122 Am. buchen Scheit, 2 Am. buchen Anbruch I. Sorte, 2 Amt: buchen Anbruch II. Sorte, 108 Am. buchen Knüppel, 66 Am. birken Scheit, 1 Am. birken Anbruch I. Sorte, 29 Am. birken Knüppel, 3 Am. espen Scheit, 20 Am. espen Anbruch I. Sorte, 27 Amt: espen Anbruch II. Sorte, 57 Amt: espen Knüppel und 185, 00 Hundert Hecte II. Sorte. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß jeder Käufer ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen hat. Neudorf, den 8. Mai 1874. Herzogliche Revierverwaltung. Lezius.

### Kuch- und Brennholz-Verkauf

im Anhalt. Forstrevier Namberg. Gerode. Freitag, den 29. Mai d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werden im Gasthause zum „Schwarzen Bar“ zu Gerode die nachfolgend verzeichneten Hölzer unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft.

a) Kuchholz im Jagen 15 a u. 16 a. 3 Stück birken Bloch 28 bis 37 Centim. lit. u. 4 Meter lg.

b) Brennholz baselst: Raummeter: 76 buchen Scheit, 26 buchen Knorr, 7 buchen Anbruch, 11 buchen Knüppel, 238 birken Scheit, 2 birken Anbruch, 124 birken Knüppel, 21 ellern Scheit, 32 ellern Knüppel, 2 espen Anbruch, 303 Hundert mittlere Laubholzhecte.

c) Brennholz im Jagen Nr. 14 a. Raummeter: 35 buchen Scheit, 3 buchen Knorr, 20 buchen Knüppel, 4 eichen Scheit, 9 eichen Anbruch, 3 eichen Knüppel, 49 birken Scheit, 1 birken Anbruch, 18 birken Knüppel, 4 espen Anbruch, 1 espen Knüppel, 486 Hundert Buchenhecte, 17 Hundert geringe Laubholzhecte.

Am Schlusse des Termins hat Käufer mindestens 1/4 des Kaufgeldes baar anzuzahlen.

Sämmtliche Hölzer lagern in der Nähe der Chaussee von Victorshöf nach Friedrichsbrunn, und wird auf Nachfrage Herr Unterförster Hottelmann auf Victorshöf Auskunft erteilen.

Gerode, den 11. Mai 1874. Herzogliche Revierverwaltung.

### Vermischte Anzeigen.

#### Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr wurden durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut G. Vogler u. Frau. Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

#### Entbindungs-Anzeige.

Diesen Morgen wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Quedlinburg, den 12. Mai 1874. Rudolph Leber und Frau.

#### Todes-Anzeige.

Am 9. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, starb zu Bonn nach kurzem Krankenlager unsere liebe Schwester Chrl. Stange, was wir hiermit im Namen der abwesenden Tochter tiefbetruert anzeigen.

#### Die hinterbliebenen Geschwister.

#### Todes-Anzeige.

Nach mehrjährigem Brustleiden ist heute, Vormittags 9 Uhr, mein lieber Mann, unser gute Vater, Schwieger- und Großvater, der Fuhrmann Friedrich Falkei, im 72. Lebensjahre sanft entschlafen. Quedlinburg, den 13. Mai 1874. Die tief betruerten Hinterbliebenen.

#### Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise von hier nach Windhausen wünsche ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Wilhelm Drewes, nebst Frau und Sohn.

Die Mitglieder des Vereins zur unentgeltlichen Verteilung von christlichen Tractaten werden hiermit auf Donnerstag, Abends 8 Uhr, im Evangel. Vereinshause eingeladen. G. A. Sonntag. H. Große. Albert Verclas.

### Samson-Concert.

Durch mehrfache Anfragen finde ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß die Ausstattung der bevorstehenden Aufführung des Oratorium „Samson“ in keiner Weise eine Einschränkung erfahren hat.

Wegen Unwohlsein der Frau Amalie Joachim in Berlin ist allerdings das Concert auf Montag, den 18. Mai c. verschoben; es wird alsdann aber durchaus nach dem veröffentlichten Programme (Besetzung der Solopartien durch Frau Joachim, Fräulein Breidenstein, Herren Geyer und Schmod etc.) stattfinden, und die herrliche Schöpfung Händel's in so vorzüglicher Ausstattung zur Geltung bringen, wie sie seit dem vorletzten Braunschweiger Musikfeste in unserer Nähe nicht erreicht ist.

Herrn Musikdirector Schröder wünsche ich herzlich, daß er durch reichen, allseitigen Besuch des Concertes für seine zum Gelingen des Werkes aufgebendete Mühe und Sorgfalt, für seine — durch die Verlegung noch erhöhten — überaus bedeutenden Kosten entschädigt werden möge. Quedlinburg, den 13. Mai 1874. Hermann Vogler.

J. B. Director des Allgemeinen Sings Vereins.

## SAMSON,

### Oratorium von Händel.

wird unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Allgemeinen Gesangvereins in der St. Benedicti-Kirche zu Quedlinburg Montag, den 18. Mai, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, aufgeführt werden.

#### SOLOSÄNGER:

Sopran: Fräul. Marie Breidenstein aus Erfurt.  
Alt: Frau Amalie Joachim aus Berlin.  
Tenor: Herr Adolf Geyer aus Berlin.  
Bass: Herr Julius Schmock aus Berlin.

Das Orchester wird durch Mitglieder der Capelle des Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66 verstärkt.

**Einlasskarten** zu 1 Thlr. und **Textbücher** zu 2 1/2 Sgr. sind in den Buchhandlungen der Herren Huch und Vieweg, sowie bei Herrn Aedituus Ernst zu haben. — An den Kirchthüren findet kein Billetverkauf statt. Quedlinburg. Albert Schröder.

### Schüge's Kaffe-Garten.

Donnerstag, den 14. Mai (Himmelfahrt), von Abends 7 Uhr:

### Erstes Abonnement-Concert.

Nicht Abonnenten haben gegen Entree von 4 Sgr. Zutritt. H. Schüge.

Ein geehrtes Publicum mache ich auf meinen neu eingerichteten Garten aufmerksam. Besonders hervorzuheben ist die brillante Beleuchtung; es brennen an diesem Concert-Abend 600 Gasflammen. — Für schnelle Bedienung, sowie für vorzüglich gutes Bier und gute Speisen sorgt H. Schüge.

**Pirrmann's Garten.**  
(R. Hanstein.)

Heute Abend 8 Uhr:

**Großes Concert**

im Salon, ausgeführt vom Trompetercorps des Magdeb. Kürassier-Regiments Nr. 7, unter Leitung des Stabs-trompeters Herrn Grünert. — Entrée à Person 3 Sgr. R. Hanstein.

**Schmig's Theater.**

Heute am Himmelstages:

**Großes Concert und Ball.**

Anfang Abends 7 1/2 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Ergebenst Schmig.

**Schmig's Theater-Local.**

Sonnabend, den 16. Mai:

**Concert**

zum Besten des Peter Wilna und Cathinka Wilna-Semmler, unter gütiger Mitwirkung des hiesigen, rühmlichst bekann-ten Männerquartetts.

Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7 Uhr.

Preise: Loge 15 Sgr., Saal 10 Sgr. Programm in der nächsten Nummer.

(Angezeigt.)

Auf das Concert, welches am nächsten Sonnabend zum Besten des Herrn und Frau Wilna stattfindet, machen wir das geehrte Publicum noch einmal deshalb beson-derer aufmerksam, indem das hiesige so allgemeine beliebte Männerquartett seine Mitwirkung zugesagt hat, und wir auf einen genussreichen Abend bestimmt rechnen können. N. J. J. E.

**Auction.**

Montag, den 18. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich im Gräbemaacher'schen Gasthose 6 Stück neue Hand-Nähmaschinen, vorzüglichster Construction, worunter 2 Doppelsteppisch-Hand-maschinen, 4 Betten, 1 Bettgestell mit Matratze, 1 Wirtschaftsschrank, 1 Dräsen, 5 Stuhentüren, 1 Fenster, 12 Duzend Chemisettes, Herren-Sommer-hüte, 1 Waschkas, 1 Kinder-Babennanne, 1 einsp. Lei-terwagen, 1 Tisch u. dgl. m. meistbietend verkaufen. Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

Hopfe, Auktions-Commissar.

**Wiesen-Verpachtung.**

Thale. Vermöge Auftrages werde ich

Mittwoch, den 20. Mai d. Js.,

von Vormittags 10 Uhr an,

im Lange'schen Gasthause „Zum Würfel“ in Thale, die Wiese Nr. 6 im „Driangel“, im Bezirke der Königl. Oberförsterei in Thale, sonst Herrn G. Bienert, jetzt dem Herrn Freiherrn von dem Büschke-Streitborst auf Thale gehörig, 15 Morg. 56 Q. Mth. enthaltend, in 20 ein-zelnen Parzellen, nach der Nummernfolge, auf 3 Jahre, meistbietend verpachten, wozu zahlungsfähige Pachtlustige geladen werden.

Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

Der Auktions-Commissarius

für

hies. Stadt u. d. Landgemeinden im unmittelbaren Bezirke des Königl. Kreisgerichts hier: Fr. J. Hoff.

**Preussische**

**Hypotheken-Actien-Bank.**

Die von der General-Versammlung für das Jahr 1873 mit 9 3/4 Procent festgesetzte Dividende wird gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 1 mit

Thalern 19. 15 Sgr. pro Actie von heute ab an unserer Casse und an den nach-stehenden Orten ausgezahlt. Berlin, 20. April 1874.

**Die Haupt-Direction.**

Spielhagen. —

Die Einlösung der vorbemerkten Dividenden-scheine geschieht durch mich kostenfrei, und sind Geschäftsberichte bei mir zu haben. Quedlinburg, April 1874.

G. Vogler.

Ich bin gefonnen, eine ausgelagte Forderung an den Fabrikanten W. Lippert zu Erlmsleben über 200 Thlr., nebst 7jährigen Zinsen und Kosten, für die Hälfte zu ver-laufen und bitte, Angebote an mich zu richten. Rixdorf (bei Berlin), den 11. Mai 1874.

Bohl, Restaurateur, Bergstraße 50.

**Tapeten, Borden und Rouleaux**

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Prei-sen empfohlen.

Decorationen für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle ich gleichfalls.

Quedlinburg.

**C. A. Herrmann,**  
Markt.

**Regenschirme**

in den modernsten und geschmackvollsten Mustern sind in reichster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben bei billigster Preisstellung.

**Carl Blankenburg.**

Magazin fertiger

**Herren- und Kinder-Garderobe**

von

**Moritz Cahn,**

Marktstraße Nr. 91 m, vis-à-vis dem Rathhause,

empfehle ich das Reichhaltigste sortirte Lager von:

Sommer-Ueberzieher in vorzüglicher Qualität und neuester Façon, Schwarze Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, von 12 Thlr. ab, Jagd- und Bairische Joppen in den verschiedensten Genres, Jaquettes in Sack- und Rockform, Beinkleider in großer Auswahl und neuesten Stoffen, Arbeits-Anzüge für jeden Stand, sehr billig und gut, Knaben-Anzüge in brillanter, großer Auswahl.

Besonders mache ich ein geehrtes Publicum auf die äußerst sorgfältige Arbeit an meinen Waaren aufmerksam. Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit sauber und prompt geliefert.

**Moritz Cahn,**

Marktstraße Nr. 91 m, vis-à-vis dem Rathhause.

**Den Herren Landwirthen**

halte ich vorrätzig: Hackmaschinen, Hack- und Kurodeppfuge billigt.

**H. C. Streng.**

Auf Nähmaschinen in allen Constructionen nimmt Bestellungen an

**H. C. Streng.**

Eiserne Brunnen in allen Größen hält vorrätzig und werden Reparaturen in allen Branchen schnell und billigt ausgeführt durch

die Maschinenfabrik von **H. C. Streng,**  
Weberstraße Nr. 702.

**Bier-Handlung von L. Worch,**

Kleine Hofstraße Nr. 12 b, empfehle:

Berliner Actien-Tivoli

18 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 5 Thl.,

Coburger Actien-

18 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 5 1/2 „

Nürnberger

16 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 6 Thl.,

Eulmbacher

16 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 6 Thl.,

Budauer

24 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 4 Thl.,

Vorstehende Biere sind stets flaschenreif und werden auch in Gebinden abgegeben. — Um gefällige Abnahme bittet

Porter (Krepper)

16 Fl. 1 Thl., 100 Fl. 6 Thl.,

Zerbster Bitterbier

18 Fl. 1 Thl.,

Deutsches Ale

6 Fl. 1 Thl.,

Coburger Export

4 Fl. 1 Thl.,

Schwechater Märzen-

12 Fl. 1 Thl.

**L. Worch.**



**Königliche Lotterie.**

Die Gewinnliste 4. Klasse ist eingetroffen; desgleichen die neuen Lose, welche bei Vermeidung des an-derweitigen Verkaufs einzulösen sind. Halberstadt. Sußmann's Kgl. Lotterie-Einnahme.

**Tapeten und Rouleaux**

empfehlen wir billigt in nur neuer, reichster Auswahl jeder Art.

Neß-Tapeten unter Kostenpreis.

Kornmarkt.

**Louis Conradi's Erben.**

(Otto Anders.)

In der Woche von Montag den 18. im „Hôtel zum Bär“ in Quedlinburg zu sprechen

Dr. Jul. Garke, Zahnarzt.

**Künstliche Zähne und Gebisse**

werden von mir nach praktischster Methode angefertigt und, ohne die alten Wurzeln herauszuziehen, vollständig schmerzlos eingesetzt. Dieselben gewähren Erleichterung für reine Sprache und Gesang, sind zum Rauern vollständig brauch-bar und erfreuen sich daher weit und breit des allge-meynen Beifalls. Zahnschmerz stillt, Zähne reinigt und plom-birt. F. Hammer, prakt. Zahnkünstler. Halberstadt, Breitenweg Nr. 47.

**Für Zahnpatienten**

werde ich Sonnabend, den 16. d. M., in Quedlin-burg im „Hôtel zum Bär“ zu sprechen sein. C. Salier, prakt. Zahnoperateur, aus Aßchersleben.

Mein Lager von Damenconfections-Artikeln, bestehend in Regenmäntel, Talmas, Jaquettes in Seide und Wolle, sowie Regenschirme und Gummi-Schuhe halte bestens empfohlen. Ludwig Käter.

**Elegante Equipagen.**

Quedlinburger  
**Pferde- und Vieh-Lotterie-**  
**Loose**

empfehlen a Loos 1 Thlr., bei Mehrabnahme Rabatt,  
**Gust. Maybaum jun.,**  
Steinbrücke.  
Pferde-Lotterie-Loose à 1 Thlr. bei Aug. Gellert, Steinweg 953.

**Kunst- u. Wirthschaftsgegenstände.**

**Corsets**  
von ganz vorzüglicher Güte empfiehl W. Träger.

Wollene und baumwollene  
**Strümpfe,**  
eigenes Fabrikat,  
für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.  
Bei Entnahme von mindestens 3 Duzend zu Fabrikpreisen.  
**Louis Conradi's Erben.**  
(Otto Anders.)

**Gummi-Schuhe,**  
bestes Mannheimer Fabrikat, in allen Grössen und Façons,  
**Gummi-Regenröcke,**  
in den verschiedensten schwereren und leichteren Stoffen und besitzenden Façons, empfehle vom Lager, wie auch auf besondere Bestellung.  
**Carl Blankenburg.**

Mein Lager von feinen französischen, englischen und deutschen Weingläsern, geschliffenen und gew. Bierseideln, Tafel- und Kaffee-Service halte bestens empfohlen.  
Ludwig Käter.

Nachstehende Artikel verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen: Corsets, Herren-Sommerhüte, seidene Bänder und Spitzen.  
Ludwig Käter.

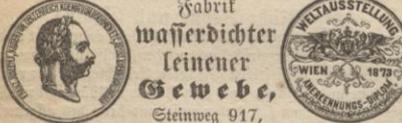
**Geschäfts-Anzeige.**

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten hiesigen wie auswärtigen Herren Fabrikanten und Landwirthen anzuzeigen, daß in meiner auf der Webersstraße Nr. 702. gelegenen Maschinenfabrik sowohl sämtliche in Fabriken gebräuchliche Anlagen und Reparaturen, als auch alle in der Landwirtschaft neu zu benutzende Maschinen und Gerätschaften, sowie deren Reparaturen, solide und prompt angefertigt und ausgeführt werden.  
Hochachtungsvoll Hermann Carl Streng,  
Maschinenfabrikant.

**Niederländische  
Echt importirte Cigarren**  
sind angekommen.

Durch hohe Connexionen ist es mir ermöglicht, von einer Königl. Cigarrenfabrik der Niederlande Cigarren zu beziehen. Die Cigarren zeichnen sich ganz besonders durch feines Aroma, guten Geschmack und Leichtigkeit aus.  
Unter billiger Preisnotirung empfiehlt obige Cigarren ganz ergebenst  
**Gustav Maybaum jun.,**  
Ecke der Steinbrücke und Worth.

**M. Reissner,**  
Fabrik  
**wasserreicher  
leinener  
Gewebe,**  
Steinweg 917.



hält wasserdicke Wagenplanen, Maschinendecken, Regendecken für Pferde, Fabrikschürzen, Marquisen, Delle und Leinen, bestes hankenes Segeltuch, gefirnigte und zusammenlegbare Feuerreimer, sowie auch gewöhnliche Saatplanen, Wagenplanen mit und ohne Rath, Saelaten, Strohsäcke, Feldschürzen und fertige Säcke jeder Größe und Qualität bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Heute trafen die ersten großen  
**Kohlenpreßsteine**  
ein und offerire ich dieselben zum billigsten Sommerpreise. Bei Entnahme von größeren Posten bedeutenden Rabatt.  
C. Vor mann, Kohlenhandlung, Bahnhof.

Gr. Hohelr. **Den Herren Schuhmachern** Gr. Hohelr. 41, 1 Ereppe  
empfehle ich Unterzeichneter zur Anfertigung „zur Rath gebrachter Stiefel“ genau nach Maß, in geschmackvoller und gut passender Form, vom besten Stoff und Leder, in Damen- und Herrenarbeit, sowie zum Einfeigen neuer Gummizüge in getragene Stiefel. Achtungsvoll  
Aug. Erler, Schuhmacher-Meister.

**Der Ausverkauf**  
im „Preuß. Hof“ (Reichenstraße)

dauert noch bis nächsten Montag. Zu den bereits bekannt gemachten Artikeln sind noch hinzugekommen: Eine große Partie Kleiderstoffe à Elle von 2 Sgr. an, eine Partie Gardinen von 3 Sgr. an, Hofzeug von 3 1/2 Sgr. an, Gingham von 2 Sgr. 10,000 Elle Doppel-Varège von 2 1/2 Sgr., Schürting von 2 Sgr., Taschentücher von 1 Sgr. 4 Pf., Einbindetücher, Umschlagetücher, Doppel-Schawls, Befah-Röschle, Spitzen, Wlonden, Schärpen und Hutbänder, Sophazeuge, Leinen.

**Verkaufs-Anzeige.**

Meine Möbel, Hausgeräte, Betten und Kleidungsstücke empfehle ich beim Bedarf der gefälligen Beachtung ergebenst. Besonders eine noch gut erhaltene Feuzrolle, 2 Hobeibänke und 1 eiserne Kellertür, 2 Mtr. hoch und 1 1/2 Mtr. breit.  
A. G. Maybaum sen.

**Wissenschaftlich ärztliches Attest**  
über den  
**Regulator** des Herrn Pietsch (Genthin).

Herr Pietsch in Genthin stellt unter dem Namen: „**Regulator**“ einen Gesundheitsbittern dar, welchen ich wissenschaftlich geprüft und nach seinen verschiedenen Eigenschaften kennen gelernt habe. Demnach kann ich nun wahrheitsgemäß bezeugen, daß der **Regulator** unbedingt zu den besten Fabrikaten der Welt gehört, denn seine Eigenschaften sind ganz ausgezeichnet. Seinen spezifischen Eigenschaften zufolge leistet der Regulator bei **Magen- und Unterleibsleiden** aller Art die besten Dienste und kann daher als ein alt bewährtes Hausmittel gegen **Verdauungsstörungen, Magen Schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Magenkrampf, Blähungen, Hämorrhoiden, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, asiatische und europäische Cholera, Brechruhr, Seefrankheit** etc. bestens empfohlen werden. Bei **Temperaturwechsel**, sowie auf **Kogden**, großen **Secerissen** ist er ein wahres **Schutzmittel** gegen die klimatischen Veränderungen. Der **Regulator** sollte als eins der besten **Haus- und Gesundheitsmittel** in keiner Haushaltung fehlen, denn durch seinen Gebrauch schwinden alle die benannten Leiden schnell.  
Ameine Niederlage bei **C. Kühnert** in Quedlinburg.

**Laden-Verpachtung.**

Zu lebhafter freq. Gegend hiesig. Stadt ist ein zum Material-Geschäft neu eingerichteter Laden nebst Wohnung zum 1. Juli d. Js. zu verpachten durch  
Carl Wulfert, Gr. Neuenweg Nr. 24.

**Laden und Wohnung, zu vermieten.**

Zum 1. October ist in einer der lebhaftesten Straßen, in der Nähe des Marktes, ein geräumiger Laden nebst Wohnung zu vermieten. Reflectanten erfahren das Nähere unter A. B. in der Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche möblirte Wohnung ist zu vermieten: Schulplatz Nr. 242.

**Wohnungs-Gesuch.**

Zu Johanni d. Js. wird eine Wohnung von 3 Stuben, den nöthigen Kammern nebst Zubehör, in einer gesunden Gegend des Harzes gesucht. Adressen bittet man beim Hegemeister Müller in Blankenburg a. S. niederzulegen.

**Commis- und Lehrlings-Gesuch.**

Für ein hiesiges sehr lebhaftes Material-Geschäft wird ein junger Commis und ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht durch Carl Wulfert, Gr. Neuenweg Nr. 24.

**Gesuchter Lehrling.**

**Galberstadt.** Ein Lehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei  
H. Knopf, Schlossermeister.

**Fleißig geübte Maschinen-Strickerinnen** werden bei gutem Lohn von einem Berliner Hause zu engagiren gesucht. Adressen unter C. O. 241 befördert die Annoncen-Expedition von **S. Kornik**, Berlin, S., Annenstraße Nr. 26.

**Thale.** Ein Hausmädchen, mit guten Attesten versehen, sucht zum sofortigen Antritt  
W. Jung, Gasthaus zur „Königsruhe“  
im Bobethale bei Thale.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sofort Stellung bei A. Hartmann, Steinweg.

Ein tüchtiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen zum Tragen und Verlaufen der Milch, wird zum 1. Juli bei hohem Lohn gesucht von  
F. Bantsch, Kloster St. Wiperti.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder mädchen** sucht zum 1. Juli  
Frau Dr. Zehlfeldt.

Zum 1. Juli suche ich ein nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit und Kinderwartung.  
Anna Weydemann, Bahnhofstraße.

Ein Mann aus Werdert wohl in Jahren, Der wollte um die Waite fab en. Doch, was ging daraus hervor? Der gute Mann sein Rad verlor.  
Drum, lieber Mann, das merke dir, Das Unglück stand vor deiner Thür; Nimm dich nun künftig mehr in Acht, Sonst wirst tu noch mehr ausgelacht!

Ein kleiner Kinderwagen und ein kleiner Bücher schrank stehen billig zu verkaufen: Robben Nr. 853h.

Gut gebrannte **Holz Kohlen** offerirt billigst  
H. Hartung, Pölle.

**Neue Pissaboner Kartoffeln**

empfehlen Paul Böhm er.  
Feigen-Kaffee von André Hof er empfing Paul Böhm er.  
empfehlen Paul Böhm er.  
Frische **Büdlinge** empfing Paul Böhm er.

Extrafrischen **Schellfisch**, große frische **Seefischolen**, **Seezungen**, **Steinbutt**, fetten **Hein- und Weser-Lachs**, große **Za-fel-Zander**, lebende **Forellen**, starke **Aale** bis 5 Pfund schwer, **Welse** jeder Größe, **Hechte**, große **Havelberger Tafel-Krebse** und **Suppen-Krebse** empfiehlt  
H. Br ü ck e jun.

Freitag den 22. d. Mts. sind 3 von einer jungen fetten **Kuh** im Ganzen wie im Einzelnen abzugeben, à 1/2 5 Sgr. 6 Pf.  
Quedlinburg, den 13. Mai 1874.  
Wwe. Dor. Ham m, vor dem Dehringer-Thor.

Heute zum Himmelfahrtstage:  
**Großes Tanzfränzchen**  
wozu ergebenst einladet  
G. Hoffmann.

**Suderode.**  
**Wohr's Hotel. N**  
**Tanzfränzchen**  
zu Himmelfahrt, von Nachmittags 3 1/2 Uhr an, wozu Freunde dieses Vergnügens hiermit einladet F. Mohr.

**Tanzfränzchen**  
heute zum Himmelfahrtstage, Abends von 7 Uhr an, im „Preuß. Hof“.

**Zum goldenen Anker.**  
Heute am Himmelfahrtstage, Abends von 7 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet Wm. Jander.

**Harzgerode.** Ein starkes Arbeits-Pferd hat zu verkaufen  
Wm. Carl W i e l e.

Auf dem Schiffsbleck steht ein junger fetter **Dohle** zum Verkauf. Heiner. Mett e.

**Begeleben.** Eine schwere fette **Kuh** steht zu verkaufen bei  
Louis Bieweg.

**Ditfurth.** Eine starke hochtragende **Kuh** steht zu verkaufen: im Hause Nr. 326.

Ein halbjähriges **Amteschwein** steht zum Verkauf  
Münzenberg Nr. 27.

**Weddersleben.** Im Hause Nr. 64 ist ein neumilchende **Ziege** zu verkaufen.

**Verloren.**

Am Donnerstag, den 7. d. M., ist auf dem Wege von Weddersleben bis zum Gr. Neuenwege in Quedlinburg von einem Frachtwagen die Hinterachse nebst Schleifholz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem Gastwirt Buchmann in Quedlinburg.

Einige **Zuhren** reiner **Pferdebünger** sind zu haben  
Härzweg Nr. 1258.

Redacteur: C. Basse.  
Druck und Verlag von C. Basse in Quedlinburg.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Freitag, Donnerstags und Sonnabend.

Stetigjähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Postlohns. Alle Postämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Wochenblatt

für Quedlinburg und die Umgegend.

Die Anfert. Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Anfertigungen müssen spätestens am Tage zuvor die 10 Uhr Vorm. bei uns eingereicht sein. Druckort: Wolf Nr. 59.

(53. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 13. Mai. Die „Provincial-Correspondenz“ bespricht die Antwort Derby's auf Russell's Anfrage im Oberhause...

Posen, 13. Mai. Der Bischof Janiczewski wurde aufgefordert, innerhalb acht Tagen die Strafe von 500 Thlr. bei Vermeidung der Execution zu zahlen...

Oesterreich.

Wien, 13. Mai. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile die vom Kaiser jetzt vollzogene Gesetze über die äußeren Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche...

Gratz, 13. Mai. In ganz Steiermark sind nach hier eingegangenen amtlichen Meldungen die Flüsse und Bäche über ihre Ufer getreten...

Großbritannien und Irland.

London, 13. Mai. Der russische Kaiser und sein Sohn sind heute in Windsor angekommen. Die Stadt ist besetzt.

14. Mai. Dem officiellen Programm gemäß empfängt der russische Kaiser vermuthlich am Freitag die Minister, besuch am Sonnabend den Krystallpalast, am Sonntag die russische Kirche...

Frankreich.

Paris, 13. Mai. Audiffret-Rasquier that der Vereinigung des rechten Centrums zu wissen, die Regierung würde unter Androhung ihres Rücktritts die Forderung stellen, daß das Wahlgesetz zuerst in Ver-

thung genommen werde. Das rechte Centrum und die gemäßigten Rechte beschloßen einstimmig, die Regierung zu unterstützen.

Verjaillies, 12. Mai. Die Nationalversammlung hat heute ihre Sitzungen wieder aufgenommen. Morgen wird die Wahl des Präsidiums vorgenommen.

Spanien.

Madrid, 13. Mai. Die amtliche „Gaceta“ veröffentlicht die Zusammensetzung des neuen Ministeriums.

Gustav Blaefer.

Der Tod dieses trefflichen Bildhauers, welcher am 20. April zu Gannstadt nach kurzer Krankheit starb, hat die deutsche Kunst wiederum eines ihrer besten Meister beraubt.

Als Künstler hoch geschätzt, war Gustav Blaefer in den Kunst- und Künstlerkreisen Berlins eine allbekannte und sehr beliebte Persönlichkeit; er galt mit seinem immer heiteren Humor für den richtigen Repräsentanten des Rheinlandes unter den Künstlern.

des Verstorbenen und Niederden Engeln an den Ecken des Postamtes, vier Hermen in Marmor zu Charlottenhof bei Potsdam, die vier großen italienischen Dichter darstellend, und eine allegorische Marmorstatue der Gastfreundschaft im Privatbesitz in Köln.

Als Künstler hoch geschätzt, war Gustav Blaefer in den Kunst- und Künstlerkreisen Berlins eine allbekannte und sehr beliebte Persönlichkeit; er galt mit seinem immer heiteren Humor für den richtigen Repräsentanten des Rheinlandes unter den Künstlern.

Bekanntmachungen.

Terzvi-Auszahlung am Dienstag, den 19. d. Mts., im Zimmer Nr. 3 auf dem hiesigen Rathhause für die hiesigen Einwohnern...

Guts-Verpachtung. Ditsfurt. Unser mit dem 1. October 1875 pachtlos werdendes Gut Ditsfurt, welches vom Bahnhofe Ditsfurt...

Freitag den 29. Mai 1874, Vormittags 9 Uhr, im Gasthose des Herrn Maximilian zu Ditsfurt von dem Stadtrathe Wilhelm I nach Meißigebot anderweit verpachtet werden.

- Das Gut besteht aus 1) einem Wohnhause, den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden nebst einem kleinen Ziergarten, zusammen enthaltend 82 Acre 98 D.M. = 3 Mg. 45 D.M., 2) dem Wiesenplane Nr. 624 enthaltend 15 Hekt. 36 Acre 70 D.M. = 60 Mg. 34 D.M., 3) dem Wiesenplane Nr. 593 enthaltend 3 Hekt. 90 Acre 40 D.M. = 15 Mg. 52 D.M., 4) dem Gartenplane Nr. 5 enthaltend 2 Hekt. 46 Acre 10 D.M. = 9 Mg. 115 D.M., 5) den Sicherheitsstreifen des Bodestuffes enthaltend 76 Acre 59, D.M. = 3 Mg. — D.M., 6) dem Ackerplane Nr. 1050 enthaltend 28 Hekt. 73 Acre 70 D.M. = 112 Mg. 99 D.M., 7) dem Ackerplane Nr. 1182 enthaltend 101 Hekt. 39 Acre 56, D.M. = 397 Mg. 23 D.M., 8) dem Ackerplane Nr. 1224 enthaltend 10 Hekt. 27 Acre 53, D.M. = 40 Mg. 44 D.M., 9) dem Ackerplane Nr. 1225 enthaltend 25 Hekt. 33 Acre 79, D.M. = 99 Mg. 43 D.M.

In Summa: 189 Hekt. 7 Acre. 36, D.M.

Unter den Ackerplänen sind mehr als 183 Hekt. zur 3. und 4. Bonitätsklasse eingeschätzt.

Die zu 2 — 4 aufgeführten Bestandtheile sollen auf jeden Fall vom Gute getrennt; bei denen zu 6 und 7 soll eine gesonderte Verpachtung durch probeweises Ausgebot versucht werden.

Demgemäß werden ausbezogen werden:

- die Wiesenpläne Nr. 624 und 593 sowie der Gartenplan Nr. 5 auf die 3 Jahre bis zum 30. September 1878 in Trennstücken von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Hektaren,
- der Ackerplan Nr. 1050 probeweise auf die 6 Jahre bis zum 30. September 1881 in Trennstücken von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und 1 Hektaren,
- vom Ackerpläne Nr. 1182 der nach Ditzfurth zu belegene Theil von 52 Hekt. 9 Aren 90 Q. M. = 204 Mg. 9 Q. M. Größe probeweise auf die 9 Jahre bis zum 30. September 1884 in Trennstücken von 1 Hektar,
- das Gut mit bloßem Ausschluß der Wiesenpläne Nr. 624 und 593, sowie des Gartenplanes Nr. 5 auf die 12 Jahre bis zum 30. September 1887,
- das Gut mit fernern Ausschluß des Ackerplanes Nr. 1050 auf die nämliche Zeit,
- das Gut mit weiterem Ausschluß des zu c. bezeichneten, nach Ditzfurth zu belegenen Theils des Ackerplanes Nr. 1182 auf die nämliche Zeit.

Die Grenzen der einzelnen Trennstücke sind durch Pfähle bezeichnet worden.

Die Verpachtungsbedingungen nebst Planarten sind auf hiesigem Rathhause im Zimmer Nr. 8 bei dem Stadtsecretair Schalk einzusehen.

Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

### Holz-Versteigerung.

Montag, den 18. Mai d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Schlägen des städtischen Namburgforstes aufgearbeitete Brennholz öffentlich meistbietend, unter den bei dem Beginne des Termins bekannt zu machenden Bedingungen, versteigert werden:

1) Forstort Drechslerbruch, Schlag 19:

- |     |                          |
|-----|--------------------------|
| 2   | Raummeter eichen Kloben, |
| 18  | " " " Knorren,           |
| 14  | " " " Anbruch,           |
| 4   | " " " Knüppel,           |
| 72  | " " " Reisfer,           |
| 97  | " " buchen Kloben,       |
| 144 | " " " Knorren,           |
| 7   | " " " Anbruch,           |
| 42  | " " " Knüppel,           |
| 762 | " " " Baumreisfer,       |
| 261 | " " " Stammreisfer,      |
| 80  | " " birken Kloben,       |
| 36  | " " " Knüppel,           |
| 3   | " " Weichholz-Kloben,    |
| 354 | " " " Reisfer.           |

2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18:

- |     |                           |
|-----|---------------------------|
| 2   | Raummeter eichen Knorren, |
| 12  | " " " Reisfer,            |
| 25  | " " buchen Kloben,        |
| 28  | " " " Knorren,            |
| 11  | " " " Knüppel,            |
| 168 | " " " Reisfer.            |

Quedlinburg, den 11. Mai 1874.

Der Magistrat.

### Dielen-Verkauf.

Rübeland. Am 26. Mai d. Js., Morgens 9 Uhr, werden im Henneberg'schen Gasthause zu Rübeland pptr. 500 Stück Fichten-Dielenblosche,

6,00 Hdt. Planenbretter,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden, Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine 25 Proc. des Steigerpreises baar zu bezahlen.

Rübeland, den 14. Mai 1874.

Der Oberförster Langebartels.

### Holz-Verkauf.

Tresburg. Am 27. Mai d. Js., Morgens 10 Uhr, werden im Steinmeyer'schen Gasthause zu Tresburg nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Alrode,

Forstorte Mittl. Wildgarten Nr. 2 und 3:

- |            |   |
|------------|---|
| Eichen:    | 4 $\frac{1}{2}$ Amtr. Anbruchholz,                |
| Buchen:    | 220 $\frac{1}{2}$ " Scheitholz, 39 Am. Knorzholz, |
|            | 3 " Anbruchholz, 44 Hdt. Hedewasen,               |
| Birken:    | 5 Hdt. Stammwasen, 5 Hdt. Hedewasen,              |
| Weichholz: | 1 Hdt. Hedewasen;                                 |

Forstort Obere Wildgarten:

- |         |  |
|---------|--|
| Buchen: | 258 $\frac{1}{2}$ Amtr. Reidelholz II. Classe,                     |
|         | 65 $\frac{1}{2}$ Hdt. Abschlagwasen, 10 Hdt. Stammwasen I. Classe; |

Forstort Mittelberg:

Buchen: 259 Amtr. Reidelholz II. Cl., 78 Hdt. Abschlagwasen, 82 Hdt. Stammwasen II. Classe;

Forstorte Untere Neuhagen Nr. 2, Mittl. Neuhagen und Ditzfurth:

Eichen: 1  $\frac{1}{2}$  Amtr. Anbruchholz,  
Buchen: 298  $\frac{1}{2}$  Amtr. Scheitholz, 7  $\frac{1}{2}$  Amtr. Knorzholz, 2  $\frac{1}{2}$  Am. Anbruchholz, 858 Am. Reidelholz I. Cl., 94 Hdt. Abschlagwasen, 29 Hdt. Hedewasen,

Weichholz: 1 Amtr. Anbruchholz;

Forstorte Ob. Kellerborn Nr. 1 und 2, Wasserweg und Nabenhal:

Eichen: 18  $\frac{1}{2}$  Amtr. Anbruchholz,  $\frac{1}{2}$  Hdt. Hedewasen,  
Buchen: 92  $\frac{1}{2}$  " Scheitholz, 22 Am. Knorzholz, 24 Am. Anbruchholz, 20 Hdt. Hedewasen,

Ellern: 6 Amtr. Anbruchholz,  
Weichholz: 1 Amtr. Anbruchholz;

Forstort Schillingshai:

Buchen: 9 Amtr. Knorzholz, 6 Amtr. Anbruchholz;

Buchen: 104  $\frac{1}{2}$  Hdt. Stammwasen II. Classe;

Forstort Steinborn:

Buchen: 65  $\frac{1}{2}$  Hdt. Stammwasen II. Classe;

Forstort Unt. große Klingenberg:

Buchen: 22 Hdt. Hedewasen,  
Ellern: 5 " Stammwasen,

Öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erstandene Holz gleich im Termine den fünften Theil des Einlagpreises baar zu bezahlen. — Käufer haben, welche das zu verkaufende Holz zuvor gesehen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Thiele zu Alrode.

Stiege, den 8. Mai 1874.

Der Forstmeister Uebe.

### Vermischte Anzeigen.

Am Sonntag Exaudi, den 17. Mai 1874

werden predigen:

Bermittags:

St. Benedict, Herr Ober v. Buch.	Superint. Ebeune.
" Nicolai, " Herr v. Wager.	" Pastor Behrens.
" Servatii, " Herr v. Dietrich.	" Pastor Schulze.
" Spiritus, " Herr v. Schulze.	" Pastor Schulze.
" Johannis, " Herr v. Schulze.	" Pastor Schulze.

Nachmittags:

St. Benedict, Herr Pastor v. Nathusius.	" Pastor Gräbein.
" Nicolai, " Herr v. Nathusius.	" Pastor Gräbein.
" Servatii, " Herr v. Nathusius.	" Pastor Gräbein.
" Spiritus, " Herr v. Nathusius.	" Pastor Gräbein.

Evangelienverein Sonntag Abends 8 Uhr.

### Bürger-Verein.

Sonnabend den 16., Abends 8 Uhr: Versammlung.

Wahl eines Deputierten nach Magdeburg.

Der Vorsteher.

### Einladung

zur General-Versammlung der hiesigen

Frauen-Sterbekassen-Gesellschaft.

Zur Abhaltung der diesjährigen, ordentlichen General-Versammlung der legitimierten Mitglieder-Vertreter der hiesigen Frauen-Sterbekassen-Gesellschaft, laden wir die gedachten Herren Vertreter (§ 21 der Statuten) auf:

Sonntag, den 17. Mai d. Js.,

Nachmittags 3  $\frac{1}{2}$  Uhr,

im Saale des Grägemacher'schen Gasthauses auf der

Pöhlstraße hier,

hierdurch mit dem Bemerken ein, daß die nicht erscheinenden Mitglieder-Vertreter, an die statutenmäßigen Beschlüsse der Ersahenen gebunden sind.

Tages-Ordnung der Versammlung ist:

1) Mittheilungen über das nun 50jährige Bestehen

der Kasse,

2) Prüfung und Abnahme der vom Mandanten gelegten

und vom Rechnungs-Ausschusse revidirten Verwaltungs-Rechnung für das Jahr 1873.

Quedlinburg, den 30. April 1874.

### Der Vorstand.

der hiesigen Frauen-Sterbekassen-Gesellschaft:

Fr. J. Köse, C. H. Rögnier, C. A. Herrmann,

Vorsteher. Rentant. 1 Beigeordnete.

A. Rohlwage, W. Grägemacher, H. Brennecke,

Beigeordnete und stellvertretende Vorstandsmitglieder.

### Schüze's Kaffe-Garten.

Am 1. Pfingstfesttage, den 24. Mai, von

Abends 7 Uhr:

### Erstes Abonnement-Concert.

Nicht-Abonnenten haben gegen Entrée von 4 Sgr. Zutritt.

H. Schüze.

Ein geehrtes Publicum mache ich auf meinen neu

eingerichteten Garten aufmerksam. Besonders hervorzuheben ist die brillante Beleuchtung; es brennen an diesem Concert-Abend 800 Gasflammen. — Für schnelle Bedienung, sowie für vorzüglich gutes Bier und gute Speisen S. Schüze.

Die Aufführung des Oratoriums

## Samson

findet

Montag, den 18. Mai,

Nachmittags 5 bis 7 Uhr,

in der St. Benedicti-Kirche zu Quedlinburg bestimmt statt.

Albert Schröder.

### Concert-Anzeige.

Wegen der General-Probe des großen Kirchen-Concertes kann das für heute annoncirt Concert erst nächste Woche stattfinden. Näheres in der folgenden Nummer. Peter Wilna.

## UNION.

Montag, den 18. d. M., Abends 8 Uhr: General-Versammlung. Rechnungslegung und Ballotement. Der Vorstand.

### Consum-Verein zu Quedlinburg,

eingetr. Genossenschaft.

Mittwoch den 20. und Donnerstag den 21. d. Mts., von Vormittag 11 Uhr ab bis Abends 6 Uhr:

### Dividenden-Auszahlung

an die berechtigten Mitglieder im 2. Local. Der Vorstand. Reddig. Schafhirt.

### Auction.

Montag, den 18. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

werde ich im Grägemacher'schen Gasthose

6 Stück neue Hand-Nähmaschinen, vorzüglichster

Construction, worunter 2 Doppelstapflich-Hand-

maschinen, 4 Betten, 1 Bettgestell mit Matratze,

1 Wirtschaftsküchenschrank, 1 Dräsen, 5 Stubentüren,

1 Fenster, 12 Dugend Chemisettes, Herren-Sommer-

hüte, 1 Waschkast, 1 Kinder-Badewanne, 1 einf. Leiter-

wagen, 1 Tisch, 1 Paar Sandbarren, 1 Reitsattel,

2 Schlittenpeitschen u. dgl. m. meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

Hopfe, Auktions-Commissar.

### Große Auction von

### Vieh und Wirtschaftsgeräthen.

Besteregen. Am Montag, den 18. Mai d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab, werde ich, im Auftrage des

Herrn Amtsrath Neuter in Westeregeln, auf dessen Ge-

höfte, wegen Abgabe der Pachtung der Königl. Domaine

Westeregeln bei Egeln:

1 große Partie sehr guter junger Zugochsen, 4zöll.

Wagen, Pflüge, Krümmer, Eggen, hölzerne und eiserne

Ringelwalzen, div. Maschinen, 1 Dreschmaschine mit

Göpel, 1 Schäferlarren, Futterstößen, 1 Feldwagen,

Vieh- und Decimal-Waagen und verschiedene andere

Wirtschaftsgeräthe, Alles in gutem, brauchbarem Zu-

stande, öffentlich meistbietend, gegen Baarzahlung in preuß. Cour-

rant, verkaufen. W. Blumenthal.

### Haus- und Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Erben der hier verstorbenen Rothger-

ber Christoph Philip'schen Eheleute, werde ich das den-

selben gehörige, allhier in der St. Margdth-Kirchgasse unter

Nr. 397 a belegene Haus nebst Zubehör und 122 □ Ruth.

Acker über den Sandfuhlen, Plan Nr. 1858:

Montag, den 18. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im „Bürgergarten“ in der Schmalenstraße meistbietend

zum Verkauf stellen.

Das Haus befindet sich in recht gutem baulichen Stande

und liefert reichliche Miethserträge.

Quedlinburg, den 8. Mai 1874.

Der Concipient und Auktions-Commissarius

Fr. J. Köse.

### Wiesen-Verpachtung.

Thale. Vermöge Auftrages werde ich

Mittwoch, den 20. Mai d. Js.,

von Vormittags 10 Uhr an,

im Lange'schen Gasthause „Zum Würfel“ in Thale,

die Wiese Nr. 6 im „Triangel“, im Bezirke der Königl.

Oberförsterei in Thale, sonst Herrn C. Bienert, jetzt dem

Herrn Freiherrn von dem Busche-Streithorst auf

Thale gehörig, 15 Mrq. 56 D-Rth. enthaltend, in 20 ein-

zelnen Parzellen, nach der Nummernfolge, auf 3 Jahre,

mittheilend verpackten, wozu zahlungsfähige Bachtlustige geladen werden.

Queblinburg, den 13. Mai 1874.

Der Auctions-Commissarius

für

hies. Stadt u. d. Landgemeinden im unmittelbaren Bezirke des Königl. Kreisgerichts hier:  
Fr. J. Köse.

## Die Ausstellung der Gewinne

für die diesjährige Lotterie im Saale des Martinshofes ist, wie folgt, geöffnet:

Montag, den 18. d. Mts.,  
Nachmittags 3—5 Uhr,

Dinstag, den 19., bis Sonnabend,  
den 23. d. M., täglich,

Vormittags 9—11 Uhr und Nachmittags 3—5 Uhr.  
Der Vorstand.

**Bremer Ausstellungs-Loose,**  
mit Hauptgewinnen von Reichthm. 30,000, 15,000, 10,000 u., sind à Stück 1 Thlr. zu haben bei C. Kühnert, Ziehung am 22. Juni d. Js.

### Augenarzt Dr. Riemer.

Sprechstunden von 9—12 Uhr.

Magdeburg, Fürstenwallstrasse Nr. 13.

In allen Zahnoperationen, sowie im Plombiren und Reinigen der Zähne empfiehlt sich  
Linde, Heilgebäude, Breitestr. 289.

Wachstuche auf Tisch u. s. w.  
Wachstuch-Teppiche und Läufer,  
Cocosläufer und Matten,  
Teppiche in Filz und Wolle  
halten zu billigsten Preisen empfohlen  
Roßmarkt. **Louis Conradis Erben**  
(Otto Anders.)

Gr. Gohrstr. **Den Herren Schuhmachern** Gr. Gohrstr.  
41. 1. Etage empfiehlt sich Unterzeichneter zur Anfertigung „zur Rath  
gebrachter Stiefel“ genau nach Maß, in geschmackvoller  
und gut passender Form, vom besten Stoff und Leder, in  
Damen- und Herrenarbeit, sowie zum Einsetzen neuer  
Gummizüge in getragene Stiefel. Achtungsvoll  
Aug. Erler, Schuhmacher-Meister.

### Das Kleidermagazin

von Fr. Nix

empfehlen eine Auswahl feiner Herren- und Knaben-  
Garderobe zu billigsten Preisen. Bestellungen nach  
Maß werden, nach Vorlegen der schönsten und feinsten  
Sommerstoffe, in kürzester Frist sauber und dauerhaft  
ausgeführt von Fr. Nix.

### Hermann Fettenborn,

Planen- und Sackfabrik,

Leihack-Zuschnitt,

Hohestr. 82,

offert

Marquisen-Dreile und Leinen in allen Breiten,  
Strohstücke u. Rissen in verschiedenen Größen u.  
Qualitäten.

Saat- und Wagenplanen von Segeltuch und  
Segelleinen in allen Größen und Qualitäten,  
Säcke von Drell und Leinen in jeder Größe.

### Gartenmöbel.

Runde Gartenstühle, sowie Tische sind in bedeutender  
Auswahl vorräthig und können auf Wunsch in jeder be-  
liebigen Farbe gestrichen werden. Wir empfehlen solche  
bei billigster Preisstellung.

Gebr. Delgarth, Tischlerei.

### Eiserne Gartenmöbel

in Guß- und Schmiedeeisen empfiehlt zu billigen Preisen  
Gustav Jansen, Pölle Nr. 134.

### Der Ausverkauf

im „Preuß. Hof“ (Reichenstraße)

dauert noch bis nächsten Montag. Zu den bereits bekannt  
gemachten Artikeln sind noch hinzugekommen: Eine große  
Partie Kleiderstoffe à Elle von 2 Sgr. an, eine Partie  
Gardinen von 3 Sgr. an, Hofenszeug von 3½ Sgr. an,  
Gingham von 2 Sgr. 10,000 Elle Doppel-Varège von  
2½ Sgr., Schirting von 2 Sgr., Tafelentwürfe von 1 Sgr.  
4 Pf., Einbindetücher, Umflogentücher, Doppel-Schawls,  
Belag-Köpfe, Spitzen, Menden, Schärpen und Gütän-  
ner, Sophazeuge, Leinen.

## Hotel zum goldenen Hirsch in Dessau.

P. P.

Zur bevorstehenden Ausstellung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen und die  
Herzogthümer Gotha und Anhalt zc. zc. am 1., 2. und 3. Juni d. J. in Dessau beehre ich mich, Sie ergebenst auf  
mein

### Hotel zum goldenen Hirsch

aufmerksam zu machen.

Am 2. Juni, Nachmittags halb 3 Uhr:

## Großes Fest-Diner,

wozu die Beteiligungsliste vorher bei den Versammlungen, sowie bei mir selbst ausliegt.

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**

**Mittags 1 Uhr table d'hôte.**

Zur schnelleren Erreichung des Ausstellungs-Plazes habe ich von meinem Garten aus eine Fährde über die  
Mulde errichtet, sowie es überhaupt mein Bestreben sein wird, die mich Beehrenden nach besten Kräften zufrieden zu  
stellen.  
Hochachtungsvoll und ergebenst **R. Strassenmeyer.**

## Sämmtliche natürliche Mineralwasser,

Quell- und Badesalze,

direct von den Quellen bezogen, sind stets in frischer Füllung bei mir zu haben.

**Eduard Lerche,**

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen  
und Quellenproducte.

## Für Hotels und Restaurationen

empfehlen wir eine große Auswahl von **Bierseideln** in neuen Formen, **Wein-, Was-  
fer- und Cognac-Gläsern**, weißes Tafel- und Kaffee-Geschirr, auch **Waschgeschirr**  
in reichster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

**C. Haacke & Sohn.**

## Herren- und Knaben-Garderoben

in neuesten Dessins empfiehlt

**T. F. Hohmann.**

Sämmtliche Nouveautés in Herrenstoffen, zu Anzügen und Paletots, für Frühjahr  
und Sommer hält vorräthig **T. F. Hohmann, Kl. Hohestraße Nr. 11.**

Mein grosses Lager

## eiserner Oefen aller Art

nach den neuesten und geschmackvollsten Modells, — sowie **Ringelplatten, Feuerungs-  
thüren, Rosten, Dachfenster** etc. etc., halte bei bedeutend ermäßigten Preisen  
geneigter Beachtung bestens empfohlen.

**Richard Garke,**

Grosse Marktstrasse Nr. 433.

## Wolle.

Wir beziehen uns auf unsere vorjährige Annonce und empfehlen auch in diesem Jahre unsere

### Wollwäscherei

den Herren Wollinteressenten zur geneigten Benutzung.

Das Vorurtheil seitens der Fabrikanten gegen die gewaschenen deutschen Wollen ist trotz aller Agitation so  
gut als geschwunden, und sind diese letztere immer mehr Eingang und Würdigung; bei Fabrikanten, die sich mit dem Ar-  
tikel in dieser Form vertraut gemacht haben, den unbedingten Vorzug vor Rückenwäschern.

Wir können daher den Herren Producenten, die uns auch mit dem Verkauf betrauen wollen, eine schnelle  
Abwicklung und den Rückenwäschern entsprechende Preise zusichern.

Jede gewünschte Information sind wir zu erteilen gern erbötig.

Burg bei Magdeburg, im März 1874.

**Berliner Wollbank und Wollwäscherei**  
in Burg.

## Niederländische Echt importirte Cigarren

sind angekommen.  
Durch hohe Connexionen ist es mir ermöglicht,  
von einer Königl. Cigarrenfabrik der Niederlande  
Cigarren zu beziehen. Die Cigarren zeichnen sich  
ganz besonders durch feines Aroma, guten Ge-  
schmack und Leichtigkeit aus.

Unter billiger Preisnotirung empfiehlt obige  
Cigarren ganz ergebenst

**Gustav Maybaum jun.,**

Ecke der Steinbrücke und Worth.

### Böhmische u. kaiserliche Stamm Bretter.

Unterzeichnete empfehlen ihr Lager von tannem u. kie-  
fern Brettern u. Bohlen aller Stärken, guter trockner  
Waare, zu nachstehend billigsten Preisen:

à Schod 18füßiger 11" breite Tischlerbretter 47 Thlr.

à " 16 " 11" " " 42½ "

à " 14 " 11" " " 37½ "

Alle übrigen Preise der Bretter nach dem Verhältnis.

Gebrüder Delgarth, Holzhandlung.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder mädchen**  
sucht zum 1. Juli Frau Dr. J. H. Lefel dt.

Zur gefälligen Abnahme aus meiner Gärtnerei offerire  
ich von nicht zur Samenzucht bestimmten und anderen  
Pflanzen zur Ausschmückung von Gärten zu billigsten  
Preisen:

	per Duzend
Kaiser- und Winter-Levkojen	1 Thlr.
Stangen- und Busch-Pack	20—25 Sgr.
Cinerarien	1—2 Thlr.
Calceolarien	1—2 Thlr.
Pelargonien	15—24 Sgr.
Verbennen	12—15 Sgr.
Fuchsen	15 Sgr. — 1 Thlr.
Georginen	15—20 Sgr.
Heliotropium	15—20 Sgr.
Reseda, neueste,	20—24 Sgr.

Außerdem: Blattpflanzen zur Decoration,  
Teppich- und Schling-Pflanzen, sowie auch  
Gemüsepflanzen bester Qualität in allen Gat-  
tungen.

**August Gebhardt,**  
am Klees Nr. 1212.

Gesuchte Wohnung.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, 1 oder 2 Kam-  
mern, wird sofort oder zum 1. Juli für eine einzelne Per-  
son gesucht. Von wem? sagt die Expedition des Wochenbl.



Wochenblatt

für

Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat- Gebühren betragen für die Spaltzeile 1 Sgr. 1 — 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 — 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns ein- gereicht sein. Expedition: Ball Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 16. Mai. Ueber die Reise-Dispositionen Sr. Majestät des Kaisers erfahren wir, daß Allerhöchstdieselbe am 24. Mai sich von Wiesbaden nach Ems begiebt und von dort am 26. d. früh über Cassel nach Berlin zurückkehrt.

Die Regierungsmehrheit des Herrenhauses hat beschlossen, die Amendements der Commission zur Synodalordnung abzulehnen und die Vorlage pure nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses anzunehmen.

Elfaß, Lothringen.

Straßburg, 15. Mai. In einem eingehend begründeten Artikel des „Niederrheinischen Courier“ werden die Elfaß-Lothringischen Reichstagsabgeordneten, welche den Sitzungen des Reichstages principiell ferngeblieben sind, aufgefordert, das ihnen übertragene Mandat niederzulegen.

Großbritannien und Irland.

London, 15. Mai. Der russische Kaiser hat das diplomatische Corps und die Minister empfangen; so- dann den Herzog von Cambridge, den Marquis von Vorne, den Herzog von Teck, den Prinzen von Wales besucht. Der Kaiser empfing heute auch den Grafen von Paris. Die Zusammenkunft war sehr herzlich. Der Graf von Paris begab sich darauf zum Prinzen von Wales, der den Besuch gleich darauf erwiderte.

16. Mai. Die „Times“ bespricht die vom Kaiser Alexander bei dem gelirigen Empfange des diplomatischen Corps gethane Aeußerung betrefis der von Rußland verfolgten Friedenspolitik und meint, die erneute Versicherung dieser friedlichen Absichten müße von den segensreichsten Folgen für die Politik der Continentalmächte sein. Rußland wolle entschieden die Erhaltung des Friedens und scheine sich zu dem Ende mit den sogenannten neutralen Mächten vereinigen und separate Allianzverträge zurückweisen zu wollen, die sich mit aggressiven Plänen trügen.

Frankreich.

Paris, 15. Mai. (National-Verammlung.) Der Herzog von Broglie legt den Gesetzentwurf wegen Organisation des hohen Rathes vor und motivirt denselben, indem er sagt: Die National-Verammlung hat in der Vollmacht Mac Mahon's den allen Parteien gemeinsamen Boden gefunden, um an der Neugestaltung des Landes während der Dauer von sieben Ruhejahren zu arbeiten. Möge sie nicht Bestimmungen treffen wollen über die Regierungsform, es ruhe der Streit der Parteien, um die gegenwärtige Staatsmacht zu organisiren und ihre Institutionen zu versehen, welche sie beschränken, aber dadurch auch festigen; die Verammlung müße das Gesetz, das sie gemacht, zur Ausführung bringen.

17. Mai. Das „Journal Officiel“ meldet, daß die Minister ihr Entlassungsgesuch eingereicht haben und daß dasselbe vom Präsidenten der Republik angenommen wurde, daß die Minister aber provisorisch zur Besorgung der Geschäfte im Amte bleiben. Die Mehrzahl der republikanischen Blätter betont die Nothwendigkeit der baldigen Auflösung der jetzigen National-Verammlung, welche ohnmächtig sei, etwas zu constituiren.

Städtisches.

Vericht über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, vom 28. April 1874.

Anwesend: Wachtel, Bantisch, Bauer, Berner, Boffe, Cato, Gebede, Friedrich, Berger, Godheim, Rothmann, Krugenthein, Strauß, Pfeiffer, Meide, Meite, Sann, Dr. Schreiber, S. Vogler, Vogt, G. Weber, G. Meyer, G. Wolf.

Vertreter des Magistrats: Dreht, Weidemann, Wilhelm, Schömerich, Knöfel.

I. Die Rechnung des St. Annen-Hospitals für 1873, gegen welche sich nichts zu erinnern gefunden hat, wurde entlastet.

II. Die Wahlzeit der bisherigen Vorsteher des II., IV., VII., VIII. und XVIII. Armen-Bezirks,

Reutner Franz Wehmann, Kaufmann Emil Schir- madt, Schneidermeister Ebert, Schlossermeister Hoffmeyer, Schuhmachermeister Cato und Gärtner Adolf Sachtleben,

ist abgelaufen. Die Genannten wurden bei der Ergänzungswahl auf die 6 Jahre 1874 bis einschl. 1879 wieder gewählt.

Ebenso wurde auf die gleiche Wahlzeit der Dr. med. Schreiber als Mitglied des Stiftungsrathes des Johannis- hofes wieder gewählt.

III. Bei der Ergänzungswahl für das verstorbene Bürger- Mitglied des Schul-Ausschusses Professor Dr. Schmidt wurde der emer. Lehrer Riehne auf die Restwahlzeit bis Ende 1874 gewählt.

IV. Das Gesetz vom 9. März 1874 über die Beur- kundung des Personstandes und die Form der Eheschlie- hung tritt mit dem 1. October 1874 in Kraft. Von die- sem Tage ab steht die Beurkundung der Geburten, Hei- raten und Sterbefälle ausschließlich den vom Staate zu bestellenden Standesbeamten zu. In den Stadtgemeinden sind nach § 2 des Gesetzes die Geschäfte des Standesbe- amten von dem Bürgermeister wahrzunehmen — vorbe- hältlich dem Befugniß der letzteren, diese Geschäfte wider- rüchlich einem Beigeordneten oder einem sonstigen Mit- gliede des Gemeindevorstandes zu übertragen. Die Ge- meindebehörden können jedoch die Anstellung besonderer Standesbeamten beschließen, welche in diesem Falle auf den Vorschlag des Gemeindevorstandes von dem Oberprä- sidenten ernannt werden. Auch können auf Beschluß des Gemeindevorstandes nach Anhörung der Gemeindever- tretung größere Stadtgemeinden mit Genehmigung des Ober- prääsidenten in mehrere Standesamtsbezirke getheilt werden.

In Ausführung dieses Gesetzes ist der Magistrat von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz veranlaßt worden, die Beschlußfassung der Stadtbehörden darüber herbeizu- führen,

- a) ob statt des Bürgermeisters besondere Standesbeamte und Stellvertreter angestellt und welche Personen hier- für in Vorschlag gebracht werden sollen? b) ob und in welcher Weise eine Theilung der Stadtge- meinde in mehrere Standesamtsbezirke in Antrag ge- bracht werden soll?

Dieser Aufforderung zufolge hat sich der Magistrat dafür entschieden:

- 1) einen besondern Standesbeamten nicht zu bestellen, die desfalligen Geschäfte vielmehr in dem durch das Gesetz verordneten regelmäßigen Wege auszuführen, 2) die Stadt nicht in mehre Standesamtsbezirke einzu- theilen, und ferner beschlossen,

3) daß als Standesbeamter dem Gesetze gemäß der erste Bürgermeister fungiren und als erster Stellvertreter der Stadtrath Wilhelmi bestellt, letzterem aber für seine Nühwaltungen, insbesondere die Innehaltung der zu bestimmenden Geschäftsstunden eine Entschä- digung von 50 Thlr. jährlich aus der Kämmererkasse gewährt werden soll, und zwar vorläufig auf die Zeit vom 1. October 1874 bis Ende 1875. Die Ver- sammlung stimmte diesem von dem Richterlatler Stadtv. K. Weber befürworteten Vorschlag überall zu und bewilligte auch die zu 3 gedachte Entschädigung.

V. Durch die vermehrte Schülerzahl in der Bürger- knabenschule ist die Neuananschaffung von Eitzen, Bänken und Schultafeln nothwendig geworden. Die Verammlung bewilligte dem Antrage des Magistrats gemäß die hierzu erforderliche Kostenfumme von 87 Thlr. 1 Sgr. außerordentlich.

VI. Der Verkauf eines Stückes Stadtmauer an den Rentner A. Gausepohl für den Schätzungswert von 19 Thlr. 7 Sgr. und Uebernahme der dem betr. Sachver- ständigen zu zahlenden Schätzungsgebühren wurde geneh- migt.

VII. In dem zur Neuverpachtung der am Kleeße belegenen beiden Fischteiche angefallenen Termine sind die Fischer G. Lange und H. Bräde mit je 20 Thlr. für

den Teich Besitibetende geblieben. Der Magistrat hat diese Gebote nicht für angemessen befunden und ist deshalb mit den Genannten wegen Erhöhung derselben in Verhandlung getreten. Zu einem höhern Gebote haben sie sich nicht bereit finden lassen, wohl aber sich verpflichtet, neben dem Pachtzinslinge zu den Kosten der Wiederherstellung des zu den Fischteichen führenden Wasserleitungsgrabens je 12 Thlr. beizutragen. Dieses Anerbieten hat der Magistrat angenommen und nunmehr die Zuschlagserteilung be- antragt.

Die Verammlung sprach jedoch die Genehmigung nur unter dem Vorbehalte aus, daß die beiden Pächter anstatt des gelobten Beitrags die gesamten Herstellungskosten der Wasserleitung übernehmen und sie sich verpflichten, das Schlittschuhlaufen auf dem Eise Hebermann zu gestatten, sobald das Betreten des Eises für Schlittschuhläufer poli- zeilich genehmigt wird.

VIII. Die Verammlung erklärte sich auf Antrag des Magistrats damit einverstanden, daß die im Haushalts- plane der Armenkasse für 1874 zur Dielung eines Zim- mers ausgesetzte Summe von 45 Thlr. zur Herstellung der Dächer der Armenhausgebäude verwendet werde.

IX. Der Magistrat beabsichtigt das Pfeifen der Nacht- wächter einstellen zu lassen und an Stelle desselben Wächter- kontroluhren einzuführen. Das geänderte Verfahren soll zunächst probeweise in zwei Nachtwachtbezirken zur Anwen- dung kommen. Zu diesem Zwecke beantragte der Magi- strat, ihm die Mittel zur Anschaffung zweier Kontroluhren nebst Zubehör, deren Kosten rund 90 Thlr. betragen wer- den, zur Verfügung zu stellen.

Die Verammlung stellte die Zweckmäßigkeit der vor- geschlagenen Einrichtung in Frage und lehnte den Antrag ab, nachdem aus ihrer Mitte bekundet worden war, daß nach gemachten Erfahrungen die Kontroluhren ihrem Zwecke nicht entsprechen haben.

X. Unterhalb der Stumsburger-Brücke zwischen dem linken Bodeufer und dem Grundstücke des Kommissions- raths Wulfert befindet sich für Fuhrwerk und Fußgänger eine der gefahrvollsten Straßenengungen. Die in früherer Zeit mit einem der Vorbesitzer des gedachten Grund- stücks wegen der Verbreiterung dieses Straßentheils ge- führten Verhandlungen sind an dem Widerspruche besel- ben gescheitert. Dagegen hat der gegenwärtige Besitzer jetzt aus eigener Bewegung das Anerbieten gemacht, die Gartenmauer auf seine Kosten an der gefahrvollsten Stelle behufs der bafelst erforderlichen Verbreiterung der Straße zurückzuziehen und das dadurch gewonnene Land ohne Ent- schädigung liegen zu lassen. Hieran hat er die Bedingung geknüpft, daß der vor der Westseite seines Grundstücks zie- hende Graben, welcher nur bei starkem Regen Wasser auf- nimmt, sonst aber bloß als Schmutzleitung dient, durch einen bedeckten Kanal ersetzt und die Straße so regulirt werde, daß auch die Strecke von der Ecke der Turnstraße an der Fiedlerschen Mauer entlang als Fußweg benutzt werden könne; sowie daß ihm gestattet werde, die Garten- mauer auf der Westseite vom südlichen Thorpfeiler bis zur Straßenecke zur Befestigung des jetzt vorhandenen toden Winkels vorzurücken.

Die Sache rief eine lebhafte Besprechung hervor, indem von einer Seite die unbedingte Nothwendigkeit der projek- tirten Straßenverbreiterung in Zweifel gezogen und die für die Hergabe des erforderlichen Landes geforderte Gegen- leistung der Herstellung eines Kanals in Anbetracht der Kosten desselben für zu erheblich erachtet, während von anderer Seite die Annahme des Anerbietens nicht minder lebhaft befürwortet wurde. Von dieser Seite wurde be- tonnt, daß sich eine so günstige Gelegenheit für diese Stra- ßenregulirung, deren Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit ja augenscheinlich sei, so leicht nicht wieder bieten dürfte und daß die dafür aufzuwendenden Kosten keineswegs außer einem Verhältniß zu dem Gewonnenen ständen. Die Mehrheit erhob bei der Abstimmung einen Antrag des Stadtv. Vogler zum Beschluß: auf das Anerbieten unter der Bedingung einzugehen, daß die in Aussicht ge- nommene Verbreiterung der Straße, an der schmalsten

Stelle des Wulfer'schen Grundstücks mindestens 4 Fuß betrage und durch die Herstellung des Kanals, sowie die sonst erforderlichen Arbeiten die Summe von 150 Thlr. nicht überschritten werde. (Schluß folgt.)

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Ende April oder zu Anfang Mai er. sind dem Sattlermeister Werner aus seinem am Kleese hier belegenen Gartenhause

2 Leitern, die eine mit circa 45 Sprossen und an dem einen Leiterbaume gezeichnet C. W., die andere mit ungefähr 8 Sprossen gestohlene worden.

Ein Jeder, der zur Ermittlung des Diebes, sowie zur Herbeischaffung des gestohlenen Gutes Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon sofort der nächsten Polizeibehörde oder mir Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

Der Königliche Staats-Anwalt.

### Bekanntmachung.

Am 7. d. M. hat eine unbefannte, etwa 45 Jahre alte Frauensperson, welche mit einem abgetragenen schwarzen Mantel mit schwarzen Knöpfen bekleidet war und eine Krille mit großen blauen Gläsern trug, in einem hiesigen Schirmgeschäft

a) 2 Regenschirme, von denen der eine ein grünseidener, zwölftheilig und mit geschnittenem braunen Holzstiel, der andere ein grauseidener mit Holzstiel, an dessen Griff sich ein lilla Glasknopf befindet.  
b) 2 Sonnenschirme, von denen der eine ein grauseidener, eine schwarze Frisur und schwarzen Jackenbesatz, schwarzes Holzstiel mit Krücke und an derselben eine kurze weiße Kette hatte, der andere lilafarben, weiß gefärbt und mit braunem Holzstiel, weißem Knochengriff mit weißem Knopfe versehen war, erschwindelt.

Ein Jeder, der zur Feststellung der Persönlichkeit der Thäterin oder über den Verbleib der Schirme Dienliches wissen oder in Erfahrung bringen möchte, wird aufgefordert, davon der nächsten Polizeibehörde oder mir ungesäumt Anzeige zu machen.

Quedlinburg, den 13. Mai 1874.

Der Königliche Staatsanwalt.

## Verkauf auf Abbruch.

Die den Gausepohl'schen Stadtgraben nach dem Legitimi-Richthofe zu einschließende Stadtmauer, mit Ausschluß des davon bereits verkauften Theiles, soll in einer Länge von etwa 50 Metern

Mittwoch, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses auf Abbruch verkauft werden.

Quedlinburg, den 18. Mai 1874.

Der Magistrat.

## Acker-Verkauf.

Im Auftrage der Erben des Herrn Pastors Friedrich Albrecht werde ich das denselben gehörige, in Warnstedter Flur belegene Ackerstück von 33 □ Ruth. am hohen Wege, Plan Nr. 55,

am 1. Juni d. Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

in meinem Geschäftszimmer

zum Verkauf nach Meistgebot stellen.

Die Bedingungen können vorher in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Quedlinburg, den 15. Mai 1874.

Schellwien, Rechtsanwalt.

## Ruß- und Brennholz-Verkauf

aus dem Herzogl. Forstrevier Selke

Mittwoch, den 27. Mai d. Js.,

von früh 9 Uhr ab,

bei 25 Procent Anzahlung.

### 1) Rabenberg:

32 Stück eichen Enden bis 8 M lang u. bis 88 Cm. Dm. Nachweisung durch den Waldwärter Kennede auf der Friederitenstraße.

### 2) Meiseberg und Jägerhof:

807 Rmtr. Kiefern und fichten Knüppel II. Klasse, 67 = fichten Knüppel III. Klasse (von Nr. 577 bis 1004).

### 3) Niegelberg (beim Forsthaus Scherenstieg):

31 Rmtr. birchene und buchene Klobestämme. Nachweisung durch den Revierjäger Grose zur Selkenühle.

Forsthaus Scherenstieg, den 15. Mai 1874.

Herzogliche Revierverwaltung.

Sachtler.

## Ruß- und Brennholz-Verkauf

im Anhalt. Forstreviere Ramberg.

Gernrode. Freitag, den 29. Mai d. Js., von Morgens 9 Uhr ab, werden im Gasthose zum „Schwarzen Bär“ zu Gernrode die nachfolgend verzeichneten Hölzer unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft.

### a) Rugholz im Jagen 15a u. 16a.

3 Stück birlen Bloch 28 bis 37 Centm. stf. u. 4 Meter lg.

### b) Brennholz daselbst:

Raummeter: 76 buchen Scheit, 25 buchen Knorr, 7 buchen Anbruch, 11 buchen Knüppel, 238 birken Scheit, 2 birken Anbruch, 124 birken Knüppel, 21 ellern Scheit, 32 ellern Knüppel, 2 espen Anbruch, 303 Hundert mittlere Laubholzheide.

### c) Brennholz im Jagen Nr. 14a.

Raummeter: 35 buchen Scheit, 3 buchen Knorr, 20 buchen Knüppel, 4 eichen Scheit, 9 eichen Anbruch, 3 eichen Knüppel, 49 birken Scheit, 1 birken Anbruch, 18 birken Knüppel, 4 espen Anbruch, 1 espen Knüppel, 486 Hundert Buchenheide, 17 Hundert geringe Laubholzheide.

Am Schlusse des Termins hat Käufer mindestens ¼ des Kaufgeldes baar anzuzahlen.

Sämmtliche Hölzer liegen in der Nähe der Chaussee von Vectorshöf nach Friedrichsbrunn, und wird auf Nachfrage Herr Unterförster Fottelmann auf Vectorshöf Auskunft erteilen.

Gernrode, den 11. Mai 1874.

Herzogliche Revierverwaltung.

## Versteigerung von Ruß- und Brennholz

im Forstreviere Harzerode

am Freitag, den 5. Juni d. Js.,

Vormittags 10 Uhr,

im Schützenhause zu Harzerode.

### Rugholz:

Ellerberg: 5 Stück Rothbuchen, 3—7 Meter lang, 54—71 Ctm. stf.

Hoymerörod: ca. 25 Eichen, 4—12 Meter lang, 22—64 Ctm. stf., 18 Stück Pfofen von Eichen, 29 Stück Eichen-Fahholz, 1 Rothbuche, 4 M. lang, 69 Ctm. stf., 52 Stück Buchen-Fahholz, 1 Ahorn, 6 M. lang, 47 Ctm. stf., 3 Felsaborn, 3 und 6 M. lang, 20 und 31 Ctm. stf., 10 Stück Pfofen von Ahorn, 2 Weißbuchen, 3 und 4 M. lang, 24 und 27 Ctm. stf.

Apfelberg: ca. 2 Eichen, 7 und 8 M. lang, 43 und 70 Ctm. stf., 1 Eiche (trodnen), 10 M. lang, 36 Ctm. stf., 1 Ahorn (trodnen), 11 M. lang, 29 Ctm. stf., 10 Stück Pfofen von Eichen, 4 Eichen, 250 Stück birchene Lattbäume, 140 Stück dgl. Stangen, 13 Stück Kurrenbäume, 0, ½ Hdt. Schuppenstiele von Haseln.

Neuhof: ca. 35 Stück Eichen-Fahholz.

### Brennholz:

Ellerberg: ca. Raummeter: 12 Eichenkloben, 9 dgl. Knüppel, 126 Buchenkloben, 70 Buchenknüppel, 65 Birkenkloben, 40 Birkenknüppel, 3 Espenkloben, 40 Hundert buchene und gemischte Laubholzheide.

Brachmannsberg: ca. 80 Rmtr. Eichenknüppel. Hoymerörod: ca. Rmtr.: 12 Eichenkloben, 20 Eichenknüppel, 17 Buchenkloben, 7 Buchenknüppel, 1 Birkenkloben, 1 Birkenknüppel, 6 Espenkloben, 4 Espenknüppel, 16 Hundert Laubholzheide.

Verschiedene Forstorte: ca. Rmtr.: 120 Kloben, 170 Knüppel von Eichen, Buchen, Birken, Eichen, Espen und Nadelholz, 7 Hdt. Laubholzheide.

Bedingungen sind die bisher zur Anwendung gekommenen.

Harzerode, am 13. Mai 1874.

Herzogliche Revierverwaltung. v. Weise.

## Holz-Verkauf.

Trefeburg.

Freitag, den 5. Juni d. Js.,

Morgens 10 Uhr,

werden im Steinmeyer'schen Gasthause zu Trefeburg nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

### Forstrevier Altenbrak.

Forstorte Winde und Windenbang:

Eichen: 13 Rm. Knorrholz, 48 Rm. Anbruchholz, Buchen: 328 = Scheitholz, 630 = Knorrholz, 5 ½ = Anbruchholz, 32 Rm. Knüppelholz,

Birken: 5 ½ Rm. Scheitholz, 6 Rm. Knorrholz, 14 ½ Rm. Anbruchholz, 4 ½ Rm. Reidelholz;

Forstort Obere Wildstein Nr. 2:

Buchen: 88 Hdt. Stammwasen II. Klasse;

Forstort Finkenbat:

Eichen: 100 ½ Rm. Knorrholz, 202 ½ Rm. Anbruchholz, 17 = Knüppelholz;

Forstort Kleine Siebenmatz:

Eichen: 63 ½ Rm. Knorrholz, 158 ½ Rm. Anbruchholz, 11 ½ = Knüppelholz.

Buchen: 81 ½ Rm. Scheitholz, 250 ½ Rm. Knorrholz, 13 = Anbruchholz, 15 ½ Rm. Reidelholz, 53 ½ = Knüppelholz, 21 Hdt. Stammwasen,

Ahorn: 1 ½ = Scheitholz, 19 Rm. Knorrholz, 5 = Anbruchholz, 1 Rm. Knüppelholz,

Birken: 1 = Scheitholz, 20 = Knorrholz, 47 = Anbruchholz, 2 = Knüppelholz;

Forstorte Untere und Obere Langeborn:

Buchen: 2 Rm. Scheitholz, 5 Rm. Knorrholz, 21 ½ Rm. Anbruchholz, 120 Rm. Reidelholz I. Cl., 1 ½ Rm. Knüppelholz, 14 ½ Hdt. Stammwasen,

Melirtes Weichholz: 75 Hdt. Stammwasen;

Forstort Obere Celle:

Buchen: 7 Rm. Scheitholz, 370 Rm. Reidelholz I. Cl., 32 Hdt. Stammwasen,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erlaubene Holz gleich im Termine den fünften Theil des Einlagpreises baar zu bezahlen.

Kaufliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besichtigen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Menge zu Altenbrak.

Stiege, den 9. Mai 1874.

Der Forstmeister U h d e.

## Bermischte Anzeigen.

### Todes-Anzeige.

Heute Vormittag 8 ½ Uhr starb nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante, die Malerin Wwe. Margaretha Friede, geb. Meyer, in ihrem 67. Lebensjahre, an Unterleibsleiden. Dieses zeigen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid ergebent an die Hinterbliebenen.

Quedlinburg, den 16. Mai 1874.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1873 beträgt die Erparniß für das vergangene Jahr

### 77 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Diejenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Quedlinburg, den 16. Mai 1874.

Ferd. Hanewald,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

 **Bienenstock.** Die IX. Hauptversammlung des **Harzer Bienenzüchter Vereins** wird, verbunden mit Ausstellung von Bienenzuchtgeräthen, Verloofung und Operationen auf dem Bienenstande,

Mittwoch, den 27. Mai d. Js.

von Vormittags 9 Uhr ab,

im Schützenhause zu Ballenstedt abgehalten werden. Die geehrten Vereins-Mitglieder, Freunde und Gönner der Bienenzucht werden zu dieser Versammlung ergebent eingeladen.

Der Vorstand.

## Consum-Berein Quedlinburg,

eingetr. Genossenschaft.

Unsern Mitgliedern zur Nachricht, daß die vergessenen Sorten echt Oberwiger Leinen wieder eingetroffen sind. Gleichfalls machen auf die in unserm Ellenlager vorhandene neuen Cattune und andern gangbaren Kleiderstoffe besonders aufmerksam.

Der Vorstand. Reddig. Schafhirt.

## Die Ausstellung der Gewinne

für die diesjährige Lotterie im Saale des Martinshofes findet, wie folgt, statt:

Dinstag, den 19., bis Sonnabend, den 23.,

und

Dinstag, den 26. d. Mts.,

Vormittags von 9—11 Uhr u. Nachmittags von 3—5 Uhr. Vom Donnerstag bis zum Sonnabend und Dinstag, den 26. d. M., wird Eintrittsgeld von 2 ½ Sgr. pro Person erhoben.

Dinstag und Mittwoch freier Eintritt.

Loose à 1 Thaler sind, soweit der Vorrath noch reicht, auch im Ausstellungs-Local zu haben.

Der Vorstand.





Wochenblatt

Ercheint 3 Mal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Stückeljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Steuern, des Postens und des Botenlohns. — Alle Postämter liefern daselbst zu demselben Preise.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalten 1 Sgr., 2 Spalten = 3 Sgr., 3 — 4 Spalten = 5 Sgr.

Die Insertionen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend. (55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 18. Mai. Der bisherige deutsche Botschafter in Paris, Graf Arnim, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ hört, durch Allerhöchste Ordre vom 15. Mai in einstweiligen Ruhestand versetzt worden.

Stuttgart, 18. Mai. Der „Schwäbische Merkur“ bestätigt auf Grund einer ihm aus Zürich gewordenen Mitteilung, daß Schloß Arenenberg zur Aufnahme der Kaiserin Eugenie und des Prinzen Louis Napoleon in Stand gesetzt werde, die sich demnächst dort dauernd niederzulassen gedächten.

Schweiz.

Luzern, 18. Mai. In den hiesigen Kirchenrath sind bei der gestrigen Wahl, trotz aller Gegenanstrengungen der Ultramontanen, nur liberale Mitglieder gewählt worden.

Großbritannien und Irland.

London, 17. Mai. Gestern hat im Crystalpalast zu Epsenham zu Ehren des Kaisers von Rußland ein glänzendes Fest stattgefunden, bei welchem außer den russischen Gästen sämtliche Mitglieder der königlichen Familie anwesend waren. Dem Concert und Feuerwerke, das vom schönsten Wetter begünstigt wurde, wohnten mehr als 40,000 Personen bei. Der Kaiser von Rußland wurde vom Publicum auf das Wärmste begrüßt.

Frankreich.

Paris, 18. Mai. Courland fährt fort, sich um die Bildung eines neuen Cabinets zu bemühen und sucht jetzt die Unterstützung der Conservativen vom linken Centrum, welche erstlich das Septennium organisiren wollen. Thatsächlich über die Bildung eines neuen Cabinets liegt noch nicht vor und die Aussicht des Gelingens ist unsicher.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 14. Mai. Der erste Versuch mit der Straßenreineigungs-Maschine fand in Berlin unter Anwesenheit der Mitglieder der Straßenreineigungs-Deputation und unter Leitung des Branddirectors Scabell am Mittwoch statt. Als Versuchsstreife war der zwischen Hollmanns- und Ritterstraße belegene Theil der Alten Jacobsstraße gewählt. Die Maschine ist eine patentirte englische der Fabrik Smith u. Sons; die Agentur für Deutschland hat die Firma Jacob u. Peters in Leipzig.

Hamburg, 15. Mai. Der Luftballon des Hr. Th. Wright, welcher gestern Nachmittag mit vier Personen aus Gimsbüttel aufstieg, wurde in beträchtlicher Höhe schwebend von dem scharfen Nordwestwinde in der Zeit von 20 Minuten etwa drei Meilen weit nach Neuendamm in den Vierlanden getrieben. Beim Niedergehen wurde er dort mit der Gondel vom Winde am Boden hingeschleift und konnte derselbe, da die Ankerleine riß, nicht zum Stehen gebracht werden. Drei Passagiere wurden über Bord geworfen. In Folge dieser Verlehterung stieg der Ballon mit dem vierten Luftreisenden wieder aufwärts, so daß Letzterer genöthigt war, sich an einem Nothstau herunter zu lassen. Als auch dieses noch um etwa 50 Fuß vom Boden entfernt blieb, fäzte der zwischen Himmel und Erde schwebende Luftschiffer herunter, fiel auf Gesicht und erhielt erhebliche Contusionen. Der Ballon soll schließlich bei Wankdorf im Hannoverischen gesunken sein.

Gerhard Kohns, welcher von seiner afrikanischen Reise glücklich zurückgekehrt und bereits in Weimar wieder eingetroffen ist, hatte vorher die Ehre, dem Kaiser Wilhelm in Wiesbaden Vortrag über seine Reise zu halten.

Vom 19. bis 21. d. M. wird in Leipzig der erste allgemeine deutsche Gastwirthstag abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen zehn Gegenstände, von denen wir hier folgenden Antrag erwähnen wollen: „Der deutsche Gastwirthstag wolle einen Antrag beim Reichstage einbringen dahin gehend, daß das Bier im deutschen Reich als Nahrungsmittel (gleich wie im Königreich Baiern), und nicht als Luxusartikel behandelt werde, damit die Controle über die Brauereien von Staats wegen geübt werde.“

In Gotha fand am 10. d. die feierliche Enthüllung des Denkmals für die im Kriege gegen Frankreich gefallenen Angehörigen des 95. Regiments statt. Dasselbe zeigt auf seinen vier Seiten große viereckige Bronzeplatten, deren innerer runder und mit Vorberzweigen rings umgebener Raum die 500 Namen der Gefallenen und an den vier Ecken dieser Platten die Namen der betreffenden Schlachten enthält, während sich darüber, an dem Obelisk selbst, die Worte befinden: „Den treuen Söhnen unseres Landes“, „Des Vaterlandes Freiheit und Größe ihr Siegespreis“, „Den Tapfern des 95. Regiments“ und „Sie waren getreu bis in den Tod“. Der Herzog, welcher an der Spitze der Truppen auf dem Festplatze erschien, brachte folgendes, von den Versammelten mit Enthusiasmus aufgenommene Hoch aus: „Der siegreich im Krieg und weise im Frieden unsere theuersten Güter hütet, der starke Schirmherr des geeinigten Vaterlandes, — Kaiser Wilhelm hoch, hoch, hoch!“

Paris. Das Postdampfschiff „Ni“ der Messageries Maritimes ist in der Nacht vom 20. auf den 21. März d. Js. in den japanesischen Gewässern bei Trimamura in der Nähe von Cap Jhu verloren gegangen. Von der aus 146 Passagieren und Seeleuten bestehenden Mannschaft sind, soviel bis jetzt bekannt, nur vier Personen gerettet worden. Wahrscheinlich ist das Schiff, dessen Maschine in einem heftigen Sturme unbrauchbar geworden sein soll, auf den Strand geworfen und dort zertrümmert worden. Da der „Ni“ die französische Post, welche Marseille am 1. Februar c. verlassen hatte, an Bord führte, so find die mit dieser Post abgegangenen Schriftstücke u. s. w. als verloren anzusehen.

(Eingekandt.) Pfingsten.

Heilig Pfingsten, Feit der Maiein Driht du freudenreich herein, Mit es sieht durch alle Herzen Lichter, gold'ner Sonnenschein.

Woh! der Braut im Frierfelde Wagt sich Gottes süßes Weid, Selber Jubel, lauter Kreuden Weisheit unterm Sternenzelt.

Durch die Hütern, durch die Auen Dinget ein heit'rer, großer Geist, Was errianten, neu geboren Danken seinen Schöpfer preist.

Wenn es raucht in den Aueigen, Wenn der Dem Gottes weis, Nicht laß durch unsere Herzen Feiertich ein still Gebet.

Geist des Lichts, Geist der Wahrheit, Senke deine Flammenstrahlen In die Herzen, die sich hehnen Nach Erkenntniß lieber Klarheit.

„Geh deine freien Schwünge Weit hin strahlend durch die Nächte Jenes Auefels, jenes Wädhens, Trost und Glanzen uns zu bringen.“

Dann, in Zeit, du segensreiches, Das zur Freude uns erloren, Breche wir dich würdig feiern, Neu erwacht, im Geist geboren.

Dreißigbige Charade.

Mein erstes Paar ist von Metall, Durchdringt die Luft mit heftigem Schall, Verhündet damit Freud' und Leid, Was mahnt, wie schnell entflieht die Zeit. Er töhert's tauchlich, händlich reden, Er daß es Gindrud macht aus Jedem, Der, arbeitsam mit regem Fleiß, Gereicht sein Ziel mit Ehr' und Preis. — Die dritte Silbe — merck es recht, Ist sehr bedeutsam, meistens sücht, Wenn du den ihr wirst vorzuerkennen, Betäubt von ihr wird dein Gewissen. Doch wird sie unschuldlos behandelt, Er sich in Luft und Rauch verandert. Am Ganzen heißt du Darmontien, Die steht in Weibel, Mevrien, Dem ersten Paar hervorgerbracht, Dein Ohr berühren sanft und sacht. —

Städtisches.

Bericht über die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, vom 28. April 1874. (Schluß.)

XI. Die Versammlung erklärte sich damit einverstanden, daß eine Restforderung von 32 Thlr. 6 Sgr. für Kiesentnahme aus den Landflächen neben der Friedrichsbrunner Straße wegen des inzwischen entstandenen Streites über das Eigenthumsrecht an der Entnahmestelle, niedergeschlagen werde.

XII. Mittels Beschlusses vom 5. August 1873 (Bl. Nr. 98 zu VII v. 1873) war dem Magistrat zur Ergreifung der von der Versammlung als zweckmäßig anerkannten Maßregeln zur Abwehr der Choleraepidemie ein Kredit von vorläufig 1000 Thlr. gewährt worden.

Die zu diesem Zwecke gemachten Ausgaben haben jedoch nach der, der Versammlung jetzt vorgelegten Nachweisung die Summe von 2066 Th. 9 Sg. — pf. erreicht, u. zwar sind ausgegeben:

Table with 2 columns: Item description and Amount. 1) für Desinfektionsmittel . . . 351 „ 23 „ — „ 2) an Löhnen für angenommene Arbeiter . . . 489 „ 21 „ 9 „ 3) für bauliche Herstellungen, für Utensilien, Betten, Geräthschaften . . . 1063 „ 11 „ 8 „ 4) an sonstigen Ausgaben . . . 161 „ 12 „ 7 „

Es hat also eine Mehrausgabe von 1066 Thlr. 9 Sgr. stattgefunden, deren Genehmigung von dem Magistrat nachgesucht wurde. Es ist dazu zu bemerken, daß unter den angeschafften Sachen sich eine Anzahl befindet, die der Stadt auch außerhalb der Zeit einer Choleraepidemie, namentlich unzerer Krankenanstalt zu Gute kommen.

Die Versammlung genehmigte die Kredit-Überberechtigung und bewilligte die gedachte Summe aus der Anleihe, sprach aber gleichzeitig die Erwartung aus, daß ihr in wieder vorkommenden dergleichen Fällen das Vorziehen einer unermesslichen Kreditüberberechtigung mitgetheilt werde.

XIII. Der Grund und Boden des von dem Reitemeister Erben erworbenen Grabentheils ist zum Baue einer Reitbahn für untauglich befunden und für die Stadtgemeinde zwecklos geworden. Der Magistrat hat deshalb den Wiederverkauf des Grundstücks beschließen und zwar soll dieser öffentlich meistbietend, in dem Falle aber freihändig erfolgen, wenn bei dem öffentlichen Ausgebote ein so hoher Preis nicht erzielt werden sollte, wie bereits von einem hiesigen Bürger dafür gelobt worden ist.

Die Versammlung trat diesen Beschlüsse bei.

XIV. Der Kreis-Ausschuß will auf das ihm nach dem Beschlusse der Stadtbehörden vom 30. December 1873 gemachte Anerbieten wegen Uebernahme beziehungsweise Führung der Kreischauffee- und Kreiscommunalcasse vom 1. Januar 1875 ab gegen Gewährung einer jährlichen Entschädigung von 400 Thln. unter der Bedingung eingehen, daß

- 1) die Stadtgemeinde für allen aus der Kasseeührung durch ihre Beamten bezw. durch Diebstahl u. in den Magistratslokalen entstehenden Schaden aufkomme und dem Kreise dafür Ersatz leihe und 2) ihm ein bestimmter Beamter des Magistrats als der verantwortliche bezeichnet werde, über welchen der Vorsitzende des Ausschusses in Bedarfsfällen für Staats- und Rechnungssachen zu verfügen hat.

Der Magistrat hat sich für die Uebernahme der Kasseeverwaltung unter den gestellten Bedingungen entschieden, jedoch nur mit der Maßgabe, daß die Stadtgemeinde für den durch Diebstahl etwa entstehenden Schaden nicht aufkommen, sondern sich nur verpflichten kann, die Kreisgelder in derselben sichern Weise wie die hiesigen Gelder aufzubewahren, auch die in unmittelbarer Nähe des Kasseeenlokals befindliche Nachtwache nicht einzuziehen.

Diesem Beschlusse stimmte die Versammlung zu.

# Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.  
 Quedlinburg, den 12. Mai 1874.

Die königliche Departements-Ersatz-Commission wird das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Kreise Mfcherleben am 4. und 5. Juni abhalten.

Zu dem gedachten Geschäft müssen alle diejenigen Militairpflichtigen erscheinen, welche in diesem Jahre von der königlichen Kreis-Ersatz-Commission zur Ausmusterung resp. Einstellung befragt sind, und zwar am ersten Tage

**Donnerstag, den 4. Juni,**

Morgens 8 Uhr,

auf dem königlichen Schlosse hierselbst

- 1) die von der königlichen Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig beznaczten Mannschaften, wozu auch die Oekonomie-Handwerker und die zum Train behufs Ausbildung befragten Leute gehören,
- 2) die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorbehalt gedragten Militairpflichtigen,
- 3) Militairpflichtige, welche in diesem Jahre die Bestellung unterlassen haben,
- 4) die in anderen Kreisen in diesem Jahre sich gestellt habenden Militairpflichtigen, welche zur Ausmusterung oder Ersatz-Reserve designirt oder aber für brauchbar befunden worden sind, seitdem aber im hiesigen Kreise ihren Aufenthalt genommen haben.

Am zweiten Tage

**Freitag, den 5. Juni,**

Morgens 8 Uhr,

auf dem königlichen Schlosse hierselbst

- 5) die als dauernd unbrauchbar befundenen Mannschaften,
- 6) die zur Ersatz-Reserve II. Klasse designirten Leute,
- 7) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse designirten Leute,
- 8) die zum freiwilligen Eintritt sich gemeldet habenden, gelehrten Jäger,
- 9) die von den Truppenteilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten, und zwar:
  - a) die wegen Dienstunbrauchbarkeit,
  - b) die auf Reklamation,
  - c) die wegen vor der Einstellung verübter Vergehen etc. entlassenen,
- 10) die zur Arbeiter-Abtheilung designirten Mannschaften,
- 11) die zum einjährigen Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Zustand zum Dienstantritt bereits abgelaufen ist, oder die sich bei einem Truppenteile zum Eintritt gemeldet haben, jedoch nach § 167 ad 4 der Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 wegen dauernder Unbrauchbarkeit oder nicht vollkommener Dienstfähigkeit abgewiesen sind.

Gleichzeitig werden die unter 3 und 4 bezeichneten Nachgeheller aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Listen des Kreises, wenn dies noch nicht geschehen sein sollte, sofort und spätestens bis zum 25. d. Mts., bei den Magistraten der Städte und den Ortsbehörden der Landgemeinden des Kreises, wo sie wohnhaft sind, oder als in Arbeit stehend, sich aufhalten, zu melden und durch ihr Gestaltungsattest zu legitimiren.

Militairpflichtige, welche sich nicht im Kreise aufhalten und nur auf der Durchreise begriffen sind, oder zu spät, wohl gar erst in Termine sich zur Bestellung melden, können nicht angenommen werden.

Außerdem mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen,

- a) welche wegen häuslicher Verhältnisse ihre Zurückstellung oder
- b) welche, weil sie mit nicht sichtbaren körperlichen Fehlern oder mit geistigen Gebrechen behaftet sind, ihre Befreiung vom Militairdienst beantragen wollen, solches aber bisher unterlassen oder ungenügende Ausweise beigebracht haben, ihre Reklamationen und die wegen jener Fehler beizubringenden Schriftstücke bis spätestens zum 25. d. Mts., bei den Magistraten der Städte und den Ortsbehörden der Landgemeinden anzubringen resp. abzugeben haben.

An das Landrats-Amt sind dergleichen Anträge und Atteste nicht direct einzureichen, weil deren Prüfung durch die gedachten Behörden vorher stattfinden muß.

Reklamationen, welche nicht schon bei der königlichen Kreis-Ersatz-Commission angebracht und von dieser geprüft worden sind, werden von der königlichen Departements-Ersatz-Commission nicht berücksichtigt.

Der königliche Landrat. Stielow.

## Verding von Pflasterarbeiten.

Folgende Pflasterarbeiten:

- a) die Umpflasterung der Kaiserstraße,
- b) die Ausbesserung des Kopf- und Kieselsteinpflasters in mehreren Straßen der Stadt,

**Freitag, den 22. Mai d. Js.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Rathhauses an den Mindestfordernden verbungen werden.

Quedlinburg, den 19. Mai 1874.

Der Magistrat.

## Bau-Verding.

An Stelle des jegigen offenen Grabens vor den Grundstücken des Gärtners Fiedler und Commissionsraths Wulfert vor dem Neuwegertore soll ein überdeckter, ausgemauerter Canal angelegt werden. Die Kosten der Anlage sind rund zu 380 Thlr. veranschlagt.

Zur Verdingung des Canalbaues im Wege der Mindestforderung haben wir einen Termin auf

**Sonnabend, den 23. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr,

angesezt, zu welchem wir geeignete Unternehmer mit dem Bemerkten einladen, daß der Kostenanschlag schon vorher eingesehen werden kann.

Quedlinburg, den 19. Mai 1874.

Der Magistrat.

## Gras-Nutzung.

Die diesjährige Nutzung des Graswuchses in den Gräben der Quedlinburg-Nordhäuser Landtrasse, von der Quedlinburg-Thaleischen Kreischauffee am sogenannten Landgraben an bis zum Walde, soll an den Meistbietenden öffentlich ausgeteilt werden, und steht hierzu am

**Mittwoch, den 27. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zum „Reishaus“ bei Suberode ein Termin an, wozu Unternehmer einladet der Bau Rath Crusemann.

Halberstadt, den 18. Mai 1874.

## Fuhr-Verding.

Die Anfuhr von

40 Raummeter Buchenklößen aus dem königlichen Forstreviere Bockberge, und

279 Raummeter Buchenreisig aus dem Forstreviere Kuhhorn,

soll an den Mindestfordernden verbungen werden. Zur Regulirung der Bedingungen und Abgabe der Gebote ist Termin auf

**Mittwoch, den 27. Mai d. Js.,**

Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Sitzungsjaal vor dem Kanzlei-Director Friede anberaunt.

Quedlinburg, den 15. Mai 1874.

Königliches Kreisgericht.

## Bau-Verding.

Die Ausführung verschiedener Reparaturen am Pfarrhause der katholischen Gemeinde zu Hedersleben, veranschlagt zu 287 Thlr. 10 Sgr., soll an den Mindestfordernden verbungen werden, zu welchem Zweck ein Termin zur Verdingung auf den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten angesezt ist.

Halberstadt, den 18. Mai 1874.

Der Bau Rath Pelizäus.

## Gasthaus-Verkauf.

Wienrode. Auf den Antrag der Gemeinde Wienrode soll das derselben zugehörige, an der Straße von Thale nach Hasselfelde sub Nr. ass. 34 dafelbst belegene Gasthaus, in welchem bisher ein starker Verkehr stattgefunden, bestehend aus einem großen Wohnhause, neu erbauten Stallungen und sonstigem Zubehör, jedoch ausschließlich der demselben bei der Feldmarkseparation zugetheilten Weidenschädigung,

am 6. Juli d. Js.,

Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle unter den im Termine vorher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Blankenburg, den 12. Mai 1874.

Herzogliches Amtsgericht.

E. Kulemann.

## Holz-Versteigerung.

**Mittwoch, den 27. Mai d. Js.,**

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Forstorten des städtischen Nambergforstes aufgearbeitete Nuss- und Brennholz nach Meistgebot versteigert werden.

### A. Nussholz.

5	Stück	eigen	Abchnitte	mit	7,11	Festmeter	Inhalt,
1	"	buchen	"	"	1,73	"	"
48	"	birken	"	"	13,25	"	"
3	"	erlen	"	"	0,88	"	"
6	"	espen	"	"	1,56	"	"

1 Amtr. eichen Wälderholz,  
 15 Stück birken Leiterbäume II. Klasse,  
 10 " " " III.

2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18:  
 2 Stück eichen Abchnitte mit 2,28 Festmeter Inhalt,  
 4 " ahorn " " 1,62 " "

3) Forstort Saubad, District 40:  
 42 Stück eichen Abchnitte mit 38,87 Festmeter Inhalt,  
 1 " buchen " " 0,09 " "

23 " birken " " 5,94 " "  
 2 " erlen " " 0,67 " "  
 10 " espen " " 3,32 " "

65 " eichen Speichen,  
 1 Amtr. eichen Wälderholz.

4) Forstort Eselbau, District 21:  
 1 Stück birken Abchnitte mit 0,25 Festmeter Inhalt,  
 40 " " " Leiterbäume I. Klasse,  
 37 " " " " II. " "  
 30 " " " " III. " "

### B. Brennholz.

1) Forstort Drechslerbruch, Schlag 19:  
 132 Amtr. Weichholz-Knüttel, ausschließlich der Nummern 67, 76, 129, 137, 147, 171, 205, 252, 259, 267, 268, 277, 280, 284, 287, 302, 319, 330, 335 und 339.

561 Amtr. Weichholz-Knüttel, ausschließlich der Nummern 66, 186, 194, 206, 269, 281, 282, 288, 294, 323, 337, 338, 346, 351, 361.

2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18:  
 9 Amtr. Weichholz-Knüttel Nr. 61.

3) Forstort Mittelkopf, District 17:  
 6 Amtr. Weichholz-Knüttel.

4) Forstort Mailaubenkopf, District 18:  
 19 Amtr. Weichholz-Knüttel.  
 Quedlinburg, den 18. Mai 1874.

## Holz-Auction.

Blankenburg. In den städtischen Forstorten sollen nachverzeichnete Hölzer

**Donnerstag, den 28. d. M.,**

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. Forstort Heidelberg.  
 6 Stück Nussweiden, 3 — 4 W. lang, 23 — 39 Cm. St.  
 11 Nm. melirtes Buchenholz.

28 " " " " " " " "  
 1,5 " Hundert Buchen Abschlagwasen,  
 7,5 " " " " " " " "  
 31,5 " " " " " " " "

II. Forstort Anorrenberg.  
 163 Hundert melirtes Stammwasen.

III. Forstort Eifenkublen.  
 61 Hundert Buchen Stammwasen,  
 1 1/2 " " " " " " " "  
 Blankenburg, den 17. Mai 1874.

Der Stadtmagistrat. Trollbenier.

## Bermischte Anzeigen.

Todes-Anzeige.  
 Gestern Vormittag endete ein Lungenschlag das theure Leben unseres lieben Mannes, Vaters u. Schwiegervaters, des Tuchmachers Martin Schmidt im 63. Jahre seines thätigen Lebens. Groß ist unser Verlust.  
 Quedlinburg, den 20. Mai 1874.

Bertha Schmidt, geb. Lindau,  
 Bertha Schreiber, geb. Schmidt,  
 Carl Schreiber.

## Fratresconcio.

Heute Abend um 8 Uhr: General-Verammlung. Beschlußfassung der Abfahrt. Die Mitglieder, welche sich nicht bis heute Abend anmelden, können nicht mehr Antheil nehmen. Freunde werden durch Mitglieder angemeldet.  
 Der Vorstand.

## Flora.

Laut § 13. 2, der Vereins-Statuten: General-Verammlung. Um zahlreiche Theilnehmung wird gebeten.  
 Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

### Die große Kunstausstellung in Halberstadt.

mit sehr bedeutenden Gemälden hervorragender Künstler ausgestattet, beginnt am 24. Mai a. c. und hat eine Dauer von etwa 4 Wochen. Zum Besuche derselben ladet ergebenst ein  
 der Vorstand des Halberstädter Kunst-Vereins.

## Königl. Preuss. Lotterie.

1, 1/2 Original-Loose zur I. Classenziehung, sowie 1/2 zu 2 Thlr. 19 Sgr., 1/2 zu 1 Thlr. 10 Sgr. verkauft und verwendet H. Pille, Leihbibliothekar in Berlin, Schulmannstraße 9. Ziehung 8. und 9. Juli 1874.

**Schmig's Theater.**  
Heute Donnerstag, den 21. Mai:  
**Concert,**

gegeben von  
Peter Wilna und Cathinka Wilna-Semler,  
unter gütiger Mitwirkung  
der hiesigen städtischen Capelle.

**Programm.**

- I. Theil.  
1) Ouverture zur Oper „Rigara's Hochzeit“ von  
Balle.  
2) Arie aus der Oper „Rigara's Hochzeit“ von  
Mozart. Fr. Wilna.  
3) Duett aus der Oper „Rigara's Hochzeit“ von  
Mozart. Fr. u. Fr. Wilna.  
4) Trompeter von Speier. Fr. Wilna.  
5) Choro di Gioiata von Verdi.  
II. Theil.  
6) Ouverture zur Op. „Zorcella“ v. Klotow.  
7) Arie a. d. Oper „Don Juan“ v. Mozart. Fr. Wilna.  
8) Am Meer, Lied von Schubert. Fr. Wilna.  
9) Duett von Mendelssohn. Fr. u. Fr. Wilna.  
10) Tractat aus der Oper „Bernani“ v. Verdi.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.  
Billets: Loge à 15 Sgr. — Saal 10 Sgr.

**Preussische  
Hypotheken-Actien-Bank.**

Die von der General-Versammlung für das Jahr  
1873 mit 9 1/2 Procent festgesetzte Dividende wird  
gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr.  
1 mit

Thalern 19. 15 Sgr. pro Actie  
von heute ab an unserer Casse und an den nach-  
stehenden Orten ausgezahlt.  
Berlin, 20. April 1874.

**Die Haupt-Direction.**  
Spielhagen. —

Die Einlösung der vorbemerkten Dividenden-  
scheine geschieht durch mich kostenfrei, und sind  
Geschäftsberichte bei mir zu haben.  
Quedlinburg, April 1874.

G. Vogler.

**Loose à 1 Thlr.**  
der Lotterie des Vereins zur Förderung  
der Pferde- und Viehzucht in den  
Harzlandschaften  
sind vorrätzig in  
Chr. Fr. Bieweg's Buchhandlung.

Dank.

Thale. Allen denen, welche mir bei dem am Sonn-  
abend, den 16. d. Mts., ausgebrochenen Brande in dem  
von mir noch bewohnten Gasthose „Zum braunen Hirsche“  
so schnelle Hilfe leisteten, meinen innigsten Dank.  
Ernst Rothhardt.

**Magdeburg.**

Die Eröffnung meiner neu eingerichteten  
**Conditorei,**

Wilhelmstraße 9,

in nächster Nähe des Centralbahnhofes,  
erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und empfehle die be-  
quem und elegant ausgestatteten Räume, mit Damen- und  
Rauchzimmern, hiesigen wie auswärtigen Herrschaften zur  
fleißigen Benutzung. Fremden bietet sich, wie in meinem  
früheren Local am alten Leipziger Bahnhof, Gelegenheit,  
ihre Reisespecten niederzuliegen.

Gleichzeitig bemerke, daß mein Geschäft Fürstenstraße  
Nr. 29 als Commandite vorläufig fortbesteht und werden  
Bestellungen jeder Art auch dort entgegengenommen und  
pünktlichst ausgeführt.

Abolph Offenhammer's Nachfolger.

Für Zahnpatienten bin ich Donnerstag, den 21.  
d. M. hier im „Hotel zum Kronprinz“ zu sprechen.  
Th. Mehlhardt,  
pr. Zahnarzt in Halberstadt.

**Tapeten und Rouleaux**

empfehlen wir billigt in nur neuer, reichster Auswahl  
jeder Art.

Rest-Tapeten unter Kostenpreis.  
Kornmarkt.

**Louis Conradi's Erben.**  
(Otto Anders.)

**Die Ziehung der 4. Quedlinburger  
Pferde-Lotterie**

findet am Dienstag, den 26. d. Mts., von Morgens 9 Uhr ab, im Saale des Herrn  
**Schmig** (Weingarten) statt.  
Loose à 1 Thlr. sind, soweit der Vorrath noch reicht, bei Herrn Carl Krebs zu haben.  
Quedlinburg, den 20. Mai 1874.

**Der Vorstand**

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

**Tapeten, Borden und Rouleaux**

in den neuesten, geschmackvollsten Dessins und in reichhaltigster Auswahl halte ich zu billigsten Prei-  
sen empfohlen.

Decorationen für ganze Zimmer, auch einzelne Stücke für Decken und Wände empfehle  
ich gleichfalls.

**C. A. Herrmann,**  
Markt.

**Eine Partie neue landwirthschaftliche  
Maschinen,**

als Drill-, Dresch-, Pferdehack-, Häcksel-Maschinen, Schleppharren etc., sind wegen Aufgabe  
eines Lagers bis incl. Freitag, den 22. d. Mts., im Geschäft des Herrn C. Bornmann,  
Quedlinburg, am Bahnhofe, sehr billig zu verkaufen.

Für Güte und Brauchbarkeit sämtlicher Maschinen wird garantirt. Zahlungsbedin-  
gungen nach Uebereinkunft.

**Die Chocoladen-, Zuckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik**

von  
**Hermann Junge** in Aschersleben

empfeilt den Herren Wiederverkäufern und Händlern, welche Märkte, Freischiffe, Volksfeste u. dgl. beziehen, ihre

**Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrikate**

zu den billigsten Preisen. — Alle Sorten Honigkuchen, als Pflastersteine, Mandelschnitte, griechische Nüsse,  
Prezeln, Herzen, Pfefferkuchen mit dem höchsten Nabbatt.

Poststr.

**J. Falkenburg jun.**

214.

**Mein Lager**

**Herren- und Knaben-Garderoben**

ist auf's Reichhaltigste und Eleganteste sortirt.

Reelle Bedienung bei billigster Preisstellung.

Das Neueste in Berliner Knaben-Anzügen  
ist wieder eingetroffen.

Von dem Posten billiger Knaben-Anzüge sind noch einige Dutz. am Lager.

**Mein Schlafrock-Lager**

ist stets großartig sortirt.

214

**J. Falkenburg jun.**

Poststr.

Salmas, Jaquettes, Regenmäntel, Stepp-  
röcke, Sonnenschirme,  
empfehle **Ludwig Naeter.**

Eine Partie weiße baumwollene  
Spitzen, Corsets und seidene Bänder  
verkaufe, um mit diesen Artikeln zu räumen, billig.  
**Ludwig Naeter.**

Wachstuche auf Tische u. s. w.  
Wachstuch-Teppiche und Läufer,  
Cocosläufer und Matten,  
Teppiche in Filz und Wolle  
halten zu billigsten Preisen empfohlen  
Kornmarkt. **Louis Conradi's Erben**  
(Otto Anders.)

Ein guter photographischer Apparat,  
nebst sämtlichen Geräthschaften zur Photographie, Hin-  
tergrund etc., ist wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu  
verkaufen. Forderung 30 Thlr. Auf Verlangen Unter-  
richt gratis. Näheres bei  
C. Schenk in Ballenstedt, Neue-Strasse.

Für Deconomen.

Hackpflüge mit Anode-Vorrichtung  
neuester Construction sind wieder vorrätzig.  
Quedlinburg. Ernst Lange, Schauffstraße 155.

Bestellungen auf Nähmaschinen  
nach Samuelson & Co., mit automatischer Ablegevorrich-  
tung, erbitte recht zeitig. Reservetheile halte stets am La-  
ger. — Reparaturen jeder Art werden prompt ausgeführt.  
Ernst Lange, Schauffstraße Nr. 155.

Wollene und baumwollene

**Strümpfe,**

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den  
verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.

Bei Entnahme von mindestens 1 Duzend zu Fabrik-  
preisen. **Louis Conradi's Erben.**  
(Otto Anders.)

Spiegelgläser, sowie Spiegel

in allen Größen sind stets vorrätzig bei  
R. Schneemelcher.

Mein vollständig fortirtes Lager

### Vorzellan- und Glaswaaren

empfehle ich bei billigster Preisstellung zur gefälligen Abnahme.

M. Schneemelcher.

Auf Bierfidel mit angelegenen Firmen in jedem beliebigen Kupfer nimmt Aufträge entgegen

M. Schneemelcher.

Die feinsten Herren-Stiefelchen in Kindeber, Lad und Seebund, mit Doppelfohlen, sowie leichte rindlederne Schaffstiefeln, Knabenstiefeln in jeder Größe und nach neuester Façon empfiehlt

### M. Reissner,

Fabrik

wasserdichter  
leinener  
Gewebe,

Steinweg 917,



hält wasserdichte Wagenplanen, Maschinendecken, Regendecken für Pferde, Fabrikbürzen, Marquisen, Drells und Leinen, bestes japanenes Segeltuch, gefirniste und zusammenlegbare Feuerimer, sowie auch gewöhnliche Saatplanen, Wagenplanen mit und ohne Rath, Säelaken, Strohfäde, Feldbüchsen und fertige Säde jeder Größe und Qualität bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

### Zink-Badewannen

in verschiedenen Größen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Herrn Agricola, Klemmerstr.,

Breitestraße Nr. 290.

Saiten zum Gebrauch an Maschinen sind vorrätzig und werden angefertigt in allen Stärken von

Alb. Weichler, Seilermeister,

St. Agidii Kirchhof 652.

Zu Lohnfuhrungen

hält sich bestens empfohlen M. Herrmann, Ballstraße.

### Wissenschaftlich ärztliches Attest

über den

Regulator des Herrn Pietsch (Genthin).

Herr Pietsch in Genthin stellt unter dem Namen: "Regulator" einen Gesundheitsbitter dar, welchen ich wissenschaftlich geprüft und nach seinen verschiedenen Eigenschaften kennen gelernt habe. Demnach kann ich nun wahrheitsgemäß bezeugen, daß der **Regulator** unbedingt zu den besten Fabrikaten der Welt gehört, denn seine Eigenschaften sind ganz ausgezeichnet. Seinen spezifischen Eigenschaften zufolge leistet der Regulator bei **Magen- und Unterleibsleiden** aller Art die besten Dienste und kann daher als ein alt bewährtes Hausmittel gegen **Verdauungsstörungen, Magen Schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, Magenkrampf, Blähungen, Hamorrhoiden, Kopfschmerzen, Kurzatmigkeit, asiatische und europäische Cholera, Brechruhr, Seckkrankheit** etc. bestens empfohlen werden. Bei **Temperaturwechsel**, sowie auf **Tagen**, großen **Seereisen** ist er ein wahres **Schutzmittel** gegen die klimatischen Veränderungen. Der **Regulator** sollte als eins der besten **Haus- und Gesundheitsmittel** in keiner Haushaltung fehlen, denn durch seinen Gebrauch schwinden alle die benannten Leiden schnell.

Berlin, Februar 1874.

Dr. med. Alex. Großen.

Aleinige Niederlage bei **C. Kühnert** in Duedlinburg.

Haus, zu verkaufen.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, auf der Ballstraße belegen, enthaltend 3 Stuben, 4 Kammern, großen geräumigen Hof, Badeneinrichtung und geräumige Niederlage, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei

Frau Kersten, Schuhhof.

Herrschafliche Wohnung, zu vermieten.

Vom 1. October ab ist in meinem Hause am Bahnhofe die obere Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, 6 Kammern und Zubehör, anderweit zu vermieten.

C. Prieme.

Auch sind daselbst sehr gut erhaltene **saure Gurken** im Ganzen wie im Einzelnen preiswerth abzulassen.

Capitalien, zu verleihen.

6000 und 4000 Thlr. sind sofort gegen sichere Hypothek zum Ausleihen bereit durch

C. Hasenhauer, Pölle Nr. 132.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Juli

C. Bröse, Pöllenstraße.

Auf dem Rittergut **Weisberg** bei Hettstädt, Eisenbahnstation Sandersleben, wird ein älterer, erfahrener, ruhiger **Verwalter** und ein unversehrter **Gärtner**, welcher die Beaufsichtigung der Felder und Jagd zu übernehmen hat, gesucht.

Berücksichtigung finden nur solche Bewerber, die gute Atteste über längere Dienstzeit an einem Orte vorlegen können. Antritt binnen 4 bis 6 Wochen. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Weisberg.

**Otto Lieberkühn.**

Einen erfahrenen, tüchtigen **Gärtner** sucht zum möglichst sofortigen Antritt

Wittwe Dorothea Ham m, Dehringerthor.

Tüchtige **Zimmergesellen** und ein **Bautischler** finden dauernde Beschäftigung bei

H. Stegmann, Zimmermeister.

Duedlinburg, den 20. Mai 1874.

**Halberstadt.** Zum 15. Juni d. Js. wird ein junger kräftiger Mensch als **Hausknecht** gesucht.

Bahnhof's-Restauration Halberstadt.

Gesucht.

Für ein Pfarhaus in der Nähe wird ein tüchtiges Dienstmädchen sogleich oder zum 1. Juli gesucht. Näheres bei Frau Pastorin **Helling**.

Ein **Kindermädchen** findet bei gutem Lohn dauernde Stellung auf der **Posttrappe**.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt sich zum **Waschen** und **Scheuern** Frau **Alwine Böse**, Nobben Nr. 857.

Beschiedene Anfrage.

Herr Restaurateur **Schüze** zählt jedenfalls die **Strassenkammern** mit zu seinen 600 **Flammen**, die er in seinem Garten hat.

**Omnibusfahrt nach Suderode.**

Von Freitag dem 22. d. fahre ich nachstehende Touren nur zwischen Suderode und Duedlinburg:

Von Suderode 6 Uhr Morgens,

" " 7 " Abends,

" Duedlinburg 12 1/2 Uhr Mittags,

" " 8 1/2 " Abends.

Suderode, den 20. Mai 1874.

Fr. Vollmer.

**Wernigerode.** 2 leichte **Spännige**, moderne **Leichte Halbkarren** mit **Nußholz** stehen preiswerth zum Verkauf bei

H. Semper in Wernigerode.

**Büchere-Waaren**

verkauft Fuhrwege und einzeln

F. Teutloff, Dittenplan Nr. 1126.

**Gerstenfaff** ist zu haben bei demselben.

**Büchere und melirte Waaren**

gebe ich zu nachstehenden sehr billigen Preisen im Einzelnen, wie im Ganzen ab:

24 Meter buche Waaren zu 6 Thlr.,

21 " " 5 " "

18 " melirte starke Waaren zu 3 Thlr. 10 Sgr.,

12 " " " 1 " 28 "

Moritz Herrmann, Ballstraße.

Ein noch fast neuer **Tuchrock** ist preiswerth zu verkaufen. Wo? sagt die **Exposition** dieses Blattes.

**Feinstes Gewürz-Öel**

zum **Ruchen- und Stollenbaden**, welches nicht allein dem Gebäck den ausgezeichneten Wohlgeschmack erteilt, sondern auch das in die Höhe gehen des Teiges befördert.

Preis pro Flasche 2 1/2 Sgr., hinreichend zu 5 1/2 Berliner

Meße Mehl, empfiehlt C. Hebeder, Markt 95.

**Feine Bloc-Chocolade**

mit **Vanille**, à Pfd. 8 Sgr., 4 Pfd. 1 Thlr., traf wieder frisch ein bei

C. Hebeder, Markt Nr. 95.

**Frische Gras-Butter**

empfeht Ferd. Vorghardt's Wwe., Weberstraße.

**Butter-Anzeige.**

Extrafine holstein. Hofdo. Ostpreuss. Butter Ff. Finnland. offerirt, bei fortwährend frischen Zusendungen, zu den billigsten Preisen **Richard Garke.**

H. Holst. Difr. Butter,

sowie sämtliche **Ruchen-Gewürze** offerirt zum bevorstehenden Feste billigst

W. Bremer, Stieg 180.

Billige **saure Gurken** und **Sensurken**, sowie **grüne Bohnen** und **guten Sauerkohl** hält bestens empfohlen

M. G. Busch, Pölle Nr. 141.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich feinste **Butter** im Preise von 12 bis 12 1/2 Sgr. à Pfund.

**Corinthen**, bei 2 Pfd. à 3 Sgr. 6 Pf.,

**Rosinen**, bei 2 Pfd. à 4 Sgr. 6 Pf.,

**Zucker** und sämtliche **Genüsse** billigst.

M. Herrmann, Ballstraße.

**Plaumennus**, sehr dick und süß, **Gebrannten Kaffee**, feine Sorten, zu herabgesetztem Preise von 19 bis 15 Sgr. à Pfd. empfiehlt

M. Herrmann, Ballstraße.

**Sacca-Kaffee**

à Pfd. 5 Sgr. empfiehlt **Wilh. Holper**, Schmalestraße.

**Vackbuter** à Pfd. 7 Sgr.

sowie feine **Holsteiner Butter** à Pfd 12 und 13 Sgr. **Thalerweise** und im **Ganzen** billiger. — **Delicate saure Gurken** bei

Wilh. Holper.

**Stachelbeertörtchen,**

täglich frisch, empfiehlt bestens **Herrmann Salomon**, Steinweg Nr. 890.

**Stachelbeeren** kauft

Herrmann Salomon, Steinweg Nr. 890.

Frisch **gekochten Schinken** und **Nauchfleisch**, **Ahr. Caviar**, geräuch. **Aheinslachs**, große **Lüneburger Neunaugen**, **Bratheringe**, **Braunsch. Schladwurst**, pr. **Emmenthaler Schmeizerläse**, **Limburger**, **Parmesan** und **Neuschäteller Käse**, **frische Apfelsinen**, franz. **Catharinen-Plausen**, **Traubenrosinen**, **Schalmanteln**, franz. **Birnen** und **Äpfel**, **Zafelseigen**, **Prünellen**, **eingemachte Früchte** in **Zucker**, franz. und russ. **Sardinen**, **Mix Pickles**, **frisches Liebig's Fleischtract**, **Magdeb. Sauerkohl**, **grüne Bohnen**, **Saugurken** und **Sensurken** empfiehlt

C. Holzheuer.

Zum Feste empfehle: lebende **Forellen**, fr. **fetten Rhein- und Weser-Lachs**, fr. **Zafel-Zander**, gr. **Steinbutten**, **Seezungen**, **starke medienburger Kasse**, lebende **Welse** von 2 bis 20 Pfd. schwer, **Karpfen**, **Hechte**, gr. **Havelberger Tafel- und Suppen-Krebse** billigst.

So eben erhalte große fr. **Helgoländer Schellfische**.

H. Bräde jun.

Heute **Donnerstag**, von 7 Uhr Morgens an, ist junges **festes Dachsenfleisch**

à Pfd. 5 Sgr. 6 Pf. zu haben bei

Wittwe Joh. Ham m, Kaiserstraße 1115.

Heute **Donnerstag** diverse **frische Würst** und ff. **Schmalz** von **hiesigen Landtschweinen** bei

C. M. Votge, Kaiser- und Kornstraßen-Ede.

Von heute ab ist wieder täglich junges **festes Hammelfleisch**

in größeren wie kleineren Quantitäten billigst bei mir zu verkaufen.

Ed. Bape.

Freitag den 22. d. Mts. find 1 von einer **jungem fetten Kuh** im **Ganzen** wie im **Einzelnen** abzugeben, à Pfd. 5 Sgr. 6 Pf.

Duedlinburg, den 13. Mai 1874.

Wwe. Dor. Ham m, vor dem Dehringer-Thor.

Zum Feste **frisches Rindfleisch** bei

Th. Wehmcke, Breitestraße.

Der Verkauf von **Weizenstroh** auf dem **Amte** zu **Ditfurt** bei **Duedlinburg** ist beendet.

Ein **jähriges Amtschwein** steht zu verkaufen: **Münzenberg** Nr. 13.

Im **Reiendorfe** Nr. 599 sind zwei **halbfette Schweine** zu verkaufen.

10 Stück  **junge Hühner** sind zu verkaufen: **Großer Neuenweg** Nr. 56.

Die **Dame**, welche am **Dinstag** die **goldene Brosche** mit **schwarzer Emaille** aus dem **Commodenkasten** mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe **schleunigst** zurückzuschicken; sonst wird die **Sache** weiter verfolgt.

Verlorene **Ferbededen**.

Am 18. d. M. sind auf dem **Weg** von **Westerhausen** nach **Duedlinburg** 2 **schwarzbunte Ferbededen**, gezeichnet **C. S.**, verloren. Abzugeben bei **Herrn Gebr. Sperling**.

Gefundene **Brosche**.

Am **vergangenen Freitag**, **Morgens**, ist im **Brühl** eine **goldene Brosche** gefunden. Abzugeben von der **Weber'schen Ziegelei** vor dem **Dehringerthor**.

Redacteur: C. Wasse.

Druck und Verlag von C. Wasse in Duedlinburg.

Wochenblatt

erscheint 3 Mal wöchentl. am Montag, Donnerstag und Sonnabend.

Abonnement-Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Botenlohns. Alle Postämter liefern das Blatt zu demselben Preise.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltenzahl 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Zur Nachricht.

Wegen der Pfingstfesttage wird die nächste Nr. 61 des Wochenblattes nicht Dienstag, sondern erst Donnerstag, den 28. Mai, erscheinen.

Die Expedition des Wochenblattes.

Deutschland.

Berlin, 21. Mai. Heute Nachmittag 4 Uhr ist der preussische Landtag geschlossen worden. Wiesbaden, 20. Mai. Seine Majestät der Kaiser, welcher sich fortwährend des besten Wohlseins erfreut, nahm heute Vormittag zu Fuß eine Parade der kaiserlichen Garnisonstruppen ab.

Großbritannien und Irland.

London, 20. Mai. Gestern fand ein glänzender Ball zu Ehren des Kaisers von Rußland im Buckingham-Palast Statt.

Niederlande.

Haag, 20. Mai. Der König und die königlichen Prinzen werden sich morgen zum Empfang des Kaisers von Rußland nach Biebingen begeben und denselben dann bis Hofendaal begleiten.

Die Municipalität gab gestern dem König in Schwelmigen ein Festdiner, an dem die ganze königliche Familie, die fürstlichen Gäste, die Minister und das diplomatische Corps Theil nahmen.

Belgien.

Brüssel, 20. Mai. Der „Nord“ meldet, daß der Kaiser von Rußland am Freitag Mittag und zwar über Antwerpen hier eintreffen und nach kurzem Aufenthalt seine Reise nach Deutschland fortsetzen werde.

Frankreich.

Paris, 20. Mai. Man glaubt noch immer, daß das Zustandekommen des neuen Ministeriums heute in der National-Versammlung angekündigt werden kann. 21. Mai. Der Herzog von Decazes ist gestern Abend von Versailles hier eingetroffen.

Verfaßtes, 20. Mai. Die Nationalversammlung genehmigte heute mit 384 gegen 231 Stimmen die Befehlsvorlage betreffend die Organisation des Religionsdienstes in der Armee.

Spanien.

Bilbao, 19. Mai. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist den Carlisten durch einen Dampfer eine Ladung mit Geschützen und Gewehren zugeführt worden.

Auflösung der Charade in Nr. 59: Wodenspiel.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Belohnung bis zur Höhe von 25 Thlr.

In der Zeit vom 12. bis 17. d. Mis. sind 3 Stück Hainbuchen an der sogenannten Hütten-Chaufsee bei Thale in rufloser Hand durch tiefe Einschnitte beschädigt worden.

Quedlinburg, den 21. Mai 1874.

Der königliche Landrath. J. A. Trunz, Kreissecretar.

Stechbrief.

Der Maler Wilhelm Schwarz aus Neu-Stettin ist wegen Diebstahls zu verhaften. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und an unsere Gefängniß-Inspection (Weberstraße) hier selbst, abzuliefern.

Der p. Schwarz ist ungefähr 5 Fuß groß, stark, hat schwarze Haare, blonden, sehr dünnen Baden-, Schnur- und Kinnbart, braune Augen, volles gesundes Gesicht und ist kennbar an einer ungefähr 1 Zoll langen, über der Nasenwurzel vom rechten schräg nach dem linken Auge herunter gehenden Schmarre.

Quedlinburg, den 16. Mai 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.



Mit dem 1. Juni d. J. kommt auf unseren Bahnhöfen ein neuer Fahrplan zur Einführung, welcher auf den Stationen ausgehängt und ebenso wie das von unserm technischen Bureau bearbeitete Coursbuch daselbst käuflich zu haben ist.

Magdeburg, den 19. Mai 1874.

Directorium.

Guts-Verpachtung.

Dittfurth. Unser mit dem 1. October 1875 pachtlos werdendes Gut Dittfurth, welches vom Bahnhofe Dittfurth der von Halberstadt nach Thale fahrenden Eisenbahn etwa 1/2 Stunde entfernt liegt, soll am

Freitag den 29. Mai 1874,

Vormittags 9 Uhr,

im Gasthose des Herrn Maximilian zu Dittfurth von dem Stadtrathe Wilhelmi nach Meißigebot anderweit verpachtet werden.

Das Gut besteht aus

- 1) einem Wohnhause, den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden nebst einem kleinen Ziergarten, zusammen enthaltend 82 Acre 98 D.-M. = 3 Mg. 45 D.-M.,
2) dem Wiesenplane Nr. 624 enthaltend 15 Hekt. 36 Acre 70 D.-M. = 60 Mg. 34 D.-M.,
3) dem Wiesenplane Nr. 593 enthaltend 3 Hekt. 90 Acre 40 D.-M. = 15 Mg. 52 D.-M.,
4) dem Gartenplane Nr. 5 enthaltend 2 Hekt. 46 Acre 10 D.-M. = 9 Mg. 115 D.-M.,
5) den Siderheitsstreifen des Bodenschlusses enthaltend 76 Acre 59, D.-M. = 3 Mg. - D.-M.,
6) dem Ackerplane Nr. 1050 enthaltend 28 Hekt. 73 Acre 70 D.-M. = 112 Mg. 99 D.-M.,
7) dem Ackerplane Nr. 1182 enthaltend 101 Hekt. 39 Acre 56, D.-M. = 397 Mg. 23 D.-M.,
8) dem Ackerplane Nr. 1224 enthaltend 10 Hekt. 27 Acre 53, D.-M. = 40 Mg. 44 D.-M.,
9) dem Ackerplane Nr. 1225 enthaltend 25 Hekt. 33 Acre 79, D.-M. = 99 Mg. 43 D.-M.

In Summa: 189 Hekt. 7 Acre. 36, D.-M. Unter den Ackerplänen sind mehr als 183 Hekt. zur 3. und 4. Bonitätsklasse eingekläßt.

Die zu 2 - 4 aufgeführten Bestandtheile sollen auf jeden Fall vom Gute gefordert; bei denen zu 6 und 7 soll eine gesonderte Verpachtung durch probeweises Ausgebot versucht werden.

Demgemäß werden ausgeschrieben werden:

- a) die Wiesenpläne Nr. 624 und 593 sowie der Gartenplan Nr. 5 auf die 3 Jahre bis zum 30. September 1878 in Trennstücken von 1/2 und 1/3 Hektaren,
b) der Ackerplan Nr. 1050 probeweise auf die 6 Jahre bis zum 30. September 1881 in Trennstücken von 1/2, 1/3 und 1 Hektaren,
c) vom Ackerplane Nr. 1182 der nach Dittfurth zu belegene Theil von 52 Hekt. 9 Acre 90 D.-M. = 204 Mg. 9 D.-M. Größe probeweise auf die 9 Jahre bis zum 30. September 1884 in Trennstücken von 1 Hektar,

d) das Gut mit bloßem Ausschlusse der Wiesenpläne Nr. 624 und 593, sowie des Gartenplanes Nr. 5 auf die 12 Jahre bis zum 30. September 1887,

e) das Gut mit fernern Ausschlusse des Ackerplanes Nr. 1050 auf die nämliche Zeit,

f) das Gut mit weiterem Ausschlusse des zu c. bezeichneten, nach Dittfurth zu belegenen Theils des Ackerplanes Nr. 1182 auf die nämliche Zeit.

Die Grenzen der einzelnen Trennstücke sind durch Pfähle bezeichnet worden.

Die Verpachtungsbedingungen nebst Planarten sind auf hiesigem Rathhause im Zimmer Nr. 8 bei dem Stadtsecretair Schalk einzusehen. Quedlinburg, den 1. Mai 1874.

Der Magistrat.

Aufgehobener Termin.

Der auf den 20. Juni cr., Vormittags 11 Uhr, zur Versteigerung der Häuser Nr. 777 und 778 - Gasthof zum „Goldenen Anker“ - im Augustiner zu Quedlinburg in nothwendiger Subhastation an Gerichtsstelle anberaumte Termin ist nach Zurücknahme des Subhastations-Antrags wieder aufgehoben.

Quedlinburg, den 15. Mai 1874.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastations-Richter.

Gras-Ruhung.

Die diesjährige Ruhung des Graswuchses in den Gräben der Quedlinburg-Nordhäuser Landstraße, von der Quedlinburg-Thaleseisen Kreischaufsee am sogenannten Landgraben an bis zum Walbe, soll an den Meißbietenden öffentlich ausgeschrieben werden, und steht hierzu am

Mittwoch, den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zum „Reishaus“ bei Suderode ein Termin an, wozu Unternehmer einladet

der Bau Rath Crüsemann.

Halberstadt, den 18. Mai 1874.

Dielen-Verkauf.

Rübeland. Am 26. Mai d. Js., Morgens 9 Uhr, werden im Henebergischen Gasthause zu Rübeland pptr. 500 Stück Fichten-Dielenblöcke,

6,00 Hdt. Plankenbretter, öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erstbenannte Holz gleich im Termine 25 Proc. des Steigerpreises baar zu bezahlen.

Rübeland, den 14. Mai 1874.

Der Oberförster Langebartels.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Mai d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Forstorten des städtischen Nambergforstes aufgearbeitete Kuf- und Brennholz nach Meißigebot versteigert werden.

A. Kugelschlag.

- 1) Forstort Drechslerbruch, Schlag 19: 5 Stück eichen Abschnitte mit 7,11 Festmeter Inhalt, 1 „ „ buchen „ „ 1,74 „ „ 48 „ „ birken „ „ 13,25 „ „ 3 „ „ erlen „ „ 0,88 „ „ 6 „ „ espen „ „ 1,56 „ „

- 1 Amt. eichen Böttcherholz, 15 Stück birken Leiterbäume II. Klasse, 10 „ „ III.

- 2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18: 2 Stück eichen Abschnitte mit 2,25 Festmeter Inhalt, 4 „ „ ahorn „ „ 1,63 „ „

- 3) Forstort Saubad, District 40: 42 Stück eichen Abschnitte mit 38,7 Festmeter Inhalt, 1 „ „ buchen „ „ 0,09 „ „

23 Stück birken Abschnitte mit 5,94 Festmeter Inhalt,  
 2 " erlen " " 0,67 " "  
 10 " espen " " 3,32 " "  
 65 " eichen Speichen,  
 1 Rmtr. eichen Böttcherholz.

4) Forstort Gieslbau, District 21:

1 Stück birken Abschnitte mit 0,35 Festmeter Inhalt,  
 40 " " Leiterbäume I. Klasse,  
 37 " " " II. " "  
 30 " " " III. " "

**B. Brennholz.**

1) Forstort Drechslersbruch, Schlag 19:  
 132 Rmtr. Weichholz-Knüttel, ausschließlich der Nummern 67, 76, 129, 137, 147, 171, 205, 252, 259, 267, 268, 277, 280, 284, 287, 302, 319, 330, 335 und 339.

561 Rmtr. Weichholz-Reiser, ausschließlich der Nummern 66, 186, 194, 206, 269, 281, 282, 288, 294, 323, 337, 338, 346, 351, 361.

2) Forstort Mittelbruch, Schlag 18:

9 Rmtr. Weichholz-Reiser Nr. 61.

3) Forstort Mittelkopf, District 17:

6 Rmtr. Weichholz-Knüttel.

4) Forstort Mailanbenkopf, District 18:

19 Rmtr. Weichholz-Knüttel.

Queblinburg, den 18. Mai 1874.  
 Der Magistrat.

**Rug- und Brennholz-Verkauf**

aus dem Herzogl. Forstrevier Selke

Mittwoch, den 27. Mai d. Js.,

von früh 9 Uhr ab,

bei 25 Procent Anzahlung.

1) Kahlberg:

32 Stück eichen Enden bis 8 W. lang u. bis 88 Cm. Dm. Nachweisung durch den Waldwärter Kennecke auf der Friederikenstraße.

2) Meiseberg und Jägerhof:

807 Rmtr. Eichen und Fichten Knüttel II. Klasse,

67 " Fichten Knüttel III. Klasse

(von Nr. 577 bis 1004).

3) Nieselberg (beim Forsthaufe Scheerenstieg):

31 Rmtr. birchene und buchene Nadelstämme.

Nachweisung durch den Revierjäger Große zur Sellemühle.

Forsthaus Scheerenstieg, den 15. Mai 1874.

Herzogliche Revierverwaltung.

Sachiler.

**Holz-Verkauf.**

Trefeburg. Am 27. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, werden im Steinmeyer'schen Gasthause zu Trefeburg nachfolgend bezeichnete Holzmaterialien, als:

Forstrevier Allrode,

Forstorte Wittl. Wildgarten Nr. 2 und 3:

Eichen: 4 1/2 Rmtr. Anbruchholz,

Buchen: 220 3/4 " Scheitholz, 39 Rm. Knorrholz,

3 " Anbruchholz, 44 Hdt. Hekewasen,

Birken: 5 Hdt. Stammwasen, 5 Hdt. Hekewasen,

Weichholz: 1 Hdt. Hekewasen;

Forstort Obere Wildgarten:

Buchen: 258 1/2 Rmtr. Reidelholz II. Klasse,

65 1/2 Hdt. Abschlagwasen, 10 Hdt. Stammwasen I. Klasse;

Forstort Mittelberg:

Buchen: 259 Rmtr. Reidelholz II. Cl., 78 Hdt. Abschlagwasen, 82 Hdt. Stammwasen II. Klasse;

Forstorte Untere Denebagen Nr. 2, Wittl. Neuehagen und Disterewand:

Eichen: 1 1/2 Rmtr. Anbruchholz,

Buchen: 298 1/2 Rmtr. Scheitholz, 7 1/2 Rmtr. Knorrholz,

2 1/2 Rm. Anbruchholz, 858 Rm. Reidelholz I. Cl.,

94 Hdt. Abschlagwasen, 29 Hdt. Hekewasen,

Weichholz: 1 Rmtr. Anbruchholz;

Forstorte D. Kellerborn Nr. 1 und 2, Wasserweg und Rabenthal:

Eichen: 18 1/2 Rmtr. Anbruchholz, 1 Hdt. Hekewasen,

Buchen: 92 1/2 " Scheitholz, 22 Rm. Knorrholz, 24

Rm. Anbruchholz, 20 Hdt. Hekewasen,

Ellern: 6 Rmtr. Anbruchholz,

Weichholz: 1 Rmtr. Anbruchholz;

Forstort Schillingshai:

Fichten: 25 1/2 Hdt. Hekewasen;

Forstort Pägwinkel:

Buchen: 9 Rmtr. Knorrholz, 6 Rmtr. Anbruchholz;

Forstort Stielkestieg:

Buchen: 104 1/2 Hdt. Stammwasen II. Klasse;

Forstort Steinborn:

Buchen: 65 1/2 Hdt. Stammwasen II. Klasse;

Forstort Unt. große Klingenberg:

Buchen: 22 Hdt. Hekewasen,

Ellern: 5 " Stammwasen,

öffentlich meistbietend, unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden. Käufer haben für das erkaufene Holz gleich im Termine den

fünften Theil des Einjahrespreises baar zu bezahlen. — Käuferliebhaber, welche das zu verkaufende Holz zuvor besichtigen wollen, wenden sich an Herrn Oberförster Thiele zu Allrode.  
 Stiege, den 8. Mai 1874.  
 Der Forstmeister U h d e.

**Holz-Auction.**

Blankenburg. In den städtischen Forstorten sollen nachverzeichnete Hölzer

Donnerstag, den 28. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden:

I. Forstort Heibelberg.

6 Stück Kugeichen, 3 — 4 M. lang, 23 — 39 Cm. st.

11 Rm. melirtes Buchenholz,

28 " Eichen

1, 1/2 " Hundert Buchen Abschlagwasen,

7, 1/2 " " Eichen

31, 1/2 " " Stammwasen.

II. Forstort Knorrenberg.

163 Hundert melirte Stammwasen.

III. Forstort Eisenkühlen.

6 1/2 Hundert Buchen Stammwasen,

1 1/2 " Fichten

Blankenburg, den 17. Mai 1874.

Der Stadtmagistrat. Trolldenier.

**Vermischte Anzeigen.**

Am heiligen Pfingstfeste, den 24. Mai 1874

werden predigen:

I. Freitag.

Vormittags:

St. Benedicti, Herr Oberp. Busch. (Beichte und Abendmahl.)

(Chef mit Instrumental-Begleitung.)

St. Nicolai, Superintendent. Th. u. n. c. (Chorgesang.)

St. Blasii, Pastor Wäger.

St. Servatii, Pastor Behrends. (Beichte und Abendmahl.)

St. Agidii, Pastor Dietrich.

St. Spiritus, Pastor v. Karbusius.

St. Johannis, Pastor Schulze.

Nachmittags:

St. Benedicti, Herr Pastor v. Karbusius. (Chef mit Instrumental-Begleitung.)

St. Nicolai, Pastor Gröbber.

St. Blasii, Pastor Wäger.

St. Servatii, Diaconus Armtruff.

St. Agidii, Pastor Dietrich. (Segen.)

St. Spiritus, vacat.

St. Johannis, Pastor Schulze.

II. Freitag.

Vormittags:

St. Benedicti, Herr Pastor v. Karbusius.

St. Nicolai, Superintendent. Th. u. n. c. (Beichte und Abendmahl.)

St. Blasii, Pastor Wäger.

St. Servatii, Pastor Behrends. (Beichte und Abendmahl.)

St. Agidii, vacat.

St. Spiritus, Pastor Schulze.

St. Johannis, vacat.

Nachmittags:

St. Benedicti, Herr Oberp. Busch.

St. Nicolai, Herr Pastor Gröbber.

St. Servatii, Diaconus Armtruff.

St. Spiritus, Pastor Behrends.

**Entbindungs-Anzeige.**

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Queblinburg, den 22. Mai 1874.

Fritz Grahn und Frau, geb. Brätorius.

**Danf.**

Ich fühle mich gedrungen, allen denen, welche den Sarg meines verstorbenen Mannes so reich mit Kränzen schmückten, sowie Allen, die ihm das letzte Geleit zum Friedhof gaben, vor Allem aber dem Herrn Diaconus Armtruff für die trostreichen Worte am Sarge des Verbliebenen, meinen herzlichsten Dank zu sagen.

Wittwe Bertha Schmidt.

Den Mitgliedern des hiesigen Local-Vereins für Geschichte und Alterthumskunde, welche die Hauptversammlung am 26. in Eisleben besuchen wollen, zur Nachricht, daß die Abreise am 25. Mittags 12 Uhr 57 Min. per Bahn am geeignetsten und daß in Sandersleben Postanschluß 4 Uhr 5 Min. und auch Privatfuhrwerk vorhanden. -- Anmeldung erbittet heute. G. C. H u c h.

**Essentielle wissenschaftliche Vorträge.**  
 Den nächsten öffentlichen Vortrag im Evang. Vereins-hause hier selbst wird am Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 5 Uhr, Herr Prof. B. Cassel aus Berlin halten über das Thema: „Ein erster Kaiser von Jerusalem.“ — Nichtabonnenten zahlen beim Eintritt 7 Sgr. 6 Pf.

Queblinburg, den 23. Mai 1874.

Der Vorstand.

Alle Theilnehmer an den Gesangübungen des Gesellen-Vereins im Evangel. Vereins-hause werden zur Besprechung der in den Pfingsttagen zu unternehmenden Partie auf heute Sonnabend, Abends um 8 Uhr, im Locale des Gesellen-Vereins hiermit eingeladen.

Bürgerwehr-Gesangverein.  
 Mittwoch, den 27. d. M.: General-Versammlung.  
 Beschlußfassung wegen der bevorstehenden Harzpartie.  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

**Hubertusbad**

in Zele am Harz.

An den beiden Pfingsttagen:

**Großes Garten-Concert.**

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr.

Hochachtungsvoll Wilhelm Specht.

**Schüge's Kaffee-Garten.**

Am 1. Pfingstfesttage, den 24. Mai, von

3 1/2 Uhr bis 7 1/2 Uhr, findet auf Wunsch das

**Erste Abonnements-Concert.**

bei mir statt. Entrée 3 Sgr.

Nicht-Abonnenten haben gegen Entrée von 4 Sgr. Zutritt.

Von 7 1/2 Uhr ab:

**Extra-Concert.**

Entrée 3 Sgr.

Ein geehrtes Publicum mache ich nochmals auf meine neu eingerichteten Garten aufmerksam. Besonders hervorzuheben ist die brillante Beleuchtung; es brennen an diesem Concert-Abend 800 Gasflammen. — Für schnelle Bedienung, sowie für vorzüglich gutes Bier und gute Speisen sorgt

H. Schüge.

**Schüge's Kaffee-Garten.**

Am 3. Pfingsttage, von Abends 6 Uhr an:

**Großes Militair-Concert,**

ausgeführt von den 67ern, unter Leitung des Herrn Musikmeister Kunze. — Entrée 3 Sgr.

Zu diesem Concerte ladet ergebenst ein

H. Schüge.

Unsere Geschäftsalocale bleiben wie bisher am zweiten Pfingstfesttage geschlossen.

L. A. Kramer Nachfolger. F. A. Nabe. C. A. Brinkmann. A. Hartmann. Schneider & Habergahn. Joh. Andr. Ludw. Jhlefeldt. L. A. Ebbecke Nachfolger. H. Döttler. C. H. Koch. Friedr. Lebr. Wesser.

**Ballenstedt. Die IX. Hauptversammlung des Harzer Bienezüchter-Vereins**

wird, verbunden mit Ausstellung von Bienezuchtgeräthen Verloosung und Operationen auf dem Bienenstande,

**Mittwoch, den 27. Mai d. Js.**

von Vormittags 9 Uhr ab,

im Schützenhause zu Ballenstedt abgehalten werden.

Die geehrten Vereins-Mitglieder, Freunde und Gönner der Bienezucht werden zu dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

**Gerichtliche Auction.**

Donnerstag, den 28. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, werde ich auf dem Hofe des heiligen Geistes-Hospitals hier die Nachlasseffecten der Hospitalitin Sachl. Leben, als:

1 gold. Kette, 1 gold. Ring, Betten, Bettüberzüge, 1 Polsterstuhl, 2 Kofertühle, 1 nußbaum. Commode, Tischzeug, ca. 30 Ellen Hausleinen, 1 Pferdehaar-Matratze, mehrere Tische, 1 Fußfaß, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 5 Mäntel, Obererde, Hemden und sonstige Kleidungsstücke, sowie verschiedene Zahlungsinstrumente öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Courant versteigern.

Queblinburg, den 22. Mai 1874.

Schnuphase, Actuar.

**Gasthofs-Verkauf.**

Im Auftrage der Herrn. Frau Gastwirth Zander hier werde ich

**Donnerstag, den 4. Juni d. J.,**

Vormittags 10 Uhr,

den hier im Augustinern unter Nr. 777 und 778 belegenen, nahrhaften Gasthof „Zum goldenen Anker“ enthaltend 10 Stuben, 16 Kammern, Tanzsaal, großer Garten mit Regelpfad, entsprechenden Boden, Keller und Hofräumen u. c., im gedachten Gasthause selbst, zur öffentlichen Veräußerung nach Meistgebot stellen, und ladungsfähige Käufer dazu ergebenst ein.

G. Schüge, Auctions-Commissar.

**Wegisbad im Harz.**

Allen geehrten Harzbesuchern bringe auch zur diesjährigen Saison meinen Gasthof „Zum goldenen Hofe“ in gütiger Erinnerung, empfehle selbigen unter Versicherung solider Preise, guter Betten, guter Küche und freundlicher Bedienung, zur gefälligen Berücksichtigung.

F. Nandhahn.

# Die Ziehung der 4. Quedlinburger Pferde-Lotterie

findet am **Dinstag**, den 26. d. Mts., von Morgens 9 Uhr ab, im Saale des Herrn **Schmied** (Weingarten) statt.  
Loose à 1 Thlr. sind, soweit der Vorrath noch reicht, bei Herrn Carl Krebs zu haben.  
Quedlinburg, den 20. Mai 1874.

## Der Vorstand

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

## Otto Gericke,

vor der Langenbrücke, hält sein

## Photographisches Atelier bestens empfohlen.

Preis-Medaille.

Das

Merseburg 1865.



## Neueste in Filz- und Seiden-Hüten,

sowie **Stoff-, Strohhüte** und **Palmhüte**, letztere Elsassers Fabrikat, empfiehlt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

## A. C. Martini.

Das Modernisiren der Hüte wird in bekannter Weise ausgeführt.

Mein Lager in

## Hüten und Mützen aller Art

ist mit allen Neuheiten und in so reicher Auswahl derartig versehen, daß jedem Geschmacke, — dem solidesten wie auch apartesten, — Rechnung getragen werden kann.

**Carl Blankenburg.**

## Strohhüte für Herren und Knaben

in den modernen Matelot- wie auch Panama-Formen verschiedenster Geschlechter empfehle bei wirklich großer Auswahl.

**Carl Blankenburg.**

## Herren-Garderobe-Geschäft

von

**G. Berliner,** Steinbrücke Nr. 491/92.

Durch bedeutende vortheilhafte Einkäufe ist mein Lager auf das Vollständigste assortirt und bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen und die mich Beehrenden durch meine wirklich große und geschmackvolle Collection in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Mein Lager bietet eine große Auswahl der neuesten Erzeugnisse in Herren- und Knaben-Garderobe und halte ich außerdem noch ein großes Tuch- und Buchsien-Lager zur gültigen Bestellung nach Maß, auf das Angelegentlichste empfohlen, und werden solche auf Wunsch binnen 24 Stunden unter Garantie des Gütigsten prompt effectuirt.

**G. Berliner,** Steinbrücke 491/92.

Marktstraße

## Felix Schwarz

und Foken.

empfiehlt

sein großes Lager von

## Knaben-Knuzügen

in geschmackvollen Façons.

**Bremer Ausstellungs-Loose,**  
mit Hauptgewinnen von Reichsm. 30,000, 15,000, 10,000  
cc., Ziehung den 22. Juni, sind wieder eingetroffen und  
zu haben bei **C. Kühnerl.**

In allen Zahnoperationen, sowie im Plombiren  
und Reinigen der Zähne empfiehlt sich  
**Linde, Heilgehülfe, Breitstrasse 289.**

**Talmas, Jaquettes, Regenmäntel, Stepp-  
röcke, Sonnenschirme,**  
empfang und empfiehlt **Ludwig Naeter.**

## Sommer-Handschuhe

in Zwirn, Filz, Flor, Doppelstrol und Seide, — sowie  
feine

waschlederne Handschuhe

und

Glacé-Handschuhe,

eigenes und Wiener Fabrikat, empfiehlt ergebenst  
**Carl Blankenburg.**

Für den Sommer geeignete feine leichtere

## Unterziehzeuge

in verschiedensten Stoffen und in allen Größen, habe große  
Auswahl stets auf Lager und bin damit sehr billig.  
**Carl Blankenburg.**

Sämmtliche mir zur Wäsche übergebene Strohhüte sind  
fertig und liegen zur gefälligen Empfangnahme bereit.  
**Carl Blankenburg.**

## Hermann Tettenborn,

Planen- und Sackfabrik,

Leihfach-Institut,

Hohestr. 82,

offerirt

Marquisen-Dresse und Leinen in allen Breiten,  
Strohsäcke u. Kissen in verschiedenen Größen u.  
Qualitäten.

Saat- und Wagenplanen von Segeltuch und  
Segelleinen in allen Größen und Qualitäten,  
Säcke von Drell und Leinen in jeder Größe.

## Indischer Kaffee

à Pfd. 7½ Sgr., für 1 Thlr. 4½ Pfd., ohne Zusatz von  
Bohnen oder Cichorien, auf 6 Tassen 1 Loth.  
**D. C. Warneke, Steinbrücke Nr. 514.**

(Thale.)

## Indischer Kaffee

ist fortwährend bei mir zu haben, auf 6 Tassen 1 Loth,  
ohne Zusatz von Bohnen und Cichorien.  
**Geelhaar, in Thale.**

## Bestes Selters- und Sodawasser

empfiehlt die Mineralwasser-Fabrik von  
**Heinr. Krull, Pöhlstraße Nr. 1172.**

## Für Restaurateurs.

Folgender Anschlag im Gastzimmer ist in der G.  
Basse'schen Buchhandlung zu haben:  
Frrthum zu vermeiden, wird gebeten, bei Empfang der  
Speisen und Getränke sogleich zu bezahlen. 2½ Sgr.

Eine freundliche, möblierte Wohnung ist zu vermie-  
then: Schulplatz Nr. 242.

## Gesuchte Wohnung.

Eine Wohnung (von stillen Mietnern), bestehend aus  
ca. 3 — 4 Stuben und entsprechenden Kammern zum 1.  
Juli durch **Aug. Föhne, Steinbrücke.**

## Gesuchte Wohnung.

Es wird von einer einzelnen Dame zum 1. October  
eine freundliche Parterre-Wohnung in einer lebhaften  
Gegend gesucht. Adressen unter **W. A.** sind in der Ex-  
peditio des Wochenbl. abzugeben.

## Gesuchte Wohnung.

Eine möblierte Wohnung wird von einem Herrn zu  
mieten gesucht.  
Offerten unter **A. B. 100** bittet man in Exped. des Wo-  
chenbl. abzugeben.

Tüchtige Zimmergeffellen und ein Bautischler fin-  
den bauernbe Beschäftigung bei  
**H. Stegmann, Zimmermeister.**  
Quedlinburg, den 20. Mai 1874.

**Halberstadt.** Zum 15. Juni d. J. wird ein junger  
kräftiger Mensch als **Hausknecht** gesucht.  
Bahnhofs-Restaurations Halberstadt.

Ein Mädchen für Hausarbeit, welches erfahren im  
Waschen und Wästen ist, sucht zum 1. Juli  
Frau von **Wuthenau**, in Quedlinburg.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit  
sucht zum 1. Juli **E. Bröse, Pöhlstraße.**

Den geehrten Herrschaften empfehle ich zum Waschen  
und Scheuern **Frau Alwine Böse, Robben Nr. 857.**

Eine gesunde **Amme** sucht sofort eine Stelle. Nähe-  
res: **Münzenberg Nr. 61.**

## Gesucht werden:

Mehrere Haus-, Zimmer- und Küchenmädchen, 2  
herrschaftliche Köchinnen, 4 Kochlehrlinge können sehr gute  
Stellung erhalten durch

**Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft,**  
Bölle 150.

1 Kutscher, welchen sehr gute Zeugnisse zur Seite ste-  
hen und 2 Hausknechte wünschen so bald als möglich placirt  
zu werden. Näheres sagt

**Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft.**

Mehrere verschiedene Häuser habe ich Auftrag zu ver-  
kaufen, sowie auch Wohnungen mit und ohne Möbel hat  
zu vermieten

**Fr. Herrmann, Commissions-Geschäft,**  
Bölle 150.

## Freischießen zu Barmstedt.

Unser diesjähriges Freischießen wird am 25. und  
26. Mai und das Hirschschießen am 31. Mai abge-  
halten werden, wozu wir Freunde dieses Vergnügens er-  
gebenst einladen. Fremde, welche Buben aufbauen wollen,  
haben sich zuvor zu melden bei den unterzeichneten Schützen-  
meistern.  
**Christian Bodenstern,**  
**Bernhard Eisfeldt.**

## Omnibusfahrt

zwischen Quedlinburg und Suderode:

Morgens 6 Uhr, von Suderode,

Abends 7 " " von Quedlinburg.

Mittags 12½ Uhr, von Quedlinburg.

Abends 8½ " " von Suderode.

An den Pfingstfeiertagen fahre noch Morgens um 9  
Uhr von Quedlinburg Bahnhof. **Fr. Bollmer.**

## Omnibusfahrt nach Gerrode.

Während des Pfingstfeiertage:

Von Quedlinburg 8½ Uhr Morgens, v. Bahnhof.

" " 1 " " Mittags, " " "

Von Gerrode 10 Uhr Morgens, vom deutschen

" " 7 " " Abends, Hause

Ergebenst **C. Hartmann.**

Eine Partie 3 Meter lange Baumstäbe, Bohnenstän-  
gen, sowie verschiedene Brennholz sind preiswerth abzu-  
lassen bei **Andr. Dillge, Süderstadt.**

Den Petitionären der Hundsteuer zur Nachricht, daß  
das Resolut bei Dillge am 26. d. Mts., Abends um 8  
Uhr ab, zur Prüfung und weitem Beschlußfassung aus-  
liegt. Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen.  
**Das Comité.**

Eine Zeugrolle ist preiswerth zu verkaufen:  
**Langenbrücke Nr. 671.**

Den Tischlermeistern hier und in der Umgegend empfehle ich meine neu eingerichtete Fräsmaschine zur gefälligen Benutzung. Aufträge werden sauber und schnell ausgeführt. — Auch sieht daselbst eine engl. Drehbrosche zur gef. Benutzung.  
Carl Koch, Tischlermeister,  
Schmalestraße Nr. 407.

### Französische Kaninchen,

in schweren Exemplaren zur Zucht, liefert billigst mit Garantie für lebende Ankunft die Kaninchen-Züchterei in Melbach, bei Friedberg in Hessen.

Wagen, zu verkaufen.

Eine neue Fenster-Chaise, modern und solide gebaut, 2 Stück gebrauchte halboverdeckte Chaisen, ein- und zweispännig zu fahren, empfiehlt zum Verkauf  
G. Schüke, Wagenbauer, Wörth.

Kaufgesuch.

Eine alte, noch gut erhaltene Kirschenmühle, resp. zwei gegen einander laufende eiserne Walzen, werden zu kaufen gesucht. Das Nähere bei R. G. Fahlberg.

### Die Pantienen-Fabrik

von Chr. Blum sen., empfiehlt ihre Arbeiten den geehrten Abnehmern. Wiederverkäufer erhalten 60 % Provision:  
St. Blasii-Kirchhof Nr. 68.

In größter Auswahl und vorzüglichster Qualität empfehle meine eingemachten Früchte, Ananas, Pfirsich, Erdbeere zu Bowlen und die verschiedensten Compotfrüchte, sowie täglich frische Stachelbeertortlets.  
H. Klewitz, Conditorei.

Jf. Land-Honig,

in bekannter schöner Qualität, ist wieder eingetroffen, à Pfund 5 1/2 Silbergroschen,  
6 " 1 Thaler,  
bei C. Hebeder, Markt Nr. 95.

### Jf. Cigarren.

Zu den Feiertagen mache besonders auf mein Lager feiner Cigarren,  
à Stück 6, 5 und 4 Pf.,  
ergebenst aufmerksam.  
C. Hebeder.

Anzeige.

Mein Geschäfts-Local ist am zweiten Feiertage, von Nachmittags 2 Uhr an, geschlossen.  
C. Hebeder.

### Butter-Anzeige.

Extrafeine holstein. Hof-  
do. Ostpreuss. " } **Butter**  
Ff. Finnland. "

offerirt, bei fortwährend frischen Zusendungen, zu den billigsten Preisen  
Richard Garke.

### Pankuhle vor Pirmann's Garten.

Eröffnung morgen Sonntag den 1. Feiertag und folgenden Tage von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Nur auf kurze Zeit.  
Der weltberühmte zooplantische Garten.

Es sind hierin aufgestellt: Charaktere aus dem Thierleben, die sowohl zur Belehrung, als auch zur Unterhaltung dienen.

Außerdem:

Die Kunst der Glasbläserei en miniature. Das Glas wird gesponnen so fein wie Seide, 3600 Ellen in 2 1/2 Minute.

Entrée à Person 2 1/2 Sgr. Militair und Kinder 1 1/2 Sgr. — Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
A. Sobel.

### Pirmann's Garten.

Heute Sonnabend: Kalbs-Cotelettes mit Spargel.  
R. Hanstein.

### Schüke's Kaffee-Garten.

Heute Abend junge Tauben mit Spargel, sowie diverse andere Braten; dazu empfiehlt sein Nürnberger, Ansbacher-Export, Culmbacher und andere Biere H. Schüke.

### C. Kaufmann's Restauration.

Heute Abend junge Tauben mit Spargel, diverse Braten und ein ff. Glas Bier.

### Schügenhaus.

Zu den Feiertagen ladet zur Tasse feinen Kaffee freundlichst ein  
Gruel.

Am zweiten Feiertage, Morgens 5 Uhr, bei günstiger Witterung: Freischießen.

Lieferanten in Wildpret und Geflügel werden von einer Berliner Handlung gesucht. Adressen werden unter M. 743 in der Annoncen-Expedition von R. Lentzkow in Berlin, S.O., erbeten.

Heute Sonnabend sind sehr schöne, mürbe, wohl-schmeckende Äpfel à 20 Sgr., an meinem Brodwagen auf dem Markte, zu haben, und bitte um gütige Abnahme.  
Fr. Brandt, aus Kleinstedt.



### Flaschenbier-Offerte.

Feinstes Porter (Krepper in Burg) 16 Fl. pro Thlr.,  
Echtes Culmbacher 18 " " "  
" Waldschlößchen 18 " " "  
" Tiwoli 20 " " "  
Feinstes Magdeburg Bodensteiner 22 Fl. pro Thlr.,  
" Bukauer 24 " " "  
fortwährend schön und flaschengreif, empfiehlt  
A. C. Hesse, Pöfkenstraße.

### Sanssouci am Brühl.

Unterzeichnet erlaubt sich, auf sein Etablissement ergebenst aufmerksam zu machen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, meine feinen Biere in empfehlende Erinnerung zu bringen, als: Berliner Tiwoli, Culmbacher, Coburger, Märzen, Weißbier, ff. Thalesches vom Faß, sowie für warme und kalte Speisen und Getränke bestens geeignet ist.  
A. B. Peters.

### Müller's Restauration auf Dippenwörth.

Zu den Feiertagen ladet früh zu einem gemüthlichen

Stamm-Regeln

freundlichst ein. — Für eine gute Tasse Kaffee werde ich bestens Sorge tragen.  
J. Müller.

### Müller's Restauration auf Dippenwörth.

Morgen, am ersten Pfingstfeiertage, von Nachmittags halb 4 Uhr:

### Erstes Garten-Concert,

ausgeführt von dem Musikcorps der Maschinenbauer, 16 Mann stark, unter Leitung ihres Musikmeisters Herrn Bräuner. — Entrée 2 Sgr.

Durch vielfache Verbesserungen meines Gartens, glaube ich gewiß einem Jeden einen recht genussreichen Nachmittag verkünden zu können.

Für schattige Plätze, eine schnelle Bedienung und ein vorzüglich gutes Glas Bier habe ich bestens gesorgt.  
J. Müller.

### Restauration zum Felsenkeller

bei Euerode.

Am ersten Pfingstfeiertage:

### Concert.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Am zweiten Pfingsttage: Früh-Concert. Anfang 6 Uhr Morgens. Wozu ein hochgeehrtes Publicum ergebentst einladet  
Fritz Seiffarth.

Für Quedlinburg.

Allgem. deutscher Maurer- und Steinbauer-Verein: Mitglieder-Verammlung Dienstag den 26. d. M., Abends 8 Uhr. Ein zahlreiches Erscheinen ist nothwendig.  
Der Bevollmächtigte.

Fetten Rhein-Lachs, Neunaugen, russ. Caviar, Brathäringe, russ. Sardinen à Faß 1 1/2 Thlr., bei 5 Faß 1 1/2 Thlr., Limburger- und delicates Landkäse, eingem. grüne Bohnen, Sauerkohl, saure Gurken in Fässern à Faß 7 1/2, 10 und 12 Sgr., Brünellen, condensirte Milch, kleine Pfeffergärten, lebende Goldfische, eingem. Hummer, grüne Erben und neue Matjes-Häringe empfiehlt  
C. Kühnert.

Lebende Forellen von 1 bis 2 Pfd. schwer, fr. fetten Rhein-Lachs, in ganzen Fischen und im Auschnitt, großen Tafel-Zander, fr. großen Steinbutt, Seezungen und große holländische Schellfische, Maifische bis 5 Pfd. schwer, starke Aale, Schleie, fette Karpfen, junge lebende Welse, große Havelberger Tafel- und Suppen-Krebse empfiehlt  
G. Lange.

Zum Feste empfehle: lebende Forellen, fr. fetten Rhein- und Weser-Lachs, fr. Tafel-Zander, gr. Steinbutten, Seezungen, starke medlenburger Aale, lebende Welse von 2 bis 20 Pfd. schwer, Karpfen, Hedje, gr. Havelberger Tafel- und Suppen-Krebse billigst.  
H. Bräde jun.  
So eben erhalte große fr. Helgoländer Schellfische.  
H. Bräde jun.



Große Aale, junge Welse, fette Karpfen, Zähl-Gründlinge, Schmerlen und kleine Fische empfiehlt  
J. Dobbertig, Wessendorf 129.



Heute Sonnabend diverse frische Würst, Schweinebraten, geräucherter Roth- und Schlad-murst, Schinken etc. bei  
C. A. Potge, Kaiser- und Kornstraßen-Edt.

Zum 2ten Feiertage:

### Großes Tanzfränzchen

mit gut besetztem Orchester, Anfang Abends 7 Uhr, bei  
G. Hoffmann.

### Tanzfränzchen

den zweiten Pfingstfeiertag, Nachmittags von halb 4 Uhr an, sowie den dritten, Abends von 7 Uhr an, im  
„Breuß. Hof“.

### Gesellschaftstanz

am zweiten und dritten Feiertag, wozu ergebenst einladet  
Fr. Bauerschäfer, „Stadt Frankfurt“.

### Zum goldenen Anker.

Am 2. Pfingstfesttag, Abends von 7 Uhr an: Tanz-musik.  
Wwe. Zander.

### Suderode. M

### Wahr's Hotel.

### Tanzfränzchen

zum 2. und 3. Pfingstfeiertage, von Nachmittags 3 Uhr an, wozu Freunde dieses Vergnügens hiermit einlade.

Gleichfalls erlaube ich mir, werthen Gönnern, Freunden und Bekannten meinen ganz neu restaurirten Salon, großen Anbau, wie auch die Bequemlichkeit mit vertheilten Zimmern, zur fleißigen Benutzung gütigst anzupfehlen.

Für geschmackvolle gute Küche, exquis. Weine, ff. Biere und diverse Getränke etc. habe stets aufs Beste gesorgt.  
Fr. Mohr.

Thale. Am zweiten Pfingstfeiertage, Nachmittags von 3 Uhr an, findet auf meinem Saale Tanzvergnügen statt. Das Orchester besetzt das Quedlinburger Stadtmusikcorps. Wozu ergebenst einladet  
W. Schütte, zur „Goldenen Krone“.

Steinholz: Den 2ten und 3ten Feiertag Tanzmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Wittwe Hennig.

Der Verkauf von Weizenstroh auf dem Amte zu Dittfurth bei Quedlinburg ist beendet.

Heute frischer Bitterkalk bei

G. Marsch.



Wedderstedt. Im Hause Nr. 32 steht eine hochtragende Kuh, unter zwei bei Auswahl, zu verkaufen.



Auf dem Gute Münzenberg stehen 180 Hammel und Lämmer, Rambouillet-Kreuzung, und sechs Wochen alte Ferkel zum Verkauf.  
Fritz Bieger.

Eine neumilchende Ziege steht zum Verkauf:

Klink Nr. 253.



Gernode. 2 neumilchende Ziegen und 1 zweijähriges Kind stehen zum Verkauf im Hause Nr. 252.

Ein schöner jähriger Cochinhahn und ein kleiner englischer Zwerghahn sind abzugeben: Gr. Hofstraße 40.

Am Mittwoch Nachmittags ist eine Botanisirtrommel mit gesticktem Riemen in den Bahnhof-Anlagen liegen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung: Pölle Nr. 130.

Gesundener Saft Hafer.

Hedersleben. Auf der Chaussee, die von Hedersleben nach Heteborn führt, ist ein Saft mit Hafer gefunden worden und kann der rechtmäßige Eigentümer, gegen Erstattung der Kosten etc., denselben beim Unterzeichneten in Empfang nehmen.

Hedersleben, den 19. Mai 1874.

Joh. Christiani, Kornhändler.

Am 21. d. M. ist eine braune Planell-Herren-Untersziehjacke auf der Bahnhofstraße abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben: Goldstraße Nr. 62b.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Quedlinburg.

Donnerstag,

den 28. Mai.

Erscheint 3 Mal wöchentlich, am Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Vierteljähr. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Postlohnens. Alle Postämter liefern daselbe zu demselben Preise.

Wochenblatt

für Quedlinburg und die Umgegend.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spalte 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage vorher bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Post Nr. 59.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 25. Mai. Wegen Abwesenheit des Kaisers und der Reconnoissance des Reichsanlegers fand das gestrige Diner zur Feier des Geburtstages der Königin Victoria nicht auf der englischen Botschaft, sondern beim Kronprinzen in Potsdam Statt.

26. Mai. Der Reichstags- und Landtageabgeordnete v. Mallinckrodt, einer der hervorragendsten Führer der Centrumsfraction, starb heute Morgen 10 1/2 Uhr plötzlich an der Rippenfellentzündung.

Darmstadt, 24. Mai. Die Prinzessin Ludwig (Alice) ist heute Vormittag um 11 1/2 Uhr von einer Prinzessin entbunden worden.

Oesterreich.

Wien, 23. Mai. Das „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ meldet aus Constantinopel vom heutigen Tage, daß dort auf den Director des österreichischen Lloyd Nikolitsch ein Mordanschlag gemacht und derselbe durch einen Pistolenschuß schwer verwundet worden ist.

Pest, 23. Mai. Graf Andrássy hat der ungarischen Delegation bei Ueberreichung der sanctionirten Delegationsbeschlüsse den besonderen Dank des Kaisers dafür ausgesprochen, daß sie der schwierigen finanziellen Verhältnisse ungeachtet die für Erhaltung und Stärkung der Wehrkraft erforderlichen Summen bewilligt habe.

Frankreich.

Paris, 23. Mai. Der Reichs-Präsident hat heute in feierlicher Audienz den neuernannten deutschen Botschafter Fürsten v. Hohenzollern zur Entgegennahme seiner Accredited empfangen. Fürst Hohenzollern hob in seiner Ansprache hervor, der deutsche Kaiser habe, indem er ihm eine so hohe Stellung übertragen habe, ihm empfohlen, der Aufrichterhaltung und Weiterentwicklung der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich seine ganze Sorgfalt zuzuwenden.

24. Mai. Die Regierung wird, wie die „Agence Havas“ meldet, mit der dreißiger Commission über die Befestigung der Tagesordnung für die Berathung der constitutionellen Gesetze in der Nationalversammlung berathen.

Verailles, 23. Mai. Das neue Cabinet wird wesentlich ein Geschäftes-Ministerium werden, die constitutionellen Gesetze vorbereiten und der Entscheidung der National-Versammlung die Frage über die Uebertragung der Gewalten überlassen. Die alte Majorität scheint entschlossen, das neue Cabinet zu unterstützen.

Italien.

Rom, 24. Mai. Gestern fand im Vatican kein Empfang Statt, da der Papst in Folge leichter Erkältung einen Fieberanfall gehabt hat.

Genoa, 24. Mai. Wie das Journal „Vorfa“ meldet, hätte der hiesige deutsche Generalconsul mit dem italienischen Marine-Ministerium Verhandlungen darüber eingeleitet, daß deutschen Reichsangehörigen die Erlaubniß ertheilt werde, auf italienischen Werften Schiffe bauen zu dürfen.

Spanien.

Barcelona, 26. Mai. Don Alphonse von Bourbon und die Gemahlin von Don Carlos befinden sich in Solsona, um dort eine Truppenabtheilung zu organisiren, welche ihre Escorte nach Macerazo bilden soll. Der Generalcapitän von Catalonia hat von der Regierung Verstärkungen von wenigstens 4000 Mann verlangt und im Falle eines abschläglichen Bescheides seine Entlassung begehrt.

Die deutschen und französischen neuen Truppenformationen seit 1871.

Die Gegenüberstellung der seit dem letzten Friedensschluß bei der deutschen und französischen Armee Statt gehaltenen neuen Truppenformationen läßt die ungeheuren Anstrengungen, welche Frankreich in den letzten drei Jahren zur Erweiterung seiner Waffenmacht aufgewandt hat, im auffälligsten Maße hervortreten. Der Zuwachs stellt sich

für die deutsche Armee auf 9 Infanterie-Bataillone, 32 Feldbatterien, 5 Eisenbahn-Compagnien, eine geringe Anzahl Fußartillerie- und Pionier-Compagnien und 3 Train-Bataillone; für Frankreich berechnet sich derselbe hingegen im Vergleich zu dem Stande der französischen Armee vor Ausbruch des Krieges von 1870 zu 128 Bataillonen, 28 Escadronen und 159 Feldbatterien. Bei Erlass des neuen französischen Wehrgesetzes von 1872 betrug dieser Stand 126 Linien-Infanterie-Regimenter, 30 Jäger-Bataillone, 4 Quaven-, 3 Turcos-, 1 Fremden-Regiment, 3 leichte africanische Bataillone, 63 Cavallerie-, 30 Artillerie-Regimenter mit 300 Feldbatterien, 1 Pontonnier-Regiment, 3 Genie- und 4 Train-Regimenter. Neu errichtet sind seitdem die Infanterie-Regimenter Nr. 127-144, die Dragoner-Regimenter Nr. 21-26, die Chasseur-Regimenter Nr. 15-19, das Husaren-Regiment Nr. 11 und die Artillerie-Regimenter Nr. 31-38. Zur Errichtung sehen für 1875 noch aus das Chasseur-Regiment Nr. 20 und das Husaren-Regiment Nr. 12. Nächstdem ist noch die Rede davon, ein viertes Turcos-Regiment und 3 neue Linien-Infanterie-Regimenter zu errichten, um das 19. französische Armeecorps in Algier auf 3 Divisionen setzen zu können. Dazu tritt noch die seit dem 30. März d. J. ebenfalls in Ausführung genommene Organisation und Formation der Territorial-Armee, welche zunächst aus 72 Infanterie-Regimentern zu 3 Bataillonen oder 216 Bataillonen (künftig indeß aus 144 Infanterie-Regimentern), 18 Cavallerie-Regimentern zu 3 Escadronen, 18 Artillerie-Regimentern, 18 Genie-Bataillonen und 18 Train-Abtheilungen bestehen soll. Auch den nur zunächst für diese französische Landwehr in Aussicht genommenen Stand in Berednung gestellt, würde demnach der Gesamtzuwachs der französischen Wehrkraft seit 1870 sich zu 344 Bataillonen und 82 Escadronen ergeben, was nahezu einer Verdoppelung des französischen Armeestandes unter Napoleon III. gleichkommt und wonach sich die französische Kriegsstärke auf etwa 1,600,000 Mann stellen dürfte.

Aufruf!

Die unterzeichneten Gemeindefürsorgeämter wenden sich an alle ihre Gemeindeglieder mit einer vertrauensvollen Bitte, welche das allgemeine Interesse unserer Stadt auf das Nächste berührt. Es ist Niemandem unbekannt, daß die Kosten der öffentlichen Armenpflege jetzt überall im Steigen begriffen sind. Je mehr es aber zu wünschen ist, daß das durch dieselbe bekämpfte Uebel wirklich geheilt werde, desto mehr stellt es sich als eine allgemeine Pflicht heraus, daß ein Jeder an seinem Theile auch in freier Weise an der Bekämpfung des Übels der Armuth sich theilnähme. Es haben deshalb auch in unserer Stadt von je her Privatpersonen sowohl als Vereine sich die Fürsorge für die Armen und die Hebung der unteren Volksklassen zur Aufgabe gemacht. Für diese Thätigkeit ist aber als eine große Erleichterung und wichtige Vorbedingung anzusehen: die Abschaffung der Bettelerei. Denn nicht nur ist dieselbe für die Geber mit manchen Uebelständen verbunden, sondern es ist auch eine erfahrungsmäßige Thatsache, daß durch diese Art der Unterstützung dem Uebel der Armuth selbst nicht gewehrt, geschweige denn die ärmeren Volksklassen dadurch gehoben werden. Die Unterstützung des Bettels ist nicht nur wirtschaftlich eine ungeheure Verschwendung, sondern sie hat auch geradezu demoralisirende Wirkungen.

Unsere Bitte an die Mitbürger geht nun dahin, daß sie keinem hiesigen Bettler (einschließlich der wöchentlichen monatlichen Hausarmen) Unterstützungen mehr verabreichen und anstatt dessen eine bestimmte Summe (entsprechend ihren bisherigen Armenausgaben) an die Boten abliefern möchten, welche wir vierteljährlich mit Listen umherfenden werden, um die Beiträge nach Prüfung der Verhältnisse an die wirklich Bedürftigen unter fortwährender Controle unsererseits zu vertheilen.

In dem Zeitraum vom 1. - 15. Juni werden wir

die Listen zur Zeichnung von regelmäßigen Beiträgen zu der gegen den Bettel zu gründenden Kasse umhergehen lassen und bitten diejenigen welche geneigt sind, uns in unseren Bestrebungen zu unterstützen, am 1. Juni, resp. am letzten Sonnabend des Juni, ihren Armen zum letzten Mal zu geben und sie für die Zeit vom 1. Juli ab an die unten namhaft gemachten Mitglieder zu weisen.

Indem wir unsere Mitglieder herzlich bitten, dies gemeinnützige Unternehmen bereitwillig zu unterstützen durch entsprechende Abweisung der Bettler, aber auch durch reichliche Beiträge zu der zu gründenden Kasse, glauben wir auch nach den bereits an andern Orten gemachten Erfahrungen uns die wohlthätigsten Folgen davon versprechen zu können.

Quedlinburg, in der Pfingstwoche 1874.

Die Gemeindefürsorgeämter zu St. Benedicti, St. Nicolai, St. Seroarti und St. Regibii.

Die Armen aus der Benedicti-Gemeinde mögen gewissen werden an S. Kaufmann G. Kohlmann, die aus der Nicolai-Gemeinde an die HH. Schuhmachermesser Sonne und Delenem Nischebeck, die aus der Seroarti-Gemeinde an S. Tischlermeister Brandt, die aus der Regibii-Gemeinde an S. Stadter Schmeierg über an die betreffenden Geschäftlichen der Gemeinde, welcher der Arme angehört.

(Gingehalt.)

— (Shakespeare-Vorlesungen.) Wir haben den gebildeten Bewohnern unserer Stadt die erste öffentliche Mittheilung zu machen, daß der Lecter Herr William Lueg, dessen Vorlesungen Shakespeare'scher Dramen sich in Deutschland sowohl als auch in England (Herr Lueg ließ auch in englischer Sprache) eines bedeutenden Rufes erfreuen, im Markstellers-Saale nächsten Freitag „Hamlet“ und den folgenden Montag „König Lear“ (IV) vorlesen wird. Was wir von diesen Vorlesungen zu erwarten haben, möge ein Ausruf aus der „Königlichen Zeitung“ bezeugen. Diese Zeitung lautet: „Herr William Lueg hat in den beiden bis jetzt gehaltenen Vorlesungen seinen ihm vorausgegangenen Ruf auf's Glänzendste bewährt. Seine Auffassung Shakespeare'scher Charaktere weicht wesentlich von Allen, was wir auf diesem Kunstgebiete bisher gehört, ab; sie wurzelt in der physiologischen Bedeutsamkeit des Drama's, und bringt, unterstützt durch vorzügliche Mittel, die einzelnen Elemente ebenbürtig in einander geschieden, als auch in ihren Beziehungen zur Gesamtheit des Stückes vorzüglich zur Geltung. Der Künstler gebietet mit gleicher Meisterhaft über den tiefsten Grund (Hamlet IV). Wir empfehlen Jedem, der für klassische Literatur Sinn hat, die Vorlesungen des Herrn Lueg aufs Bärmüth.“ Die meisten Berliner Blätter und auch die „Magdeburger Zeitung“ besprechen die Vorlesungen dieses Künstlers in nicht minder günstiger Weise. Eider wird sich auch hier der künftige Theil des Publicums um diese Vorlesungen versammeln.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung. Quedlinburg, den 12. Mai 1874.

Die königliche Departements-Ersatz-Commission wird das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Kreis Hersfelden am 4. und 5. Juni abhalten.

Zu dem gedachten Geschäfte müssen alle diejenigen Militairpflichtigen erscheinen, welche in diesem Jahre von der königlichen Kreis-Ersatz-Commission zur Ausmusterung resp. Einstellung designirt sind, und zwar am ersten Tage

Donnerstag, den 4. Juni, Morgens 8 Uhr,

auf dem königlichen Schlosse hieselbst

- 1) die von der königlichen Kreis-Ersatz-Commission für brauchbar und einstellungsfähig bezeichneten Mannschaften, wozu auch die Oeconomic-Handwerker und die zum Train bezugs Ausbildung designirten Leute gehören,
2) die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve in Vorschlag gebrachten Militairpflichtigen,
3) Militairpflichtige, welche in diesem Jahre die Bestellung unterlassen haben,
4) die in anderen Kreisen in diesem Jahre sich gestellt habenden Militairpflichtigen, welche zur Ausmusterung oder Ersatz-Reserve designirt oder aber für brauchbar

befunden worden sind, seitdem aber im hiesigen Kreise ihren Aufenthalt genommen haben.

Am zweiten Tage

**Freitag, den 5. Juni,**  
Morgens 8 Uhr,

auf dem königlichen Schlosse hieselbst

- 5) die als dauernd unbrauchbar befundenen Mannschaften,
- 6) die zur Ersatz-Reserve II. Klasse designirten Leute,
- 7) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse designirten Leute,
- 8) die zum freiwilligen Eintritt sich gemeldet habenden, gelehrten Jäger,
- 9) die von den Truppendeilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten, und zwar:
  - a) die wegen Dienstunbrauchbarkeit,
  - b) die auf Reklamation,
  - c) die wegen vor der Einstellung verübter Vergehen etc. Entlassenen,
- 10) die zur Arbeiter-Abtheilung designirten Mannschaften,
- 11) die zum einjährigen Dienst berechtigten Militairpflichtigen, deren Ausstand zum Dienstantritt bereits abgelaufen ist, oder die sich bei einem Truppendeile zum Eintritt gemeldet haben, jedoch nach § 167 ad 4 der Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 wegen dauernder Unbrauchbarkeit oder nicht vollkommener Dienstfähigkeit abgewiesen sind.

Gleichzeitig werden die unter 3 und 4 bezeichneten Nachgestellter aufgefordert, sich behufs Aufnahme in die Listen des Kreises, wenn dies noch nicht geschehen sein sollte, sofort und spätestens bis zum 25. d. Mts., bei den Magisträten der Städte und den Ortsbehörden der Landgemeinden des Kreises, wo sie wohnhaft sind, oder als in Arbeit stehend, sich aufhalten, zu melden und durch ihr Gestellungsattest zu legitimiren.

Militairpflichtige, welche sich nicht im Kreise aufhalten und nur auf der Durchreise begriffen sind, oder zu spät, wohl gar erst im Termine sich zur Bestellung melden, können nicht angenommen werden.

Außerdem mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen,

- a) welche wegen häuslicher Verhältnisse ihre Zurückstellung oder
- b) welche, weil sie mit nicht sichtbaren körperlichen Fehlern oder mit geistigen Gebrechen behaftet sind, ihre Befreiung vom Militairdienste beantragen wollen, solches aber bisher unterlassen oder ungenügende Ausweise beigebracht haben, ihre Reklamationen und die wegen jener Fehler beizubringenden Schriftstücke bis spätestens zum 25. d. Mts., bei den Magisträten der Städte und den Ortsbehörden der Landgemeinden anzubringen resp. abzugeben haben.

An das Landraths-Amt sind dergleichen Anträge und Atteste nicht direct einzureichen, weil deren Prüfung durch die gedachten Behörden vorher stattfinden muß.

Reklamationen, welche nicht schon bei der königlichen Kreis-Ersatz-Commission angebracht und von dieser geprüft worden sind, werden von der königlichen Departements-Ersatz-Commission nicht berücksichtigt.

Der königliche Landrath. Stielow.

### Substitutions-Patent.

**Thale.** Die den nachbarberechtigten Hausbesitzern zu Thale gemeinschaftlich gehörigen, im Hypothekenbuche der Feldgrundstücke von Thale vol. 9 pag. 409 Nr. 1 und 2 eingetragen, mit 156 <sup>88</sup>/<sub>100</sub> Thlr. jährlichem Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagten Grundstücke sollen

**den 27. Juni d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Gemeindeversammlungsvocale zu Thale im Wege der Theilungshalber nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

**den 4. Juli 1874, Vormittags 11 Uhr,**

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 11, verkündet werden. — Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein, sowie die sonstigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind in unserem Bureau IIIb einzusehen.

Alle diejenigen, welche Eigenthums- oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuche bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Duedlinburg, den 31. März 1874.

Königl. Kreisgericht. Der Substitutions-Richter.

### Offene Stellen.

**Halberstadt.** Mehrere Feldpolizei-Sergeantenstellen mit einem jährlichen Gehalte von je 250 Thlr., einer regulativmäßigen Alterszulage von vier mal 25 Thlr. und Pensionsberechtigung, sind zunächst auf halbjährliche Probe baldigst zu besetzen.

Civilversorgungsberechtigte Bewerber wollen sich unter

Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 8. d. Mts. schriftlich bei uns melden.

Halberstadt, am 23. Mai 1874.

Der Magistrat.

### Acker-Verkauf.

Für die Erben des Regierungsrath Volk in Erfurt sollen die in

#### Halberstädter Flur:

Im Kraindorfer Felde . . . . . 12 Mrg. 98 □ R.,  
Auf der Pfaffenwunne . . . . . 2 " 122 "

verpachtet bis Martini 1875;

#### Sarslebener Flur:

Ackerplan Nr. 13, am Landgraben 3 Mrg. 28 □ R.,  
verpachtet bis Martini 1876,  
Ackerplan Nr. 260, im Frevel . . . 5 Mrg. 156 □ R.,  
verpachtet bis Martini dieses Jahres;

#### Croppenstedter Flur:

Ueber der Bürgermeister Wiese Nr. 55,  
Sect. I. La. H. der Planberechnung, 2 Mrg. 12 □ R.,  
verpachtet bis Michaelis d. J.,

gelegenen Acker mit  $\frac{3}{4}$  Anzahlung des Kaufpreises verkauft werden. Der Rest der Kaufgelder kann gegen hypothetische Eintragung, bei pünktlicher Zinszahlung, à  $\frac{4}{2}$  % stehen bleiben.

Zahlungsfähige Reflectanten wollen ihre Gebote franco bis 6. Juni c. an den Herrn Rittergutsbesitzer Wuhlers in Erfurt abgeben.

### Holz-Versteigerung.

**Montag, den 1. Juni d. J.,**

von Vormittags 9 Uhr ab,

wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Forstorten des städtischen Kambergsforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

#### 1) Forstort Saubad, District 40:

- |     |           |       |  |
|-----|-----------|-------|--|
| 5   | Raummeter | eigen | Kloben,  |
| 75  | "         | "     | Knorren (ausschließlich der Nummern 99, 115, 148, 168),  |
| 7   | "         | "     | Knüppel (ausschließlich der Nummer 145),   |
| 40  | "         | "     | buchen Kloben,   |
| 70  | "         | "     | Knorren,   |
| 44  | "         | "     | Knüppel,   |
| 17  | "         | "     | birken Kloben,   |
| 47  | "         | "     | Knüppel (ausschließlich der Nummern 96, 109, 125, 249, 275, 292),  |
| 1   | "         | "     | Weichholz-Kloben,  |
| 78  | "         | "     | Knüppel (ausschließlich der Nummern 103, 111, 119, 123, 136, 142, 147, 155, 159, 162, 174, 200, 222),  |
| 198 | "         | "     | eigen Kiefer,  |
| 762 | "         | "     | buchen "   |
| 834 | "         | "     | Weichholz-Kiefer (ausschließlich der Nummern 117, 118, 126, 131, 132, 135, 139, 141, 146, 151, 154, 157, 158, 160, 161, 167, 172, 175, 179, 180, 184, 188, 191, 194, 204, 228, 232, 240, 248, 262, 264), |

#### 2) Forstort Steinkopf, District 37 und 38:

300 Raummeter Weichholz-Kiefer.  
Duedlinburg, den 26. Mai 1874.

Der Magistrat.

### Ruß- und Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Gernrode.

**Gernrode.** Donnerstag, den 4. Juni c., von Vormittags 11 Uhr ab, werden im Gasthose zum „Schwarzen Bär“ zu Gernrode die nachfolgend verzeichneten Holzarten unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen meistbietend verkauft:

Im Forstorte **Sahnkrot** Nr. 60.

- a) **Rußholz.** 33 Stück birken Leiterbäume, 4 Stück birken Stangen, 4 Stück sichten Leiterbäume, 4 Stück sichten Stangen.
- b) **Brennholz.** Raummeter: 296 buchen Knüppel, 78 birken Knüppel, 4 espen Knüppel, 65 sichten Knüppel, 146 sichten Reisignüppel, 136 Hundert Buchenhefe.

Am Schlusse des Termins hat Käufer mindestens  $\frac{1}{4}$  des Kaufgeldes baar anzuzahlen.

Gernrode, den 24. Mai 1874.

Herzogliche Revierverwaltung.

### Holz-Verkäufe.

In der Oberförsterei **Elbingerode** a. d. H. sollen folgende Fichten-Bau- und Rußhölzer öffentlich versteigert werden.

1. **Am Freitag, den 5. Juni d. J.,**
  - a) am Forstorte **Zuenburg** Abthl. 1. 2.,  
71 Stämme Bauholz 3. Klasse = 88 Festmeter,  
201 " " 4. " = 145 " "  
123 " " 5. " = 43 " "
- 12 Stück **Derbholzstangen** 1. Klasse,

- 9 Rmr. **Klafter-Rußholz** II. Klasse und **Rundholz** b) am Forstorte **Forsthöhe** Abthl. 90.,  
2 Stämme I. Klasse = 7 Festmeter,  
27 " II. " = 67 " "  
112 " III. " = 157 " "  
103 " IV. " = 77 " "  
36 " V. " = 13 " "

13 Stück **Derbholzstangen** I. u. II. Klasse,  
8 Rmr. **Rundholz.**

c) am Forstorte **Höfkenbai** Abthl. 53.,  
346 Stück **Derbholzstangen** I. bis III. Klasse,  
5316 " " " IV. u. V.

d) am Forstorte **Kindla** Abthl. 41.,  
25 Stück **20füßige Lattentüppel.**

II. **Am Sonnabend, den 6. Juni c.,**

- e) am Forstorte **Kramersbai** Abthl. 42.,  
137 Stück 6 Rmr. lange Bloche = 44 Festmeter,  
112 Stämme Bauholz 4 u. 5 Cl. = 45 Festmeter und  
5 Stück 30er Sparrn.

f) am **Glendsberg** Abthl. 27.,  
778 Stück 6 Rmr. lange Bloche = 166 Festmeter.  
2 Stämme Bauholz I. Klasse = 11 Festmeter,  
338 " " IV. " = 196 " "  
556 " " V. " = 216 " "

129 Stück **Derbholzstangen** I. bis III. Klasse.  
g) am Forstorte **Namse** Abthl. 68 b.,  
17 Stämme IV. u. V. Klasse = 6 Festmeter,  
133 Stück **Derbholzstangen** I. bis III. Klasse,  
260 " " " IV. u. V.

Käufer wollen **Morgens 10 Uhr** zusammen kommen: ad I. bei dem Gastwirth **Holzhausen** in Königshof, II. im Spormannschen Gasthause zu Glend. Wegen voreriger Beschädigung der Hölzer wende man sich:

- ad a. u. b. an den Waldwärter **Diefmann** zu Elbingerode,
- = c. an den Förster **Deter** zu Königshof,
- = d. " " **Breustedt** baselbst,
- = e. " " **Müller** zu Glend,
- = f. " " **Revierförster Spellerberg** baselbst,
- = g. " " **Förster Mittelstätt** zu Tanne.

Käufer, deren Zahlungsfähigkeit hier nicht genügend bekannt ist, haben sofort im Termine ein Drittel des Kaufpreises für das von ihnen erstandene Material anzuzahlen. Der königliche Oberförster **F. Grütter.**

### Vermischte Anzeigen.

#### Todes-Anzeige.

Nach Gottes weisem Rathe starb am 21. d. Mts. zu Berlin unser uns unvergesslicher Sohn **Oskar**, nach bereits zurückgelegtem 22. Jahre und nach kaum 12tägigem Kranksein, an doppelseitiger Lungenentzündung. Bekanntens diese Anzeige widmen, bitten wir um stillen Beileid.

Duedlinburg, den 26. Mai 1874.

G. Kaiser und Frau.

#### Todes-Anzeige.

Am 22. Mai, früh 2 Uhr, endete ein sanfter Tod, nach längeren Leiden, das rastlos thätige Leben meines theueren Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Sohnes und Schwiegersohnes, des

Mauremeisters **David Maikath**

im Alter von 39 Jahren, welchen uns unerfährlicher Verlust wir hiermit den vielen Bekannten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid, statt besonderer Meldung, tiefbetrauert anzeigen.

Zugleich fühlen wir uns gebrungen allen Denen, welche den Sarg des Verbliebenen schmücken und ihm das letzte Ehrengeleit geben, insbesondere aber dem Herrn Pastor **Zimmermann** aus Gernrode für die trostreiche Grabrede unsern tiefgefühlten Dank abzustatten.

Nieber, den 24. Mai 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, am 22. Mai Morgens 9 Uhr den pensionirten Steueranfseher **Johann Friedrich Frey**, 83 Jahr alt, aus dieser Pilgrimschaft in sein Reich abzurufen. Er starb nach kurzem Krankenlager an Entkräftung und hinzugetretenem Lungenchlage. Er war ein treuer und gewissenhafter Beamter. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige die Familie **Busch**.

Dant.

Dem Herrn Pastor **Storch** für die am Grabe unseres verstorbenen Sohnes gehaltene trostreiche Rede hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.  
Ditfurth, den 27. Mai 1874.

W. Wolff und Frau.

Dant.

Für die vielen Beweise inniger, herzlicher Theilnahme bei der am 2. Pfingsttage stattgefundenen Beerdigung meines heisgeliebten Mannes, des Kaufmanns **Ferdinand Ahlmann**, fühle ich mich gebrungen, Allen, welche dem-

selben das ehrende Geleit nach dem Friedhofe gegeben haben, meinen wärmsten Dank auszusprechen, insbesondere für die an der Gruft gesprochenen Trostesworte, den Herren Lehrern des Orts, dem wadern Kriegervereine und den treuen Nachbarn. Diese liebevolle Theilnahme hat meinen Herzen in den so schweren Stunden recht wohl gethan. Quedlinburg, den 27. Mai 1874.

Die tiefgebeugte Wittwe.

#### Öffentliche wissenschaftliche Vorträge.

Den nächsten öffentlichen Vortrag im Evang. Vereins-Saal hier selbst wird am Donnerstag den 28. d. M., Nachmittags 5 Uhr, Herr Prof. V. Cassel aus Berlin halten über das Thema: „Ein erster Kaiser von Jerusalem.“ — Nichtabonnenten zahlen beim Eintritt 7 Sgr. 6 Pf.

Quedlinburg, den 23. Mai 1874.

Der Vorstand.

#### Shakespeare-Vorlesungen.

William Shakspeare liest im Saale des Rathstellers Freitag 29. Mai „Hamlet“, und Montag 1. Juni „König Heinrich IV.“ (Theil I). Ein Billet für beide Abende 15 Sgr., für 1 Abend 10 Sgr. in H. C. Huch's Buchhandlung. — Am Saal-Eingang 12½ Sgr. — Anfang 8 Uhr.

#### Flora.

Laut Beschluß vom 21. d. Mts. finden die Vereins-Versammlungen von heute bis auf Weiteres im „Casé national“ statt.

Der Vorstand.

#### Nachlaß-Auction.

Im Auftrage der Erben der Frau Wwe. Friede werde ich

Montag, den 1. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im St. Spiritus-Hospital, Haus Nr. 4:

1 Sopha, 1 Commode, 1 bir. Eschschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Kleiderstiften, 1 Küchenschrank, 1 Geschirrschrank, 3 Tische, 1 Lehnstuhl, 4 Stuhlstühle, 2 Bettgestelle, kupf., mess., zinn. und eis. Haus- und Küchengeräthe, Waschgerräthe u. dgl. m. meistbietend verkaufen.

Quedlinburg, den 26. Mai 1874.

Hopfe, Auctions-Commissar.

#### Augenarzt Dr. Riemer.

Sprechstunden von 9—12 Uhr.

Magdeburg, Fürstenwallstrasse Nr. 13.

Ergebene Anzeige.

Von meinem Einbruch bin ich soweit hergestellt, um meine Praxis wieder aufnehmen zu können.

Quedlinburg, den 27. Mai 1874.

Gollmer, Thierarzt.

#### Ein Glasergeschäft

mit ausgedehnter Rundschäft, in einer Kreisstadt an der Bahn gelegen, wo viele industrielle Fabriken sich befinden, soll wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers an einen leistungsfähigen, jüngern Glaser, der zugleich Rahm-macher sein muß, übertragen werden. Darauf Reflectirende wollen Näheres in der Expd. d. Blattes erfragen.

#### Magdeburg.

Die Eröffnung meiner neu eingerichteten

### Conditorei,

Wilhelmstraße 9,

in nächster Nähe des Centralbahnhofes, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und empfehle die bequem und elegant ausgestatteten Räume, mit Damen- und Rauchzimmern, hiesigen wie auswärtigen Herrschaften zur fleißigen Benutzung. Fremden bietet sich, wie in meinem früheren Local am alten Leipziger Bahnhof, Gelegenheit, ihre Reisespecten niederzulegen.

Gleichzeitig bemerke, daß mein Geschäft Fürstenstraße Nr. 29 als Commandite vorläufig fortbesteht und werden Bestellungen jeder Art auch dort entgegengenommen und pünktlichst ausgeführt.

Adolph Offenhammer's Nachfolger.

Wollene und baumwollene

#### Strümpfe,

eigenes Fabrikat,

für Damen, Herren und Kinder, empfehlen wir in den verschiedensten Arten zu billigsten Preisen.

Bei Entnahme von mindestens ½ Duzend zu Fabrikpreisen.

Louis Conradi's Erben.

(Otto Anders.)

Häuser, zu verkaufen.

Bohnhäuser, mit auch ohne Garten und Haustheil, in Preise von 1000 — 10,000 Thlr., sind zu verkaufen durch

Aug. Zähne, Steinbrüde.

## Vierte Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Bei der am 26. Mai c. vor Notar und Zeugen stattgefundenen Ziehung sind auf folgende Nummern die dabei verzeichneten Hauptgewinne gefallen:

Nr. 1536	—	Nr. 1.	1 Equipage mit 2 hochedlen Pferden,
" 18587	—	" 2.	" " 2 " " "
" 16104	—	" 3.	1 " " 1 Pferde, "
" 2569	—	" 4.	1 echte National-Percheronstute,
" 5330	—	" 5.	1 " " " "
" 8392	—	" 6.	1 " " " "
" 4640	—	" 7.	1 " " " "
" 23432	—	" 8.	1 " " " "
" 8370	—	" 9.	1 " " " "
" 4987	—	" 10.	1 " " " "
" 4522	—	" 11.	1 " " " "
" 21306	—	" 12.	1 Ardennische Stute, "
" 6940	—	" 13.	1 " " " "
" 17457	—	" 14.	1 Reitpferd, "
" 15944	—	" 15.	1 " " " "
" 1217	—	" 16.	1 Paar Geschirre,
" 5836	—	" 17.	1 " " " "
" 9428	—	" 18.	1 " " " "
" 9043	—	" 19.	1 silberpl. Tafelaufsatz,
" 5714	—	" 20.	1 Divan mit 2 Fauteuils,
" 4933	—	" 21.	1 Stutzen,
" 22332	—	" 22.	1 " " " "
" 8120	—	" 23.	1 Doppelflinte, Lancaster,
" 1124	—	" 24.	1 Paar Geschirre,
" 20462	—	" 25.	1 goldene Damenuhr mit goldener Kette.

Quedlinburg, den 27. Mai 1874.

#### Der Vorstand

des Vereins zur Förderung der Pferde- und Viehzucht in den Harzlandschaften.

## Sämmtliche natürliche Mineralwasser,

### Quell- und Badesalze,

direct von den Quellen bezogen, sind stets in frischer Füllung bei mir zu haben.

#### Eduard Lerche,

Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen und Quellenproducte.

## Dankhule, vor Birrmann's Garten.

Nur noch diese Woche, täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr:

### Der weltberühmte zooplastische Garten.

Es sind hierin aufgestellt: Charaktere aus dem Thierleben, die sowohl zur Belehrung, als auch zur Unterhaltung dienen. — Außerdem:

#### Die Kunst der Glas spinnererei

en miniature. Das Glas wird gesponnen so fein wie Seide, 3600 Ellen in 2½ Minute.

Entrée à Person 2½ Sgr. Militair und Kinder 1½ Sgr. — Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

A. Sobel.

## Illustrirte Frauen-Zeitung.

Als eine „Ausgabe der Modenwelt mit Unterhaltungsblatt“ erscheint vom 1. Januar 1874 ab die obige Zeitung in jährlich 48 Nummern. Bekanntlich ist die „Modenwelt“, die am 1. October 1865 begründet wurde und in elf Sprachen unter allen bestehenden Moden-Zeitungen die grösste Verbreitung gefunden hat, längst in allen Kreisen ein kaum noch entbehrlicher Rathgeber geworden. Wenn sich nun zu derselben ein Unterhaltungsblatt gesellte, dem es gelang, unter unsern Schriftstellern und Künstlern die hervorragendsten Kräfte zu gewinnen, so gestaltete sich daraus ein Journal, das von vornherein des allgemeinsten Beifalls sicher war, um so mehr als der Preis ein verhältnissmässig niedriger ist.

Neben der „Illustrirten Frauen-Zeitung“ erscheint im Uebrigen die „Modenwelt“ nach ihrer bisherigen Weise fort. Indem wir zum Abonnement auf die eine oder andere Zeitung hiermit einladen, verweisen wir zugleich auf nachstehende kurze Inhalts-Übersicht.

#### Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.  
Erscheint wöchentlich.

Kleine Ausgabe. Pro Quartal 25 Sgr.

Jährlich:

24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, wie bei der „Modenwelt.“

12 Beilagen mit Schnittmustern etc., wie bei der „Modenwelt.“

12 Grosse colorirte Modenkupfer.

24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Pro Quartal

1 Thlr. 12½ Sgr.

Jährlich, ausser Obigem:

noch 36 Grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten, wie bei der „Modenwelt.“

#### Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.  
Erscheint alle vierzehn Tage.

Ausgabe ohne Modenkupfer. Pro Quartal

12½ Sgr.

Jährlich:

24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

Ausgabe mit Modenkupfern. Pro Quartal

1 Thlr. 5 Sgr.

Jährlich, ausser Obigem:

48 Grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volks-Trachten.

Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, in Quedlinburg die G. Basse'sche Buchhandlung.

# Hotel zum goldenen Hirsch in Dessau.

P. P.

Zur bevorstehenden Ausstellung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen und die Herzogthümer Gotha und Anhalt etc. am 1., 2. und 3. Juni d. J. in Dessau beehre ich mich, Sie ergebenst auf mein

## Hotel zum goldenen Hirsch

aufmerksam zu machen.

Am 2. Juni, Nachmittags halb 3 Uhr:

### Großes Fest-Diner,

wozu die Beteiligungsliste vorher bei den Versammlungen, sowie bei mir selbst ausliegt.

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**

**Mittags 1 Uhr table d'hôte.**

Zur schnelleren Erreichung des Ausstellungs-Platzes habe ich von meinem Garten aus eine Fährde über die Mulde errichtet, sowie es überhaupt mein Bestreben sein wird, die mich Begehrenden nach besten Kräften zufrieden zu stellen.

## Die Chocoladen-, Buckerwaaren- und Honigkuchen-Fabrik

von

**Hermann Junge in Aschersleben**

empfehle den Herren Wiederverkäufern und Händlern, welche Märkte, Freischiesen, Volksfeste u. dgl. beziehen, ihre

### Chocoladen- und Buckerwaaren-Fabrikate

zu den billigsten Preisen. — Alle Sorten Honigkuchen, als Pfastersteine, Mandelschnitte, griechische Nüsse, Prezeln, Herzen, Pfefferweiben mit dem höchsten Kakao.

## M. Reissner,

Fabrik

wasserdichter

leinerer

Gewebe,

Steinweg 917,

hält wasserdichte Wagenplanen, Maschinenbeden, Regendecken für Pferde, Fabrikführer, Marquisen, Delle und Leinen, bestes hanfenes Segeltuch, gefirniste und zusammenlegbare Feuerreiner, sowie auch gewöhnliche Saatplanen, Wagenplanen mit und ohne Rath, Säefalten, Strohfäden, Feldschürzen und fertige Säde jeder Größe und Dualität bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

### Empfehlung.

Dem hiesigen und auswärtigen, geehrten Publicum empfehle ich mich als Schneidermeister, indem ich verspreche, meine Kunden gut und preiswürdig zu bedienen. Carl Groß, Stobenstraße, wohnhaft bei Herrn C. Unger.

### Geschäfts-Anzeige.

Nachdem ich bei Herrn Adolph Wankenburg seit einer Reihe von 18 Jahren als Handschuhschneider-Gehälfe in Condition gewesen, arbeite ich nun seit kurzem für meine eigne Rechnung. Ich erlaube daher ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publicum: doch bei Bedarf von Glacehandschuhen sich geneigt an mich zu wenden und mich mit recht vielen Aufträgen in dieser Beziehung erfreuen zu wollen. Ich kann die feste Versicherung geben, daß ich alle mich Begehrenden prompt und reell bedienen werde und bitte insbesondere die geehrten Herrschaften, welche bereits mehrfach von mir Handschuhe entnommen, mich doch freundlichst empfehlen zu wollen. Ferner erlaube ich mir noch zu bemerken, daß meine Frau das Waschen und Ausbessern der Handschuhe sauber und pünktlich besorgt. — In der Erwartung eines gütigen zahlreichen Zuspruchs empfiehlt sich dem Wohlwollen des geehrten Publicums ganz ergebenst

Meine Wohnung befindet sich: Neudorf Nr. 575 bei Herrn Klepel, unweit des neuen Schauspielhauses. Duedlinburg, den 18. Mai 1874.

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigst

H. Hartung, Wölle.

### Agentur.

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen von Grundstücken, sowie zur Ausleihung u. Beschaffung von Capitalen hält sich unter strenger Discretion empfohlen Aug. Zähne, Steinbrücke 488.

Auf dem Rittergut Meisberg bei Hettstädt, Eichenbahnstation Sandersleben, wird ein älterer, erfahrener, ruhiger Verwalter und ein unverheiratheter Gärtner, welcher die Beaufsichtigung der Felder und Jagd zu übernehmen hat, gesucht.

Verständigung finden nur solche Bewerber, die gute Atteste über längere Dienstzeit an einem Orte vorlegen können. Antritt binnen 4 bis 6 Wochen. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Meisberg.

Otto Lieberkühn.

Ein Ladenvorbau mit 2 Schaufenstern und Doppelthüren, sowie eine Laden-Einrichtung, Dräfen und Kasten, alles in sehr gutem Zustande, weist zum Verkauf nach

Capitalen, zu verleihen.

6000, 4000 und 1000 Thlr. liegen sofort gegen sichere Hypothek zum Ausleihen bereit durch

C. Hafenhauer, Wölle 132.

Gesuchtes Capital.

450 Thlr. werden sofort gegen gute erste Hypothek und 5% Zinsen von einem prompten Zinszahler gesucht. Man bittet, Offerten unter O. P. 20 in der Exped. des Wochenbl. niederzulegen.

### Ein Schneidermeister.

welcher dauernd für mein Geschäft arbeiten kann und gute Arbeit liefert, erhält hauptsächlich auf Jaquettes, auch Rodarbeit Beschäftigung.

Julius Falkenburg jun., Bodstraße.

**Thale.** Einen Schneider-Gesellen, Rodarbeiter, sucht

H. Brandt.

### Gesuchter Abträger.

Auf der Stumsburger Ziegelei wird ein Abträger gesucht.

Zum Weisnähen und Zeichnen der Wäsche etc. empfiehlt sich

Fr. Krul, am Alexidii-Kirchhof Nr. 397.

**Nieder.** Es wird feine Wäsche angenommen zum Waschen und Plätten bei dem

Schneidermeister Henneberg.

### Anschießen zu Gernrode.

Unser diesjähriges Anschießen soll am 31. Mai, den 1. und 2. Juni abgehalten werden, wozu Freunde dieses Vergnügens ergebenst eingeladen werden.

Gernrode, am 26. Mai 1874. Der Vorstand.

Eine Scheune ist zu verpachten bei

G. Pape, Dohringertor.

### Ein Pianoforte

für Anfänger ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition des Wochenblattes.

### Die Pantienen-Fabrik

von Chr. Blumenson,

empfehle ihre Arbeiten den geeinigten Abnehmern. Wiederverkäufer erhalten 60% Provision:

St. Blasii-Kirchhof Nr. 68.

### Holsteiner Hofbutter,

do. Tafelbutter

empfang frische Zufendung und empfehle solche in wirklich ff. Qualität billigst. Louis Fr. Strube.

Soeben traf die erste Sendung von ff. Matjes-Haringen ein und empfehle solche zu äußerst billigem Preise

Oscar Schmidt & Co.

ff. Brabanter Sardellen, ff. Limburger- und ff. Schweizer-Käse offeriren in schöner, reiser Waare billigst

Oscar Schmidt & Co.

### Pflanzennus

in bekannter Güte empfiehlt à Wb. 2 Sgr.

Louis Fr. Strube.

Billige saure Gurken und Senfgurken, sowie grüne Bohnen und guten Sauerlohl hält bestens empfohlen

A. G. Busch, Wölle Nr. 141.

### — Nordhäuser Kornbranntwein, —

ff. Rum, Punsch, Liqueur, Aquavite billigt bei

H. A. Löser.

Gut ausgebackenes Landbrod und frische, feinschmeckende Stückenbutter bei

Hirschwidl

hat frisch



C. Herrmann, Wüldhändler in Suderde.

Fr. Rhein-Rachs, fr. Steinbutt, Seitzungen, Schollen, Schellfisch, Hecht, starke Aale, Welse, Schleie, Karpfen, große Tafel- und Suppenkrebse empfiehlt

G. Lange.

Täglich frischer Spargel bei

Carl Fiedler, Altenburg.

Säse und saure Kuhmilch empfiehlt derselbe.

### Stroh-Verkauf.

Hauseneudorf. 150 Schock gutes Stroh zum Einstreuen ist in kleinen Posten jeden Mittwoch, in großen Posten je nach Ueberkunft, aus der Scheune à 1200 Pfd. 3/4 Thlr. zu verkaufen bei

Fr. Heude.

Blankenburg. 2 große hähliche Aufschpferde und eine Fenster-Chaise hat zu verkaufen

Wilhelm Arndt, Mühlenbesitzer.

Ein Pferd zum Kuttschen, auch zum Fahrwert passend, steht preiswürdig zum Verkauf bei

Carl Böhme, Kaiserstraße Nr. 1119.

Auf dem Gute Mänzenberg stehen 180 Hammellämmer

Rambouillet-Kreuzung, und sechs Wochen alte Ferkel zum Verkauf. Fris Zieger.

Zwei jährige Amtschweine sind zu verkaufen:

Neudorf Nr. 636.

Sechs Wochen alte Ferkel hat zu verkaufen

H. Dube, Schmalstraße.

Kaufgesch.

Auf dem Gute Mänzenhof wird gutes Esparsette oder Wiesen-Heu zu kaufen gesucht.

Verloren.

Am ersten Pfingsttage ist auf der Altenburg eine silberne Cylinder-Uhr nebst Haarband mit goldenem Schlosse, letzteres auf der einen Seite mit B. O., auf der anderen Seite mit W. R. und die Uhr innen mit dem Namen Wilhelm Ritter gezeichnet, sowie ein Cigarren-Etui, auf der einen Seite mit Perlen gefüllt, verloren worden

Gegen gute Belohnung abzugeben: Ballstraße 1062.

Verloren.

Ein Medaillon nebst Photographie ist auf dem Wege von der Blechhütte über das Hubertusbad verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Herrn Gastwirth Buchmann im „Braunen Hof“ gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren.

Ein Medaillon nebst Photographie ist auf dem Wege von der Blechhütte über das Hubertusbad verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei dem Herrn Gastwirth Buchmann im „Braunen Hof“ gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren.

Getreide-, Branntwein- und Delpreise in Duedlinburg.

Zm Laufe der verfloffenen Woche ist hier folgendes zu nachstehenden niedrigsten und höchsten Preisen verkauft worden.

Weizen: 2000 Pfund

88 thlr. — sgr. bis 90 thlr. — sgr.

Roggen: 2000 Pfund

70 thlr. — sgr. bis 72 thlr. — sgr.

Gerste: 2000 Pfund

73 thlr. — sgr. bis 75 thlr. — sgr.

Hafers: 1200 Pfund

41 thlr. — sgr. bis 43 thlr. — sgr.

Branntwein, 100 Liter zu 48 g Tralles

16 1/2 thlr. bis 16 3/4 thlr.

Roßnöl, 100 Pfund à 23 1/2 — 24 thlr.

Raff. Rüßöl, „ à 10 1/2 — 10 3/4 „

Rüßöl, „ à 10 — 10 1/2 „

Leinöl, „ à 11 1/2 — 12 „

Duedlinburg, den 27. Mai 1874.

Der Magistraat.

Redacteur: G. Basse.

Druck und Verlag von G. Basse in Duedlinburg.

(Hierzu eine Beilage.)

# Verwaltungs-Bericht

der

## städtischen Sparkasse zu Quedlinburg

für das Jahr 1873,

nebst einer Nachweisung der bei derselben belegten Spar-Einlagen.

Am Schlusse des Jahres 1872 betragen die Spar-Einlagen	180,570 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
Zu Jahre 1873 sind neu belegt	103,419 " 19 " 4 "
und den Interessenten an Zinsen gutgeschrieben	4,854 " 15 " 9 "
wonach sich als Gesammtsumme ergeben	288,844 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf.
Davon sind im Laufe des Jahres 1873 zurückgenommen	65,004 " 13 " 11 "
mithin am 31. December 1873 belegt geblieben	223,839 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf.

Die Einlagen haben sich somit gegen Ende December 1872 um **43,269 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf.** vermehrt.

Die Sparkasse besaß am Schlusse des Jahres 1873:

**I. Ausstehende Kapitalien und Werthpapiere, letztere unter Berechnung der Course am 31. December 1873.**

a) Auf Hypotheken	174,387 Thlr. 2 Sgr. — Pf.	
b) Als Darlehn auf Wechsel und Schuldscheine gegen Unterpand oder Bürgschaft	20,725 " — " — "	
c) 19,900 Thlr. 4proc. Sächsische Rentenbriefe à 97 1/2 %	19,477 " 3 " 9 "	
14,000 " 4 1/2 proc. Berlin-Stettiner Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, IV. Emission, 101 1/2 %	14,210 " — " — "	
100 " Kreis-Obligationen	100 " — " — "	228,899 Thlr. 5 Sgr. 9 Pf.

Gegen das Vorjahr mehr **48,366 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.**

II. Rückständige Zinsen von Forderungen-Kapitalien	18 " — " — "
III. Zinsen von Kapitalien und Werthpapieren bis zum 31. December 1873	2,304 " 6 " 3 "
IV. Barbestand am 31. December 1873	6,559 " 25 " 2 "
<b>Summa</b>	<b>237,781 " 7 " 2 "</b>
	<b>223,839 " 28 " 8 "</b>

Von dieser Summe gehören, wie oben berechnet, den Interessenten **13,941 " 8 " 6 "** so daß sich das Vermögen der Sparkasse am 31. December 1873 mit **12,780 Thlr. 24 Sgr. 4 Pf.** herausstellt.

Dasselbe betrug am 31. December 1872	11,580 " 24 " 4 "
Davon sind gezahlt, zu den Kosten des Neubaus der Wasserkorbbrücke	1,200 " — " — "
wonach sich für das Jahr 1873 ein Reingewinn von	2,360 " 14 " 2 "

Von dem vorerwähnten Vermögen der Sparkasse sind nach § 13 der Satzungen der Sparkasse 5 % der Spar-Einlagen als Reservefonds abzusetzen mit **11,191 " 29 " 11 "** so daß am 31. December 1873 ein verfügbarer Ueberschuß von **2,749 " 8 " 7 "** verbleibt.

Die bei der Spar-Kasse gemachten Einlagen von zusammen 223,839 Thlr. 28 Sgr. 8 Pf. vertheilen sich auf 2,492 Bücher und zwar:

858 Stück	bis 20 Thlr.,
520 " "	von 20 Thlr. = 50 "
456 " "	" " = 100 "
354 " "	" " = 200 "
304 " "	" " = 1000 "

2,492 Stück in Summa.

Die Inhaber von Sparkassenbüchern fordern wir auf, ihr Guthaben in denselben mit dem nachstehenden Abschlusse ihrer Conti zu vergleichen und vermeintliche Differenzen, behufs Regelung derselben, bei unserem Rentanten zur Anzeige zu bringen.

Quedlinburg, den 10. Mai 1874.

### Der Verwaltungsrath der städtischen Sparkasse.

W. Schmerwig,  
Stadtath und Vorsitzender.

J. Berge, L. Boffe, G. L. Hampe,  
Stadtverordneten-Mitglieder.

Besser jun., C. Kerche, Schacht jun.,  
Bürger-Mitglieder.

Förstner,  
Rentant.

## Nachweisung

der am Schlusse des Jahres 1873 in der Sparkasse verbliebenen Einlagen.

Conto	Betrag.																
Nr.	Thlr. Sgr. Pf.																
13	122 7 3	137	— 19 4	231	— 1 —	356	1 12 10	463	53 12 9	552	44 7 11	590	107 5 5	629	39 1 4	716	— 8 —
27	— 4 1	145	5 5 5	232	7 — 4	357	1 12 10	464	— 7 1	553	185 8 —	591	— — 11	631	8 10 3	721	— 5 —
39	2 24 —	153	24 11 11	234	— 1 —	363	12 12 9	471	1 9 8	554	65 13 5	599	18 19 10	647	18 7 7	731	— 4 6
44	6 26 3	178	— 1 1	258	584 5 2	381	— 2 3	488	92 17 1	560	106 — —	600	— 1 —	648	18 7 7	738	— 1 10
93	9 7 2	188	19 7 2	284	29 11 4	392	361 24 11	503	52 26 5	561	131 11 10	603	400 — —	649	29 9 1	743	1 19 3
116	— 7 8	200	137 3 10	287	47 2 11	408	134 12 6	504	— 5 —	564	— 3 3	609	100 — —	650	29 9 1	751	— 6 5
121	1 15 —	205	389 12 11	301	2 16 —	432	1 12 10	519	6 9 9	569	6 13 9	614	— 3 —	653	6 4 4	766	59 18 4
129	50 — —	215	15 15 —	311	— 11 1	433	— 12 3	533	65 21 8	574	— 5 —	617	— 22 10	675	— 9 —	769	— 3 1
130	40 — —	216	45 22 8	345	95 22 2	452	43 1 —	544	150 18 9	584	— 10 —	627	34 9 6	685	— 8 11	793	389 3 2
136	— 19 4	220	33 2 —	355	1 12 10	458	16 16 10	550	18 — —	587	— 2 —	628	103 29 8	700	— 5 —	797	— 5 —

Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.											
Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.	Nr.	Rs.	Sc.	Ms.					
801	—	5	—	1276	13	27	5	1805	1	27	4	2284	227	17	5	2690	34	26	7	3025	310	—	—	3340	549	25	11	3576	17	22	9	3789	—	10	6	3993
808	—	1	3	1281	—	5	—	1825	51	16	5	2297	426	27	7	2693	33	5	9	3028	330	—	—	3341	7	21	6	3579	5	8	7	3790	206	23	—	3997
809	—	4	8	1283	9	24	6	1838	132	7	9	2307	—	12	6	2695	124	—	—	3029	27	22	2	3343	2	12	6	3581	33	16	7	3794	223	21	8	3999
810	7	1	1	1284	306	21	7	1840	300	—	—	2311	26	1	8	2696	141	—	4	3031	27	11	6	3344	6	19	—	3582	10	4	4	3806	295	19	1	4000
815	—	1	6	1326	19	6	—	1842	43	5	5	2330	35	7	2	2697	521	17	2	3033	303	25	9	3345	2	28	7	3583	2	24	11	3808	39	1	2	4001
817	—	2	—	1332	—	23	10	1846	139	5	7	2333	10	6	6	2710	100	—	—	3034	303	25	9	3358	261	—	4	3586	329	11	7	3809	241	22	7	4002
829	—	1	—	1333	—	1	—	1853	—	11	7	2334	76	3	4	2712	17	17	2	3036	23	26	11	3360	—	22	10	3588	10	4	4	3810	222	27	5	4006
833	25	10	5	1334	—	3	4	1867	25	22	4	2337	139	15	—	2715	24	3	8	3039	81	27	1	3365	113	5	8	3592	17	15	2	3813	17	8	2	4008
836	—	1	—	1335	—	3	4	1868	—	14	3	2338	69	18	4	2717	15	20	4	3040	12	12	—	3366	105	11	4	3594	—	20	8	3814	78	24	8	4011
838	17	27	—	1338	4	25	7	1869	21	16	—	2347	80	4	3	2732	1	25	3	3041	20	—	—	3372	36	8	9	3600	124	—	—	3823	383	28	7	4018
844	32	—	5	1347 <sup>a</sup>	—	1	—	1870	2	23	2	2348	61	19	9	2733	20	5	4	3048	73	20	—	3373	54	14	8	3601	34	24	10	3824	11	27	8	4019
851	—	6	11	1353	—	1	3	1877	356	23	2	2349	1	25	2	2736	51	26	10	3057	13	7	2	3376	6	4	2	3602	11	1	4	3825	170	27	4	4020
853	65	9	4	1362	14	1	8	1885	9	17	7	2366	83	7	11	2740	15	—	—	3059	39	—	3	3379	120	24	2	3603	16	4	3	3827	132	—	4	4021
866	25	1	—	1365	—	1	4	1886	3	20	9	2370	122	19	1	2743	7	—	—	3060	28	1	7	3380	103	23	6	3605	20	7	3	3829	111	13	7	4027
870	—	10	—	1366	—	2	1	1887	14	20	11	2371	34	25	10	2744	6	22	—	3062	52	19	—	3381	7	3	1	3607	19	1	7	3832	102	—	—	4030
874	74	1	5	1369	521	15	9	1894	33	10	7	2374	19	5	4	2745	6	—	—	3065	78	22	6	3384	62	11	8	3608	4	15	11	3834	271	4	8	4031
881	—	1	3	1377	4	5	—	1904	16	8	3	2375	723	10	—	2751	419	5	11	3066	14	—	4	3388	30	23	2	3609	7	24	7	3838	95	23	—	4045
889	23	14	4	1379	156	16	—	1906	154	10	5	2383	25	14	—	2756	2	6	4	3067	12	25	—	3389	31	3	4	3611	15	10	—	3839	51	17	—	4048
905	—	3	2	1390	—	24	6	1907	47	3	—	2384	1	20	2	2765	81	16	6	3068	12	25	—	3395	—	7	8	3614	10	13	4	3841	25	—	—	4053
911	19	18	11	1393	121	22	5	1914	19	22	10	2386	81	4	4	2772	15	27	9	3073	180	20	—	3396	—	7	8	3615	32	11	9	3842	10	24	7	4054
914	15	20	4	1396	27	27	10	1926	21	26	11	2387	44	1	2	2773	58	15	8	3078	92	17	8	3400	63	13	7	3616	39	27	10	3843	21	6	1	4059
930	—	14	3	1403	702	20	—	1935	99	6	3	2393	75	—	—	2779	150	—	—	3088	37	11	7	3401	41	22	4	3617	7	7	—	3845	85	2	2	4060
941	100	—	—	1409	560	2	5	1948	4	5	11	2404	108	—	—	2786	24	7	1	3090	191	14	2	3402	28	9	6	3618	28	10	3	3846	59	3	9	4064
942	63	12	5	1411	313	14	11	1951	3	16	8	2406	41	—	—	2788	1	18	10	3093	3	27	6	3403	24	8	4	3619	141	—	—	3850	41	17	8	4066
945	38	3	11	1413	51	13	3	1956	103	12	9	2407	128	—	—	2789	56	10	11	3098	11	—	11	3404	18	20	—	3620	61	3	5	3851	27	7	4	4069
949	—	26	5	1421	30	28	5	1958	160	28	6	2412	2	24	—	2790	33	2	1	3110	8	10	5	3405	49	22	3	3621	56	8	2	3852	904	2	11	4069
965	116	3	1	1432	1	23	7	1964	118	18	1	2433	54	23	—	2797	—	10	—	3111	200	—	—	3407	144	28	4	3626	73	22	9	3853	267	15	—	4073
967	—	1	—	1435	42	1	3	1965	93	18	6	2442	25	—	—	2798	43	11	8	3118	132	26	4	3408	82	8	3	3627	21	27	—	3854	160	21	—	4074
970	52	4	7	1436	23	20	5	1976	7	2	5	2446	50	6	—	2804	139	—	11	3136	26	19	3	3412	109	2	7	3628	30	7	7	3858	—	10	3	4076
971	—	10	1	1452	59	27	11	1977	—	22	7	2447	53	5	11	2815	200	—	—	3142	23	20	11	3413	8	7	8	3630	128	19	9	3864	107	14	—	4078
981	—	18	7	1453	79	13	9	1985	15	13	—	2448	50	6	—	2817	224	—	—	3146	55	28	—	3420	77	16	5	3632	198	21	4	3867	51	23	2	4079
982	—	1	—	1454	—	3	4	1991	2	18	1	2452	—	5	3	2818	147	18	6	3147	213	11	8	3421	180	15	5	3634	18	22	4	3870	103	17	1	4080
983	202	8	11	1458	636	14	3	2001	1	27	10	2454	—	5	2	2823	12	22	—	3149	65	13	5	3422	6	7	6	3635	300	—	—	3872	100	—	10	4084
991	100	—	—	1477	1	13	11	2007	1	23	1	2460	—	2	—	2826	30	—	—	3156	7	3	6	3423	35	26	9	3637	—	21	11	3874	1	—	—	4085
1018	—	1	—	1482	33	11	10	2012	18	16	6	2467	21	20	11	2833	240	—	—	3158	46	27	3	3424	61	2	4	3639	39	28	3	3875	284	5	9	4089
1021	61	10	3	1483	2	24	9	2017	522	15	5	2468	32	10	10	2838	205	19	11	3161	105	21	11	3428	51	20	2	3640	60	11	1	3876	111	2	8	4091
1022	—	2	3	1485	1	11	6	2032	3	4	10	2473	205	16	9	2840	51	25	11	3162	18	29	6	3431	20	27	8	3641	56	1	6	3880	63	11	8	4092
1025	1	11	7	1501	206	19	10	2036	3	24	—	2477	110	12	5	2841	128	26	4	3163	—	17	11	3433	2	4	10	3642	50	—	—	3881	76	23	—	4093
1048	33	21	6	1504	3	8	2	2042	—	16	4	2483	232	12	11	2848	16	25	1	3182	13	15	11	3434	9	13	2	3646	18	2	2	3882	2	28	1	4094
1052	367	29	6	1507	56	14	11	2044	225	—	—	2484	23	16	2	2852	250	—	—	3188	435	20	11	3435	7	1	—	3648	45	19	—	3883	10	19	6	4095
1054	—	15	—	1510	—	12	6	2045	94	—	—	2485	16	22	2	2853	250	—	—	3189	136	—	—	3436	18	1	9	3649	14	12	11	3886	442	3	11	4098
1055	—	1	—	1513	88	15	2	2051	649	17	6	2486	19	16	9	2856	575	—	—	3197	40	22	6	3445	2	5	2	3654	21	20	11	3888	34	24	2	4099
1062	15	25	9	1514	32	18	2	2065	52	4	5	2493	20	21	3	2861	199	27	9	3200	60	—	—	3449	55	26	7	3655	392	11	8	3890	641	19	5	4100
1066	—	3	11	1526	27	3	—	2074	52	19	2	2497	3	2	11	2867	132	18	—	3204	36	25	1	3451	121	24	5	3660	27	27	7	3891	824	2	7	4104
1073																																				

Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.			Conto	Detrag.													
Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.	Nr.	R.	S.	T.			
3993	337	8	4201	6225	4	4359	5119	2	4534	60	4	4693	72	7	9	4830	6	15	—	4967	5	19	10	5085	309	5	—	5200	42	4	7							
3997	85	29	4203	20	—	4360	138	26	4	4542	63	18	7	4696	127	2	9	4831	3	7	6	4968	40	15	7	5086	358	27	8	5201	113	22	7					
3999	83	12	4204	—	22	4361	46	4	1	4543	1	15	8	4697	617	14	—	4832	160	—	—	4969	52	24	3	5087	84	19	4	5202	158	13	10					
4000	2	26	4207	5	20	4362	1	18	4	4549	4	4	4	4702	209	5	8	4833	72	9	3	4970	32	28	—	5088	103	29	3	5203	150	—	—					
4001	126	7	4214	48	—	4370	31	7	10	4550	28	21	10	4703	100	—	10	4834	108	14	10	4971	1	18	11	5089	51	13	11	5204	41	13	10					
4002	314	12	4217	64	7	4372	675	3	11	4551	21	8	9	4704	1	27	11	4835	203	14	—	4972	58	13	6	5091	233	14	2	5205	36	13	9					
4006	56	20	4218	1	4	4375	—	20	—	4552	204	10	3	4705	877	7	10	4836	149	1	5	4973	100	—	—	5092	158	8	7	5208	14	7	—					
4008	36	5	4220	207	10	4376	25	7	11	4555	27	23	2	4706	975	18	8	4837	6	7	7	4974	54	2	6	5093	1	5	9	5209	41	21	8					
4011	150	—	4228	102	25	4379	58	27	11	4557	896	2	1	4707	14	11	10	4838	75	7	10	4975	21	26	9	5094	51	14	11	5211	150	—	—					
4018	10	28	4229	78	2	4380	5	20	8	4558	—	29	6	4708	1	2	5	4841	13	12	8	4976	106	18	7	5095	155	16	8	5212	620	28	8					
4019	44	22	4231	150	—	4381	126	14	2	4559	158	8	11	4709	102	9	8	4842	66	9	9	4977	132	24	—	5096	49	24	4	5213	51	25	10					
4020	101	9	4232	8	13	4385	13	28	6	4561	207	22	11	4716	11	28	6	4843	51	20	—	4978	6	18	10	5097	50	—	—	5214	79	7	1					
4021	11	26	4234	45	23	4392	587	14	—	4563	2	6	6	4717	54	25	5	4847	103	6	11	4979	105	8	10	5098	71	14	6	5215	37	15	8					
4027	1	14	4237	74	5	4393	103	10	5	4564	5	16	3	4722	7	17	3	4849	134	13	4	4983	24	127	—	5099	11	4	2	5216	18	27	—					
4030	47	—	4238	5	125	9	4395	18	17	5	4565	5	17	7	4723	13	6	10	4850	25	3	1	4984	119	3	—	5100	58	—	—	5217	8	7	11				
4031	5	15	4239	36	19	4397	62	4	10	4568	1	5	3	4725	32	16	4	4852	310	9	6	4986	93	8	10	5101	146	6	1	5218	84	14	4					
4045	116	25	4240	99	26	7	4401	19	20	10	4569	—	25	3	4726	112	23	10	4853	74	15	7	4987	—	21	8	5102	1	11	1	5219	1	1	8				
4048	98	4	4244	50	—	4402	103	11	1	4570	49	5	4	4727	160	28	11	4854	7	10	7	4992	103	12	1	5103	1000	—	—	5220	41	17	6					
4053	401	28	4245	221	6	4403	53	5	7	4571	799	24	—	4728	285	—	—	4855	108	2	7	4993	140	—	—	5104	1	—	—	5221	20	28	4					
4054	3	8	4246	69	25	4407	55	4	5	4574	2	6	4	4730	1	24	8	4856	444	25	6	4994	59	4	7	5105	82	20	—	5222	50	21	3					
4059	129	5	4248	122	3	4408	3	29	6	4575	6	12	11	4731	142	23	5	4858	8	5	10	4995	12	18	—	5106	25	8	7	5223	15	22	1					
4060	129	5	4250	30	26	4409	5	3	3	4577	185	1	10	4732	3	3	10	4860	104	22	7	4996	3	6	3	5107	23	12	8	5225	12	20	—					
4064	26	22	4254	58	8	4412	58	22	10	4578	30	20	7	4734	35	—	—	4861	1	3	5	4997	210	25	3	5108	10	20	6	5227	150	—	—					
4066	533	23	4255	356	23	4	4415	72	16	6	4579	142	—	3	4736	918	26	8	4862	18	9	1	4998	42	6	8	5109	205	26	8	5228	3	6	10				
4068	180	21	4258	14	—	4416	15	18	8	4581	2	7	5	4737	27	9	8	4863	16	8	3	5000	36	13	9	5110	12	17	—	5229	21	3	4					
4069	—	23	4259	879	18	3	4418	19	18	11	4582	11	24	3	4738	21	25	11	4864	183	16	11	5002	65	11	5	5111	3	4	1	5230	2	12	11				
4073	4	18	4260	109	29	4	4419	10	23	2	4584	2	13	—	4740	88	13	—	4865	681	13	—	5003	2	3	10	5113	25	15	1	5231	2	3	4				
4074	63	—	4263	476	14	2	4420	10	23	2	4585	41	7	1	4741	2	2	—	4866	211	18	6	5004	669	26	11	5114	102	1	2	5232	55	3	7				
4076	1	—	4267	153	11	7	4424	1	3	5	4586	6	6	3	4745	97	2	6	4868	147	11	11	5005	80	—	—	5117	103	16	3	5233	96	2	3				
4078	26	21	4268	88	11	4427	114	1	4	4588	4	12	8	4746	8	13	4	4872	32	5	1	5007	115	7	7	5118	212	11	3	5235	178	5	10					
4079	129	17	4270	55	2	4428	25	20	11	4589	32	19	1	4747	2	17	2	4876	500	—	—	5009	27	9	8	5119	160	12	11	5236	113	15	11					
4080	56	3	4271	361	20	—	4429	16	9	—	4592	3	22	9	4748	—	5	—	4877	51	20	—	5011	6	12	—	5120	425	27	8	5237	6	24	6				
4084	164	13	4274	2	21	11	4432	200	—	4597	442	11	3	4750	—	8	6	4878	50	—	—	5012	1	11	4	5121	21	2	8	5238	4	3	3					
4085	74	21	4275	2	21	11	4433	25	—	4600	52	6	3	4751	102	21	8	4880	145	12	8	5013	12	11	—	5122	53	—	11	5239	—	25	—					
4089	767	1	4276	3	10	—	4434	143	19	1	4601	31	25	10	4752	54	20	4	4883	21	4	7	5014	10	9	4	5123	2	3	8	5240	5	2	11				
4091	241	23	4281	1	8	8	4435	65	14	5	4605	6	14	5	4755	—	5	1	4884	10	20	8	5015	8	7	—	5125	54	21	8	5241	103	10	—				
4092	4	15	4282	534	11	4	4437	56	17	6	4606	33	28	11	4757	258	1	8	4885	26	29	3	5016	16	16	—	5126	23	28	9	5242	31	1	4				
4093	135	4	4283	80	21	—	4438	32	16	9	4608	74	6	5	4759	860	9	11	4887	10	28	8	5018	4	13	10	5128	45	7	8	5243	13	27	7				
4094	119	28	4285	12	9	5	4439	62	6	—	4609	8	28	5	4760	865	13	7	4889																			

Conto	Detrag.																																		
Nr.	fl.	gr.	sch.	Nr.	fl.	gr.	sch.																												
5316	16	17	5	5425	25	29	2	5523	12	23	—	5623	10	6	8	5716	11	7	4	5817	8	4	—	5905	100	—	5993	11	1	10	6078	20	1	8	
5318	3	22	1	5427	41	12	—	5524	4	2	10	5625	9	5	—	5717	101	26	6	5818	8	5	5	5906	21	3	9	5994	20	3	4	6079	100	8	4
5319	—	19	2	5428	102	23	4	5525	10	10	—	5626	11	12	1	5718	30	20	10	5819	30	10	10	5907	80	25	—	5995	80	9	2	6080	100	8	4
5323	22	12	4	5429	38	19	4	5526	50	—	—	5627	1	—	—	5719	50	16	8	5820	76	1	3	5908	190	16	8	5996	301	20	—	6081	50	4	2
5324	203	27	10	5431	109	4	—	5528	165	5	—	5628	5	4	2	5720	255	—	—	5821	20	7	6	5909	15	23	3	5997	15	2	6	6082	72	14	5
5325	192	27	11	5432	185	8	6	5529	5	5	—	5629	5	4	2	5721	60	—	—	5822	110	25	4	5910	15	23	3	5998	210	25	10	6083	902	15	—
5326	56	9	7	5433	2	2	4	5532	12	11	6	5630	3	1	2	5722	76	20	—	5823	100	—	—	5911	44	13	10	5999	30	5	—	6084	86	26	9
5327	26	24	4	5434	760	11	5	5533	1	1	—	5631	16	9	9	5723	40	26	8	5824	16	6	8	5912	30	10	—	6000	281	16	8	6085	15	1	3
5328	142	26	8	5435	2	2	4	5534	66	23	11	5632	5	4	2	5724	36	7	4	5825	126	3	4	5913	5	1	8	6001	201	3	4	6086	50	4	2
5330	20	26	4	5436	10	7	11	5535	58	21	8	5633	358	14	11	5726	12	8	—	5826	30	12	6	5914	50	—	—	6002	50	8	4	6087	20	1	8
5331	6	8	6	5437	144	13	8	5536	60	1	2	5634	15	12	4	5727	28	—	—	5827	30	7	6	5915	100	—	—	6003	30	5	—	6088	10	—	10
5332	10	11	2	5439	13	9	2	5537	206	3	4	5635	21	11	8	5728	12	8	—	5828	430	27	1	5916	50	—	—	6004	100	16	8	6089	1	—	1
5333	22	3	2	5440	40	5	—	5538	45	—	—	5636	29	24	2	5730	286	6	8	5829	4	1	8	5917	60	20	—	6005	30	4	3	6090	10	—	10
5334	26	12	1	5441	12	9	5	5539	15	13	9	5637	25	10	10	5734	51	7	6	5830	1	3	8	5918	15	4	2	6006	11	1	10	6091	25	2	1
5335	564	28	4	5442	50	—	—	5540	103	1	8	5638	18	15	—	5735	204	13	4	5831	65	—	—	5919	10	3	4	6007	4	—	8	6092	100	8	4
5336	209	11	—	5443	75	—	—	5541	87	7	5	5639	16	13	4	5736	8	3	7	5832	81	3	4	5920	4	1	4	6008	50	8	4	6093	1	—	1
5337	309	14	7	5444	66	5	10	5542	61	1	8	5640	51	11	8	5737	101	10	—	5833	50	20	10	5921	101	3	4	6009	28	8	7	6094	5	—	5
5338	16	14	—	5445	285	—	—	5543	20	10	—	5641	25	12	5	5739	10	10	10	5834	20	5	10	5922	454	29	5	6010	703	26	8	6095	80	6	8
5339	102	26	8	5446	83	5	—	5544	11	4	10	5642	20	13	4	5741	25	—	—	5835	7	17	5	5923	50	15	—	6011	12	2	—	6096	100	—	—
5341	120	13	10	5447	56	5	—	5546	5	4	7	5643	24	20	—	5742	15	6	3	5837	60	21	8	5924	31	11	1	6012	70	11	8	6097	25	2	1
5342	183	9	9	5448	—	20	—	5547	25	2	11	5644	51	11	8	5743	18	12	—	5838	22	9	2	5925	60	17	6	6013	50	8	4	6098	26	2	2
5343	306	21	4	5449	10	6	4	5548	2	16	3	5645	10	10	8	5744	15	10	—	5839	22	9	2	5926	50	16	8	6014	20	3	4	6099	60	5	—
5345	26	5	5	5450	70	11	8	5549	50	—	—	5646	30	13	9	5746	1	22	8	5840	14	4	10	5927	50	16	8	6015	5	—	10	6100	200	16	8
5349	18	15	6	5451	93	1	3	5550	230	—	—	5647	152	20	—	5747	1	27	8	5841	34	14	2	5929	175	—	—	6016	75	10	5	6101	50	4	2
5347	81	9	2	5452	18	21	—	5552	51	15	10	5649	44	12	8	5750	30	—	—	5842	13	3	11	5931	30	—	—	6017	50	8	4	6102	60	5	—
5348	62	25	—	5453	60	10	—	5553	28	23	1	5650	204	23	4	5751	20	11	8	5843	20	5	10	5932	—	9	—	6018	20	3	4	6103	40	3	4
5349	26	9	2	5455	66	22	11	5554	79	—	—	5651	1	—	10	5752	1	2	3	5844	50	20	10	5933	554	5	—	6019	356	—	—	6104	8	—	8
5351	65	11	4	5456	13	11	8	5555	5	—	—	5652	82	6	8	5753	44	22	2	5845	38	15	10	5934	3	—	9	6020	20	3	4	6105	30	2	6
5352	1	9	6	5457	33	20	10	5556	30	25	—	5653	16	12	—	5754	20	10	5	5846	20	8	4	5935	12	3	—	6021	50	8	4	6106	10	—	10
5353	156	20	11	5458	—	6	3	5557	22	20	2	5654	51	7	6	5755	190	—	—	5847	101	11	8	5936	46	9	10	6022	50	8	4	6107	20	1	8
5356	36	28	11	5459	40	23	4	5558	3	2	3	5655	332	—	5	5756	152	27	6	5848	30	12	6	5937	90	20	10	6023	351	20	—	6108	33	12	9
5357	5	7	7	5460	247	25	10	5559	20	13	10	5656	102	15	—	5758	1	11	11	5849	70	22	6	5938	120	29	—	6024	905	—	—	6109	100	8	4
5358	4	5	4	5461	5	5	5	5560	2	1	7	5657	62	—	—	5759	4	6	7	5851	5	2	1	5939	1	2	1	6025	6	1	—	6110	50	4	2
5359	50	17	6	5462	80	6	8	5561	91	18	3	5658	102	15	—	5760	7	3	11	5852	75	22	7	5940	50	12	6	6026	251	3	4	6111	100	8	4
5361	102	23	9	5463	23	20	2	5562	3	2	1	5660	5	3	9	5761	20	11	8	5853	251	24	2	5941	4	—	7	6027	653	22	6	6112	25	—	—
5362	63	1	—	5464	87	15	10	5563	50	—	—	5661	6	13	9	5762	81	16	8	5854	28	7	6	5942	75	5	—	6028	75	12	6	6113	400	—	—
5363	850	—	—	5465	86	10	10	5564	5	4	7	5662	410	—	—	5763	101	3	4	5855	233	5	10	5943	48	25	3	6029	301	20	—	6114	200	—	—
5364	6	8	—	5467	932	8	2	5565	12	23	6	5663	924	20	8	5764	186	4	8	5856	70	25	5	5944	100	25	—	6030	45	7	6	6115	40	—	—
5365	83	16	8	5468	31	2	6	5566	10	9	2	5664	18	12	7	5765	40	14	7	5857	91	12	11	5945	15	3	9	6031	8	1	4	6116	80	—	—
5366	5	6	8	5469	308	22	6	5567	102	1	8	5665	51	13	4	5766	50	29	2	5860	15	6	3	5946	126	1	3	6032	50	8	4	6117	50	—	—
5367	2	17	3	5470	10	10	10	5568	20	16	4	5666	111	21	8	5767	50	29	2	5860	20	8	4	5947	100	25	—	6033	25	4	2	6118	100	—	—
5368	51	20	10	5471	3	2	11	5569	56	20	5	5667	160	25	9	5768	36	9	5	5861	50	17	6	5948	15	5	5	6034	804	13	4	6119	100	—	—
5369	16	—	—	5472	25	12	1	5570	82	13	4	5668	15	10	—	5769	1	2	1	5862	50	17	1	5949	57	7	9	6035	70	11	8	6120	35	—	—
5370	67	16	—	5474	40	17	5	5571	15	6	4	5669	10	—	—	5770	222	5	4	5863	13	5	5	5950	36	—	—	6036	17	2	10	6121	55	—	—
5372	66	24	2	5476	73	5	9	5573	10	9	2	5670	152	23	4	5771	2	—	—	5864	1	—	5	5951	6	9	1	6037	10	—	10	6122	20	—	—
5374	—	15	—	5477	11	10	3	5574	1	13	8	5671	91	20	—	5772	5	16	9	5865	1	—	5	5952	25	6	3	6038	109	4	1	6123	117	—	—

Wochenblatt

ersch. 3 Mal wöchentlich, am Freitag, Donnerstag und Sonnabend.

Wochenschrift. Preis: 15 Sgr. mit Einschluß der Stempelsteuer und des Portofolios. Alle Postämter liefern das Blatt zu demselben Preise.

Die Inserat-Gebühren betragen für die Spaltseite 1 Sgr. 1 - 2 Zeilen = 3 Sgr. 3 - 4 Zeilen = 5 Sgr.

Die Inserationen müssen spätestens am Tage zuvor bis 10 Uhr Vorm. bei uns eingeleitet sein. Expedition: Wall Nr. 59.

für

Quedlinburg und die Umgegend.

(55. Jahrgang.)

Deutschland.

Berlin, 27. Mai. Der Kaiser siedelt am Freitag Abend nach Wabelsberg über. Die Ankunft der Großherzogin von Baden erfolgt in den ersten Tagen des Juni.

Die Prov.-Corr. bringt den größeren Theil einer von achtzig strafburger Bürgern aus Handelshäusern an den Fürsten Bismarck erlassenen Adresse und fügt die Bemerkung hinzu: Die Adresse ist ein erfreuliches Anzeichen für den Geist praktischer Würdigung der thatsächlichen Verhältnisse im Gegensatz zu unfruchtbarer politischer Agitation.

Bekanntmachung.

Warnung vor Verwendung zu stark gepreßter Briefcouverts. Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß zur Conserverung von Briefen noch immer in nicht seltenen Fällen zu stark gepreßte Couverts verwendet werden. Derartige Couverts sind nicht empfehlenswerth, da sie während des Transports und der postalischen Behandlung an den Händen leicht aufspringen, so daß die Einlage oftmals bloß gelegt und der Gefahr ausgesetzt ist, aus dem offenen Couvert herauszufallen. Das Publikum wird daher im eigenen Interesse auf's Neue eruchtet, sich des Gebrauchs zu stark gepreßter Briefcouverts zu enthalten und nur recht haltbare Couverts zu verwenden. Gleiche bemerkt das General-Postamt diese Gelegenheit, wiederholt von dem Gebrauch der für den Empfänger so sehr lästigen ganz zugeklebten Couverts abzurathen. Berlin, den 22. Mai 1874.

Kaiserliches General-Postamt.

Breslau, 27. Mai. Zu der hier tagenden 21. Versammlung deutscher Lehrer sind bis jetzt gegen 3000 Teilnehmer eingetroffen. Dieselbe nahm unter anderen folgende Resolution an: die allgemeine deutsche Lehrerversammlung spricht die Ueberzeugung aus, daß die einheitliche Entwicklung des deutschen Volkes gebieterisch fordert, die Gesetzgebung über das Schulwesen im deutschen Reich dem deutschen Reichstage zu übertragen; ferner, die öffentlichen Gemeindeschulen bezüglich der Confessionen nicht zu trennen.

Essen, 26. Mai. Kaiser Wilhelm, welcher während seines hiesigen Aufenthaltes bei dem Kaiser von Rußland in den „Bier Thürmen“ Quartier genommen hatte, ist heute Abend um 8 Uhr nach Berlin abgereist. Kaiser Alexander begleitete den Kaiser Wilhelm an den Bahnhof und verabschiedete sich dort auf das Herzlichste von demselben.

Karlsruhe, 27. Mai. Die Erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die von der Zweiten Kammer früher beschlossene Städteordnung mit einigen Veränderungen angenommen.

Frankreich.

Paris, 27. Mai. Dem Handelskammer-Präsidenten Duquoin, welcher die Klauheit des pariser Handels dem Schwanken der Staatseinkünfte beimaß, erlärte gestern der Handels-Minister Crivart, die Regierung werde dem Willen Mac Mahon's gemäß der Gewalt der siebenjährigen Präsidentschaft bis zur letzten Minute Achtung verschaffen.

Der Verein gegen Verarmung und Bettelei in Berlin.

Wenn man in Berlin in ein Haus tritt, so findet man sehr häufig ein kleines Schild mit der Aufschrift: „Mitglied des Vereins gegen Verarmung und Bettelei“. Es wird für Viele von Interesse sein, von den Einrichtungen dieses Vereins in jener großen Stadt Einiges zu hören. Es war im Jahre 1869, daß der Stadtverordnete Dr. Straßmann in Berlin damit umging, einen Verein gegen Verarmung in das Leben zu rufen, weil er einsah, daß die communale Armenpflege bei den großen Aufgaben, die sie zu lösen hat, doch immer erst dann eintreten kann, wenn

die Noth in flagranter Weise zu Tage getreten ist, die Prophylaxis (Vorbeugung) aber viele Nothfälle schon im Keime ersticken könnte. Zu gleicher Zeit ging der Prediger Lisco damit um, einen Verein gegen die Bettelei zu gründen. Beide Bestrebungen wurden in einen gemeinsamen Verein verwirklicht, welcher es in den wenigen Jahren seines Bestehens zu einer außerordentlich ausgebreiteten und segensreichen Wirkksamkeit gebracht hat. Die Stadt ist dazu in Bezirke getheilt, Local-Comités bewirken innerhalb derselben regelmäßige Sammlungen bei den Vereinsmitgliedern, welche sich verpflichten alle Arme, welche sich um Unterstützung an sie wenden, dem Local-Comité zuzuwenden, durch welches die Lage der Bedürftigen auf das Genaueste geprüft und dann ihnen die nöthige Hilfe gewährt wird. Das Central-Comité steht an der Spitze, überweist überschüssige Gelder eines reicheren Bezirkes an einen ärmeren, setzt sich in Verbindung mit sämtlichen Wohlthätigkeitsvereinen Berlins sowie mit der communalen Armen-direction, so daß von dem Centrum aus allen Local-Comités mitgetheilt wird, welche Armen innerhalb ihres Bezirkes schon anderswoher Unterstüßungen empfangen.

Durch diese treffliche Organisation ist nicht nur vielen Schwindlern und verschwenderischen Bettlern ihr Handwerk gelegt, nicht nur vielen wirklich Bedürftigen, die sonst oft vergeblich von einem zum andern liefen, dauernd geholfen, sondern es ist besonders auch der Wohlthätigkeitsförm in weiten Kreisen der Berliner Bürger lebendiger angeregt, von denen viele eifrig bemüht sind, Arme ihrer Bekanntheit der Pflege der Localcomités zu überweisen u. s. w. Der Verein zählt jetzt 8000 Mitglieder und seine Einnahmen belaufen sich in 3 Jahren auf 85,753 Thlr. Nicht nur Geschenke werden den Armen gemacht, sondern auch Darlehen gegeben, es wird ihnen Arbeit verschafft oder nachgewiesen, so hatte z. B. der Verein bis Ende 1872 allein 726 Nähmaschinen bewilligt, theils als Darlehen, theils auf allmähliche Abzahlung. Diese wenigen Zahlen genügen wohl, um zu zeigen, wie segensreich der Verein wirkt. Aber es geht auch von neuem daraus hervor, daß die Privatwohlthätigkeit der communalen Armenpflege ihre Mithilfe nicht versagen darf, wenn diese ihre Ausgaben nicht gleichsam in einen bodenlosen Sumpf werfen soll. Und nicht weniger erhellt, wie viel mehr die Privatwohlthätigkeit leisten kann, wenn sie nicht zerplittert ohne genügende Kenntniß der Verhältnisse geübt wird, sondern mit vereinter Kraft und mit genauer Abschätzung des Bedürfnisses, wozu freilich die Grundbedingung ist, daß jedes zahlende Vereinsmitglied in Berlin alle Bettler von sich weg an das Localcomité weist, wenn das Abweisen auch oft recht schwer fallen mag. Aber wo mögen jene 85000 Thlr. früher geblieben sein? Jedemfalls zerplittert und mindestens zur Hälfte an den un-rechten Ort gekommen. Man glaubt oft selbst nicht, wie viel in Dreieren und Fennigen einzeln gegeben wird, was auf diese Weise vielleicht wenig nützt, während es zusammen eine stattliche Summe abgeben und dann viel wirksamer sein würde. Wöchentlich an 10 Arme nur je 1 Dreier macht im Jahre 4 Thlr. 10 Sgr., und von 100 Bürgern gegeben = 433 Thlr., was könnte damit geschehen! wie viel Dreier dagegen werden für unnütze Dinge ausgegeben!

Es ist sehr zu wünschen, daß der in der vor. Nr. des Blattes mitgetheilte Aufruf, wonach auch in unserer Stadt eine ähnliche unsrer kleineren Verhältnissen entsprechende Einrichtung getroffen werden soll, den rechten Anklang finde und tragen diese Mittheilungen dazu vielleicht Einiges bei.

Bekanntmachungen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Rathhause. Dinstag, den 2. Juni 1874, Nachmittags 4 Uhr. Vortragsgegenstände: 1. Wahl eines unbesoldeten Stadtraths.

- 2. Supervision der Rechnungen der Hospitäler St. Spiritus und zum Todtenlopf pro 1873. 3. Wahl von je 2 Mitgliedern in den Bau-, Forst-, Brühl- und Hundesteuer-Ausschuß. 4. Wahl neuer Vorsteher für den 2. und 4. Armenbezirk. 5. Beschaffung von Formularen zu Bürgerbriefen. 6. Alermaliger Antrag des Gärtners Andreas Fiedler auf Vergütung des ihm bei dem Dippeschen Feuer entstandenen Schadens. 7. Instandsetzung der Wohnung des Wächters auf dem Marktfirchthurne. 8. Verpachtung der Fischteiche auf dem Kleerse. 9. Bewilligung einer Miethsensfähigkeitsprüfung für einen neu angestellten Lehrer. 10. Pensionirung des Executor Wilke. 11. Einrichtung eines Sommer-Turnlocals für die höhere Töchtertschule. 12. Bericht des Lehrers Meiske über die Fortbildungsschule. 13. Nachbewilligung aus dem Verfügungsfond der Brühltsasse.

Quedlinburg, den 29. Mai 1874. Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung. Hermann Vogler, Stellvertreter.

Bekanntmachung.

Nachdem der Rentant der hiesigen Erziehungs-Anstalt für verwahrloste Kinder, Herr Pastor Braun hier selbst, die Rechnung über Einnahme und Ausgabe der gedachten Anstalt pro 1872 abgelagt hat, haben wir diese Rechnung nebst den dazu gehörigen Belägen in Gemäßheit des Tit. VI. unserer Statuten auf dem hiesigen Rathhause 14 Tage lang öffentlich ausgelegt und eruchen die Herren Mitglieder des Vereins zur Einziehung verwahrloster Kinder, die Rechnung gefälligst einzusehen, zu prüfen und ihre etwaigen Erinnerungen gegen dieselbe in das ebenfalls bereit liegende Monitenbuch einzutragen. Diese Erinnerungen werden sodann in der nächsten General-Versammlung des Vereins zum Vortrag gebracht und, wenn sie begründet gefunden werden, von dem Rentanten resp. von der unterzeichneten Direction erledigt werden. Quedlinburg, den 20. Mai 1874.

Die Direction

des Vereins zur Erziehung verwahrloster Kinder. W e y h e.

Bekanntmachung.

Der Schuhmachergeselle Albert Schiwarra aus Burg ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften. Es wird erucht, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen seinen Effecten hierher abzuliefern.

Signalement: Alter ungefähr 21 Jahre, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare schwarz, Gesicht blaß, Nase lang, Augen dunkelbraun, Körperbau schwächlich, Bekleidung schwarzer Tuchrock, graue Stoffhose, Halbtiefeln mit Befak. Quedlinburg, den 22. Mai 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Strafgefangene Mechanikus Hugo Paul Brud aus Berlin ist am 23. d. M. aus unserer Anstalt entsprungen.

Derselbe ist 20 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, schlanker Gestalt, hat schwarze Haare, schwarzen Badenbart und ist kenntlich an einer Drüsennarbe an der rechten Seite des Halses.

Es wird erucht, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und hierher abzuliefern. Quedlinburg, den 23. Mai 1874.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Öffene Stellen.

Halberstadt. Mehrere Feldpolizei-Sergeantenstellen mit einem jährlichen Gehalte von je 250 Thlr., einer regulatiomäßigen Alterszulage von vier mal 25 Thlr. und Pensionsberechtigung, sind zunächst auf halb-jährliche Probe baldigt zu besetzen.

Citoyenberechtigter Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 8. d. Mts. schriftlich bei uns melden.  
Halberstadt, am 23. Mai 1874.

Der Magistrat.

**Acker-Verkauf.**

Im Auftrage der Erben des Herrn Pastors Friedrich Albrecht werde ich das denselben gehörige, in Barnstedter Mue belegene Ackerstück von 33 □ Ruth, am hohen Wege, Plan Nr. 55,

am 1. Juni d. Jahres,  
Vormittags 11 Uhr,  
in meinem Geschäftszimmer

zum Verkauf nach Meistgebot stellen.  
Die Bedingungen können vorher in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.  
Duedlinburg, den 15. Mai 1874.  
Schellwien, Rechtsanwalt.

**Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.**

Die Gras- und Luzerne-Nutzungen an den Böschungen und Gräben der Bahn von Wegeleben nach Thale sollen

Donnerstag, den 4. Juni d. J.,

von Wegeleben bis Duedlinburg,  
Freitag, den 5. Juni d. J.,  
von Duedlinburg bis Thale,

an den Stellen, welche durch Wege zugänglich sind, öffentlich meistbietend auf die nächsten 4 Jahre gegen gleich baare Bezahlung der diesjährigen Nacht, verpachtet werden. Nachkäufer werden mit dem Bemerkten geladen, daß am 4. Juni Morgens 9 Uhr die Verpachtung am Bahnhof Wegeleben beginnt und am 5. Juni vom Bahnhof Duedlinburg Morgens 10 Uhr in der Richtung nach Thale fortgesetzt wird. Nähere Auskunft ertheilen die Bahnmeister Ditzo in Wegeleben u. Brohmman in Duedlinburg.  
Halberstadt, den 28. Mai 1874  
Der Abtheilungs-Baumeister A. Caesar.

**Holz-Versteigerung.**

Montag, den 1. Juni d. Js.,

von Vormittags 9 Uhr ab,  
wird auf dem hiesigen Rathhause das in den nachbezeichneten Forstorten des hiesigen Kammerforstes aufgearbeitete Brennholz nach Meistgebot versteigert werden:

- 1) Forstort **Saubad**, District 40:  
5 Raummeter eichen Kloben,  
75 " " Anorren (ausschließlich der Nummern 99, 115, 148, 168),  
7 " " Knüppel (ausschließlich der Nummer 145),  
40 " " Buchen Kloben,  
70 " " Anorren,  
44 " " Knüppel,  
17 " " Birken Kloben,  
47 " " Knüppel (ausschließlich der Nummern 96, 109, 125, 249, 275, 292),  
1 " " Weichholz-Kloben,  
78 " " Knüppel (ausschließlich der Nummern 103, 111, 119, 123, 136, 142, 147, 155, 159, 162, 174, 200, 222),  
198 " " eichen Meiser,  
762 " " Buchen " "  
834 " " Weichholz-Meiser (ausschließlich der Nummern 117, 118, 126, 131, 132, 136, 139, 141, 146, 151, 154, 157, 158, 160, 161, 167, 172, 175, 179, 180, 184, 188, 191, 194, 204, 228, 232, 240, 248, 262, 264).
- 2) Forstort **Steindorf**, District 37 und 38:  
300 Raummeter Weichholz-Meiser.

Duedlinburg, den 26. Mai 1874.

Der Magistrat.

**Bermischte Anzeigen.**

Am Sonntag Trinitatis, den 31. Mai 1874

- werden predigen:
- Abendmessen:  
St. Benedict, Herr Oberbr. Busch.  
Nicolaï, " Pastor Gebelin.  
" Mariä, " Pastor Wagner.  
" Servatii, " Pastor Behrendt. (Abendmahl; Sonnenabend vor 7 Uhr Weichte).  
" Agathe, " Pastor Dietrich. (Weichte und Abendmahl).  
" Spiritus, " Pastor Braun.  
" Johannis, " Pastor Schulze.
- Nachmittags:  
St. Benedict, Herr Pastor v. Rathenau.  
Nicolaï, " Emerit. Thorne.  
" Servatii, " Diacanus Krafft.  
In St. Nicolaï Montag, Abends 8 Uhr, Missionsstunde.  
Donnerstag, Morgens 8 Uhr Armen-Communion.

Todes-Anzeige.

Am 22. d. Mts. starb nach 11wöchentlicher Krankheit

meine innigst geliebte Tochter Hermine, im Alter von 8 Jahren und 14 Tagen, was tiefbetäubt hiermit anzeigen  
Wittve Johanne Schäfer.  
Duedlinburg, den 28. Mai 1874.

Dant.  
Allen denen, welche den Sarg meiner verstorbenen Tochter so reichlich mit Kränzen schmückten, sowie Allen, welche ihr das letzte Ehrengelicht zum Grabe gaben, vor allem aber dem Herrn Pastor Gebelin für die trostreichen Worte am Grabe der Verbliebenen, sage ich meinen verbindlichsten Dank.  
Duedlinburg, den 28. Mai 1874.  
Wittve Johanne Schäfer.

Todes-Anzeige.  
Tief betäubt zeigen wir hiermit an, daß unser am 13. dts. geborenes Söhnchen gestern früh 9 1/2 Uhr wieder sanft entschlafen ist.  
Duedlinburg, den 29. Mai 1874.  
Georg Vogler und Frau.

Todes-Anzeige.  
Am 29. Mai, früh 3 1/2 Uhr, endete ein sanfter Tod, nach kurzem aber schwerem Leiden, das rastlos thätige Leben meines theuren Gatten, unseres lieben Vaters und Schwiegeraters, des Weisgerbermeisters Heinrich Winkler, im Alter von 65 Jahren, welchen uns unerföhligen Verlust wir hiermit lieben Bekannten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid tief betäubt anzeigen.  
Duedlinburg, den 29. Mai 1874.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Stelle des Vorsängers in der Schlosskirche ist sofort zu besetzen. Alles Nähere, auch Vereinbarung über Gehalt, bei Behrends, Pastor.

William Uzög  
liest Montag den 1. Juni, Abends 8 Uhr, Shakespeare's „König Heinrich IV.“ (Theil I). — Billets à 10 Sgr. in H. C. Huch's Buchhandlung.

**Hubertusbad**  
in Thale am Harz.  
Am Sonntag, den 31. Mai:

**Großes Garten-Concert.**  
Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Sgr.  
Hochachtungsvoll Wilhelm Spedht.

**Pirrmann's Garten.**  
(R. Hanstein.)  
Montag, den 1. Juni:

**Großes Concert**  
der Opern- und Concertsängerin  
Fräul. **Elsa Eichhorn** aus Berlin,  
unter Mitwirkung von Fr. Sonnleithner und Reinh. Klügel.  
Entrée 5 Sgr. — Anfang 8 Uhr.

**UNION.**  
Nächsten Montag, Abends 8 Uhr: General-Versammlung. Zweck derselben: Besprechung über die bevorstehende Harzpartie. Sämmtliche Mitglieder ladet ein der Vorstand.

Eröffnung der  
**Schwimm- und Bade-Anstalt**  
auf Dippenworth.

Mit dem heutigen beehre ich mich ganz ergebenst ein achtbares Publicum zum Beginne der diesjährigen Saison freundlichst einzuladen.  
Mit Vergnügen habe ich im vorigen Jahre eine regere Theilnehmung wahrgenommen, und soll es mir zur größten Freude gereichen, wenn ich in dieser Saison dasselbe erfahre.  
Es ist ja von vielen Seiten anerkannt, daß gerade Flussbäder das Heilsamste für den Körper sind, und nach Ausspruch unserer beliebtesten Aerzte würden oftmals Seuchen und ansteckende Krankheiten ohnmächtig ercheinen, wenn den ärztlichen Verordnungen hinsichtlich des Badens mehr Folge geleistet würde.  
Wie wenig Städte können wohl in Beschaffenheit unseres köstlichen Wassers und der wunderbaren Lage unserer Schwimm- und Bade-Anstalt eine solche aufweisen; andernwärts findet man gar unappetitliches Wasser. — Es ist unerantwortlich von einem Leben, seinem Körper diese Wohlthat zu entziehen, wo dem Geiste und ganzen Körper auf wunderbare Weise durch das gewaltige Element Muth und Kraft zugeführt wird. Ueber anderen Zeitverlust von ebenfalls solchen Entfernungen wird seltener geklagt, wo bei Spiel und Tanz die Gesundheit zerrüttet wird.  
Schon bei unsern alten Deutschen galt es als die größte Manneszierde, vor seinen Leib täglich badete, und darum kein Wunder, wenn heut zu Tage unser Mannesgeschlecht immer mehr und mehr verweichlicht und zu früh verendet. Welch fräftige Muskelbewegung ist nicht das Schwimmen,

es ist das Turnen auf dem Lande, jedoch mit doppeltem Vorzuge: es stärkt nicht allein die Muskeln, nein, es stärkt auch Geist und Nerven. Wie leicht ist es nicht einem Manne, seinem Nebenmenschen in Wassersgefahr zu Hilfe zu springen, und wie schrecklich muß es sein, Augenzeuge zu sein, denselben darin elendiglich umkommen zu lassen.  
Drum hinein in die kühle Fluth und nicht zurückzusehret, wenn die frischen Wellen die Schultern umspülen.  
Den **Abonnementspreis** für die ganze Saison habe ich nach altem Preise von 1 Thlr. für Ertheilung von Schwimm-Unterricht 2 Thlr. für sorgfältige Reinigung und Aufbewahrung der Bademäße 10 Sgr. für ein einzelnes Bad incl. der Bademäße 2 1/2 Sgr. beibehalten. — Nach dem Bade bietet meine gut geführte Restauration Erfrischungen aller Art.  
**Kisten** zum Einzeichnen liegen in meiner Wohnung bereit.  
Duedlinburg, im Mai 1874.  
Mit Hochachtung ergebenst  
F. Müller, Schwimmmeister.

**Nachlaß-Auction.**  
Im Auftrage der Erben der Frau Wwe. Friede werde ich

Montag, den 1. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im St. Spiritus-Hospital, Haus Nr. 4:  
1 Sopha, 1 Commode, 1 birl. Eckschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Kleiderkisten, 1 Küdenschrank, 1 Geschirrschrank, 3 Tische, 1 Lehnstuhl, 4 Rohrstühle, 2 Bettgestelle, Kupf., mess., zinn. und eis. Haus- und Küchengeschirre, Waschküchle u. dgl. m.  
meistbietend verkaufen.  
Duedlinburg, den 26. Mai 1874.  
Hopfe, Auctions-Commissar.

**Gerichtliche Auction.**  
Montag, den 1. Juni cr., Nachmittags von 3 Uhr ab, werde ich im hiesigen Gerichtshause  
1 alt. Kleiderschrank,  
mehrere Stühle,  
1 Hobelbank und sonstiges Handwerksgeräth,  
öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Preuss. Cour., versteigern.  
Duedlinburg, den 29. Mai 1874.  
Schnuphase, Auctuar.

**Luzerne-Verkauf.**  
Thale. Im Auftrage des Mühlbesizers Herrn Carl Dienert zu Thale werde ich

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
unmittelbar bei der Zuderfabrik vor Thale,  
circa **20 Morgen Luzerne**  
in einzelnen Parzellen, und zwar den ersten diesjährigen Schnitt derselben, meistbietend und gegen gleich baare Zahlung verkaufen.  
Duedlinburg, den 29. Mai 1874.  
Der Auctions-Commissarius  
für  
hies. Stadt u. d. Landgemeinden im unmittelbaren Besitze des Königl. Kreisgerichts hier:  
Fr. J. Köfe.

**Auction.**  
Im Auftrage der Frau Wwe. des Landwirths Friedrich Ritter, werde ich wegen Aufgabe der Wirthschaft,

Donnerstag, den 4. Juni c.,  
Vormittags 9 Uhr,  
im Hause, Reichenstraße Nr. 878  
2 weisp. Leiterwagen, 1 Halbhaife, 2 Wanzleber Pflüge, 2 Eggen, 1 Walze, 1 Vorderwagen, 1 größere Partie Geschirre und Ketten, 1 Wagenwinde, 2 Ernteseile, 3 Siebe, 4 Dtd. Säde, 3 vollst. Betten, 1 birl. Schreibsecretair, 3 Bettgestelle, 1 Schlachteschoote, 1 Hufeisen, 1 Wasserfaß u. dgl. m.  
meistbietend verkaufen.  
Duedlinburg, den 29. Mai 1874.  
Hopfe, Auctions-Commissar.

**Gasthofs-Verkauf.**  
Im Auftrage der verw. Frau Gastwirth Zander hier werde ich

Donnerstag, den 4. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
den hier im Augustinern unter Nr. 777 und 778 belegenen, nahrhaften Gasthof „Zum goldenen Anker“, enthaltend 10 Stuben, 16 Kammern, Tanzsaal, großen Garten mit Regelpfad, entsprechenden Boden-, Keller- und Hofräumen u. im gedachten Gasthause selbst, zum öffentlichen Verkaufe nach Meistgebot stellen, und lade zahlungsfähige Käufer dazu ergebenst ein.  
G. Schüpe, Auctions-Commissar.

## Vierte Quedlinburger Pferde-Lotterie.

In der Gewinn-Ziehungs-Liste sind folgende Druckfehler ermittelt worden; es muß heißen:

Nr. 14295	anstatt Nr. 12295,
" 19145	" " 18145,
" 19153	" " 18153,
" 19499	" " 18499,
" 19848	" " 18848,
" 24636	" " 22636.

Die Gewinne können von Montag, dem 1. Juni ab, täglich, Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, im Ausstellungs-Locale (Martinshof am Kleerfe) in Empfang genommen werden.

Quedlinburg, den 29. Mai 1874.

Der Vorstand.

## Nähmaschinen

in allen Systemen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, sind stets in großer Auswahl vorrätzig in

der **Nähmaschinen-Fabrik** von **Ed. Matthäi.**

Wiederverkäufern angemessenen Rabatt. Unterricht frei und gründlich. Garantie 6 Jahre. Theilzahlungen gestattet.

## Hotel zum goldenen Hirsch in Dessau.

P. P.

Zur bevorstehenden Ausstellung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen und die Herzogthümer Gotha und Anhalt zc. zc. am 1., 2. und 3. Juni d. J. in Dessau beehre ich mich, Sie ergebenst auf

aufmerksam zu machen.

Am 2. Juni, Nachmittags halb 3 Uhr:

## Großes Fest-Diner,

wozu die Beteiligungsliste vorher bei den Versammlungen, sowie bei mir selbst ausliegt.

**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.**  
**Mittags 1 Uhr table d'hôte.**

Zur schnelleren Erreichung des Ausstellungs-Plazes habe ich von meinem Garten aus eine Fähr über die Mulde errichtet, sowie es überhaupt mein Bestreben sein wird, die mich Beehrenden nach besten Kräften zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll und ergebenst **H. Strassenmeyer.**

**Touristen-  
Promenaden-  
Salon- } Anzüge,**

das Neueste in dieser Saison,  
empfehlen

**Felix Schwarz,**

Marktstraße und Hofen-Edc.

Bockstraße Nr. 214.

## Feinstes Schlafrock-Lager.

Filz-, Stoff- und Seidenhut-Lager.

Wein Lager

## Herren- und Knaben-Garderoben

ist auf's Reichhaltigste und Geschmackvollste sortirt. — Hauptächlich empfehle eine elegante Auswahl in

**Ueberzieher,**

**Vollständige hochfeine Anzüge,**

**Stoff- und Tuchröcke,**

**Toppen und Jaquettes, Beinleider und Westen,**

**Großartiges Lager extrafeiner Knaben-Anzüge jeder Größe.**

**Wein Schnittwaaren-Lager,**

welches fein sortirt, eine Auswahl vom Feinsten bis zum Billigsten in Tuchen und Buckskins enthält, halte bestens empfohlen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit sauber und prompt effectuirt.

Von den billigen Buckskin-Knaben-Anzügen, für je 2-, 3- und 4-jährige Knaben, sind noch einige Duzend am Lager.

**Julius Falkenburg jun.,**

Bockstraße Nr. 214.

Jaquettes in Woll, Tuch und Seide, Falmas und Regenmäntel, außerdem Sonnenschirme halte empfohlen. Helle Jaquettes verkaufe zur Hälfte des früheren Preises. Ludwig Näter.

## Das Kleidermagazin

von Fr. Nix

empfehle eine Auswahl seiner Herren- und Knaben-Garderobe zu billigen Preisen. Bestellungen nach Maß werden, nach Vorlegen der schönsten und feinsten Sommerstoffe, in kürzester Frist sauber und dauerhaft ausgeführt von Fr. Nix.

## Neue Bettfedern und Daunnen,

nur staubfrei, auch fertige Betten hält stets Lager

J. Köppler.

Fertige Hemden, Blousen, starke leinene Hofendrelle, Turntuch, sowie fertige Hosen und Jaquettes, sind stets vorrätzig, werden auch auf Verlangen nach Maß angefertigt bei

J. Köppler, Schmalestraße Nr. 379.

## Fortbildungs-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch auf Montag, den 1. Juni d. J., Abends 8 Uhr, eingeladen. Bänktliches und zahlreiches Erscheinen, wegen Vorlage wichtiger Angelegenheiten, ist erwünscht. Der Vorstand.

Eine Partie wasserdichter Planen, zu Marquisen oder Buden sich gut eignend, hat billigst abzugeben

H. Schütze, Kaffee-Garten.

## Amerikanischen Lederkitt

zum Repariren von Schuhwerk (ohne zu nähen), à Flasche

7½ Sgr. empfiehlt

L. Tiebe jun., Hofen 465.

Damen-Feigstiefel-Schäfte

von guter Serge à Dyd. 4! Thlr. empfiehlt

L. Tiebe jun., Hofen 465.

## Hermann Tettenborn,

Planen- und Sackefabrik,

Leihack-Institut,

Hofstraße 82,

offerirt

Marquisen-Drelle und Weinen in allen Breiten, Strohsäcke u. Kissen in verschiedenen Größen u. Qualitäten.

Saat- und Wagenplanen von Segeltuch und Segelleinen in allen Größen und Qualitäten, Säcke von Drell und Weinen in jeder Größe.

Alle Sorten Dachlatten und Schalholz, letzteres samtig zum Bewideln, wie auch breites zum Verschalen, sind fortwährend bei mir zu haben.

Auch fertige ich aus Lattbäumen 4 bis 5 Zoll breite Bretter zum Unterschaln der Zink- und Pappdächer an; solche müssen jedoch in Länge und Stärke vorher bestellt werden. Die größten Bestellungen werden in kürzester Zeit besorgt. — Alles zu den billigsten Preisen.

Thalmühle bei Weisdorf. L. W. Nagler.

Eine große Partie Säge- und Hauspläne sind selbst billigst zu verkaufen.

## Thale. Trodene, gut erhaltene

eichen Bohlen und Balken von der früheren alten Brücke, sollen preiswürdig verkauft werden. Näheres auf dem Hubertusbade bei Thale.

## Preisgekrönt auf der Wiener Ausstellung.

**Pepsin-Liqueur.**

Probates Mittel gegen Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit. Bei heißer Witterung ein Schutzmittel gegen Magenerkältung und Diarrhoe. Erfunden und dargestellt von Fr. Nienhaus, Hofapotheker in Düsseldorf. Preis pro Flasche 20 Sgr.

Alleiniges Depot für Quedlinburg.

**C. Hebecker.**

## Häuser, zu verkaufen.

Wohnhäuser, mit auch ohne Garten und Hausheil, im Preise von 1000 — 10,000 Thlr., sind zu verkaufen durch Aug. Fähne, Steinbrücke.

## Zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube und Stubenkammer und sonstigem Zubehör, im Preise von 24 Thlr., ist an stille Mieter zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfahren im Hause Schmalestraße 384 h.

Den Petitionären der Hundsteuer zur Nachricht, daß bei Dillge heute am 30. d. Mts., Abends von 8 Uhr ab, Prüfung und zur Unterschrift der weiteren Bescherde ausliegt. Es wird gebeten, zahlreich zu erscheinen. Das Comité.

# Panfuhe, vor Pirrmann's Garten.

Morgen Sonntag unabweislich zum letzten Male von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr:

## Der weltberühmte zooplastische Garten.

Es sind hierin aufgestellt: Charaktere aus dem Thierleben, die sowohl zur Belehrung, als auch zur Unterhaltung dienen. — Außerdem:

### Die Kunst der Glasspinnerei

en miniature. Das Glas wird gesponnen so fein wie Seide, 3600 Ellen in 2½ Minute.

Entrée à Person 2½ Sgr. Militair und Kinder 1½ Sgr. — Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein  
A. Sobel.

#### Vereinigte Gefellen-Krankenkasse.

Sonntag, den 31. Mai, Nachmittags 3½ Uhr, Auf-  
lage und Berichterstattung über den Nachtrag der Statuten,  
im „Goldenen Anker.“ F. Köppler.

#### Verein selbständiger Handwerker.

Montag den 1. Juni: General-Versammlung. Mit-  
theilung eines Schreibens aus dem Bureau des hohen  
Reichstages, und Berathung über unser Sommervergnü-  
gen nach Suderode. Der Vorstand.

#### Gesuchtes Capital.

300 Thlr. werden auf Hypothek von einem prompten  
Zinszahler gesucht. Meldungen in der Exped. dies. Bl.

#### Ein Schneidermeister.

welcher dauernd für mein Geschäft arbeiten kann und  
gute Arbeit liefert, erhält hauptsächlich auf Jaquettes, auch  
Kodarbeit Beschäftigung.

Julius Falkenburg jun., Poststraße.

**Thale.** Einen Schneider-Gefellen, Rodarbeiter,  
sucht H. Brandt.

#### Schneider-Gefellen.

**Hedersleben.** Gut arbeitende Schneider-Gefellen  
finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit im Geschäft von  
Leopold Kofke, Schneidermeister.

#### Malergehülfen (aber nur tüchtige)

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohne. Zu  
erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Thale.** Zwei Schuhmacher-Gefellen finden dau-  
ernde Beschäftigung bei A. Wendenburg,  
Schuhmacher-Meister.

Zum Weisnähen und Zeichnen der Wäsche zc. em-  
pfehl ich

Fr. Kroll, am Hegidii-Kirchhof Nr. 397.

#### Kutscher gesucht.

Ich suche zum möglichst baldigen Antritt einen gut  
empfohlenen Kutscher, welcher sich gleichzeitig bei im Hause  
und Garten vorkommenden Arbeiten mit zu unterziehen hat.  
Stadttrath W. Schmermisch.

Ein junger Mensch, Sohn redlicher Eltern, findet  
als Laufbursche Stellung bei Heintz. Mette.

#### Offener Dienst.

**Afchersleben.** Einen unversehrten ordentlichen  
Knecht, der, wie bekannt, einen Bauholzwagen aus dem  
Harze zu fahren versteht, aber nur einen solchen, sucht auf  
sogleich die Holzhandlung von Ch. Alig,  
in Afchersleben.

**Warnstedt.** Uner Firschschießen wird nächsten  
Sonntag, den 31. Mai abgehalten, wozu wir Freunde  
dieses Vergnügens ergebenst einladen.

Die Schützenmeister.

#### Bestes Selters- und Sodawasser

empfehl ich die Mineralwasser-Fabrik von  
Heintz. Kroll, Pöllentstraße Nr. 1172.

#### Omnibusfahrt

zwischen Suderode und Duedlinburg.

Abfahrt v. Suderode 6 Uhr Morgens,

„ „ 11 „ „

„ „ 6½ „ Abends,

Abfahrt v. Duedlinburg 9 Uhr Morgens,

„ „ 12½ „ Mittags,

„ „ 8 Uhr 5 Minuten Abends  
(vom Bahnhof).

Zugleich bemerke ich, daß bei genügender Anzahl von  
Personen, der Omnibus auch zu anderer Tageszeit, von der  
Bahn aus fährt. — Anmeldungen werden beim Gastwirth  
Herrn Buchmann (Gr. Neuenweg) angenommen.  
F. Bollmer.

Eine Scheune ist zu verpachten bei

G. Pape, Dehringerthor.

Ein einspänniger Lastwagen steht zum Verkauf auf  
dem Bauplatz am Pöllenthor (früher Hefling).

Gut gebrannte Holzkohlen offerirt billigst

H. Hartung, Pöde.

#### Prager Fußsteine,

Buß- und Polirungsmittel für alle Metalle; auch ausge-  
zeichnet zum Putzen und Poliren von Spiegel- und Zers-  
tieferscheiben, Porzellan, Glas, Marmor, Maltaster zc., em-  
pfehl ich nebst Gebrauchs-Anweisung à Stück 4 Pf.  
C. Hebecker, Markt 95.

#### Chocoladen

von

J. G. Hauswaldt in Magdeburg.

Peilert u. Co. in Wernigerode.

W. Schmellitschek in Wesel.

à Pfd. 7½ bis 25 Sgr., empfiehlt C. Hebecker.

#### Isländisch=Moos=Pastä

gegen Husten und Heiserkeit empfiehlt C. Hebecker.

#### Feinste frische Amts=Stücken=Butter

ist heute wieder bei uns eingetroffen und empfehlen solche  
billigst Oscar Schmidt & Co.

Von ff. Matjes-Häringen haben die ersten Zufus-  
ren erhalten und empfehlen dieselben bei billigster Preis-  
stellung angelegentlich.

#### Oscar Schmidt & Co.

#### Französische Kaninchen,

in schweren Exemplaren zur Zucht, liefert billigst mit  
Garantie für lebende Ankunft die Kaninchen-Züchterei  
in Melbach, bei Friedberg in Hessen.

#### Flaschenbier=Offerte.

Feinstes Porter (Krepper in Burg)

16 Fl. pro Thlr.,

Echtes Culmbacher 18 „ „

„ Waldschlößchen 18 „ „

„ Tivoli 20 „ „

Feinstes Magdeburg Bodensteiner 22 Fl. pro Thlr.,

„ Bukauer 24 „ „

fortwährend schön und frisch, empfiehlt  
A. C. Hesse, Pöllentstraße.

Neue Lissaboner Kartoffeln und Matjes-Hä-  
ringe, geräucherter Rhein-Lachs, abgelohten Schin-  
ken, Rauchfleisch und Ochsenzunge, große Lüneburger  
Neunaugen, russ. Sardinen, franz. Katharinenpfla-  
men, Porto-Birnen, franz. Aepfel und eingemachte  
Früchte in Zucker empfiehlt C. Holzheuer.

Frischer Rhein-Lachs, Tafel-Zander,  
großer Steinbutt, Seezungen und ganz fr.  
Schellfisch, starke Male, große und kleine Krebsje.  
Heute traf frischer großer Maifisch ein. G. Lange.

Es ist täglich frisches Hammelfleisch zu haben bei

Eduard Pape.

#### Pirrmann's Garten.

Heute Sonnabend erster Gänsebraten, junge Tauben  
mit Spargel und Schweinebraten. N. Hanstein.

#### Schüge's Kaffee=Garten.

Heute Abend junge Tauben und Spargel, sowie  
diverse Braten.

#### Röhe's Restauration, Steinweg.

Heute und folgende Tage lade zu einem extra feinen  
Glas Magdeburger, Tivoli und Coburger, sowie zu vor-  
züglichen diversen Braten und anderen warmen und kalten  
Speisen ergebenst ein.

20 bis 30 Liter Schafmilch sind täglich abzugeben  
auf dem Kloster St. Wiperti.

Morgen Sonntag, den 31. Mai:

#### Großes Tanzfränzchen,

wozu ergebenst einladet G. Hoffmann.

#### Gesellschaftstanz

morgen Sonntag, wozu ergebenst einladet

Fr. Bauerschäfer, „Stadt Frankfurt“.

Steinholz, Morgen Sonntag: Gesellschaftstanz.

#### Pflanzen=Offerten.

Großblühende Stiefmütterchen, Garten-Primeln, Nel-  
ken und verschiedene Sommerblumen in schönsten Sorten,  
sowie starke Gemüße-Pflanzen, als: Kopfkohl, Rosenkohl,  
Wirsing, Blumenkohl, Blätterkohl, Kohlraben u. f. w.  
hat billigst abzulassen F. Gebhardt, Turnstraße 75.

#### Stroh=Verkauf.

**Hausneindorf.** 150 Schock gutes Stroh zum Ein-  
streuen ist in kleinen Posten jeden Mittwoch, in großen  
Posten je nach Uebereinkunft, aus der Scheune à 1200  
Pfd. 3½ Thlr. zu verkaufen bei Fr. Heucke.

#### Kaufgesuch.

Auf dem Gute Mänchenhof wird gutes Esparsette-  
oder Wiesen-Heu zu kaufen gesucht.

#### Vieh=Verkauf.

**Warnstedt.** Montag den 1. Juni, Morgens  
9 Uhr, sollen im Hause Nr. 40 2 Stück jährige Schweine,  
2 Ziegen, 6 Hühner und eine Partie Kuchholz auf das  
Meistgebot verkauft werden.

#### Verkauf.

**Westerhausen.** Da der Verkauf des hie-  
sigen Gemeinde=Vullen in dem am 20. Mai  
d. Js. angetandenen Termine nicht zur Aus-  
führung gekommen ist, so ist hierzu ein anderweiter Ter-  
min auf

**Mittwoch, den 3. Juni d. Js.,**

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesiger Rathstube zum öffentlich meistbietenden Ver-  
kauf dieses Gemeinde=Vullen angesetzt, zu welchem Käu-  
fer hierdurch eingeladen werden.

Westerhausen, den 28. Mai 1874.

Der Schulze Wolff.

**Thale.** Im Hause Nr. 28  
sind zwei gute Ar-  
beits-Pferde, hellbrauner  
Wallach 6 Jahre und schwarzbrauner  
Sengst 12 Jahre alt, und ein 1-jähriges  
Kind aus freier Hand zu verkaufen. — Auch ist da-  
selbst Roggen, Weizen- und Haberstroh abzugeben.

**Gernrode.** Ein schwarzbrauner Wallach  
Mittelpferd, zehn Jahre alt, soll Veränderungs-  
halber verkauft werden im Hause Nr. 55.

**Steckenberg.** Eine junge, frischmilchende  
Ziege ist zu verkaufen: im Hause Nr. 44.

In der Kramerstraße Nr. 654 ist ein dreivierteljähri-  
ges Amtschwein zu verkaufen.

Zwei Zucht-Eber 1½ Jahr und 2 Jahr  
alt, hat zu verkaufen  
Albert Graßhoff, Wessendorf.

Ein Hündchen (Isländer Race), etwas geschult, ist zu  
verkaufen bei  
Andr. Dillge, Suderstadt.

Neuendorf Nr. 589 sind weiße Schleiertauben,  
schwarze Trommeltauben und Tümmler zu verkaufen.

#### Verloren.

Am Donnerstag Abend wurde auf dem Wege von  
Suderode nach Duedlinburg von einem Wagen eine Mes-  
sing-Kapsel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei dem Wagen-  
bauer Herrn Kofke (Gr. Neuenweg) abzugeben.

#### Gefunden.

Ein Thaler (Kassenanweisung) ist gefunden. Näheres  
in der Expedition des Wochenblattes.

#### Entlaufener Hund.

Pöllentstraße Nr. 1168 ist ein kleiner Wachtelhund,  
weiß- und braunfleckig, auf den Namen „Moo“ hörend,  
entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Beloh-  
nung.

#### Zugelauener Hund.

Eine braun und weiß gefleckte Wachtelhündin ist mir  
zugelauener. Gegen die Infections-Gebühren abzuholen:  
Stobenstraße Nr. 741.

Am 27. Mai ist in der Augustinerstraße ein Huhn auf-  
gefangen. Der Eigentümer beliebe dasselbe abzuholen:  
Reichenstraße-Plan Nr. 809.

Auch wird daselbst feine Wäsche gewaschen.

Redacteur: G. Pape.

Druck und Verlag von G. Pape in Duedlinburg.